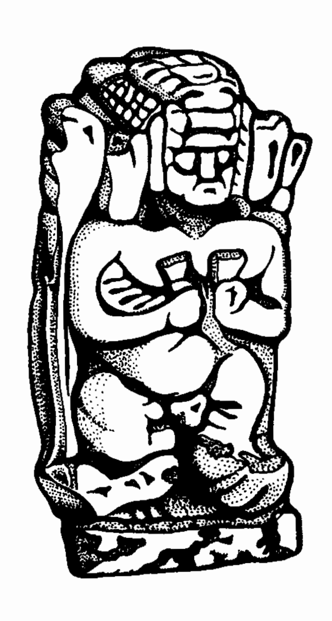
Orbis Biblicus et Orientalis 24

Series Archaeologica

Christian Herrmann

Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel

Band III



Academic Press Fribourg
Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Die Inhalt-Seiten wurden vom Herausgeber als PDF-Daten zur Verfügung gestellt.

Herstellung: Paulusdruckerei Freiburg Schweiz
ISBN 3-7278-1543-4 (Academic Press)
ISBN 3-525-53011-0 (Vandenhoeck & Ruprecht)
ISSN 1015-1850 (Orb. Biblicus Orient.)

For James S. Snyder
with gratitude

Anerkennung und Dank

Damit dieser Katalog zustande kommen konnte, war ich angewiesen auf die Hilfe vieler Ausgräber/innen und Leiter/innen der verschiedensten archäologischen Institute in Israel. Ihnen und den betreffenden Institutionen danke ich ganz herzlich für die Mühe, die sie sich machten, und dass sie mir somit ermöglichten, das vorliegende Material wissenschaftlich zu bearbeiten.

- Archäologisches Institut der Hebräischen Universität, Jerusalem: Amihai Mazar, Eilat Mazar, Ephraim Stern, Trude Dotan, Gabi Barkai, Ayelet Gilboa, Ronny Reich, Amnon Ben-Tor, Naama Yahalom-Mack
- Archäologisches Institut der Universität Tel Aviv: Ze^cev Herzog, Israel Finkelstein, David Ussishkin, Benny Sass, Lili Singer, Shlomo Bunimovitz, Gilad Cinamon
- Archäologisches Institut der Universität Haifa: Michal Arzi, Shimon Dar
- Archäologisches Institut der Ben Gurion Universität, Beerscheba: Eliezer D. Oren
- Hebrew Union College, Jerusalem: Rahel Ben-Dov, David Ilan
- Bar Ilan Universität, Tel Aviv: Amos Kloner
- Albright Institut, Jerusalem: Sy Gitin
- Leon Levi Excavations at Ashkelon, Aschkelon: Lawrence E. Stager, Ross Voss, Wieslaw Wieckowski
- Israel Antiquities Authority, Bet-Schemesch: Miki Sabane, Galit Litani, Naomi Sidi, Debora Sweeny
- Israel Antiquities Authority, Har Hozwim, Jerusalem: Shuka Dorfman, Avni Gideon, Uzi Dahari, Amir Golani, Pnina Shor, Yotam Tepper
- Israel Museum, Jerusalem: James Snyder, Daphna Ben-Tor, Osni Brandl, Eran Arie, Michal Dayagi-Mendels
- Rockefellermuseum, Jerusalem: Baruch Brandl
- Franciscan Biblical Museum, Jerusalem: Alviero Niccacci
- National Maritime Museum Haifa: Ofra Rimon
- Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim: Bracha Zilwerstein, Isra Hirschberg
- Museum des Kibbuz Gan Shmuel: Jehuda Neeman
- Museum Bet Miriam, Kibbuz Palmahim: Zwi Zeawi
- Privatsammlungen, Jerusalem: Arnold Spaer, Sami Taha, Jameel Othman, Jamil Abu-Eid

Vor allem aber gilt mein Dank dem Schweizerischen Nationalfonds, der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau, der Winterthurversicherung (Generalagentur Frauenfeld), der Thurgauer Kantonalbank und der Jossy-AG, Islikon, die das Projekt finanziell ermöglichten. Prof. Amihai Mazar, der mich im Namen des Archäologischen Instituts der Hebräischen Universität, Jerusalem, für die Realisierung dieses Projektes einlud und mich in meiner Arbeit in jeder Hinsicht unterstützte. Prof. Othmar Keel, der mich seit 1982 begleitet und der Initiator dieses langfristigen Projektes ist. Ingrid Gamer-Wallert danke ich für den hilfreichen Hinweis auf die ägyptischen Amulette aus der Region der Iberischen Halbinsel und von Karthago.

Nicht zuletzt danke ich Joachim Quack für seine Hilfe bei der Entzifferung der Hieroglypheninschriften, Wolfgang Zwickel für die Bereitstellung der Koordinaten der verschiedenen Fundorte und Madeleine Page Gasser sowie meiner Frau Kerstin Herrmann für das Korrekturenlesen.

Christian Herrmann
Gachnang, 2006

INHALT

I. EINLEITUNG

1. Zielsetzung

Der vorliegende Katalog ist Teil eines grösseren Projektes des Departements für biblische Studien der Universität Freiburg/Schweiz, das seit 1991 läuft und vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt wird. Das Ziel des Projektes ist, den Bestand aller aus offiziellen Grabungen sowie aus Museumssammlungen und Privatsammlungen stammenden ägyptischen Amulette von der Spätbronzezeit IIB bis in hellenistische Zeit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der erste Band erschien bereits 1994 und ein zweiter 2002. Im ersten Band versuchte ich einerseits alle ägyptischen Amulette, die seit 1898 bis 1991 in Israel/Palästina bei offiziellen Grabungen gefunden worden waren, und andererseits jene ägyptischen Amulette, die nicht aus offiziellen Grabungen stammen und in Museumssammlungen aufbewahrt werden, aufzunehmen. Der zweite Band ist eine Sammlung von kleineren Artikeln und enthält vor allem das Material der Grabungen in Aschkelon zwischen 1986 und 2001 unter der Leitung von Lawrence E. Stager (Leon Levi Expedition, Harvard Semitic Museum, Cambridge, Massachusetts) und jenes der Grabungen in Akko zwischen 1979 und 1983 unter der Leitung von Diethelm Conrad (Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Marburg). Im vorliegenden Band sind nun jene Amulette veröffentlicht, die mir für die Vorbereitung der beiden ersten Bände entweder nicht zugänglich waren oder die erst nach 1991 ausgegraben wurden.

Der Katalog soll als Quellenmaterial für die Religionsgeschichte der Levante, des mediterranen Raumes und vor allem Palästinas/Israels dienen.

2. Definition

«*Das ägyptische Amulett* (*wd3w* [ERMANN/GRAPOW [2]1957, I:401], *mkt* [ders., II:160-161], *nht* [ders., II:282], *s3* [ders., III:414]) *ist ein kleines Objekt, das den Träger durch seine magische Kraft schützen und Böses von ihm ablenken, ihn mit Gesundheit und anderen Gütern ausstatten und ihn überdies seiner magischen Kraft teilhaftig werden lassen soll.*» Näheres zur Definitionsfrage, zur Interpretation, zum Verwendungszweck und zum Herstellungsverfahren siehe C. HERRMANN 2003, S. 2-5.

3. Chronologische Eingrenzung

Da mein Interesse vor allem der Religionsgeschichte Israels gilt, ist auch der chronologische Rahmen dieser Präferenz angepasst. Er beginnt mit der Einwanderung der semitischen Stämme aus Ägypten unter der biblischen Persönlichkeit des Moses (SB IIB-EZ IB) und reicht bis in hellenistische Zeit (siehe C. HERRMANN 1994, S. 4). Aus römischer Zeit sind im antiken Palästina/Israel nur noch ganz vereinzelt Amulette mit ägyptischem Einfluss anzutreffen (ca. 4 Stück).

4. Materialauswahl

Die Kriterien für die Materialauswahl sind die gleichen wie in Band I (siehe C. HERRMANN 1994, S. 4) mit einer Ergänzung: Es sind auch jene Objektamulette eingeschlossen, die innerhalb komplexer Schmuckkompositionen (z. B. Halsketten) neben ihrem Amulettcharakter vor allem dekorativen Zwecken dienten: Blüten, Blätter, Trauben, Palmetten, Mohnkapseln etc.

5. Geographische Eingrenzung

Auch die geographische Eingrenzung bleibt die gleiche wie in Band I (siehe C. HERRMANN 1994), in welchem ich mich dem *Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel* von Othmar Keel anschliesse. Es ist das Kerngebiet des historischen Israel, das zusätzlich im Süden das Territorium der Philister und im Norden einen Teil des Territoriums der Phönizier einschliesst (O. KEEL 1995, S. 13-14). Innerhalb dieses Gebietes unterscheide ich drei Bereiche: die Mittelmeerküste, den Norden und den Süden.

6. Übersicht der Fundorte mit ihren Koordinaten (Bd. III [siehe § 11, S. 6])

Fundort	Koordinaten
Achsib	159.272
Akko/Akko-Remez	158.258
Aschdod	117.129
Aschkelon	107.118
Beerscheba	135.073
Bet-Schean	197.212
Dan	211.294
Dor	142.224
Ekron	136.131
Geser	142.140
Ḫirbet Deveqa	202.207
Iftahél	171.240
Jerusalem (Manahat)	166.128
Jesreel	181.218
Kabri	163.268
Lachisch	135.108
Marescha	140.110
Megiddo	167.221
Palmahim	123.148
Tel Batasch	141.132

Fundort	Koordinaten
Tel Dalhamiya	203.228
Tel Ḥalif	173.087
Tel Haror (Gerar)	087.112
Tel Rehov	197.207
Tel Ridan	082.088
Tel Šiqmona	146.247
Tell Bet-Mirsim	141.096
Tell ᶜAra	157.212
Tell el-Ǧeriše	131.166
Tell el-Ḫer/T 58	Sinai
Tell el-Ḥesi	124.106
Tell Seraᶜ	119.088

7. Problem des Fundortes

Zur Zeit diskutieren in Israel die Archäologen/innen rege darüber, wie mit jenem archäologischen Material umgegangen werden soll, das aus sogenannten „Raubgrabungen“ stammt und auf dem Antiquitätenmarkt auftaucht. Vor allem geht es hierbei um Kleinfunde, die zugleich Bild- oder Schriftträger sind. Dies Material fand bereits seit Anfang des letzten Jahrhunderts Interesse bei den verschiedensten Museen im In- und Ausland. So erwarb das Rockefellermuseum in Jerusalem bereits in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts eine beträchtliche Anzahl ägyptischer Amulette mit eindeutigem Nachweis, dass sie aus Palästina/Israel stammen, deren Fundort jedoch vom Händler als eine wahrscheinliche Möglichkeit angegeben wurde (siehe dazu C. HERRMANN 1994, S. 5). Vor allem aber taucht dieses interessante Material in Privatsammlungen in den USA, den westeuropäischen Ländern und seit einigen Jahren auch in Russland unter und bleibt damit für die Öffentlichkeit unzugänglich. Seltener erscheinen vereinzelte Exemplare in Katalogen grosser Auktionshäuser und im besten Fall werden sie in Publikationen finanzkräftiger Museen wissenschaftlich veröffentlicht. Es sind oft sehr schöne Objekte, die für die Religionsgeschichte Israels ebenso bedeutungsvoll sind wie jene Objekte aus offiziellen Grabungen. Viele Museen Europas sind im Besitz grosser Sammlungen ägyptischer Kleinfunde, deren Herkunftsland zwar bekannt ist, ihr Fundort jedoch nicht. Trotzdem sind sie veröffentlicht worden und es ist selbstverständlich, dass die Religionswissenschaft dieses Material in ihre Studien ebenso einbezieht wie jenes aus offiziellen Grabungen. Würde dieses Material unberücksichtigt bleiben, entstünde ein religionsgeschichtlich unvollständiges Bild. Natürlich besteht immer die Möglichkeit, dass die Angaben zu diesen Objekten fehlerhaft sind, „doch Fehler sind auch bei Stücken möglich, die in Ausgrabungsberichten erscheinen“ (O. KEEL 1995, S. 14).
Schlimmer ergeht es jenen Kleinfunden, die entweder nur noch fragmentarisch erhalten sind oder den potentiellen Käufern uninteressant erscheinen. Diese werden kaum einmal in die wissenschaftliche Ausarbeitung mit einbezogen, was ebenfalls zu einem unvollständigen religionsgeschichtlichen Bild führt.
Darum habe ich mich entschieden, während den vergangenen 10 Jahren auch die Privatsammlungen in Israel aufzuspüren und ebenso die Händler in Jerusalem aufzusuchen. Die meisten von ihnen konnte ich dazu bewegen, mir ihre Sammlungen Ägyptischer Amulette zu zeigen, damit ich sie auf ihre Echtheit überprüfen konnte und um sie für den vorliegenden Katalog zu fotografieren, egal, ob es schöne Exemplare oder unscheinbare und zunächst uninteressante Fragmente sind.
Diese Objekte sind in der vorliegenden Veröffentlichung unverwechselbar als Amulette mit **unbekanntem Fundort** ausgewiesen, so dass jeder/jede, der/die mit diesem Katalog arbeitet, selber entscheiden kann, ob er/sie das Material in seine/ihre wissenschaftliche Studien einbeziehen will oder nicht. Wo der Fundort auf den Karteikarten der Sammlungen angegeben ist, vermerke ich ihn mit dem Zusatz „vermutlich“.
Natürlich ist damit die Vollständigkeit der existierenden ägyptischen Amulette auch in diesem Katalog nicht gesichert, da es noch viele weitere Privatsammlungen gibt, die ich bis jetzt nicht ausfindig machen konnte.

8. Ortsnamen

Bei der Schreibung der Ortsnamen halte ich mich an die Kriterien des *Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel* (O. KEEL 1995. S. 15).

9. Herstellungsland

Bereits in Bd. I habe ich darauf hingewiesen, dass aufgrund des damaligen Wissensstandes offen bleiben muss, ob die Fayence-Amulette aus dem antiken Palästina/Israel zur einheimischen Produktion gehörten oder ob es sich dabei ausschliesslich um Importware aus Ägypten handelt. Bis heute hat sich an diesem Wissensstand nichts geändert. Nach wie vor sind für Palästina/Israel -- im Gegensatz zu Ägypten, wo in Quantir ca. 10.000 Formen (M. HAMZA 1930, S. 53) und in *Tell el-Amarna* ca. 5.000 (F. PETRIE 1894, S. 30) gebor-

gen wurden -- nur vier Model zur Herstellung von ägyptischen Amuletten archäologisch belegt (siehe C. HERRMANN 1994, S. 37). Das gleiche gilt auch für den weiteren mediterranen Raum, in dem ägyptische Amulette gefunden wurden (siehe I. GAMER-WALLERT 1978, S. 155-158). Auch hier gibt es nur vereinzelte Amulettformen, die für den Beweis einer Eigenproduktion nicht ausreichen.

Auffallend ist, dass in den Küstenstädten Palästinas/Israels, die unter phönizischem Einfluss standen (Achsib, Akko, Atlit, Dor und Aschkelon), besonders viele ägyptische Amulette aus der EZ IIC bis in hellenistische Zeit gefunden wurden. Sie sind mit jenen aus Karthago, Sardinien, Altitalien und von der Iberischen Halbinsel zeitgenössisch und in Gestaltung, Stil, Herstellung sowie Materialbeschaffenheit sehr ähnlich (vgl. dazu die Patäkenvarianten mit einer geflügelten Gestalt auf dem Rücken [KatNr. 173, 176-178] oder das Udjat-Auge in Kombination mit der Hathorkuh [KatNr. 426-428] und viele andere).

Nun könnte aufgrund dieser Tatsache die Hypothese aufgestellt werden, dass all diese Amulette im phönizischen Mutterland hergestellt wurden und von hier aus in die Städte des von den Phöniziern bereisten und bewohnten mediterranen Raumes exportiert wurden. Doch dies muss reine Hypothese bleiben, da bis jetzt nur fünf phönizische Formen für ägyptische Amulette veröffentlicht wurden (C. HERRMANN 1989, S. 25-41), und diese rein hypothetisch als solche identifiziert werden konnten, da sie aus dem Antiquitätenhandel stammen. Die Ähnlichkeit der Materialbeschaffenheit und des Stils ist kein ausreichendes Argument, da diese zeitgleich auch für Ägypten nachzuweisen ist (siehe F. PETRIE [3]1975, G.A. REISNER 1907 und 1958; C. MÜLLER-WINKLER 1987; M. HÜTTNER 1995; C. HERRMANN 2003 und andere).

Oft ist eine Fabrikationsstätte für Amulette an ein Heiligtum gebunden, das zu den hergestellten Amuletten in Beziehung steht (siehe dazu O. KEEL 1995, S. 274f.). Bis jetzt gibt es für den Bereich der hier vorgestellten ägyptischen Amulette noch keine fundierte Studie, welche religiösen Assoziationen ein Amulettträger aus dem geographischen Raum Palästina/Israel zwischen dem getragenen, aufgestellten oder ins Grab als Beigabe gelegten Amulett und seiner eigenen religiösen Vorstellung machte. Daher ist es bislang auch unmöglich, die gefundenen Amulette aufgrund ihrer religiösen Symbolik irgend einem Heiligtum zuzuordnen. So kann auch dieses Kriterium bei der Frage nach dem Herstellungsort der Amulette nicht weiterhelfen.

Eine weitere Hypothese siedelt die Produktionsstätte dieser für den phönizischen Raum typischen ägyptischen Amulette in Karthago an, da P. Gauckler hier in der Werkstatt eines Töpfers drei Model gefunden habe, die für die Herstellung von Udjat-Augen, Besfigürchen und Skorpionen bestimmt waren (P. GAUCKLER 1915, I, Pl. CCXXVI, CCXXVII, CCXXIX). Doch bereits J. VERCOUTTER und später auch I. GAMER-WALLERT bezweifeln diese Möglichkeit mit überzeugenden Argumenten (I. GAMER WALLERT 1978, S. 155).

Hingegen gibt es einwandfreie Argumente für das Herkunftsland Ägypten. Zunächst einmal sind alle Amuletttypen aus Israel/Palästina auch in Ägypten bekannt. Weiter stammen die Model (Formen zur Herstellung von ägyptischer Fayence) in den Parallelverweisen dieses Kataloges aus grossen ägyptischen Fayencewerkstätten (z.B. *Tell el-Amarna*, [F. PETRIE 1894, S. 28ff; J. SAMSON 1972] und Quantir [M. HAMZA 1930, S. 42; R. KHAWAM 1970, S. 133-160; C. HERRMANN 1985; ders. 1990; C. RAEDLER 1996, S. 198; E.-M. ENGEL 1996, S. 81-93]) und stimmen oft nicht nur in der Ikonografie mit dem entsprechenden Positiv überein, sondern auch in der Grösse und im Stil (vgl. dazu den Patäken unter KatNr. 148 und der Abdruckfläche der Form aus C. HERRMANN 1985, KatNr. 129; oder das Udjat-Auge unter KatNr. 363 und Abdruckflächen der Formen aus C. HERRMANN 1985, KatNr. 240-246, ders. 1990, KatNr. 65 und andere).

Aufgrund der heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse tendiere ich dazu, die Produktionsstätten für die ägyptischen Amulette, die im antiken Palästina/Israel Verwendung fanden, in Ägypten zu suchen. Von hier aus wurden sie in der SB IIB-EZ II vor allem über den Landweg ins Landesinnere und seit der EZ IIC über den Seeweg in die Städte der Mittelmeerküste nach Palästina/Israel exportiert (siehe unter III.2.1ff).

10. Herstellungsverfahren und Material

Das Herstellungsverfahren wie auch das Material, aus dem ägyptische Amulette hergestellt wurden, habe ich bereits in C. HERRMANN 1994, S. 26ff.; ders. 2003, S. 3ff. ausführlich beschrieben und diesbezüglich auf weitere Spezialliteratur hingewiesen.

11. Tabellen
Eine schnelle Einordnung der verschiedenen Amuletttypen nach geographischen, chronologischen und typologischen Kriterien ist durch die Tabellenübersicht in Teil II des Kataloges mit Einbezug des Materials aus C. HERRMANN 1994 (Bd. I) und C. HERRMANN 2001 (Bd. II) gewährleistet. Im Bereich der Tabellenübersicht werden diese Publikationen nur noch abgekürzt zitiert:
C. HERRMANN 1994 = Bd. I
C. HERRMANN 2002 = Bd. II
C. HERRMANN 2005 = Bd. III
Zunächst erscheinen dem Leser die vielen Tabellen wohl übertrieben, doch wer den Katalog als Arbeitsinstrument für seine Forschungen benutzt, wird es vielleicht schätzen, nicht selber zählen und suchen zu müssen, um das gewünschte Amulettmotiv auch statistisch im geographischen Raum Israel/Palästina auswerten und einordnen zu können.

12. Erläuterungen zu den einzelnen Amuletttypen
Auf die Erläuterungen der einzelnen Amuletttypen habe ich in diesem Band verzichtet, da ich dies bereits in C. HERRMANN 1994, und C. HERRMANN 2003, S. 5ff ausführlich getan habe.
Der in Bd. I unter Abschnitt 1.7 mit „Sachmet oder Bastet“ bezeichnete Amuletttyp heisst im vorliegenden Katalog unter Abschnitt 1.6. „Felidenköpfige Gestalt“, da die Differenzierung zwischen katzen- und löwenköpfigen Gottheiten anhand der Amulettikonografie schwierig und vor allem unsicher ist.
Das gleiche gilt für den Amuletttyp im Bd. I unter Abschnitt 1.12. „Schu“. Es ist nicht eindeutig zu entscheiden, ob es sich bei diesem Typ um die Gottheit Heh oder Schu handelt. Darum heisst der Abschnitt 1.11. im vorliegenden Katalog „Heh oder Schu“.

13. Katalogaufbau
Der Katalog ist im Grossen und Ganzen nach demselben Prinzip aufgebaut wie jener in C. HERRMANN 1994, das heisst, die Objekte sind nicht nach chronologischen oder geographischen, sondern nach motivgeschichtlich-thematischen Kriterien aufgelistet. Der Vorteil dieses Aufbaus ist, dass ein bestimmtes Motiv relativ schnell gefunden werden kann, dass zugleich auch die geographische und chronologische Verbreitung im Überblick vorhanden ist und dass die Kompatibilität mit den bisherigen Veröffentlichungen ägyptischer Amulette gewährleistet ist.
Somit besteht der Katalog aus vier grossen Teilen, die mit arabischen Zahlen gekennzeichnet sind:
1. Anthropomorphe Gestalten
2. Tiere
3. Objektamulette
4. Varia
Innerhalb dieser vier grossen Kategorien sind die einzelnen Subkategorien (Typen und Varianten) mit weiteren arabischen Zahlen vermerkt.

Die **Katalognummer** (KatNr.) gibt die fortlaufende Nummerierung des Kataloges an.

Die **Registriernummer** (RegNr.) bezieht sich auf die Inventarnummer des jeweiligen Aufbewahrungsorts. Ihre Gestaltung ist abhängig von der lokalen Nummerierungsweise

Die **Korb-Nummer** (Korb) bezieht sich auf die „Feldnummer“ des Ausgräbers während der Ausgrabungsarbeit. In vielen Fällen ist diese Nummer am Aufbewahrungsort nicht mehr erhalten.

Mit **Fundort** ist der Ausgrabungsort bezeichnet. Wenn die Identifizierung der modernen Bezeichnung mit der biblischen eindeutig ist, ist die biblische angegeben.

Unter der **Fundstelle** sind die wichtigsten bekannten Daten zur Identifizierung und zur Datierung nach dem Fundkontext des Objektes notiert. Diese Datierung ist vom Ausgräber festgelegt worden. Wo der Archäologe aufgrund des Fundkontextes keine Datierung vornehmen konnte oder wo die dazu nötigen Daten nicht mehr vorhanden sind, ist auch keine Datierung angegeben.

Das **Ausgrabungsjahr** bezieht sich entweder auf die Ausgrabungssaison oder auf eine ganze Ausgrabungskampagne, die auch über mehrere Jahre hinweg dauern kann.

Unter dem **Aufbewahrungsort** ist immer jene Institution angegeben, an der sich das Objekt während der Katalogvorbereitung befand. Dies kann entweder die Lokalität der Ausgrabungsinstitution, die beiden Hauptlager der IAA (Israel Antiquities Authority) in Bet-Schemesch und Jerusalem oder eines der vielen Museen in Israel sein.

Wenn der Aufbewahrungsort des Objekts auch über die IAA nicht mehr ausfindig gemacht werden konnte, ist dies in den Bemerkungen angegeben.
Bei Objekten aus Privatsammlungen ist, wenn möglich, jene Institution angegeben, über welche die Sammlung öffentlich zugänglich ist.

Die genaue Beschreibung des **Materials** ist für die Festlegung der individuellen Datierung von grosser Bedeutung.

Unter der **Beschreibung** wird das Objekt von den für die Identifizierung, individuelle Datierung und Interpretation wichtigen Ansichtsflächen beschrieben. Im Grossen und Ganzen ist die fachliche Terminologie die gleiche geblieben wie in Bd. I und II. Geändert wurden folgende Begriffe:
- Verstärkungsbalken (Bd. I u. II) = Rückenpfeiler (Bd. III)
- zweiteilige/zweigeteilte Perücke (Bd. I u. II) = dreiteilige/dreigeteilte Perücke (Bd. III).

Wenn das beschriebene Objekt bereits veröffentlicht wurde, werden die betreffenden Publikationen unter **Bibliographie** angegeben und, wenn nötig, diskutiert.

Die **Individuelle Datierung** wurde von mir vorgenommen. Sie bezieht sich vor allem auf die Zeitperiode, in der das Amulett mit grösster Wahrscheinlichkeit hergestellt wurde. Die Datierungskriterien legte ich aufgrund der Materialbeschaffenheit, der Farbe, der Herstellungsmethode, der Typologie und der stilistischen Gestaltung des Objekts fest. Bei der Zuordnung zu den verschiedenen zeitlichen Perioden schliesse ich mich der in KEEL/UEHLINGER 1992 begründeten Periodisierung der Archäologie Palästinas/Israels an. Näheres dazu siehe in C. HERRMANN 1994, S. 31-35.
Wenn sich die individuelle Datierung mit der Datierung des/der Ausgräbers/in deckt, dann ist sie trotzdem unter **Individuelle Datierung** angegeben. Ist das Amulett innerhalb der Datierungsperiode des/der Ausgräber/in individuell nicht genauer zu datieren, dann ist die Datierung des/der Ausgräbers/in notiert.

Unter **Bemerkungen** habe ich das hervorgehoben, was ich für das betreffende Objekt als Besonderheit beurteilte. Zugleich werden hier, wenn nötig, Datierungs-, Identifizierungs- und Interpretationsfragen diskutiert.

Das erste Kriterium für die **Parallelen** ist die Typologie des beschriebenen Amuletts. Das zweite Kriterium ist der Herkunftsort der hinzugezogenen Parallelen, um Quervergleiche zwischen den verschiedenen geographischen Bereichen des Mittelmeerraumes zu ermöglichen. Sie sind wie folgt unterteilt:
- Israel/Palästina: ägyptische Amulette, die seit 1898 in Israel/Palästina gefunden wurden und in der vorliegenden Publikation nicht enthalten sind.
- Ägypten:
  - als Model: ägyptische Amulettformen aus Ägypten, in denen Positive hergestellt wurden.
  - als Positiv: ägyptische Amulette aus Ägypten.
- Sardinien: ägyptische Amulette aus Cagliari, Sulcis, Tharros, Nora, Olbia, Antas, Monte Luna.
- Altitalien: ägyptische Amulette aus Veio, Vetulonia, Narce, Conca, Tarquinia, Este, Bisenzio, Capena, Bologna, Rom, Vulci, Civita Castellana.
- Ephesos: ägyptische Amulette aus Ephesos.
- Iberische Halbinsel: ägyptische Amulette aus Ibiza, Cadiz und Villaricos.
- Karthago: ägyptische Amulette aus Karthago.

Die Parallelen sind vor allem aus den Standardwerken über ägyptische Amulette und Amulettformen entnommen:
- für Palästina/Israel: P. MCGOVERN 1985; C. HERRMANN 1994; ders. 2002;
- für Ägypten: F. PETRIE ^{3}1975; G.A. REISNER 1907, ders. 1958; C. HERRMANN 1985; ders. 2003; C. MÜLLER-WINKLER 1987; SCHOSKE/WILDUNG 1992;
- für Sardinien: G. HÖLBL 1986;
- für Altitalien: G. HÖLBL 1979;
- für Ephesos: G. HÖLBL 1978;
- für die Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978;
- für Karthago: P. GAUCKLER 1915, Bd. I; J. VERCOUTTER 1945.

Bei Sonderformen wurde Spezialliteratur hinzugezogen (siehe Literaturliste).

Bei den **Literaturangaben** sind die Anfangsbuchstaben der Vornamen, der Familienname, das Erscheinungsjahr und die Katalognummer angegeben. Wenn nötig, ist die Seitenanzahl und die Bildtafelnummer hinzugefügt. Wo zwei oder meh-

rere Autoren/innen angegeben werden mussten, sind die Initialen der Vornamen weggelassen und nur ihre Familiennamen vermerkt.

Da sich die **fotografische Dokumentation** der Ausgrabungsinstitute sehr oft nur auf zwei Ansichtsflächen beschränkt und häufig von unzureichender Qualität ist, weil der Fotograf letzten Endes nicht wissen kann, auf welche ikonografischen Details er bei der Aufnahme Acht geben muss, habe ich alle Fotografien selber gemacht. Jedes Objekt ist von mindestens drei Seiten, wenn nötig, auch von oben resp. unten abgebildet. Die Fototafeln sind die wichtigste Quelle für den Katalogbenützer, da eine Zeichnung immer auch zugleich Interpretation ist. Jeder Zeichner bringt das aufs Papier, was er auf dem abzuzeichnenden Bild oder Objekt zu sehen vermeint.

Alle abgedruckten **Zeichnungen** (immer vor dem zu beschreibenden Amulett in den Text eingefügt) habe ich angefertigt. Sie zeigen nur jene Objekte, die entweder mit Schriftzeichen versehen sind oder deren Identifizierung und Interpretation aufgrund der Fotografie nicht eindeutig ersichtlich ist.

Da für religionsgeschichtliche Studien der **Massstab**, in dem die veröffentlichten Kleinfunde abgebildet sind, nur von zweitrangiger Bedeutung ist (siehe dazu O. KEEL 1995, S. 16), hingegen die gut erkennbare Ikonografie unabdingbar ist, habe ich auf einen einheitlichen Massstab verzichtet. Jedes Objekt ist auf den Fototafeln in der Grösse dargestellt, die eine optimale Interpretation der Ikonografie ermöglicht. Trotzdem habe ich versucht, die meisten Objekte ungefähr im Massstab 2:1 darzustellen. Bei den äusserst kleinen Amuletten geht die Vergrösserung bis 4:1. Wer sich für die genauen Masse eines Objektes interessiert, kann diese im Katalog unter **Masse** nachschlagen.

14. Übersicht der Fundorte mit ihren Koordinaten (Bd. I-III)

Fundort	Koordinaten
Achsib	159.272
Akko/Akko-Remez	158.258
Aschdod	117.129
Aschkelon	107.118
Atlit	144.234
Beerscheba	135.073
Bethsaida	209.257
Bet-Schean	197.212
Bet-Schemesch	147.128
Dan	211.294
Der el-Balaḫ	088.092
Dor	142.224
Ekron	136.131
En Gedi	187.097
Geser	142.140
Hazor	203.269
Hebron (?)	160.103
Ḫirbet Deveqa	202.207
Iftahél	171.240
Jericho	193.142
Jerusalem (Ketef Hinnom)	172.131
Jerusalem (Manahat)	166.128
Jesreel	181.218
Kabri	163.268
Kadesch Barnea	096.006
Lachisch	135.108
Marescha	140.110

Fundort	Koordinaten
Megiddo	167.221
Palmahim	123.148
Samaria	168.187
Šeḫ Zuweyid	064.070
Tel Batasch	141.132
Tel Dalhamiya	203.228
Tel Ḥalif	173.087
Tel Haror	087.112
Tel Michal	131.174
Tel Rehov	197.207
Tel Ridan	082.088
Tel Šiqmona	146.247
Tell Abu Ḥawam	152.245
Tell- Bet-Mirsim	141.096
Tell ᶜAra	157.212
Tell el-ᶜAǧul	093.097
Tell el-Farᶜa Nord	182.188
Tell el-Farᶜa Süd	100.076
Tell el-Ǧeriše	131.166
Tell el-Ḥer/T 58	Sinai (?)
Tell el-Ḥesi	124.106
Tell el-Ḫulefi	147.884
Tell en-Naṣbe	170.143
Tell eṣ-Safi	135.123
Tell Ǧemme	097.088
Tell Kesan	164.253
Tell Seraᶜ	119.088

II. TABELLEN

1. Aufbewahrungsorte der im Katalog vorgestellten ägyptischen Amulette

Diese Übersicht der Aufbewahrungsorte ergänzt die Übersichtstabellen aus Bd. I, S. 5ff und Bd. II, S. 10 und 16.

Aufbewahrungsort	Fundort/KatNr./RegNr.
Albright Institute of Archaeological Research, Jerusalem	Ekron
	KatNr. 46/**RegNr**. 3588
	KatNr. 50/**RegNr**. 6659
	KatNr. 53/**RegNr**. 900
	KatNr. 56/**RegNr**. 7058
	KatNr. 103/**RegNr**. 2318
	KatNr. 117/**RegNr**. 4576
	KatNr. 145/**RegNr**. 4731
	KatNr. 148/**RegNr**. 2441
	KatNr. 178/**RegNr**. 6652 B
	KatNr. 260/**RegNr**. 7388
	KatNr. 283/**RegNr**. 4921
	KatNr. 305/**RegNr**. 7054
	KatNr. 307/**RegNr**. 6694
	KatNr. 308/**RegNr**. 2158
	KatNr. 309/**RegNr**. 7586
	KatNr. 310/**RegNr**. 2303
	KatNr. 311/**RegNr**. 6692
	KatNr. 312/**RegNr**. 6185
	KatNr. 376/**RegNr**. 1780
	KatNr. 385/**RegNr**. 4577
	KatNr. 455/**RegNr**. 6253
	KatNr. 458/**RegNr**. 7066
	KatNr. 459/**RegNr**. 7384
	KatNr. 460/**RegNr**. 189
	KatNr. 461/**RegNr**. 1924
	KatNr. 462/**RegNr**. 7534
	KatNr. 463/**RegNr**. 7524
	KatNr. 464/**RegNr**. 5038
Archäologische Abteilung der Ben Gurion Univ., Beerscheba	Tel Ḥaror
	KatNr. 197/**RegNr**. 18196
	Tell el-Ḥer/T 58
	KatNr. 213/**RegNr**. 2572
	Tell Seraʿ
	KatNr. 15/**RegNr**. 3418
	KatNr. 101/**RegNr**. 1215
	KatNr. 161/**RegNr**. 1181
	KatNr. 470/**RegNr**. 38443-1
	KatNr. 471/**RegNr**. 38443-2
	KatNr. 472/**RegNr**. 409
	KatNr. 473/**RegNr**. 38449
	KatNr. 474/**RegNr**. 38450
	KatNr. 475/**RegNr**. 38344
	KatNr. 476/**RegNr**. 1140
	KatNr. 484/**RegNr**. 407
	KatNr. 485/**RegNr**. 38445
	KatNr. 486/**RegNr**. 38446
Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem	Achsib
	KatNr. 12/**RegNr**. 2023
	KatNr. 55/**RegNr**. 2288
	KatNr. 64/**RegNr**. 2276
	KatNr. 69/**RegNr**. 2582
	KatNr. 85/**RegNr**. 9202
	KatNr. 124/**RegNr**. 2272
	KatNr. 142/**RegNr**. 2296
	KatNr. 155/**RegNr**. 2895
	KatNr. 170/**RegNr**. 2469
	KatNr. 174/**RegNr**. 9232
	KatNr. 185/**RegNr**. 9283

Aufbewahrungsort	Fundort/KatNr./RegNr.
Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem (Fortsetzung)	**KatNr**. 252/**RegNr**. 8773
	KatNr. 253/**RegNr**. 2068
	KatNr. 261/**RegNr**. 9274
	KatNr. 268/**RegNr**. 9249
	KatNr. 277/**RegNr**. 2286
	KatNr. 426/**RegNr**. 2294
	KatNr. 497/**RegNr**. 2315
	Bet-Schean
	KatNr. 96/**RegNr**. 787204
	KatNr. 109/**RegNr**. 889029
	KatNr. 112/**RegNr**. 787191
	KatNr. 114/**RegNr**. 987108
	KatNr. 128/**RegNr**. 106078
	KatNr. 149/**RegNr**. 787175
	KatNr. 160/**RegNr**. 108100
	KatNr. 265/**RegNr**. 104252
	KatNr. 304/**RegNr**. 887065
	KatNr. 480/**RegNr**. 388242
	Tel Batasch
	KatNr. 40/**RegNr**. 8073
	KatNr. 54/**RegNr**. 9670-01
	Tel Rehov
	KatNr. 5/**RegNr**. 44248
	KatNr. 13/**RegNr**. 24766
	KatNr. 14/**RegNr**. 26467
	KatNr. 44/**RegNr**. 64489
	KatNr. 59/**RegNr**. 46282
	KatNr. 100/**RegNr**. 26768
	KatNr. 139/**RegNr**. 62405
	KatNr. 140/**RegNr**. 24714
	KatNr. 163/**RegNr**. 62273
	KatNr. 191/**RegNr**. 26061
	KatNr. 316/**RegNr**. 64759
	KatNr. 364/**RegNr**. keine
	KatNr. 365/**RegNr**. 62012
	KatNr. 381/**RegNr**. 6201a
	KatNr. 382/**RegNr**. 6201b
Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv	Beerscheba
	KatNr. 87/**RegNr**. 6560-80
	KatNr. 189/**RegNr**. 15886-80
	KatNr. 396/**RegNr**. 10111-80
	Lachisch
	KatNr. 111/**RegNr**. 02-2747
	Megiddo
	KatNr. 62/**RegNr**. 711
	KatNr. 97/**RegNr**. 710
	Tell el-Ǧeriše
	KatNr. 36/**RegNr**. 5458/8002
	KatNr. 220/**RegNr**. 9626-50
	KatNr. 429/**RegNr**. 2073-80
Gan Shmuel, Kibbuzmuseum	*Tell ʿAra*
	KatNr. 63/**RegNr**. 94-5262
	KatNr. 65/**RegNr**. 94-5266
	KatNr. 67/**RegNr**. 94-5267
	KatNr. 68/**RegNr**. 94-5265
	KatNr. 259/**RegNr**. 94-5259
	KatNr. 275/**RegNr**. 94-5268
	KatNr. 289-302/**RegNr**. 5258.1-14
	KatNr. 432/**RegNr**. 94-5204
	KatNr. 477/**RegNr**. 94-5261
	KatNr. 483/**RegNr**. 94-5263
	KatNr. 491/**RegNr**. 94-5269

Aufbewahrungsort	**Fundort/KatNr./RegNr.**
IAA, Bet-Schemesch	Achsib
	KatNr. 435/**RegNr**. 91-2547
	Akko
	KatNr. 1/**RegNr**. 73-224
	KatNr. 48/**RegNr**. 73-220
	KatNr. 215/**RegNr**. 73-223
	KatNr. 258/**RegNr**. 73-219
	KatNr. 427/**RegNr**. 73-218
	Bet-Schean
	KatNr. 105/**RegNr**. 51-676
	Ḫirbet Deveqa
	KatNr. 151/**RegNr**. 74-1872-1
	KatNr. 152/**RegNr**. 74-1872-2
	Iftahél
	KatNr. 238/**RegNr**. 91-279
	Jerusalem/Manahat
	KatNr. 113/**RegNr**. 90-1024
	Jerusalem/Davidsstadt
	KatNr. 317/**RegNr**. 95-4102
	KatNr. 318/**RegNr**. 95-4103
	KatNr. 325/**RegNr**. 95-4104
	Jesreel
	KatNr. 141/**RegNr**. 37-0211
	Kabri
	KatNr. 254/**RegNr**. 2000-3351
	Lachisch
	KatNr. 190/**RegNr**. 02-2746
	KatNr. 249/**RegNr**. 02-2744
	KatNr. 479/**RegNr**. 02-2751
	Marescha
	KatNr. 49/**Korb** 705
	KatNr. 108/**Korb** 1126
	KatNr. 207/**Korb** 450
	Megiddo
	KatNr. 98/**RegNr**. 01-1974
	KatNr. 319/**RegNr**. 01-1975
	Palmaḥim
	KatNr. 137/**RegNr**. 89-5184
	Tel Batasch
	KatNr. 487/**RegNr**. 97-1344
	Tel Dalhamiya
	KatNr. 164/**RegNr**. 69-1541
	Tel Ḥalif
	KatNr. 95/**RegNr**. 80-707
	KatNr. 154/**RegNr**. 80-709
	KatNr. 165/**RegNr**. 80-708
	KatNr. 226-230/**RegNr**. 65.1228-1231
	Tel Ridan
	KatNr. 422/**RegNr**. 73-439
	Tel Šiqmona
	KatNr. 38/**RegNr**. 01-7107
	Tell Bet-Mirsim
	KatNr. 93/**RegNr**. 78-1497
	KatNr. 195/**RegNr**. 84-1303
	Tell el-Ḥesi
	KatNr. 392/**RegNr**. 94-2663
	unbekannt
	KatNr. 16/**RegNr**. 00-2782
	KatNr. 28/**RegNr**. 53-364

Aufbewahrungsort	**Fundort/KatNr./RegNr.**
IAA, Bet-Schemesch (Fortsetzung)	**KatNr**. 94/**RegNr**. 02-496
	KatNr. 181/**RegNr**. 53-364
	KatNr. 323/**RegNr**. 02-492
	KatNr. 324/**RegNr**. 02-493
	KatNr. 328/**RegNr**. 02-494
	KatNr. 329/**RegNr**. 02-491
	KatNr. 334/**RegNr**. 91-320
	KatNr. 350/**RegNr**. 49-2152
	KatNr. 387/**RegNr**. 91-317
	KatNr. 449/**RegNr**. 91-319
	KatNr. 469/**RegNr**. 02-495
	KatNr. 482/**RegNr**. 91-318
	KatNr. 492/**RegNr**. 02-497

IAA, Har Hozwim, Jerusalem	Akko-Remez
	KatNr. 27/**Korb** 20007
	KatNr. 39/**Korb** 20060-2
	KatNr. 212/**Korb** 20006-1
	KatNr. 219/**Korb** 20006-3
	KatNr. 240/**Korb** 20006-4
	KatNr. 241/**Korb** 20006-6
	KatNr. 242/**Korb** 20006-10
	KatNr. 347/**Korb** 20006-2
	KatNr. 400/**Korb** 20034
	KatNr. 415/**Korb** 20021
	KatNr. 450/**Korb** 20007-1
	Aschdod
	KatNr. 58/**RegNr**. H 1408-71
	KatNr. 276/**RegNr**. H 1948-71
	KatNr. 348/**RegNr**. K 1413-71
	KatNr. 436/**RegNr**. H 1109-71
	KatNr. 495/**RegNr**. H 2183-71
	Marescha
	KatNr. 89/**RegNr**. noch keine
	KatNr. 107/**Korb** 107

Israel Museum, Jerusalem	Achsib
	KatNr. 6/**RegNr**. 48-539
	KatNr. 7/**RegNr**. 48-430
	KatNr. 9/**RegNr**. 48-9/2
	KatNr. 10/**RegNr**. 48-429
	KatNr. 20/**RegNr**. 48-435
	KatNr. 30/**RegNr**. 48-433
	KatNr. 52/**RegNr**. 48-642
	KatNr. 76/**RegNr**. 48-830
	KatNr. 88/**RegNr**. 48-578
	KatNr. 121/**RegNr**. 48-835
	KatNr. 122/**RegNr**. 48-647
	KatNr. 123/**RegNr**. 48-540
	KatNr. 136/**RegNr**. 48-650
	KatNr. 171/**RegNr**. 48-296
	KatNr. 172/**RegNr**. keine
	KatNr. 173/**RegNr**. 48-675
	KatNr. 175/**RegNr**. 48-646
	KatNr. 176/**RegNr**. 48-541
	KatNr. 177/**RegNr**. 48-641
	KatNr. 180/**RegNr**. 48-563
	KatNr. 182/**RegNr**. 48-379
	KatNr. 184/**RegNr**. 48-443
	KatNr. 187/**RegNr**. 48-690-2
	KatNr. 202/**RegNr**. 48-432
	KatNr. 217/**RegNr**. 44-262
	KatNr. 221/**RegNr**. 48-388
	KatNr. 232/**RegNr**. 48-670
	KatNr. 235/**RegNr**. 48-383
	KatNr. 236/**RegNr**. 48-384
	KatNr. 243/**RegNr**. 48-431
	KatNr. 247/**RegNr**. 48-542

Aufbewahrungsort	Fundort/KatNr./RegNr.
Israel Museum, Jerusalem (Fortsetzung)	**KatNr**. 248/**RegNr**. 48-434 **KatNr**. 256/**RegNr**. 48-404 **KatNr**. 262/**RegNr**. 48-63 **KatNr**. 327/**RegNr**. 48-561 **KatNr**. 333/**RegNr**. 48-568 **KatNr**. 337/**RegNr**. 48-644 **KatNr**. 338/**RegNr**. 48-649 **KatNr**. 371/**RegNr**. 48-648 **KatNr**. 372/**RegNr**. 48-567 **KatNr**. 373/**RegNr**. 48-565 **KatNr**. 380/**RegNr**. 48-428 **KatNr**. 383/**RegNr**. 48-673 **KatNr**. 386/**RegNr**. 48-403 **KatNr**. 388/**RegNr**. 48-437 **KatNr**. 403/**RegNr**. 48-690 **KatNr**. 407/**RegNr**. 48-564 **KatNr**. 428/**RegNr**. 48-74 **KatNr**. 439/**RegNr**. 48-439-1 **KatNr**. 457/**RegNr**. 48-573 **KatNr**. 466/**RegNr**. 48-440 **KatNr**. 467/**RegNr**. 48-382-1 **KatNr**. 468/**RegNr**. 48-382-2 **KatNr**. 481/**RegNr**. 48-566 **KatNr**. 498/**RegNr**. 48-798 Dor **KatNr**. 409-414/**RegNr**. 70336
Leon Levi Expedition Lab, Escoli Paz 52, Aschkelon	Aschkelon **KatNr**. 115/**RegNr**. 56.714 **KatNr**. 116/**RegNr**. 56.862 **KatNr**. 303/**RegNr**. 56.853 **KatNr**. 363/**RegNr**. 56.797 **KatNr**. 452/**RegNr**. 56.863 **KatNr**. 453/**RegNr**. 56.768 **KatNr**. 454/**RegNr**. 56.796 **KatNr**. 465/**RegNr**. 56.405 **KatNr**. 494/**RegNr**. 56.252
Museum of Nautical & Regional Archaeology – Dor, Kibbuz Nachscholim	Dor **KatNr**. 4/**RegNr**.56318 **KatNr**. 17/**RegNr**. 54753 **KatNr**. 19/**RegNr**. 151069 **KatNr**. 21/**RegNr**. 150628-1 **KatNr**. 24/**RegNr**. 177615 **KatNr**. 25/**RegNr**. 150403 **KatNr**. 26/**RegNr**. 150357 **KatNr**. 31/**RegNr**. 150628-1 **KatNr**. 32/**RegNr**. 150072 **KatNr**. 35/**RegNr**. 127590 **KatNr**. 37/**RegNr**. 167090-3 **KatNr**. 70/**RegNr**. 1941180 **KatNr**. 73/**RegNr**. 130939 **KatNr**. 74/**RegNr**. 170914 **KatNr**. 75/**RegNr**. 168164 **KatNr**. 78/**RegNr**. 261526 **KatNr**. 79/**RegNr**. 168249-1 **KatNr**. 80/**RegNr**. 54815-2 **KatNr**. 81/**RegNr**. 167090-5 **KatNr**. 82/**RegNr**. 151988 **KatNr**. 83/**RegNr**. 130902 **KatNr**. 83/**RegNr**. 130902 **KatNr**. 106/**RegNr**. 168249-3 **KatNr**. 119/**RegNr**. 98672 **KatNr**. 130/**RegNr**. 162991 **KatNr**. 132/**RegNr**. 205021 **KatNr**. 143/**RegNr**. 166742 **KatNr**. 144/**RegNr**. 46549 **KatNr**. 179/**RegNr**. 108662

Aufbewahrungsort	Fundort/KatNr./RegNr.
Museum of Nautical & Regional Archaeology – Dor, Kibbuz Nachscholim (Fortsetzung)	**KatNr**. 183/**RegNr**. 150158 **KatNr**. 198/**RegNr**. 168459 **KatNr**. 204/**RegNr**. 167090-1 **KatNr**. 205/**RegNr**. 58470 **KatNr**. 206/**RegNr**. 168249-2 **KatNr**. 208/**RegNr**. 141368 **KatNr**. 209/**RegNr**. 75757 **KatNr**. 210/**RegNr**. 46623 **KatNr**. 211/**RegNr**. 11718 **KatNr**. 216/**RegNr**. 94046 **KatNr**. 218/**RegNr**. 167090-7 **KatNr**. 223/**RegNr**. 167090-6 **KatNr**. 237/**RegNr**. 167090-8 **KatNr**. 245/**RegNr**. 130498 **KatNr**. 255/**RegNr**. 167090-2 **KatNr**. 266/**RegNr**. 261582 **KatNr**. 326/**RegNr**. 65215 **KatNr**. 343/**RegNr**. 67537 **KatNr**. 344/**RegNr**. 135197 **KatNr**. 346/**RegNr**. 104479 **KatNr**. 361/**RegNr**. 151123 **KatNr**. 366/**RegNr**. 150415 **KatNr**. 377/**RegNr**. 170542 **KatNr**. 399/**RegNr**. 151327 **KatNr**. 440/**RegNr**. 127619 **KatNr**. 441/**RegNr**. 55493 **KatNr**. 442/**RegNr**. 108046 **KatNr**. 443/**RegNr**. 127750 **KatNr**. 444/**RegNr**. 84355 **KatNr**. 445/**RegNr**. 167090-4 **KatNr**. 446/**RegNr**. 168249-4 **KatNr**. 451/**RegNr**. 11659 **KatNr**. 478/**RegNr**. 141329 **KatNr**. 493/**RegNr**. 165685
Hebrew Union College, Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem	Dan **KatNr**. 274/**RegNr**. 14331 **KatNr**. 394/**RegNr**. 19529 Geser **KatNr**. 11/**RegNr**. 440 **KatNr**. 102/**RegNr**. 262 **KatNr**. 250/**RegNr**. 1173 **KatNr**. 264/**RegNr**. 1582 **KatNr**. 287/**RegNr**. 585 **KatNr**. 288/**RegNr**. 552 **KatNr**. 431/**RegNr**. 919 **KatNr**. 488/**RegNr**. 1289 **KatNr**. 496/**RegNr**. 1079
Privatsammlung Othman, Jerusalem – keine **RegNr**.	unbekannter Fundort **KatNr**. 2; **KatNr**. 18; **KatNr**. 29; **KatNr**. 99; **KatNr**. 110; **KatNr**. 127; **KatNr**. 147; **KatNr**. 162; **KatNr**. 200; **KatNr**. 214 **KatNr**. 239; **KatNr**. 284 **KatNr**. 322; **KatNr**. 336; **KatNr**. 354; **KatNr**. 356; **KatNr**. 362; **KatNr**. 447;
Privatsammlung Spaer, Jerusalem	unbekannter Fundort **KatNr**. 281/**RegNr**. S 232 **KatNr**. 282/**RegNr**. S 233 **KatNr**. 306/**RegNr**. S 14 **KatNr**. 341/**RegNr**. S 173 **KatNr**. 359/**RegNr**. S 171 **KatNr**. 360/**RegNr**. S 172 **KatNr**. 389/**RegNr**. S 42

Aufbewahrungsort	Fundort/KatNr./RegNr.
Privatsammlung Spaer, Jerusalem (Fortsetzung)	**KatNr**. 397/**RegNr**. S 230
	KatNr. 398/**RegNr**. S 231
	KatNr. 402/**RegNr**. S 179
	KatNr. 416/**RegNr**. S 45
	KatNr. 417/**RegNr**. S 234
	KatNr. 418/**RegNr**. S 235
	KatNr. 419/**RegNr**. S 185
	KatNr. 420/**RegNr**. S 223
	KatNr. 421/**RegNr**. S 227
	KatNr. 424/**RegNr**. S 46

Aufbewahrungsort	Fundort/KatNr./RegNr.
Privatsammlung Taha, Jerusalem – keine **RegNr**.	unbekannter Fundort
	KatNr. 47; **KatNr**. 72;
	KatNr. 84; **KatNr**. 131;
	KatNr. 203; **KatNr**. 222;
	KatNr. 272; **KatNr**. 330;
	KatNr. 331; **KatNr**. 335;
	KatNr. 342; **KatNr**. 351;
	KatNr. 352; **KatNr**. 357;
	KatNr. 358; **KatNr**. 374;
	KatNr. 375; **KatNr**. 378;
	KatNr. 379; **KatNr**. 390;
	KatNr. 393; **KatNr**. 401;
	KatNr. 404; **KatNr**. 405;
	KatNr. 423; **KatNr**. 425;
	KatNr. 448; **KatNr**. 489;
	KatNr. 490

Aufbewahrungsort	Fundort/KatNr./RegNr.
Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT, Univ. Freiburg/Schweiz	unbekannter Fundort
	KatNr. 2/**RegNr**. I.1
	KatNr. 8/**RegNr**. I.2
	KatNr. 22/**RegNr**. I.3
	KatNr. 33/**RegNr**. I.4
	KatNr. 34/**RegNr**. I.5
	KatNr. 41/**RegNr**. I.6
	KatNr. 42/**RegNr**. I.7
	KatNr. 43/**RegNr**. I.8
	KatNr. 45/**RegNr**. I.9
	KatNr. 51/**RegNr**. I.10
	KatNr. 57/**RegNr**. I.11
	KatNr. 60/**RegNr**. I.12
	KatNr. 61/**RegNr**. I.13
	KatNr. 66/**RegNr**. I.14
	KatNr. 71/**RegNr**. I.15
	KatNr. 77/**RegNr**. I.16
	KatNr. 86/**RegNr**. I.17
	KatNr. 90/**RegNr**. I.18
	KatNr. 91/**RegNr**. I.19
	KatNr. 92/**RegNr**. I.20
	KatNr. 104/**RegNr**. I.21
	KatNr. 118/**RegNr**. I.22
	KatNr. 120/**RegNr**. I.23
	KatNr. 125/**RegNr**. I.24
	KatNr. 126/**RegNr**. I.25
	KatNr. 129/**RegNr**. I.26
	KatNr. 133/**RegNr**. I.27
	KatNr. 134/**RegNr**. I.28
	KatNr. 135/**RegNr**. I.29
	KatNr. 138/**RegNr**. I.30
	KatNr. 145/**RegNr**. I.31
	KatNr. 153/**RegNr**. I.32
	KatNr. 156/**RegNr**. I.33
	KatNr. 157/**RegNr**. I.34
	KatNr. 158/**RegNr**. I.35
	KatNr. 159/**RegNr**. I.36
	KatNr. 166/**RegNr**. I.37
	KatNr. 167/**RegNr**. I.38
	KatNr. 168/**RegNr**. I.39
	KatNr. 168/**RegNr**. I.39

Aufbewahrungsort	Fundort/KatNr./RegNr.
Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT, Univ. Freiburg/Schweiz (Fortsetzung)	**KatNr**. 169/**RegNr**. I.40
	KatNr. 186/**RegNr**. I.41
	KatNr. 188/**RegNr**. I.42
	KatNr. 193/**RegNr**. I.43
	KatNr. 194/**RegNr**. I.44
	KatNr. 196/**RegNr**. I.45
	KatNr. 199/**RegNr**. I.46
	KatNr. 201/**RegNr**. I.47
	KatNr. 224/**RegNr**. I.48
	KatNr. 225/**RegNr**. I.49
	KatNr. 231/**RegNr**. I.50
	KatNr. 233/**RegNr**. I.51
	KatNr. 234/**RegNr**. I.52
	KatNr. 244/**RegNr**. I.53
	KatNr. 246/**RegNr**. I.54
	KatNr. 251/**RegNr**. I.55
	KatNr. 257/**RegNr**. I.56
	KatNr. 263/**RegNr**. I.57
	KatNr. 267/**RegNr**. I.58
	KatNr. 269/**RegNr**. I.59-1
	KatNr. 270/**RegNr**. I.59-2
	KatNr. 271/**RegNr**. I.59-3
	KatNr. 273/**RegNr**. I.60
	KatNr. 285/**RegNr**. I.61
	KatNr. 286/**RegNr**. I.62
	KatNr. 312/**RegNr**. I.63
	KatNr. 314/**RegNr**. I.64
	KatNr. 315/**RegNr**. I.65
	KatNr. 320/**RegNr**. I.66
	KatNr. 321/**RegNr**. I.67
	KatNr. 332/**RegNr**. I.68
	KatNr. 339/**RegNr**. I.69
	KatNr. 340/**RegNr**. I.70
	KatNr. 349/**RegNr**. I.71
	KatNr. 355/**RegNr**. I.72
	KatNr. 367/**RegNr**. I.73
	KatNr. 368/**RegNr**. I.74
	KatNr. 369/**RegNr**. I.75
	KatNr. 370/**RegNr**. I.76
	KatNr. 384/**RegNr**. I.77
	KatNr. 391/**RegNr**. I.78
	KatNr. 395/**RegNr**. I.79
	KatNr. 406/**RegNr**. I.80
	KatNr. 408/**RegNr**. I.81
	KatNr. 430/**RegNr**. I.82
	KatNr. 433/**RegNr**. I.83
	KatNr. 434/**RegNr**. I.84
	KatNr. 437/**RegNr**. I.85
	KatNr. 438/**RegNr**. I.86
	KatNr. 456/**RegNr**. I.87

Korrekturen zur Aufbewahrungsliste aus Bd. I

- In den vergangenen 10 Jahren wurde das archäologische Material der IAA aus Jerusalem, Ha Argamon 4, nach Bet-Schemesch, Amal 6, umgelagert.
- Das archäologische Material der Leon Levi Expedition, Aschkelon, wurde aus dem Lager im Shulamit Garden Hotel, Aschkelon, ins Expeditions Lab in der Escoli Paz-Strasse 52, Aschkelon verlegt.
- Die felidenköpfige Gestalt aus Bd. I:KatNr. 71 ist nicht mehr im Bibel Land Museum, Jerusalem, ausgestellt, sondern wird im Hauptlager der IAA, Bet-Schemesch, Amal 6, RegNr. 92-510 aufbewahrt.
- Die drei Amulette aus *Der el-Balaḥ* (Bd. I:KatNr. 344-346, 776) sind zur Zeit im Israel Museum, Jerusalem, ausgestellt.

2. Übersicht in Funktion der Amuletttypen

2.1. Übersicht der im Katalog vorgestellten Amulette in Katalogreihenfolge sowie in Funktion der Amuletttypen, des Fundortes, der Fundstelle und der individuellen Datierung

1.1. Harpokrates (1 Exemplar)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
1	Akko	unbekannt	Pers.-hell.

1.2.1. Isis: Horuskind, Isisthron (3 Exemplare)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
2	unbekannt	unbekannt	EZ IB-IIA
3	unbekannt	unbekannt	EZ IB-IIA
4	Dor	Area D 1/Square AV 10/Loc. 5667 (undatiert)	EZ IIB-C

1.2.2. Isis-Hathor: Horuskind (6 Exemplare)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
5	Tel Rehov	Area C/Locus 4420/Level 85.66 m./Local Phase C2/Str. VI (10. Jh. a)	EZ IB-IIA
6	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIA-B
7	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIA-B
8	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
9	Achsib (Buqbaq)	Grab Z I (EZ IIB)	EZ IIB
10	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IB-IIA

1.2.3.Isis oder Isis-Hathor: Horuskind, (8 Exemplare)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
11	Geser	Area VI/Square VI NE.16/Korb 45/Str. XI-IX (11.-10. Jh. a)	EZ IA-IIA
12	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIA-B
13	Tel Rehov	Area C/Loc. 2464/Lev. 85.79 m./Str. VI (10 Jh. a)	EZ IIA-B
14	Tel Rehov	Area E/Loc. 1704/Lev. 71.40m./Str. Vb (Ende 10. Jh. a)	EZ IIA-B
15	*Tell Sera*^{c}	Area A/Loc. 1848/Korb 5358 (EZ II)	EZ IIA
16	unbekannt	unbekannt	EZ IIA
17	Dor	Area D 1/Square AU 12/Loc. 5568 (Pers.)	EZ IIA-B
18	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

1.2.4.Isis oder Isis-Hathor: Horuskind, sehr gross (1 Exemplar)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
19	Dor	Area D 2/Square An 10/Loc. 15141 (Pers.-hell.)	Pers.

1.3. Thot (8 Exemplare)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
20	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIC
21	Dor	Loc. 15066I (Pers.)	EZ IIC
22	unbekannt	unbekannt	EZ IIC
23	Dor	Area D 2/Square AK 13/Loc. 17072 (Pers.)	Pers.
24	Dor	Area D 2/Square AK 12/Loc. 17803 (EZ; Pers.)	Pers.
25	Dor	Area D 2/Loc. 15063 (undatiert)	Pers.
26	Dor	Area D 2/Square AM 12/Loc. 15045/Str. D 2-5b (Pers.)	Pers.
27	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10005/Korb 20007	Pers.-hell.

1.4. Anubis (8 Exemplare)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
28	unbekannt	unbekannt	EZ IIC
29	unbekannt	unbekannt	EZ IIC
30	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIC
31	Dor	Area D 2/Square AN 11/Loc. 15066/ Str. D 2-5b (Pers.)	Pers.
32	Dor	Area D 2/Loc. 15007 (Pers.)	Pers.
33	unbekannt	unbekannt	Pers.
34	unbekannt	unbekannt	Pers.
35	Dor	Area B 1/Square F 28/Loc. 12797 (EZ IIC-Pers.)	Pers.-hell.

1.5. Chnum (4 Exemplare)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
36	*Tell el-Ǵerīše*	Area A/Square J 48/Loc. 849/Str. 8 A (EZ IA)	SB IIB-EZ IA
37	Dor	Area D 1/ Square AT 13/Loc. 16411 (Pers.)	Pers.
38	Tel Šiqmona	Gebäude PE/Raum 1 (Pers.)	Pers.
39	Akko-Remez	Area D 1/Loc. 20008/Korb 20060/2	Pers.-hell.

1.6. Felidenköpfige Gestalt (17 Exemplare)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
40	Tel Batasch	Area D; Locus 870; Level 29.5; Str. VA(?)	EZ IA-B
41	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B
42	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
43	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
44	Tel Rehov	Area C/Loc. 6416/Level 87.02 m./Phase C1a/Str. IV (9. Jh. a)	EZ IIB

1.6. Felidenköpfige Gestalt (17 Exemplare) - Fortsetzung

45	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
46	Ekron	Area III/Square III NE.7/Loc. 7042/Korb 175/Str. IB (7. Jh. a)	EZ IB-IIA
47	unbekannt	unbekannt	EZ IB-IIA
48	Akko	Oberflächenfund	EZ IIA-B
49	Marescha	Grab 128/Loc. 20/Korb 705	hell.
50	Ekron	Area I/Square I NE.1/Korb 46/Loc. 1019 (unstratifiziert)	EZ IA-B
51	unbekannt	unbekannt	hell.
52	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIC
53	Ekron	Area III/Square III SE 38/Korb 22/Loc. 38001	EZ IA-B
54	Tel Batasch	Area E; Locus E 602; Level 28.17; Stratum V(Pl. 82:2)	EZ IA-B
55	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIA
56	Ekron	Area I/Square I NE.36/Loc. 36112.1/Str. VII (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA

1.7. Frauenkopf: Doppelkrone (1 Exemplar)

57	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

1.8. Aegis (12 Exemplare)

58	Aschdod	Area H (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IA
59	Tel Rehov	Area E/Loc. 2618/Str. Vb (10. Jh. a)	EZ IA-IIA
60	unbekannt	unbekannt	EZ IA-IIA
61	unbekannt	unbekannt	EZ IA-IIA
62	Megiddo	Areal K/Loc. 59/AR 1/Bucket Level 136.94-167.01 (EZ IA)	EZ IA
63	*Tell ^{c}Ara*	Oberflächenfund	EZ IA
64	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 1 (10. Jh. a)	EZ IA
65	*Tell ^{c}Ara*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA
66	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B
67	*Tell ^{c}Ara*	Oberflächenfund	EZ IA-IIA
68	*Tell ^{c}Ara*	Oberflächenfund	EZ IA-IIA
69	Achsib	Grab N1/Loc. 02-202/Phase 1 (10. Jh. a)	EZ IA-IIA

1.9. Heh: seitlich, Rispen (1 Exemplar)

70	Dor	Area D 2/Square AN 11-12/Loc. 19288 (EZ IA-B)	SB IIB-EZ IA

1.10. Neith: Krokodile (1 Exemplar)

71	unbekannt	unbekannt	EZ IIC

1.11. Heh oder Schu (12 Exemplare)

72	unbekannt	unbekannt	Pers.
73	Dor	Area B 1/Loc. 13135 (undatiert)	Pers.
74	Dor	Area D 2/Square AK 12-13 (Pers.)	Pers.
75	Dor	Area D 1/Square A 13/Loc. 16602 (Pers.)	Pers.
76	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	Pers.
77	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
78	Dor	Area D 1w/ Square AV-AW 13/Loc. 16904/Mauer (Pers.)	Pers.
79	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Pers.)	Pers.
80	Dor	Area D/ 1/Square AU 12/Loc. 5568 (Pers.)	Pers.
81	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Pers.)	Pers.
82	Dor	Area D 2/Square AN 10/Loc. 15184	Pers.
83	Dor	Area B 1/Square E-31/Loc. 13134 (Pers.)	Pers.

1.12. Nefertem (5 Exemplare)

84	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
85	Achsib	Grab N 1/Loc. 9029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIA
86	unbekannt	unbekannt	EZ IIA
87	Beerscheba	Area C/Square P-10/Loc. 664/Str. II (8. Jh. a)	EZ IIB-C
88	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIB-C

1.13. Falkenköpfige Gestalt (2 Exemplare)

89	Marescha	unstratifiziert	hell.
90	unbekannt	unbekannt	EZ IIA

1.14.1. Flötenspieler (1 Exemplar)

91	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B

1.14.2. Männlein mit grossem Glied (1 Exemplar)

92	unbekannt	unbekannt	Pers.-hell.

1.14.3. Sonstige Gestalten (16 Exemplare)

93	*Tell Bet-Mirsim*	Grab 803 (SB II)	SB IIB
94	unbekannt	unbekannt	SB IIB
95	Tel Ḫalif	Area A/ Loc. 110233 (SB II)	SB IIB-EZ IA
96	Bet-Schean	Area SA 2/Square Z-7/Loc. 78724/Str. S 3a (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
97	Megiddo	Areal K/Level K 5(?)/Loc. 21/AR 1 (EZ IA)	EZ IA
98	Megiddo	Areal K/Level K-3 (F)/Locus 21/AR 2 (EZ IA)	EZ IA
99	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B
100	Tel Rehov	Area E/Loc. 2659/Phase E1b/Str. Vb (10. Jh. a)	EZ IA-IIA
101	*Tell Sera*[c]	Area A/Loc. 1063/Korb 2854/Str. ? (Pers.)	EZ IIA-B
102	Geser	Area III/Square III.1/Loc. 1126/Str. VIIIB (10.-9. Jh. a ?)	EZ IIB
103	Ekron	Area IV/Square IV NW.23/Loc. 23010/Str. II (8. Jh. a)	EZ IIB
104	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
105	Bet-Schean	Grab 702/Korb 702/(EZ II)	EZ III-Pers.
106	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Pers.-hell.)	Pers.
107	Marescha	Area 75/Loc. 10/Korb 107	hell.
108	Marescha	Grab 147/Loc. 9/Korb 1126	hell.

1.15. Bes (36 Exemplare)

109	Bet-Schean	Area Q/Square K-16 u. G 16/Loc. 88920/Str. Q-2 (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
110	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
111	Lachisch	Area GE/Layer VI/Loc. 4584/Korb 31528-80 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
112	Bet-Schean	Area SA 7/Square Y-7/Loc. 78704/Str. S 2 (EZ IB)	SB IIB-EZ IA
113	Jerusalem	Loc. 112/Korb 323-87 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
114	Bet-Schean	Area SA 3/Square C-9/Loc. 98711/Str. 4 (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
115	Aschkelon	Grid 38/Squaree 84/L 1062/Korb 376 (EZ IA)	SB IIB-EZ IA
116	Aschkelon	Grid 38/Squaree 64/L 1048/FTR 1047/Korb 183 (EZ IA)	SB IIB-EZ IA
117	Ekron	Area I/Square I NW.4/Korb 471/Loc. 4137 (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IA
118	unbekannt	unbekannt	EZ IA-IIA
119	Dor	Area G/Square AG 33/Loc. 9871/ Str. G-6-4 (EZ I-EZ IIA)	EZ IIB
120	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
121	Achsib	unstratifiziert	EZ IIB
122	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
123	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIB
124	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
125	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
126	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
127	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
128	Bet-Schean	Area P/Square S-1 u. s-2/Loc. 10620/Str. P-7 (8. Jh. a)	EZ IIB
129	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-III
130	Dor	Area D 1/Square AT 12/Loc. 16776 (Pers.)	EZ III-Pers.
131	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
132	Dor	Area H/Square Ax 21/Loc. 20739 (EZ-hell.)	EZ IIC-III
133	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-III
134	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-C
135	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
136	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB-C
137	Palmahim	unbekannt	EZ IIB-C
138	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
139	Tel Rehov	Area B/Loc. 6251/Phase B5-6/Str. Va-b (10. Jh. a)	EZ IIA
140	Tel Rehov	Area C/Loc. 2474/Level 85.69 m./Phase C2/Str. VI (10. Jh. a)	EZ IIA
141	Jesreel	Loc. 461/Korb 1991 (EZ II)	EZ IIB
142	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
143	Dor	Area D 1/Square AT 12-13/Loc. 16402 (Pers.-hell.)	EZ III-Pers.
144	Dor	Area C 2/Square K 46/Loc. 4626/Str. C-VB (frühe Pers.)	Pers.

1.16. Löwenköpfige, androgyne Gestalt (3 Exemplare)

145	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB
146	Ekron	Area IV/Square IV NE.9/Loc. 9066/Str. VIA (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IB
147	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB

1.17. Patäke (51 Exemplare)

148	Ekron	Area IV/Square IV NW.23/Loc. 23027/Str. VC (12.-11. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
149	Bet-Schean	Area SA 8/Square A-7/Loc. 78722/Str. S 3a (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA

1.17. Patäke (51 Exemplare) – Fortsetzung

150	Bet-Schean	Area SA/Square Z-8/Loc. 18706/Str. S 3a (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
151-152	Ḫirbet Deveqa	Korb 1027 (EZ)	SB IIB-EZ IA
153	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
154	Tel Ḥalif	Loc. 10015 (SB II)	SB IIB-EZ IA
155	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-202, Phase 1 (10. Jh. a)	EZ IB-IIA
156	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
157	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB
158	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB
159	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB
160	Bet-Schean	Area SB 4/Square A-10/Loc. 10826/Str. S 4 (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
161	*Tell Sera*[c]	Area A/Square K-8/Loc. 1115/Korb 3430/Str. IX (LB II)	SB IIB-EZ IA
162	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
163	Tel Rehov	Area B/Loc. 6208/Lev. 90.85 m./ Phase B5/Str. Va (10. Jh. a)	EZ IIA-B
164	Tel Dalhamiya	Korb 2308 (EZ II)	EZ IIB
165	Tel Ḥalif	Area A/ Loc. 11002 (SB II)	EZ IA
166	unbekannt	unbekannt	EZ IIA
167	unbekannt	unbekannt	EZ IIA
168	unbekannt	unbekannt	EZ IIA
169	unbekannt	unbekannt	EZ IIA
170	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-202/Phase 1 (10. Jh. a)	EZ IIB
171	Achsib	Grab ZR IX (EZ II)	EZ IIB
172	Achsib	unbekannt	EZ IIB
173	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
174	Achsib	Grab N 1/Loc. 2029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
175	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
176	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIB
177	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ IIB)	EZ IIB
178	Ekron	Area IV/Square IV NW.63 /Korb 23/Loc. 63009	EZ IIB-C
179	Dor	Area D/Square AU 13/Loc. 10940 (Pers.)	EZ IIC-Pers.
180	Achsib	GRAB ZR XXIX (EZ II)	EZ IIC-Pers.
181	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
182	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	Pers.
183	Dor	Area D 2/Square AN 11/Loc. 15028/Str. D2-5a (EZ IIC; Pers.)	Pers.
184	Achsib	Grab XIII (EZ II)	EZ IIC-III
185	Achsib	Grab N 1/Loc. 2029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB-Pers.
186	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
187	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
188	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
189	Beerscheba	Area E/Square C-19/Loc. 1829/Str. H 3 (Pers.)	Pers.
190	Lachisch	Area S/Layer VI/Loc. 3611/Korb 41612-80 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
191	Tel Rehov	Area E/Loc. 2605/Lev. 72.47 m./Phase E1a/Str. Vb (10. Jh. a)	EZ IB-IIA
192	Tel Rehov	Area E/Loc. 2639/Lev. 71.50 m./Phase E1b/Str. Vb (10. Jh. a)	EZ IB-IIA
193-194	unbekannt	unbekannt	EZ IB-IIA
195	*Tell Bet-Mirsim*	unbekannt	EZ IB-IIA
196	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
197	Tel Haror	Loc. 7107/Korb 70298	EZ IIB
198	Dor	Area D 1/Square AT 12/Loc. 16601 (Pers.)	Pers.

1.18. Bes oder Patäke (1 Exemplar)

199	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

2.1. Thoeris (16 Exemplare)

200	unbekannt	unbekannt	SBIIB-EZ IA
201	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
202	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIB-C
203	unbekannt	unbekannt	EZ IIB-C
204	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc. 16411 (Pers.)	Pers.
205	Dor	Area D 1/Square AU 10/Loc. 5597 (Pers.)	Pers.
206	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Pers.)	Pers.
207	Marescha	Grab 1/Loc. 1189/Korb450 (undatiert)	Pers.
208	Dor	Area D 3/Oberflächenfund (undatiert)	Pers.
209	Dor	Area B 2/Loc. 7567 (undatiert)	Pers.
210	Dor	Area C/Square K 47/Loc. 4668/Str. C-VI (EZ IIB-C)	Pers.
211	Dor	Area A 1/Square I 41/Loc. 1211/Str. A-VIA (frühe Pers.)	Pers.
212	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006/1 (undatiert)	Pers.-hell.
213	*Tell el-Ḥer*/T 58	Oberflächenfund	Pers.-hell.

2.1. Thoeris (16 Exemplare) - Fortsetzung

214	unbekannt	unbekannt	Pers.-hell.
215	Akko	Oberflächenfund	EZ III-Pers.

2.2.1. Stier: schreitend (2 Exemplare)

216	Dor	Area G/Square AK 32 (undatiert)	Pers.

2.2.2. Stierkopf (1 Exemplar)

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
217	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ II

2.2.3. Stier oder Widder: schreitend (2 Exemplare)

218	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Pers.)	Pers.
219	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-3 (undatiert)	Pers.

2.3. Widder: liegend (4 Exemplare)

220	*Tell el-Ǧeriše*	Area B/Square H-9/Loc. 1510/Str. 7 (EZ IIA)	EZ IIA
221	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	EZ IIC-Pers.
222	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
223	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Pers.)	Pers.

2.4. Katze (10 Exemplare)

224-225	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
226-230	Tel Ḥalif	Grabhöhle/428 (9.-8. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
231	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
232	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
233	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

2.5.1. Löwe: liegend (7 Exemplare)

234	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
235	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	EZ IIC-Pers.
236	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	EZ IIC-Pers.
237	Dor	Area D 1/Square AT 13Loc 16411 (Pers.)	Pers.
238	Iftahél	Grab 1/Korb 400 (undatiert)	Pers.-hell.
239	unbekannt	unbekannt	Pers.-hell.
240	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-4 (undatiert)	hell.

2.5.2. Löwe oder Widder: liegend (2 Exemplare)

241	Akko-Remez	Area d 2/Loc. 10003/Korb 20006-6 (undatiert)	Pers.-hell.
242	Akko-Remez	Area d 2/Loc. 10003/Korb 20006-10 (undatiert)	Pers.-hell.

2.6. Sau (2 Exemplare)

243	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIB
244	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

2.7. Hase: liegend (1 Exemplar)

245	Dor	Area B 1/Square G-F 29 (undatiert)	Pers.

2.8. Hund: hockend (1 Exemplar)

246	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

2.9.1. Pavian (8 Exemplare)

247	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIB
248	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIB
249	Lachisch	Area GE/Layer VI/Loc. 4584/Korb 31548-80 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
250	Geser	Area VI/Square NE.26/Loc. 26069.1/Str. XIII/XII (EZ I)	SB IIB-EZ IA
251	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
252	Achsib	Grab N 1/Loc. 2079/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
253	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
254	Kabri	Grab 890/Area E/Korb 3485/100	EZ IIB-C

2.9.2. Meerkatze: schreitend (1 Exemplar)

255	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc. 16411 (Pers.)	Pers.

2.10. Falke (6 Exemplare)

256	Achsib	Grab XIII (EZ II)	EZ IIB-C
257	unbekannt	unbekannt	EZ IIB-C
258	Akko	Oberflächenfund	Pers.-hell.

2.10. Falke (6 Exemplare) - Fortsetzung

259	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA
260	Ekron	Area I/Square I NW.27/Korb 78/Loc. 27030/unstratifiziert	EZ IIB
261	Achsib	Grab N 1/Loc. 2029/Phase 4 (Ende 7. Jh. a)	EZ IIC

2.11. Schildkröte (1 Exemplar)

262	Achsib	Grab Z VI (EZ II)	SB IIB-EZ IA

2.12. Krokodil (1 Exemplar)

263	unbekannt	unbekannt	Pers.

2.13. Opfergans (1 Exemplar)

264	Geser	Area IV/Square VI 11/Korb 5/Str. I	?

2.14. Uräus (3 Exemplare)

265	Bet-Schean	Area NA/Square R 15/Loc. 10427/Level 92.27-91.9	SB IIB-EZ IA
266	Dor	Area D 1/Square AV-AW 13/Loc. 16904 (Pers.)	EZ IIC
267	unbekannt	unbekannt	EZ IIC

2.15. Fisch (5 Exemplare)

268	Achsib	Grab N 1/Loc. 2029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ III
269-271	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
272	unbekannt	unbekannt	EZ III-hell.

2.16. Frosch: hockend (2 Exemplare)

273	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
274	Dan	Area B/Square/Loc. 4083/Level 204.74/Str. T 11	Pers.-hell.

2.17. Skarabäus: geflügelt (1 Exemplar)

275	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA

2.18. Kaurimuschel (2 Exemplare)

276	Aschdod	Area H/Raum 5312/Str. XIIa (EZ IB)	SB IIB-EZ IB
277	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-202/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB

3.1. Udjat (154 Exemplare)

278-279	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIC-Pers.
280-282	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
283	Ekron	Area A/Square I NW 4/Korb 511/Loc. 4134 (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IB
284	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB
285	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
286	unbekannt	Unbekannt	EZ IIA-B
287	Geser	Area II/Square II. 2/Korb 531/Str. VI (10.-8. Jh. a)	EZ IIA-B
288	Geser	Area III/Square III. 5/Str. VIII, VII-VI (?), II (EZ IIA-B)	EZ IIA-B
289-302	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA
303	Aschkelon	Grid 38/Squaree 63/L 871/FTR 870/Korb 118 (EZ IA)	EZ IA
304	Bet-Schean	Area SA 5/Square Z-7, A-7/Loc. 88702/Str. S 3 (12. Jh. a)	EZ IA
305	Ekron	Area I/Square I NE.36/Loc. 36117/Str. VII (12. Jh. a)	EZ IA
306	unbekannt	unbekannt	EZ IA
307	Ekron	Area III/Square III NE.11/Loc. 11118/Str. VB (11. Jh. a)	EZ IA-B
308	Ekron	Area IV/Square IV NW.39/Loc. 39017/Str. IV (11.-10. Jh. a)	EZ IA-B
309	Ekron	Area I/Square I NE.35/Korb 220/Loc. 35067/Str. VI (12. Jh. a)	EZ IA-B
310	Ekron	Area IV/Square IV NW.39/Korb 74/Loc. 39017 (unstratifiziert)	EZ IA-B
311	Ekron	Area IV/Square IV NW.43/Loc. 43104 (unstratifiziert)	EZ IA-B
312	Ekron	Area IV/Square IV NW.42/Loc. 2077/Str. VIA-B (12. Jh. a)	EZ IA
313	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
314	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
315	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
316	Tel Rehov	Area C/Loc. 6411/Phase C1a/Str. IV (9. Jh. a)	EZ IIB
317	Jerusalem	Area G/Str. 10C/Loc. 1136/Korb 17609 (7. Jh. a)	EZ IIC
318	Jerusalem	Area E1/Loc. 2063/Korb 16980 (6. Jh. a)	EZ III
319	Megiddo	Area K/ Loc. 26/Level H-3 (F)/AR 1 (EZ IA)	EZ IA
320-324	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B
325	Jerusalem	Area E 1/Loc. 1311/Korb 9983/Str. 10 (EZ II)	EZ IIC
326	Dor	Area E/Square AT 51/Loc. 6571 (hell.)	EZ IIC
327	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIC-Pers.
328-331	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.

3.1. Udjat (154 Exemplare) -Fortsetzung

332	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
333	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIC-Pers.
334-336	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
337-338	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
339	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
340-342	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
343	Dor	Area E/Square AU 50/Loc. 6764 (undatiert)	EZ III-Pers.
344	Dor	Area B 2/Square L 27-M 28/Loc. 13562 (Pers.)	Pers.
345	Dor	Area B 1/Square G 31/Loc. 11267 (EZ)	Pers.
346	Dor	Area D 2/Square AL 13/Loc 10495 (Pers.)	Pers.
347	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-2 (Undatiert)	hell.
348	Aschdod	Area K/Loc. 6188/6195/Str. VII-VI (schlechter Kontext)	EZ IIB-C
349-353	unbekannt	unbekannt	EZ IIB-C
354	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
355-360	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
361	Dor	Area D 2/Square AN 11/Loc 15147/Korb 151123 (Pers.)	EZ IIA-B
362	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
363	Aschkelon	Grid 38/Squaree 63/L 869/FTR 869/Korb 94 (EZ IA)	SB IIB-EZ IA
364	Tel Rehov	Oberflächenfund	EZ IIA-B
365	Tel Rehov	Area B/Loc. 6201/Level 93.48 m (unstratifiziert)	EZ IIA-B
366	Dor	Area D 2/Loc. 15069	EZ IIA-B
367-370	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
371	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIC-Pers.
372-373	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIC
374-375	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
376	Ekron	Area IV/Square IV SE.32/Korb 3/Loc. 23003 (unstratifiziert)	EZ IIC
377	Dor	Area D 2/Square AK 11-12/Loc. 17040 (Pers.-hell.)	Pers.
378-379	unbekannt	unbekannt	Pers.
380	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	Pers.
381-382	Tel Rehov	Area B/Locus 6201/Level 93.48 m (unstratifiziert)	EZ IIB
383	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
384	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
385	Ekron	Area III/Square III NE.12/Loc. 12063/Str. IB (7. Jh. a)	EZ III
386	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ III-Pers.
387	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
388	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ III-Pers.
389-391	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
392	*Tell el-Ḥesi*	Area I/Layer VI/Loc. 112.12/Korb H 71-364	Pers.
393	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
394	Dan	Area T/Square S-19/Loc. 2761/Level 201.45 (EZ III-Pers.)	EZ III-Pers.
395	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
396	Beerscheba	Area B 2/Square J-17/Loc. 1229/Str. II (8. Jh. a)	EZ IIC
397-398	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
399	Dor	Area D 2/Square AN 10/Loc. W 15187 (undatiert)	hell.
400	Akko-Remez	Area D 4/Loc. 1015/Korb 20034	hell.
401	unbekannt	unbekannt	hell.
402	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
403	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ III-Pers.
404-406	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
407	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ III-Pers.
408	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
409-414	Dor	Area B/Loc. 7078	EZ IIC-III
415	Akko-Remez	Area D 4/Loc. 10005/Korb 20021 (undatiert)	hell.
416	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
417-418	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
419-421	unbekannt	unbekannt	hell.
422	Tel Ridan	Grab 2/Korb 8 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
423-424	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
425	unbekannt	unbekannt	hell.
426	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB-C
427	Akko	Oberflächenfund	EZ IIB-C
428	Achsib	Grab Z X (EZ II)	EZ IIB-C
429	*Tell el-Ğeriše*	Area C 1/Square/ F 31/Loc 259/Str. 9 B (SB IIB-EZ I)	SB IIB-EZ IA
430	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
431	Geser	Area VI/Square VI NE. 23/Korb 97/Str. XIII (SB IIB-EZ IA)	?

3.2. Hand (3 Exemplare)

432	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA
433	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
434	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

3.3. Herz (2 Exemplare)

435	Achsib	Grab ?/Korb 273 (EZ)	SB IIB-EZ IA
436	Aschdod	Area H /Loc. 5153/Str. XII (EZ IB)	SB IIB-EZ IB

3.4. Penis mit Hoden (1 Exemplar)

437	unbekannt	unbekannt	hell.

3.5. Pfeileramulett (1 Exemplar)

438	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

3.6. Papyrusstengel (10 Exemplare)

439	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIC
440	Dor	Area B 1/Square F 31/Loc. 12803 (sräte Pers.)	Pers.
441	Dor	Area D 1/Square AU 12/Loc. 5651 (Pers.)	Pers.
442	Dor	Area D 1/Square AV 10/Loc. 10800 (EZ; Pers.)	Pers.
443	Dor	Area B 1/Square G 30/Loc 12820 (undatiert)	Pers.
444	Dor	Area F 2/Square AW 37-38Loc. 8437 (Pers.; röm.)	Pers.
445	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Pers.)	Pers.
446	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Pers.)	Pers.
447-448	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

3.7. Rote Krone (2 Exemplare)

449	unbekannt	unbekannt	Pers.-hell.
450	Akko-Remez	Loc. 10005/Korb 20007-1 (undatiert)	Pers.-hell.

3.8. Atefkorne (1 Exemplar)

451	Dor	Area A/Square H-I/40-41/Loc. 1196/ Str. A-V (Pers.)	Pers.

3.9. Mohnkapsel (13 Exemplare)

452	Aschkelon	Grid 38/Squaree 64/L 1048/FTR 1047/Korb 183 (EZ IA)	EZ IA.
453	Aschkelon	Grid 38/Squaree 63/FG 69/L 1048/Korb 861 (EZ IA)	EZ IA
454	Aschkelon	Grid 38/Squaree 64/L 1029/FTR 1029/Korb 158 (EZ IA)	EZ IA
455	Ekron	Area IV/Square IV NW.43/ /Loc. 43084/Str. VIB (12. Jh. a)	EZ IA
456	unbekannt	unbekannt	EZ IA
457	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IA
458	Ekron	Area I/Square I NE.68/Korb 72/Loc. 68053/Str. VII (12. Jh. a)	EZ IA
459	Ekron	Area I/Square I NE.36/Loc. 36129/Str. VIII (14.-13. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
460	Ekron	Area I/Square I NE.100/Loc. 100032/Str. VII (12. Jh. a)	EZ IA
461	Ekron	Area I/Square I NE.36/Loc. 36042 (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IA
462	Ekron	Area I/Square I NE.68/Loc. 68088/Str. VII (12. Jh. a)	EZ IA
463	Ekron	Area I/Square I SE.133/Loc. 133002/Str. V (11. Jh. a)	EZ IA
464	Ekron	Area I/Square I SW.4/Loc. 4105 (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IA

3.10. Lilie (4 Exemplare)

465	Aschkelon	Grid 38/Squaree 84/L 913/Korb 98 (EZ IA)	EZ IA.
466	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IA-IIA
467-468	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	?

3.11. Blütenkomposition (1 Exemplar)

469	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA.

3.12. Persea (2 Exemplare)

470	*Tell Seraᶜ*	Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW (SB II)	SB IIB-EZ IA.
471	*Tell Seraᶜ*	Area A/Square A-8/Loc. 1081/Str. IX (SB II)	SB IIB-EZ IA

3.13. Palmette (5 Exemplare)

472-474	*Tell Seraᶜ*	Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW (SB II)	SB IIB-EZ IA.
475-476	*Tell Seraᶜ*	Area A/Square B-7/Loc. 1119/Korb 3114/Str. IX ? (20. Dyn.)	SB IIB-EZ IA

3.14. Blatt (1 Exemplar)

477	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA.

3.15. Traube (1 Exemplar)

478	Dor	Area D 3/Square AK 20/Loc. 14183 (hell.-röm.)	Pers.

3.16. Djed (4 Exemplare)

479	Lachisch	Area S/Layer VIIA/Loc. 3758/Korb 425532-80 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
480	Bet-Schean	Area SB 1/Square Y-12, Z-12/Loc. 38851/Level 92.23	SB IIB-EZ IA
481	Achsib	Grab XXIX (EZ II)	EZ IIC ?
482	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers. ?

3.17. Anch (1 Exemplare)

483	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA

3.18. Tit-Zeichen (1 Exemplare)

484	*Tell Seraᶜ*	Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW (SB II)	SB IIB-EZ IA

3.19. Nefer (2 Exemplare)

485-486	*Tell Seraᶜ*	Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW (SB II)	SB IIB-EZ IA

3.20. Tempelchen (1 Exemplare)

487	Tel Batasch	Area H/Layer II/Loc 7001/Korb 10228 (EZ II)	EZ IIC

3.21. Ringe (3 Exemplare)

488	Geser	Area VI/Square VI NE.5/Loc. 5052/Str. XIII/XII (SB II)	SB IIB-EZ IA
489-490	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

3.22. Plättchen (2 Exemplare)

491	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA.
492	unbekannt	unbekannt	SB II

3.23. Varia (6 Exemplare)

493	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16253 (späte Pers.-hell.)	Pers.
494	Aschkelon	Grid 38/Square 74/L 1067/Korb 22 (EZ IA)	EZ IA
495	Aschdod	Area H (unstratifiziert)	EZ IA (?)
496	Geser	Area VI/Square VI NE 34/Str. XIV/XIII (SB IIB-EZ IA)	SB IIB-EZ IA
497	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
498	Achsib	unbekannt	EZ III

2.2. Gesamtübersicht aller in Bd. I-III veröffentlichten ägyptischen Amulette in Funktion der Amuletttypen und der Amulettanzahl in alphabetischer Reihenfolge

Amuletttyp	Anzahl	Bd.
Aegis	45	I+III
Amun	1	I
Anat	3	I
Anch	4	II+III
Anubis	12	I+III
Atefkrone	1	III
Bastetkörbchen	1	I
Bein	5	I
Bes	171	I-III
Bes oder Patäke	27	I-II
Bes-Patäke	18	I-III
Blatt mit Inschrift	1	III
Blütenkomposition	2	II-III
Chnum	7	I+III
Chons	2	I
Djed	13	I-III
Doppelgestalt	3	I
Falke	17	I-III
Falkenköpfige Gestalt	6	I+III
Felidenköpfige Gestalt	82	I-III
Fisch	7	I+III
Fliege	3	I
Flötenspieler	3	I+III
Frauenkopf mit Doppelkrone	1	III
Frosch	5	I+III
Gestalt auf Köpfe tretend	1	I
Gestalt mit Atefkrone	3	I
Gestalt mit Doppelkrone	14	I
Gestalt mit Mond in beiderlei Gestalt	2	I
Hand	8	I+III
Harpokrates	1	III
Hase	8	I+III
Hathor	1	I
Hathor oder Isis	7	I-II
Hathorkopf	14	I
Hathorkuh	1	II
Hatmehit	2	I
Heh	1	III
Heh oder Schu	27	I-III
Herz	2	III
Hund	2	I+III
Isis	2	I
Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	37	I-III
Isis: Horuskind	3	III
Isis-Hathor: Horuskind	8	I+III
Jugendlicher Sonnengott	8	I
Katze	31	I+III
Kaurimuschel	3	I+III
Kopf androgyner Besgestalt	4	I
Kopf mit Doppelkrone	1	I
Krokodil	3	I+III

Amuletttyp	Anzahl	Bd.
Lilie	4	III
Löwe	31	I-III
Löwe oder Widder	2	III
Löwenköpfige, androgyne Gestalt	14	I+III
Löwenköpfige Gestalt	4	I
Männlein mit grossem Glied	3	I+III
Meerkatze	13	I+III
Menit	4	I
Mohnkapsel	14	II-III
Mond in beiderlei Gestalt	5	I
Nackte Frauenfigur	22	I
Nefer	3	II-III
Nefertem	16	I-III
Nehebkau	1	I
Neith	1	III
Nephthys	1	II
Opfergans ?	1	III
Osiris	1	I
Palmette	5	III
Papyrusstengel	33	I-III
Patäke	250	I-III
Pavian	35	I-III
Penis mit Hoden	1	III
Persea	2	III
Pfeileramulett	6	I+III
Plättchen	3	I+III
Ptah	5	I
Ringe	3	III
Rosette	1	II
Rote Krone	3	I+III
Sau	7	I+III
Schildkröte	1	III
Schlange	13	I+III
Skarabäus: geflügelt	1	III
Skorpion	1	I
Sobek	1	I
Sonstige Gestalten	57	I-III
Sonstige Köpfe	5	I
Sphinx	4	I-II
Stier	8	I+III
Stier oder Widder	2	III
Tempelchen	2	I+III
Thoeris	51	I-III
Thot	21	I+III
Tit-Zeichen	3	II-III
Traube	3	II-III
Udjat	536	I-III
Weisse Krone	6	I-II
Widder	12	I-III
Varia	19	I-III
Total	**1873 Expl.**	**I-III**

2.3. Gesamtübersicht aller in Bd. I-III veröffentlichten und datierten* ägyptischen Amulette (SB IIB-hell.) in Funktion des Amuletttyps, der Zeitperiode (gemäss individueller Datierung) und der jeweiligen Amulettanzahl in alphabetischer Reihenfolge

Amuletttyp	Ind. Dat.	Anzahl
Aegis: Fragment	EZ IA-IIA	1
Amun	EZ IA-B	1
Anat	SB IIB	1
	EZ IA-B	2
Anch	SB IIB	3
	SB IIB-EZ IA	1
Anubis	EZ IIC	3
	EZ III-Pers.	3
	Pers.	4
	Pers.-hell.	1
	hell.	1
Atefkrone	Pers.	1
Bastetkörbchen	EZ IIB	1
Bein	SB IIB-EZ IA	1
	EZ IIA	2
	EZ IIB	1
Bes	SB IIB	16
	SB IIB-EZ IA	16
	SB IIB-EZ IA	1
	EZ IA-B	39
	EZ IA	2
	EZ IB	5
	EZ IA-IIA	1
	EZ IB-IIA	2
	EZ IIA	6
	EZ IIA-B	3
	EZ IIA-C	3
	EZ IIB	34
	EZ IIB-C	20
	EZ IIB-III	1
	EZ IIC	8
	EZ IIC-III	8
	EZ IIC-Pers.	1
	EZ III	1
	EZ III-Pers.	12
	Pers.	1
	Pers.-hell.	1
	hell.	3
Bes oder Patäke	SB IIB	2
	SB IIB-EZ IA	2
	SB IIB-EZ IB	3
	EZ IA	1
	EZ IA-B	4
	EZ IB-IIA	1
	EZ IIA	5
	EZ IIA-B	2
	EZ IIA-C	2
	EZ IIB	2
	EZ IIB-C	1
	EZ III-Pers.	2
Besetkopf	EZ IIB	4

Amuletttyp	Ind. Dat.	Anzahl
Blatt	SB IIB-EZ IA	1
Blütenkomposition	SB IIB-EZ IA	1
	EZ IA	1
Chnum	SB IIB	1
	SB IIB-EZ IA	1
	EZ III-Pers.	2
	Pers.	2
	Pers.-hell.	1
Chons	EZ IB	2
Djed	SB IIB	4
	SB IIB-EZ IA	2
	SB IIB-EZ IB	3
	EZ IIC	1
	EZ IIC-Pers.	1
	EZ III-Pers.	2
Doppelgestalt	SB IIB	2
	EZ IIB-C	1
Falke	SB IIB-EZ IA	1
	EZ IIA-B	1
	EZ IIB	9
	EZ IIB-C	2
	EZ IIC	3
	Pers.-hell.	1
Falkenköpfige Gottheit	EZ IIA	2
	EZ IIB	1
	hell.	1
Felidenkopf: Aegis	SB IIB-EZ IA	2
	EZ IA	3
	EZ IA-B	1
	EZ IA-IIA	3
	EZ IB	2
	EZ IIA	5
	EZ IIA-B	3
	EZ IIB	2
	EZ IIC	2
	EZ III-hell.	1
Felidenköpfige Gestalt	SB IIB	3
	SB IIB-EZ IA	3
	SB IIB-EZ IB	13
	EZ IA	1
	EZ IA-B	9
	EZ IB	8
	EZ IB-IIA	1
	EZ IB-IIA	4
	EZ IIA	8
	EZ IIA-B	2
	EZ IIB	20
	EZ IIB-C	1
	EZ IIC	2
	EZ IIC-III	1
	EZ III-Pers.	1
	hell.	2

Amuletttyp	Ind. Dat.	Anzahl
Fisch	SB IIB-EZ IA	3
	SB IIB-EZ IB	1
	EZ IIC-III	1
	EZ III	1
	EZ III-hell.	1
Fliege	SB IIB-EZ IB	1
	EZ IIB-C	2
Flötenspieler	EZ IA-B	1
	EZ IIB	2
Frauengestalt: nackt	EZ IIB	22
Frauenkopf: Aegis	SB IIB-EZ IA	1
	EZ IA-B	1
	EZ IA-IIA	2
	EZ IB	1
	EZ IB-IIB	1
	EZ IIA	4
	EZ IIA-B	1
	EZ IIB	1
Frauenkopf: Doppelkrone	EZ IB	1
	EZ IIA-B	1
	EZ IIB	2
	EZ IIC	1
	EZ III-Pers.	1
Frosch	SB IIB-EZ IA	1
	EZ IA	1
	EZ IB	1
	Pers.-hell.	2
Gestalt auf Köpfe tretend	EZ IIB	1
Gestalt mit Atefkrone	SB IIB	1
	EZ IA	1
	EZ IB	1
Gestalt mit Doppelkrone	EZ IB-IIA	1
	EZ IA-B	4
	EZ IIA	4
	EZ IIA-B	1
Gestalt mit Kuhgehörn	SB IIB	2
	EZ IIA	3
	EZ IIB	1
Gestalt mit Kuhkopf	SB IIB	1
Gestalt mit Mond	SB IIB	2
	EZ IB	2
Hand	SB IIB	1
	SB IIB-EZ IA	2
	EZ IIA-B	2
	EZ IIB	1
	EZ III-Pers.	2
Harpokrates	EZ IB	3
	EZ IIB	1
	Pers.-hell.	1
	hell	3

Amuletttyp	Ind. Dat.	Anzahl
Hase	EZ III-Pers.	6
	Pers.	1
	hell.	1
Hathorkopf	SB IIB	1
	EZ IA-B	1
	EZ IB-IIA	7
Hathorkuh mit Inschrift	EZ IIB-C	1
Hatmehit	EZ IIB	2
Heh	SB IIB-EZ IA	1
Heh oder Schu: seitlich	SB IIB-EZ IA	1
Heh oder Schu: en face	EZ IIC	2
	EZ III	1
	EZ III-Pers.	11
	Pers.	11
	hell.	2
Herz	SB IIB-EZ IA	1
	SB IIB-EZ IB	1
Hund	SB IIB-EZ IB	1
	EZ III-Pers.	1
Isis	hell.	2
Isis-Hathor: Horuskind	SB IIB	2
	EZ IB	3
	EZ IB-IIA	8
	EZ IIA	8
	EZ IIA-B	9
	EZ IIB	5
	EZ IIB-C	2
	EZ IIC	3
	EZ IIB-III	1
	EZ III-Pers.	4
	Pers.	3
Jugendlicher Sonnengott	SB IIB	1
	SB IIB-EZ IA	2
	EZ IA	5
Katze	SB IIB-EZ IA	8
	EZ IB-IIA	1
	EZ IIA	1
	EZ IIA-B	1
	EZ IIB	14
	EZ IIB-C	4
	EZ III-hell.	1
Kaurimuschel	SB IIB-EZ IB	1
	EZ IIB	2
Krokodil	EZ IA	1
	Pers.	1
	EZ III-Pers.	1
Kuhgehörn: Sonnenscheibe	EZ IIA	1
Kuhkopf: Aegis	EZ IIA	1

Amuletttyp	Ind. Dat.	Anzahl
Lilie	EZ IA	1
	EZ IA-IIA	1
	EZ II	2
Löwe	SB IIB	1
	EZ IIA	1
	EZ IIB	3
	EZ IIC-Pers.	4
	EZ III-Pers.	14
	Pers.	2
	Pers.-hell.	2
	hell.	3
Löwe oder Widder	Pers.-hell.	2
Löwenköpfige Gestalt	SB IIB	3
	SB IIB-EZ IB	5
	EZ IA-B	3
	EZ IB	6
	EZ IIA	1
Männlein: grosses Glied	EZ IIB	1
	EZ III-hell.	1
	Pers.-hell.	1
Meerkatze	EZ IIB	5
	EZ IIB-C	1
	EZ III-Pers.	3
	Pers.	2
	hell.	2
Menit	SB IIB	1
	SB IIB-EZ IB	2
	Pers.-hell.	1
Mohnkapsel	SB IIB-EZ IA	3
	EZ IA	11
Mond in beiderlei Gestalt	SB IIB	4
	EZ IA	1
Nefer	SB IIB	1
	SB IIB-EZ IA	2
Nefertem	SB IIB-EZ IA	1
	EZ IB-IIA	1
	EZ IIA	9
	EZ IIB	1
	EZ IIB-C	2
	EZ III-Pers.	2
Nehebkau (Dekane)	EZ IIB	1
Neith: Krokodile	EZ IIC	1
Nephthys	EZ III-Pers.	1
Osiris	Pers.-hell.	1
Palmette	SB IIB-EZ IA	5
Papyrusstengel	EZ IIC	4
	EZ III	1
	EZ III-Pers.	14
	EZ III-hell.	2
	Pers.	10
	hell.	2

Amuletttyp	Ind. Dat.	Anzahl
Patäke	SB IIB	26
	SB IIB-EZ IA	6
	SB IIB-EZ IB	30
	EZ IA-B	45
	EZ IA	5
	EZ IB	10
	EZ IB-IIA	10
	EZ IIA	36
	EZ IIA-B	1
	EZ IIB	33
	EZ IIB-C	7
	EZ IIB-Pers.	1
	EZ IIC	5
	EZ IIC-III	2
	EZ IIC-Pers.	7
	EZ III-Pers.	7
	EZ III-hell.	12
	Pers.	4
	hell.	3
Pavian	SB IIB	9
	SB IIB-EZ IA	3
	SB IIB-EZ IB	2
	EZ IA	2
	EZ IB	4
	EZ IA-B	5
	EZ IIB	6
	EZ IIC	1
	EZ IIB-C	1
	EZ III-Pers.	2
Penis mit Hoden	hell.	1
Persea	SB IIB-EZ IA	2
Pfeileramulett	EZ IIB	6
Plättchen	SB IIB-EZ IA	1
	SB II	1
Ptah	SB IIB-EZ IA	1
	EZ IA-B	2
	EZ IB-IIA	2
Ringe	SB IIB-EZ IA	3
Rosette	EZ IA	1
Rote Krone	EZ III-Pers.	1
	Pers.-hell.	2
Sau	EZ IIB	3
	EZ IIC	2
	EZ III-Pers.	2
Schildkröte	SB IIB-EZ IA	1
Schlange (Uräus)	SB IIB	2
	SB IIB-EZ IA	1
	SB IIB-EZ IB	1
	EZ IA-B	5
	EZ IB	2
	EZ IIC	2
Schrifttäfelchen	EZ IIB-C	1

Amuletttyp	Ind. Dat.	Anzahl
Skarabäus	SB IIB-EZ IA	1
Skorpion	EZ IA-B	1
Sobek	EZ IA-B	1
Sonstige Gestalten	SB IIB	3
	SB IIB-EZ IA	2
	SB IIB-EZ IB	1
	EZ IA	3
	EZ IB	7
	EZ IA-B	1
	EZ IA-IIA	1
	EZ IIA	3
	EZ IIA-B	1
	EZ IIB	4
	EZ IIB-C	1
	EZ IIA-B	1
	EZ IIA-C	1
	EZ IIC	1
	EZ IIC-III	2
	EZ III-Pers.	5
	Pers.	2
	hell.	7
	röm.	1
Sonstige Köpfe	EZ IIB	3
	EZ IIC	1
	EZ III-Pers.	1
Sphinx mit Menschenkopf	SB IIB-EZ IA	1
	EZ IIB	2
	EZ III-Pers.	1
Stier	EZ IA-B	1
	EZ IIA-C	1
	EZ IIB	1
	EZ IIC	1
	EZ III-Pers.	1
	Pers.	1
	hell.	2
Stier oder Widder	Pers.	2
Tempelchen	EZ IIC	2
Thoeris: plastisch	EZ IIB-C	2
	EZ IIC	5
	EZ IIC-Pers.	1
	EZ III	1
	EZ III-Pers.	16
	EZ III-hell.	1
	Pers.	10
	Pers.-hell.	3
	hell.	2

Amuletttyp	Ind. Dat.	Anzahl
Thoeris: seitlich	SB IIB	5
	SBIIB-EZ IA	5
Thot	EZ IIC	5
	EZ III-Pers.	8
	Pers.	5
	Pers.-hell.	2
	hell.	1
Tit-Zeichen	SB IIB	2
	SB IIB-EZ IA	1
Traube	SB IIB	1
	Pers.	1
	hell.	1
Udjat	SB IIB	28
	SB IIB-EZ IA	32
	SB IIB-EZ IB	25
	EZ IA	10
	EZ IA-B	36
	EZ IB	18
	EZ IB-IIA	2
	EZ IIA	12
	EZ IIA-B	59
	EZ IIA-C	1
	EZ IIB	50
	EZ IIB-C	18
	EZ IIB-III	2
	EZ IIC	41
	EZ IIC-hell.	4
	EZ IIC-III	32
	EZ IIC-Pers.	30
	EZ III	2
	EZ III-hell.	11
	EZ III-Pers.	63
	hell.	16
	Pers.	13
	Pres.-hell.	1
Weisse Krone	IIC	1
	EZ III-Pers.	3
	Pers.	1
	hell.	1
Widder	EZ IA	5
	EZ IIA	1
	EZ IIB	2
	EZ IIC-Pers.	2
	EZ III-Pers.	1
	Pers.	1

*Da die nicht datierbaren Amulette in obiger Übersicht nicht mit einbezogen wurden, gibt es Differenzen zu anderen Statistiken innerhalb dieses Kataloges, wo die Gesamtanzahl der Amulette berücksichtigt wurde.

3. Übersicht in Funktion der individuellen Datierung

3.1. Übersicht der im Katalog vorgestellten ägyptischen Amulette in Funktion der individuellen Datierung (SB IIB-hell.), des Fundorts, des Amuletttyps und der KatNr.

SB IIB

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
Tell Bet-Mirsim	Sonstige Gestalten	93
unbekannt	Plättchen	492
unbekannt	Sonstige Gestalten	94
Total		**3 Expl.**

SB IIB-EZ IA

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
Achsib	Schildkröte	262
Achsib	Hand	435
Aschdod	Aegis	58
Aschkelon	Bes	115
Aschkelon	Bes	116
Aschkelon	Udjat	283
Aschkelon	Udjat	363
Bet-Schean	Bes	109
Bet-Schean	Bes	112
Bet-Schean	Bes	114
Bet-Schean	Djed	480
Bet-Schean	Patäke	149-150
Bet-Schean	Patäke	160
Bet-Schean	Schlange (Uräenkopf)	265
Bet-Schean	Sonstige Gestalten	96
Dor	Heh	70
Ekron	Bes	117
Ekron	Felidenköpfige Gestalt	56
Ekron	Mohnkapsel	459
Ekron	Mohnkapsel	461
Ekron	Mohnkapsel	464
Ekron	Patäke	148
Geser	Pavian	250
Geser	Ringe	488
Geser	Varia	496
Ḫirbet Deveqa	Patäke	151-152
Jerusalem	Bes	113
Lachisch	Bes	111
Lachisch	Djed	479
Lachisch	Patäke	190
Lachisch	Pavian	249
Tell ᶜAra	Aegis	65
Tell ᶜAra	Anch	483
Tell ᶜAra	Blatt	477
Tell ᶜAra	Falke	259
Tell ᶜAra	Hand	432
Tell ᶜAra	Skarabäus: geflügelt	275
Tell ᶜAra	Udjat	289-302
Tell ᶜAra	Plättchen	491
Tel Halif	Katze	226-230
Tel Halif	Patäke	154
Tel Halif	Sonstige Gestalten	95
Tel Ridan	Udjat	422
Tell el-Ǧeriše	Chnum	36
Tell el-Ǧeriše	Udjat	429
Tell Seraᶜ	Nefer	485-486
Tell Seraᶜ	Palmette	472-476
Tell Seraᶜ	Patäke	161
Tell Seraᶜ	Persea	470-471
Tell Seraᶜ	Tit-Zeichen	484
unbekannt	Bes	110
unbekannt	Bes oder Patäke	199
unbekannt	Blütenkomposition	469
unbekannt	Felidenköpfige Gestalt	42

SB IIB-EZ IA (Fortsetzung)

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
unbekannt	Felidenköpfige Gestalt	43
unbekannt	Fisch	269-271
unbekannt	Frosch	273
unbekannt	Hand	433
unbekannt	Katze	224-225
unbekannt	Nefertem	84
unbekannt	Patäke	153
unbekannt	Patäke	156
unbekannt	Patäke	162
unbekannt	Pavian	251
unbekannt	Ringe	489-490
unbekannt	Thoeris	200
unbekannt	Udjat	416-418
unbekannt	Udjat	423-424
unbekannt	Udjat	430
Total		**101 Expl.**

SB IIB-EZ IB

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
Aschdod	Kaurimuschel	276
Aschdod	Hand	436
Ekron	Löwenköpfig, androgyne Gestalt	146
Ekron	Udjat	283
unbekannt	Löwenköpfig, androgyne Gestalt	145
unbekannt	Löwenköpfig, androgyne Gestalt	147
unbekannt	Patäke	157-159
unbekannt	Udjat	284
Total		**10 Expl.**

EZ IA

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
Achsib	Aegis	64
Achsib	Mohnkapsel	457
Aschdod	Varia	495
Aschkelon	Lilie	465
Aschkelon	Mohnkapsel	452-454
Aschkelon	Varia	494
Aschkelon	Udjat	303
Bet-Schean	Udjat	304
Ekron	Mohnkapsel	455
Ekron	Mohnkapsel	458
Ekron	Mohnkapsel	460
Ekron	Mohnkapsel	462-463
Ekron	Udjat	305
Ekron	Udjat	312
Megiddo	Aegis	62
Megiddo	Sonstige Gestalten	97-98
Megiddo	Udjat	319
Tell ᶜAra	Aegis	63
Tel Ḫalif	Patäke	165
unbekannt	Mohnkapsel	456
unbekannt	Udjat	306
		25 Expl.

EZ IA-B

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
Ekron	Felidenköpfige Gestalt	50
Ekron	Felidenköpfige Gestalt	53
Ekron	Udjat	307-311
Tel Batasch	Felidenköpfige Gestalt	40
Tel Batasch	Felidenköpfige Gestalt	54
unbekannt	Aegis	66
unbekannt	Felidenköpfige Gestalt	41

EZ IA-B (Fortsetzung)

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
unbekannt	Flötenspieler	91
unbekannt	Sonstige Gestalten	99
unbekannt	Udjat	320-324
Total		**19 Expl.**

EZ IA-IIA

Achsib	Aegis	69
Achsib	Lilie	466
Geser	Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	11
Tell ᶜAra	Aegis	67-68
Tel Rehov	Aegis	59
Tel Rehov	Isis-Hathor: Horuskind	5
Tel Rehov	Sonstige Gestalten	100
unbekannt	Aegis	60-61
unbekannt	Bes	118
Achsib	Isis-Hathor: Horuskind	10
Achsib	Patäke	155
Ekron	Felidenköpfige Gestalt	46
Tel Rehov	Patäke	191-192
Tell Bet-Mirsim	Patäke	195
unbekannt	Isis: Horuskind	2-3
unbekannt	Felidenköpfige Gestalt	47
unbekannt	Patäke	193-194
Total		**22 Expl.**

EZ IIA

Achsib	Felidenköpfige Gestalt	55
Achsib	Nefertem	85
Tel Rehov	Bes	139-140
Tell el-Ǧeriše	Widder	220
Tell Seraᶜ	Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	15
unbekannt	Falkenköpfige Gottheit	90
unbekannt	Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	16
unbekannt	Nefertem	86
unbekannt	Patäke	166-169
Total		**12 Expl.**

EZ IIA-B

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
Achsib	Isis-Hathor: Horuskind	6-7
Achsib	Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	12
Akko	Felidenköpfige Gestalt	48
Dor	Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	17
Dor	Udjat	361
Dor	Udjat	366
Geser	Udjat	287-288
Tel Rehov	Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	13-14
Tel Rehov	Patäke	163
Tel Rehov	Udjat	364
Tel Rehov	Udjat	365
Tell Seraᶜ	Sonstige Gestalten	101
unbekannt	Sonstige Gestalten	104
unbekannt	Udjat	285-286
unbekannt	Udjat	313-315
unbekannt	Udjat	367
unbekannt	Udjat	368-370
Total		**25 Expl.**

EZ IIA-C

Achsib	Stier	217
Achsib	Lilie	467-468
unbekannt	Bes	134
Total		**3 Expl.**

EZ IIB

Achsib	Bes	121-124
Achsib	Bes	142
Achsib	Isis-Hathor: Horuskind	9
Achsib	Katze	232
Achsib	Kaurimuschel	277
Achsib	Patäke	170-177
Achsib	Patäke	187
Achsib	Pavian	247-248
Achsib	Pavian	252-253
Achsib	Sau	243
Achsib	Varia	497
Achsib	Udjat	383
Achsib	Udjat	337-338
Bet-Schean	Bes	128
Dor	Bes	119
Ekron	Falke	260
Ekron	Sonstige Gestalten	103
Geser	Sonstige Gestalten	102
Jesreel	Bes	141
Tel Dalhamiya	Patäke	164
Tel Haror	Patäke	197
Tel Rehov	Felidenköpfige Gestalt	44
Tel Rehov	Udjat	316
Tel Rehov	Udjat	381-382
unbekannt	Bes	120
unbekannt	Bes	125-127
unbekannt	Felidenköpfige Gestalt	45
unbekannt	Frauenkopf mit Doppelkrone	57
unbekannt	Hand	434
unbekannt	Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	18
unbekannt	Isis-Hathor: Horuskind	8
unbekannt	Katze	231
unbekannt	Katze	233
unbekannt	Patäke	188
unbekannt	Patäke	196
unbekannt	Pfeileramulett	438
unbekannt	Udjat	339
unbekannt	Udjat	354
unbekannt	Udjat	384
Total		**55 Expl.**

EZ IIB-C

Achsib	Bes	136
Achsib	Falke	256
Achsib	Nefertem	88
Achsib	Thoeris	202
Achsib	Udjat	426
Achsib	Udjat	428
Akko	Udjat	427
Aschdod	Udjat	348
Beerscheba	Nefertem	87
Dor	Isis: Horuskind	4
Ekron	Patäke	178
Kabri	Pavian	254
Palmahim	Bes	137
unbekannt	Falke	257
unbekannt	Thoeris	203
unbekannt	Udjat	349-353
		20 Expl.

EZ IIB-Pers.

Achsib	Patäke	185
		1 Expl.

EZ IIC

Achsib	Anubis	30
Achsib	Djed	481
Achsib	Falke	261
Achsib	Felidenköpfige Gestalt	52
Achsib	Papyrusstengel	439
Achsib	Thot	20
Achsib	Udjat	372-373
Beerscheba	Udjat	396
Dor	Schlange	266
Dor	Thot	21
Dor	Udjat	326
Ekron	Udjat	376
Jerusalem	Udjat	317
Jerusalem	Udjat	325
Tel Batasch	Tempelchen	487
unbekannt	Anubis	28
unbekannt	Anubis	29
unbekannt	Neith	71
unbekannt	Schlange	267
unbekannt	Thot	22
Total		**21 Expl.**

EZ IIC-III

Fundort	**Amuletttyp**	**KatNr.**
Achsib	Patäke	184
Dor	Bes	132
Dor	Udjat	409-414
unbekannt	Bes	129
unbekannt	Bes	133
Total		**10 Expl.**

EZ IIC-Pers.

Achsib	Löwe	235
Achsib	Löwe	236
Achsib	Patäke	180
Achsib	Udjat	278-279
Achsib	Udjat	327
Achsib	Udjat	333
Achsib	Udjat	371
Achsib	Widder	221
Dor	Patäke	179
unbekannt	Löwe	234
unbekannt	Patäke	181
unbekannt	Patäke	186
unbekannt	Thoeris	201
unbekannt	Udjat	280-282
unbekannt	Udjat	328-331
unbekannt	Udjat	332
unbekannt	Udjat	334-336
unbekannt	Udjat	374-375
unbekannt	Widder	222
Total		**28 Expl.**

EZ III

Achsib	Fisch	268
Achsib	Varia	498
Ekron	Udjat	385
Jerusalem	Udjat	318
Total		**4 Expl.**

EZ III-Pers.

Achsib	Udjat	386
Achsib	Udjat	388
Achsib	Udjat	403
Achsib	Udjat	407
Akko	Thoeris	215
Bet-Schean	Sonstige Gestalten	105

EZ III-Pers. (Fortsetzung)

Fundort	**Amuletttyp**	**KatNr.**
Dan	Udjat	394
Dor	Bes	130
Dor	Bes	143
Dor	Udjat	343
unbekannt	Bes	131
unbekannt	Bes	135
unbekannt	Bes	138
unbekannt	Djed	482
unbekannt	Hund	246
unbekannt	Papyrusstengel	447-448
unbekannt	Sau	244
unbekannt	Schu oder Heh	77
unbekannt	Udjat	340-342
unbekannt	Udjat	355-360
unbekannt	Udjat	362
unbekannt	Udjat	387
unbekannt	Udjat	389-391
unbekannt	Udjat	393
unbekannt	Udjat	395
unbekannt	Udjat	397-398
unbekannt	Udjat	402
unbekannt	Udjat	404-406
unbekannt	Udjat	408
Total		**42 Expl.**

EZ III-hell.

unbekannt	Fisch	272
Total		**1 Expl.**

Pers.

Achsib	Patäke	182
Achsib	Schu oder He	76
Achsib	Udjat	380
Akko-Remez	Stier oder Widder	219
Beerscheba	Patäke	189
Dor	Anubis	31
Dor	Anubis	32
Dor	Atefkorne	451
Dor	Bes	144
Dor	Chnum	37
Dor	Hase	245
Dor	Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	19
Dor	Löwe	237
Dor	Meerkatze	255
Dor	Papyrusstengel	440-446
Dor	Patäke	183
Dor	Patäke	198
Dor	Schu oder Heh	73-75
Dor	Schu oder Heh	78-83
Dor	Sonstige Gestalten	106
Dor	Varia	493
Dor	Stier	216
Dor	Stier oder Widder	218
Dor	Thoeris	204-206
Dor	Thoeris	208-211
Dor	Thot	23-26
Dor	Traube	478
Dor	Udjat	344-346
Dor	Udjat	377
Dor	Widder	223
Marescha	Thoeris	207
Tel Šiqmona	Chnum	38
Tell el-Ḥesi	Udjat	392
unbekannt	Anubis	33
unbekannt	Anubis	34

Pers. (Fortsetzung)

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
unbekannt	Krokodil	263
unbekannt	Schu oder Heh	72
unbekannt	Udjat	378-379
Total		**62 Expl.**

Pers.-hell.

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
Akko	Harpokrates	1
Akko	Falke	258
Akko-Remez	Chnum	39
Akko-Remez	Löwe oder Widder	241
Akko-Remez	Löwe oder Widder	242
Akko-Remez	Rote Krone	450
Akko-Remez	Thoeris	212
Akko-Remez	Thot	27
Dan	Frosch	274
Dor	Anubis	35
Iftahél	Löwe	238
Tell el-Ḥer/T 58	Thoeris	213
unbekannt	Löwe	239
unbekannt	Männlein mit grossem Glied	92
unbekannt	Rote Krone	449
unbekannt	Thoeris	214
Total		**16 Expl.**

hell.

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
Akko-Remez	Löwe	240
Akko-Remez	Udjat	347
Akko-Remez	Udjat	400
Akko-Remez	Udjat	415
Dor	Udjat	399
Marescha	Felidenköpfige Gestalt	49
Marescha	Falkenköpfige Gottheit	89
Marescha	Sonstige Gestalten	107
Marescha	Sonstige Gestalten	108
unbekannt	Felidenköpfige Gestalt	51
unbekannt	Penis mit Hoden	437
unbekannt	Udjat	401
unbekannt	Udjat	419-421
unbekannt	Udjat	425
Total		**16 Expl.**

undatiert

Fundort	Amuletttyp	KatNr.
Geser	Opfergans	264
Geser	Udjat	431
Total		**2 Expl.**

Total	**Amulette Bd. III**	**498**

3.2. Übersicht der im Katalog vorgestellten ägyptischen Amulette in Funktion der individuellen Datierung (SB IIB-hell.) und der Amulettanzahl

Ind. Dat.	Anzahl
SB IIB	3
SB IIB-EZ IB	110
EZ IA	25
EZ IA-B	18
EZ IB-IIA	22
EZ IIA	13
EZ IIA-B	25
EZ IIA-C	4

Ind. Dat.	Anzahl
EZ IIB	55
EZ IIB-C	20
EZ IIB-Pers.	1
EZ IIC	21
EZ IIC-III	10
EZ IIC-Pers.	28
EZ III	4
EZ III-Pers.	42

Ind. Dat.	Anzahl
EZ III-hell.	1
Pers.	62
Pers.-hell.	16
hell.	16
nicht datierbar	2

SB IIB-hell.	**498 Expl.**

3.3. Gesamtübersicht der in Bd. I-III* veröffentlichten ägyptischen Amulette in Funktion der individuellen Datierung und der Amulettanzahl prozentual ausgearbeitet

Band	SB IIB-EZ IB	EZ I	EZ II	EZ III-Pers.	Pers.	hell.	andere
I-III	25%	15%	35%	11%	4%	3%	7%

*Die Differenz zu der im Bd. I und Bd. II angegebenen Statistik hat darin seinen Grund, dass das Achsibmaterial in Bd I nur statistisch erfasst werden konnte, jetzt aber im Bd. III ausführlich veröffentlicht wurde und hier mitgezählt ist. Weiter sind einige Aschkelonamulette aus Bd. II bereits in Bd. I veröffentlicht worden.

Gesamtzahl der Amulette aus Bd. I-III = 1873 = 100 %
Nicht datierbare Amulette aus Bd. I-III = 53 = 2,8 %
Nicht in obige Tabelle einzuordnende Amulette aus Bd. I-III = 81 = 4,2 %

3.4. Gesamtübersicht der in Bd. I-III veröffentlichten ägyptischen Amulette in Funktion der individuellen Datierung, der drei grossen Amulettkategorien und der Amulettanzahl prozentual ausgearbeitet

3.4.1. In Funktion der Amulettanzahl innerhalb der Amulettkategorien aus Band I-III

Amulettkategorie	Zeitepoche	Prozente
anthropomorphe Gestalten	SB IIB	13%
	SB IIB-EZ IB**	10,5%
	EZ I	21%
	EZ II	40%
	EZ III-Pers.	12,5%
	hell.	3%

Amulettkategorie	Zeitepoche	Prozente
Tiere	SB IIB	14,5%
	SB IIB-EZ IB**	10,5%
	EZ I	11,5%
	EZ II	30%
	EZ III-Pers.	29,5%
	hell.	4%

Amulettkategorie	Zeitepoche	Prozente
Objektamulette	SB IIB	15%
	SB IIB-EZ IB**	9,5%
	EZ I	10,5%
	EZ II	33%
	EZ III-Pers.	16,5%
	hell	15,5%

**Da der kulturelle und politische Übergang von der SB IIB zur EZ IB im antiken Israel/Palästina fliessend geschah und die politischen Einflüsse der SB IIB in sehr vielen Regionen des Landes bis in die EZ IB reichten, habe ich neben den eindeutig in die SB IIB und EZ I datierbaren ägyptischen Amuletten auch die Anzahl der ungefähr in die SB IIB-EZ IB datierbaren Objekte in der Statistik angegeben. Es ist sehr schwer, die Amulette in eine der beiden Perioden einzuordnen, da der kulturelle Bruch bei den Amuletten erst in der EZ IIA zur EZ IIB richtig bemerkbar wird.

3.4.2. In Funktion der Amulettanzahl aller datierbaren Amulette aus Bd. I-III

Amulettkategorie	Zeitepoche	Prozente
anthropomorphe Gestalten	SB IIB	6%
	SB IIB-EZ IB**	5%
	EZ I	9,5%
	EZ II	18,5%
	EZ III-Pers.	5,5%
	hell.	1,3%
datierbare Amulette	SB IIB-hell.	44,9%

Amulettkategorie	Zeitepoche	Prozente
Tiere	SB IIB	2%
	SB IIB-EZ IB**	1%
	EZ I	1,5%
	EZ II	4%
	EZ III-Pers.	3%
	hell.	0,5%
datierbare Amulette	SB IIB-hell.	12%

Amulettkategorie	Zeitepoche	Prozente
Objektamulette	SB IIB	5,5%
	SB IIB-EZ IB**	3%
	EZ I	3,8%
	EZ II	12%
	EZ III-Pers.	5,8%
	hell	5 %
datierbare Amulette	SB IIB-hell.	35,1%

3.4.3. Zusammenzug in Funktion der Anzahl aller Amulette aus Bd. I-III

Amulettkategorie	SB IIB-hell
anthropomorphe Gestalten	48%
Tiere	13,5%
Objektamulette	38,5%

3.5. Detaillierte chronologische Statistik für die EZ II* in Funktion der Amulettanzahl aus Bd. I-III prozentual ausgearbeitet

3.5.1. In Funktion aller datierbaren Amulette innerhalb der EZ II

Zeitperiode	EZ IIA	EZ IIA-B	EZ IIA-C	EZ IIB	EZ IIB-C	EZ IIC
Prozente	17,3%	10%	1,9%	42%	12,3%	16,5%

3.5.2. In Funktion aller datierbaren Amulette innerhalb der SB IIB-hell.

Zeitperiode	EZ IIA	EZ IIA-B	EZ IIA-C	EZ IIB	EZ IIB-C	EZ IIC
Prozente	5%	3%	0,6%	16%	3%	8%

3.5.3. In Funktion aller Amulette und der drei grossen Amulettkategorien innerhalb der EZ II

Amulettkategorie	EZ IIA	EZ IIB	EZ IIC
anthropomorphe Gestalten	13%	22%	5,5%
Tiere	0,6%	6,7%	2%
Objektamulette	2,6%	10%	7%

*Da für den Alttestamentler im Besonderen das religionsgeschichtliche Material aus der EZ II von Interesse ist, habe ich für diese kulturgeschichtliche Epoche eine detaillierte Statistik aller bis jetzt veröffentlichten ägyptischen Amulette aus Palästina/Israel zusammengestellt.

3.6. Zusammenfassung aller datierbaren ägyptischen Amulette aus Bd. I-III in Funktion der individuellen Datierung, der drei grossen Amulettkategorien und der Amulettanzahl prozentual ausgearbeitet

Amulettkategorie	SB IIB-EZ IB	EZ II**	EZ III-Pers.**	hell.**
anthropomorphe Gestalten	21%	19%	6%	1,5%
Tiere	5%	4%	4%	0,5%
Objektamulette	13,5%	12,5%	6%	6%

**Jene Amulette, die nicht eindeutig in die oben angegebenen Zeitepochen eingeordnet werden konnten, sind in der Statistik nicht angegeben. Darum ist auch bei den jeweiligen Amulettkategorien keine Prozentzahl in Funktion aller Amulette aus Bd I-III angegeben, da diese mit der Endsumme aller Amulette nicht übereinstimmt und ein falsches statistisches Bild ergäbe.

4. Übersicht in Funktion der Fundorte

4.1. Übersicht der im Katalog vorgestellten ägyptischen Amulette in Funktion des Fundortes, des Amuletttyps, der individuellen Datierung und der KatNr. in alphabetischer Reihenfolge

Achsib

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Aegis	EZ IA	64
Aegis	EZ IA-IIA	69
Anubis	EZ IIC	30
Bes	EZ IIB	121-124
Bes	EZ IIB	142
Bes	EZ IIB-C	136
Djed	EZ IIC ?	481
Falke	EZ IIB-C	256
Falke	EZ IIC	261
Felidenköpfige Gestalt	EZ IIC	52
Felidenköpfige Gestalt	EZ IIA	55
Fisch	EZ III	268
Hand	SB IIB-EZ IA	435
Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	EZ IIA-B	12
Isis-Hathor: Horuskind	EZ IB-IIA	10
Isis-Hathor: Horuskind	EZ IIA-B	6-7
Isis-Hathor: Horuskind	EZ IIB	9
Katze	EZ IIB	232
Kaurimuschel	EZ IIB	277
Lilie	EZ IA-IIA	466
Lilie	EZ II A-B	467-468
Löwe	EZ IIC-Pers.	235-236
Mohnkapsel	EZ IA	457
Nefertem	EZ IIA	85
Nefertem	EZ IIB-C	88
Papyrusstengel	EZ IIC	439
Patäke	EZ IB-IIA	155
Patäke	EZ IIB	170-177
Patäke	EZ IIB	187
Patäke	EZ IIB-Pers.	185
Patäke	EZ IIC-III	184
Patäke	EZ IIC-Pers.	180
Patäke	Pers.	182
Pavian	EZ IIB	247-248
Pavian	EZ IIB	252-253
Plättchen	EZ IIB	497-498
Sau	EZ IIB	243
Schildkröte	SB IIB-EZ IA	262
Schu oder He	Pers.	76
Stier	EZ IIA-B	217
Thoeris	EZ IIB-C	202
Thot	EZ IIC	20
Udjat	EZ IIB	337-338
Udjat	EZ IIB	383
Udjat	EZ IIB-C	426
Udjat	EZ IIB-C	428
Udjat	EZ IIC	372-373
Udjat	EZ IIC-Pers.	278-279
Udjat	EZ IIC-Pers.	327
Udjat	EZ IIC-Pers.	333
Udjat	EZ IIC-Pers.	371
Udjat	EZ III-Pers.	386
Udjat	EZ III-Pers.	388
Udjat	EZ III-Pers.	403
Udjat	EZ III-Pers.	407
Udjat	Pers.	380
Widder	EZ IIC-Pers.	221
Total		**76 Expl.**

Akko

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Falke	Pers.-hell.	258
Felidenköpfige Gestalt	EZ IIA-B	48
Harpokrates	Pers.-hell.	1
Thoeris	EZ III-Pers.	215
Udjat	EZ IIB-C	427
Total		**5 Expl.**

Akko-Remez

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Chnum	Pers.-hell.	39
Löwe	hell.	240
Löwe oder Widder	Pers.-hell.	241
Löwe oder Widder	Pers.-hell.	242
Rote Krone	Pers.-hell.	450
Stier oder Widder	Pers.	219
Thoeris	Pers.-hell.	212
Thot	Pers.-hell.	27
Udjat	hell.	347
Udjat	hell.	400
Udjat	hell.	415
Total		**11 Expl.**

Aschdod

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Aegis	SB IIB-EZ IA	58
Hand	SB IIB-EZ IB	436
Kaurimuschel	SB IIB-EZ IB	276
Plättchen	EZ IA (?)	495
Udjat	EZ IIB-C	348
Total		**5 Expl.**

Aschkelon

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Bes	SB IIB-EZ IA	115
Bes	SB IIB-EZ IA	116
Lilie	EZ IA.	465
Mohnkapsel	EZ IA.	452-454
Plättchen	EZ IA	494
Udjat	SB IIB-EZ IA	363
Udjat	EZ IA	303
Total		**9 Expl.**

Beerscheba

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Nefertem	EZ IIB-C	87
Patäke	Pers.	189
Udjat	EZ IIC	396
Total		**3 Expl.**

Bet-Schean

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Bes	SB IIB-EZ IA	109
Bes	SB IIB-EZ IA	112
Bes	SB IIB-EZ IA	114
Bes	EZ IIB	128
Djed	SB IIB-EZ IA	480
Patäke	SB IIB-EZ IA	149-150
Patäke	SB IIB-EZ IA	160
Schlange	SB IIB-EZ IA	265
Sonstige Gestalten	SB IIB-EZ IA	96
Sonstige Gestalten	EZ III-Pers.	105
Udjat	EZ IA	304
Total		**12 Expl.**

Dan

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Frosch	Pers.-hell.	274
Udjat	EZ III-Pers.	394
Total		**2 Expl.**

Dor

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Anubis	Pers.	31-32
Anubis	Pers.-hell.	35
Atefkorne	Pers.	451
Bes	EZ IIB	119
Bes	EZ IIC-III	132
Bes	EZ III-Pers.	130
Bes	EZ III-Pers.	143
Bes	Pers.	144
Chnum	Pers.	37
Hase	Pers.	245
Heh	SB IIB-IZA	70
Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	EZ IIA-B	17
Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	Perserzeit	19
Isis: Horuskind	EZ IIB-C	4
Löwe	Pers.	237
Meerkatze	Pers.	255
Papyrusstengel	Pers.	440-446
Patäke	EZ IIC-Pers.	179
Patäke	Pers.	183
Patäke	Pers.	198
Schlange	EZ IIC	266
Schu oder Heh	Pers.	73-75
Schu oder Heh	Pers.	78-83
Sonstige Gestalten	Pers.	106
Stier	Pers.	216
Stier oder Widder	Pers.	218
Thoeris	Pers.	204-206
Thoeris	Pers.	208-211
Thot	EZ IIC	21, 23-26
Traube	Pers.	478
Udjat	EZ IIA-B	361
Udjat	EZ IIA-B	366
Udjat	EZ IIC	326
Udjat	EZ IIC-III	409-414
Udjat	EZ III-Pers.	343
Udjat	Pers.	344-346
Udjat	Pers.	377
Udjat	hell.	399
Varia	Pers.	493
Widder	Pers.	223
Total		**69 Expl.**

Ekron

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Bes	SB IIB-EZ IA	117
Falke	EZ IIB	260
Felidenköpfige Gestalt	EZ IB-IIA	46
Felidenköpfige Gestalt	EZ IA-B	50
Felidenköpfige Gestalt	EZ IA-B	53
Felidenköpfige Gestalt	SB IIB-EZ IA	56
Löwenköpfige, androgyne Gestalt	SB IIB-EZ IB	146
Mohnkapsel	SB IIB-EZ IA	459
Mohnkapsel	SB IIB-EZ IA	461
Mohnkapsel	EZ IA	455
Mohnkapsel	EZ IA	458
Mohnkapsel	EZ IA	460
Mohnkapsel	EZ IA	462-463
Mohnkapsel	SB IIB-EZ IA	464

Ekron (Fortsetzung)

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Patäke	SB IIB-EZ IA	148
Patäke	EZ IIB-C	178
Sonstige Gestalten	EZ IIB	103
Udjat	SB IIB-EZ IB	283
Udjat	EZ IA	305
Udjat	EZ IA-B	307-312
Udjat	EZ IIC	376
Udjat	EZ III	385
Total		**28 Expl.**

Geser

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	EZ IA-IIA	11
Opfergans	?	264
Pavian	SB IIB-EZ IA	250
Plättchen	SB IIB-EZ IA	496
Ringe	SB IIB-EZ IA	488
Sonstige Gestalten	EZ IIB	102
Udjat	EZ IIA-B	287-288
Udjat	?	431
Total		**9 Expl.**

Hirbet Deveqa

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Patäke	SB IIB-EZ IA	151-152
Total		**2 Expl.**

Iftahél

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Löwe	Pers.-hell.	238
Total		**1 Expl.**

Jerusalem

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Bes	SB IIB-EZ IA	113
Udjat	EZ IIC	317
Udjat	EZ IIC	325
Udjat	EZ III	318
Total		**4 Expl.**

Jesreel

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Bes	EZ IIB	141
Total		**1 Expl.**

Kabri

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Pavian	EZ IIB-C	254
Total		**1 Expl.**

Lachisch

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Bes	SB IIB-EZ IA	111
Djed	SB IIB-EZ IA	479
Patäke	SB IIB-EZ IA	190
Pavian	SB IIB-EZ IA	249
Total		**4 Expl.**

Marescha

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Falkenköpfige Gottheit	hell.	89
Felidenköpfige Gestalt	hell.	49
Sonstige Gestalten	hell.	107-108
Thoeris	Pers.	207
Total		**5 Expl.**

Megiddo

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Aegis	EZ IA	62
Sonstige Gestalten	EZ IA	97-98
Udjat	EZ IA	319
Total		**4 Expl.**

Palmaḫim

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Bes	EZ IIB-C	137
Total		**1 Expl.**

Tel Batasch

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Felidenköpfige Gestalt	EZ IA-B	40
Felidenköpfige Gestalt	EZ IA-B	54
Tempelchen	EZ IIC	487
Total		**3 Expl.**

Tel Dalhamiya

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Patäke	EZ IIB	164
Total		**1 Expl.**

Tel Ḥalif

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Katze	SB IIB-EZ IA	226-230
Patäke	SB IIB-EZ IA	154
Patäke	EZ IA	165
Sonstige Gestalten	SB IIB-EZ IA	95
Total		**8 Expl.**

Tel Haror

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Patäke	EZ IIB	197
Total		**1 Expl.**

Tel Rehov

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Isis-Hathor: Horuskind	EZ IB-IIA	5
Aegis	EZ IA-IIA	59
Bes	EZ IIA	139
Bes	EZ IIA	140
Felidenköpfige Gestalt	EZ IIB	44
Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	EZ IIA-B	13-14
Patäke	EZ IIA-B	163
Patäke	EZ IB-IIA	191-192
Sonstige Gestalten	EZ IA-IIA	100
Udjat	EZ IIA-B	364
Udjat	EZ IIA-B	365
Udjat	EZ IIB	316
Udjat	EZ IIB	381-382
Total		**15 Expl.**

Tel Ridan

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Udjat	SB IIB-EZ IA	422
Total		**1 Expl.**

Tel Šiqmona

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Chnum	Pers.	38
Total		**1 Expl.**

Tell ᶜAra

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Aegis	SB IIB-EZ IA	65
Aegis	EZ IA	63
Aegis	EZ IA-IIA	67-68
Anch	SB IIB-EZ IA	483
Blatt	SB IIB-EZ IA.	477
Falke	SB IIB-EZ IA	259
Hand	SB IIB-EZ IA	432
Plättchen	SB IIB-EZ IA.	491
Skarabäus: geflügelt	SB IIB-EZ IA	275
Udjat	SB IIB-EZ IA	289-302
Total		**24 Expl.**

Tell Bet-Mirsim

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Patäke	EZ IB-IIA	195
Sonstige Gestalten	SB IIB	93
Total		**2 Expl.**

Tell el-Ǧeriše

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Chnum	SB IIB-EZ IA	36
Udjat	SB IIB-EZ IA	429
Widder	EZ IIA	220
Total		**3 Expl.**

***Tell el-Her*/T 58**

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Thoeris	Pers.-hell.	213
Total		**1 Expl.**

Tell el-Ḥesi

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Udjat	Pers.	392
Total		**1 Expl.**

Tell Seraᶜ

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	EZ IIA	15
Nefer	SB IIB-EZ IA	485-486
Palmette	SB IIB-EZ IA.	472-476
Patäke	SB IIB-EZ IA	161
Persea	SB IIB-EZ IA.	470-471
Sonstige Gestalten	EZ IIA-B	101
Tit-Zeichen	SB IIB-EZ IA	484
Total		**13 Expl.**

unbekannter Herkunftsort

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Aegis	EZ IA-IIA	60-61
Aegis	EZ IA-B	66
Anubis	EZ IIC	28-29
Anubis	Pers.	33-34
Bes	SB IIB-EZ IA	110
Bes	EZ IA-IIA	118
Bes	EZ IIA-C	134
Bes	EZ IIB	120
Bes	EZ IIB	125-127
Bes	EZ IIC-III	129
Bes	EZ IIC-III	133
Bes	EZ III-Pers.	131
Bes	EZ III-Pers.	135
Bes	EZ III-Pers.	138
Bes oder Patäke	SB IIB-EZ IA	199
Blütenkomposition	SB IIB-EZ IA.	469
Djed	EZ III-Pers. ?	482
Falke	EZ IIB-C	257
Felidenköpfige Gestalt	EZ IA-B	41-43
Felidenköpfige Gestalt	EZ IB-IIA	47
Falkenköpfige Gottheit	EZ IIA	90
Felidenköpfige Gestalt	EZ IIB	45
Felidenköpfige Gestalt	hell.	51
Fisch	SB IIB-EZ IA	269-271
Fisch	EZ III-hell.	272
Flötenspieler	EZ IA-B	91
Frauenkopf mit Doppelkrone	EZ IIB	57
Frosch	SB IIB-EZ IA	273
Hand	SB IIB-EZ IA	433
Hand	EZ IIB	434
Hund	EZ III-Pers.	246
Isis: Horuskind	EZ IB-IIA	2-3
Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	EZ IIA	16
Isis oder Isis-Hathor: Horuskind	EZ IIB	18
Isis-Hathor: Horuskind	EZ IIB	8
Katze	SB IIB-EZ IA	224-225
Katze	EZ IIB	231
Katze	EZ IIB	233
Krokodil	Pers.	263

unbekannter Herkunftsort (Fortsetzung)

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Löwe	EZ IIC-Pers.	234
Löwe	Pers.-hell.	239
Löwenköpfige, androgyne Gestalt	SB IIB-EZ IB	145
Löwenköpfige, androgyne Gestalt	SB IIB-EZ IB	147
Männlein mit grossem Glied	Pers.-hell.	92
Mohnkapsel	EZ IA	456
Nefertem	SB IIB-EZ IA	84
Nefertem	EZ IIA	86
Neith	EZ IIC	71
Papyrusstengel	EZ III-Pers.	447-448
Patäke	SB IIB-EZ IA	153
Patäke	SB IIB-EZ IA	156
Patäke	SB IIB-EZ IB	157-159
Patäke	SB IIB-EZ IA	162
Patäke	EZ IIA	166-169
Patäke	EZ IIC-Pers.	181
Patäke	EZ IIC-Pers.	186
Patäke	EZ IIB	188
Patäke	EZ IB-IIA	193-194
Patäke	EZ IIB	196
Pavian	SB IIB-EZ IA	251
Penis mit Hoden	hell.	437
Pfeileramulett	EZ IIB	438
Plättchen	SB II	492
Ringe	SB IIB-EZ IA	489-490
Rote Krone	Pers.-hell.	449
Sau	EZ III-Pers.	244
Schlange	EZ IIC	267
Schu oder He	Pers.	72
Schu oder He	EZ III-Pers.	77
Sonstige Gestalten	SB IIB	94
Sonstige Gestalten	EZ IA-B	99
Sonstige Gestalten	EZ IIA-B	104
Thoeris	SBIIB-EZ IA	200
Thoeris	EZ IIC-Pers.	201
Thoeris	EZ IIB-C	203
Thoeris	Pers.-hell.	214
Thot	EZ II C	22
Udjat	SB IIB-EZ IA	416

unbekannter Herkunftsort (Fortsetzung)

Amuletttyp	Ind. Dat.	KatNr.
Udjat	SB IIB-EZ IA	423-424
Udjat	SB IIB-EZ IA	430
Udjat	SB IIB-EZ IB	284
Udjat	EZ IA	306
Udjat	EZ IA-B	320-324
Udjat	EZ IIA-B	285
Udjat	EZ IIA-B	286
Udjat	EZ IIA-B	313-315
Udjat	EZ IIA-B	367
Udjat	EZ IIA-B	368-370
Udjat	EZ IIB	339
Udjat	EZ IIB	354
Udjat	EZ IIB	384
Udjat	EZ IIB-C	349-353
Udjat	EZ IIC-Pers.	280-282
Udjat	EZ IIC-Pers.	328-331
Udjat	EZ IIC-Pers.	332
Udjat	EZ IIC-Pers.	334-336
Udjat	EZ IIC-Pers.	374-375
Udjat	EZ III-Pers.	340-342
Udjat	EZ III-Pers.	355-360
Udjat	EZ III-Pers.	362
Udjat	EZ III-Pers.	387
Udjat	EZ III-Pers.	389-391
Udjat	EZ III-Pers.	393
Udjat	EZ III-Pers.	395
Udjat	EZ III-Pers.	397-398
Udjat	EZ III-Pers.	402
Udjat	EZ III-Pers.	404-406
Udjat	EZ III-Pers.	408
Udjat	Pers.	378-379
Udjat	hell.	401
Udjat	hell.	419-421
Udjat	hell.	425
Widder	EZ IIC-Pers.	222
Total		**171 Expl.**

Total	**SB IIB-hell.**	**498 Expl.**

4.2. Gesamtübersicht der in Bd. I-III veröffentlichten ägyptischen Amulette in Funktion der drei grossen geographischen Bereiche Palästinas/Israels: Mittelmeerküste, Norden und Süden

Mittelmeerküste

Nr.	Fundort	Anzahl	Bd. I-III
1	Achsib	77	I+III
2	Kabri	1	III
3	Akko/Akko-Remez	25	I-III
4	*Tell Kesan*	5	I
5	Tel Siqmona	1	III
6	*Tell Abu Ḫawam*	20	I-II
7	Atlit	104	I
8	Dor	107	I+III
9	Tel Michal	4	I+III
10	*Tell el-Ǵeriše*	9	I+III
11	Palmahim	1	III
12	Aschdod	13	I+III
13	Aschkelon	160	I-III
14	*Tell el-ᶜAǧul*	12	I
15	*Der el-Balaḥ*	4	I+III
16	Tel Ridan	1	III
17	*Seḫ Zuweyid*	56	I
Total		**600 Expl. = 37%**	**Bd. I-III**

Norden

Nr.	Fundort	Anzahl	Bd. I-III
18	Dan	2	III
19	Hazor	1	I
20	Bethsaida	1	II
21	Iftahél	1	III
22	Tel Dalhamiya	1	III
23	Megiddo	193	I+III
24	Jesreel	3	II
25	*Tell ᶜAra*	24	III
26	Bet-Schean	54	I+III
27	Ḫirbet Deveqa	2	III
28	Tel Rehov	16	III
29	Samaria	5	I
30	*Tell el-Farᶜa* Nord	2	I
Total		**305 Expl. = 19%**	**Bd. I-III**

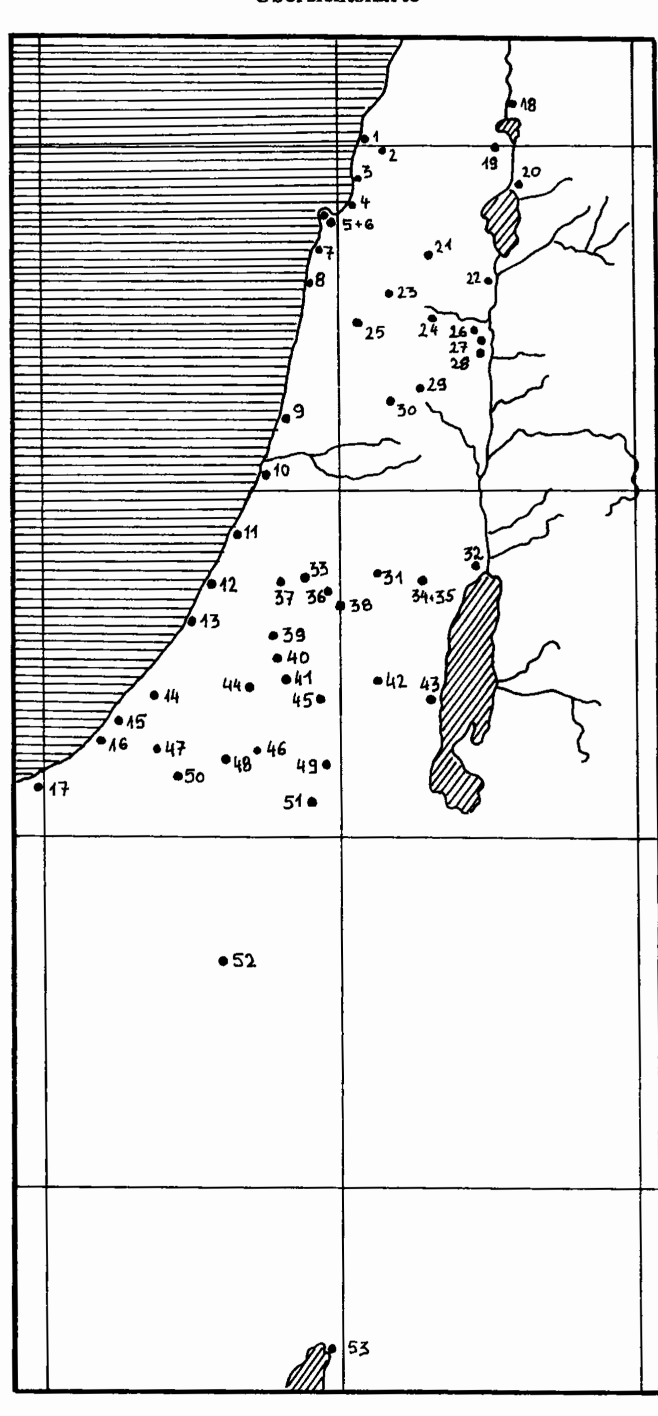
Süden mit Jerusalem und *Tell en-Naṣbe*

Nr.	Fundort	Anzahl	Bd. I-III
31	*Tell en-Naṣbe*	6	I
32	Jericho	2	II
33	Geser	61	I+III
34	Jerusalem (Davidsstadt/Manahat)	4	III
35	Jerusalem (Ofel/Ketef Hinnom)	4	I
36	Tel Batasch	3	III
37	Ekron	35	I+III
38	Bet-Schemesch	107	I
39	*Tell eṣ-Ṣafi*	8	I
40	Marescha	5	III
41	Lachisch	79	I+III
42	Hebron (?)	1	I
43	En Gedi	1	I
44	*Tell el-Ḥesi*	4	I+III
45	*Tell Bet-Mirsim*	1	III
46	*Tell Seraᶜ*	14	I+III
47	*Tell Ǵemme*	62	I
48	Tel Haror (Gerar)	1	III
49	Tel Ḥalif	8	I
50	*Tell el-Farᶜa* Süd	298	I
51	Beerscheba	4	I+III
52	Kadesch Barnea	1	I

Süden mit Jerusalem und *Tell en-Nasbe* (Fortsetzung)

Nr.	Fundort	Anzahl	Bd. I-III
53	*Tell el-Ḫulefi*	2	I
54	*Tell el-Ḥer*/T 58 (Sinaihalbinsel)	1	III
Total		**713 Expl. = 44%**	**Bd. I-III**

Übersichtskarte



5. Amulette mit Kurzinschriften und Schriftsymbolen

5.1. Amulette mit Kurzinschriften (Bd. I-III)

Amuletttyp	Fundort	Ind. Dat.	KatNr	Inschrift (Übersetzung)
Blatt	*Tell ᶜAra*	SB IIB-EZ IA	III/477	Thronnamen Sethos' I.: *mn-mḫo.t-ro*
Doppelgestalt	Geser	EZ IIB-C	I/281	„Schönheit und Leben"
Falkenköpfig	unbekannt	EZ IIA	III/90	„Worte sprechen durch Ptah-Sokar".
Felidenköpfig	Lachisch	EZ IIA-B	I/76	„Worte sprechen durch Bastet"
Felidenköpfig	*Tell el-Farᶜa* Süd	EZ IA-B	I/78	„Worte sprechen durch Bastet"
Felidenköpfig	Megiddo	EZ II	I/83	„Worte sprechen …"
Felidenköpfig	Lachisch	EZ IIA-B	I/96	„Worte sprechen durch Bastet"
Felidenköpfig	Aschkelon	EZ IIA-B	I/113	„Worte sprechen durch Bastet"
Frauengestalt	*Tell Seraᶜ*	EZ IIA-B	III/101	„… ich gebe Leben"
Frauengestalt	Marescha	hell.	III/107	„ich gebe alles Leben, Dauer und Kraft"
Hathorkuh	Akko	EZ IIB-C	II/86	„Wahrlich, mächtig ist Horus der Horizontische für Sachmet"
Hatmehit	Bet-Schemesch	EZ IIC	I/184	„Worte sprechen durch Heti: (ich gebe) Leben
Hatmehit	unbekannt	EZ IIC	I/185	„Worte sprechen durch Bastet: (Ich) schütze (dich)
Isis-Hathor	Bet-Schean	EZ IB-IIA	I/21	„Worte sprechen durch Isis, die Grosse, die Herrin, die Mutter Gottes: (Ich gebe) Schutz und Leben"
Isis-Hathor	Lachisch	EZ IIC	I/22	„Worte sprechen durch Isis, die Herrin beider Länder: (Ich gebe) Leben und Schutz"
Isis-Hathor	Bet-Schemesch	EZ IIB	I/24	„Worte sprechen durch Isis, die Mutter Gottes, die Grosse, die Herrin: (Ich gebe) Leben, Schutz (und) Gerechtigkeit"
Isis-Hathor	Aschkelon	Pers.	I/25	„Worte gesprochen durch Mut: Ich geben Schutz" (?)
Isis-Hathor	*Tell el-Farᶜa* Süd	EZ IA	I/28	„… Mut …"
Isis-Hathor	*Tell el-Farᶜa* Süd	EZ IA	I/29	?
Isis-Hathor	*Tell el-ᶜAǧul*	EZ IIA-B	I/30	„Worte sprechen durch Mut …"
Isis-Hathor	Aschkelon	EZ IIA	II/3	?
Isis-Hathor	Achsib	EZ IIB	III/9	„Worte sprechen durch …"
Isis-Hathor	*Tell Seraᶜ*	EZ IIA	III/15	„Worte sprechen durch … die Grosse, die Herrin von …"
Isis-Hathor	unbekannt	EZ IIA	III/16	„Worte sprechen durch Isis…"
Isis-Mut	Aschkelon	EZ IIB	II/33	?
Patäke	Achsib	EZ IIB*	I/635	?
Patäke	Aschkelon	EZ III-Pers.	I/638	?
Patäke	Lachisch	EZ IIB	I/643	„Ptah und Sachmet, die Herrin des Himmels"
Patäke	Aschkelon	EZ IIB	I/644	Variante von KatNr. KatNr. 16-17/II und 170-171, 176/III
Patäke	Aschkelon	EZ IIB-C	II/16	Variante von KatNr. 644/I, 17/II und 170-171, 176/III
Patäke	Aschkelon	EZ IIB-C	II/17	Variante von KatNr. 644/I, 16/II und 170-171, 176/III
Patäke	Aschkelon	EZ IIC-Pers.	II/55	?
Patäke	Achsib	EZ IIB	III/170	Variante von KatNr. 644/I, 16-17/II und 171, 176/III
Patäke	Achsib	EZ IIB	III/171	Variante von KatNr. 644/I, 16-17/II und 170, 176/III
Patäke	Achsib	EZ IIB	III/172	?
Patäke	Achsib	EZ IIB	III/173	?
Patäke	Achsib	EZ IIB	III/176	Variante von KatNr. 644/I, 16-17/II und 170-171/III
Plättchen	*Tell ᶜAra*	SB IIB-EZ IA	III/491	Thronname Tutmosis'III.: *mn-Xpr-ro*
Ptah	*Tell el-Farᶜa* Süd	EZ I	I/200	?
Ptah	Aschkelon	EZ III-Pers.	I/202	?
Ptah	Aschkelon	EZ III-Pers.	I/203	?
Udjat	*Tell el-Farᶜa* Süd	SB IIB	I/1122	Gottesname Amun
Widder	*Tell el-Ǧeriše*	EZ IIA	III/220	Eigenname Amenhotep I.: *Dsr-kḫ-ro* |*mn-Htp*.
Total				**43 Expl.**

5.2. Amulette mit Schriftsymbolen (Bd. I-III)

Bd. I-III

Amuletttyp	Fundort	Ind. Dat.	KatNr
Fuss	Megiddo	SB IIB-EZ IA	III/1272
Löwe	unbekannt	Pers.-hell.	III/239
Patäke	Achsib	EZ IIB-Pers.	III/185
Udjat	*Tell el-Farᶜa* Süd	SB IIB-EZ IA	I/1124

Bd. I-III (Fortsetzung)

Amuletttyp	Fundort	Ind. Dat.	KatNr
Udjat	*Tell el-Ǧeriše*	SB IIB-EZ IA	I/1127
Udjat	*Tell el-Ǧeriše*	SB IIB-EZ IA	III/429
Udjat	unbekannt	SB IIB-EZ IA	III/430
Total			**7 Expl.**

III. SCHULSSFOLGERUNGEN

1. Bemerkungen zu den Tabellen unter Abschnitt 2

1.1. Im antiken Palästina/Israel archäologisch nicht belegte ägyptische Amuletttypen:

- **Achet-Sonne** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXIX:596-600)
- **Ba-Vogel** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 829-835)
- **Bes pantheos** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 493)
- **Canide: liegend** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 674)
- **Doppelfinger** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XV:264-270)
- **Echse** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 907)
- **Falkenfedern** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXIII-XXXIV:676-687)
- **Geier** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 836-839)
- **Gründungsbeigaben** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 751-789)
- **Horussöhne** in Form von Mumienamuletten (C. HERRMANN 2003, KatNr. 336-340)
- **Ibisamulett** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 840-843)
- **Igel** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 906)
- **Imhotepamulett** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 371)
- **Königsring** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXVIII-XXXIX:780-804)
- **Kopfstütze** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXX-XXXI:612-628)
- **Löwenprotome** (Aker) (C. HERRMANN 2003, KatNr. 639-641)
- **Maat** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 152-160)
- **Menqebit-Stab** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXVII:747-753)
- **Min** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 235-240)
- **Neith-Emblem** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XIV:XXXIII:665-667)
- **Nephthys-Horuskind-Isis-Triade** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 51-59)
- **Nivelliergerät** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXVII:754-758)
- **Patäke pantheos** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 533)
- **Pesesch-Kef-Amulett** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXVI:735-746)
- **Phallus** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XIV:247-259)
- **Re-Harachte** (C. HERRMANN 2003, KatNr. 275-326)
- **Schen-Ring** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXVII-XXXVIII:766-779)
- **Straussenfedern** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXVI:725-734)
- **Tjes-Knoten** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXIX:805)
- **Treppe** (M. HÜTTNER 1995, Taf. 42:31-35)
- **Winkelgerät** (C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXVII:759-765)

1.2. Es fällt auf, dass vor allem im Bereich der Objektamulette relativ viele in Ägypten stark verbreitete Amuletttypen fehlen. Der Grund dafür könnte einerseits darin liegen, dass die Symbolik der Objektamulette schwieriger zu verstehen war als jene der anthropomorphen oder theriomorphen Amulette, die mit einem bekannten Phänomen wie Hand, Auge, Affe, Hase, Widder usw., einer bekannten Funktion (Schutzfunktion des Bes oder des Patäken) oder einem bekannten Mythos (Isis mit dem Horuskind) in Verbindung gebracht werden konnten. Eine gewisse Rolle könnten bei der Verbreitung bzw. Nichtverbreitung bestimmter Amuletttypen Produktionsort und -zeit gespielt haben. Es ist einsichtig, dass zu Zeiten enger politischer und wirtschaftlicher Verbindungen, wie in der Spätbronzezeit (18.-19. Dyn.), am Ende des 8. Jh. a (assyrische Bedrohung) oder am Anfang der 26. Dyn. (Versuch Ägyptens, die Levante wieder politisch unter Kontrolle zu bringen), mehr ägyptische Amulette nach Palästina/Israel kamen als zu Zeiten schwacher Beziehungen. Andererseits fand ein grosser Teil der Objektamulette in Ägypten als Mumienamulette (Doppelfinger, Herz, Schen-Ring, Treppe, Kopfstütze, Winkelgerät etc.) Verwendung (siehe M. HÜTTNER 1995, Taf. 37-50), was für Palästina/Israel eher unüblich war.

Eine Rolle dürften auch geographische Gegebenheiten gespielt haben. Es ist anzunehmen, dass Bewohner der südlichen Levante häufiger nach Memphis als nach Theben kamen und so Ptah, Patäke (250 Exemplare), Sachmet (felidenköpfige Gestalt: 100 Exemplare) und Nefertem (16 Exemplare) häufiger anzutreffen sind als Amun (1 Exemplar), Mut (5 Exemplare) und Chons (2 Exemplare).

1.3. Religionsgeschichtlich wäre interessant, der Frage nachzugehen, warum ausgerechnet das Maat-Amulett (Gerechtigkeit, Ordnung, gesegnetes Leben und Beistand im Totengericht) in Palästina/Israel und dem restlichen mediterranen Raum fehlt, obwohl es in Ägypten gut vertreten ist.

1.4. Auch ist bemerkenswert, dass das Ibis-Amulett (Weisheit, Gelehrsamkeit und Zauberkraft) in Palästina/Israel fehlt, obwohl es im restlichen mediterranen Raum vertreten ist (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXV:848, 894). Der Pavian hingegen (das zweite Tier des Gottes Thot) gehörte in der EZ IA-B zu den gut belegten Amuletten Palätinas/Israels und der ibisköpfige Thot in anthropomorpher Gestalt war ab der EZ III an der Mittelmeerküste als Amulett beliebt.

1.5. Im antiken Palästina/Israel archäologisch sehr spärlich belegte Amuletttypen:
- **Amun**: 1 Exemplar (Bd. I:KatNr. 150) aus *Tell el-Far^{c}a* Süd (EZ IA-B)
- **Anat**: 3 Exemplare (Bd. I:KatNr. 151-153), einmal in *Tell el-Far^{c}a* Süd (SB IIB) und je einmal in Bet-Schean und Bet-Schemesch (EZ I)
- **Auf Köpfe tretende Gestalt**: 1 Exemplar (Bd. I:KatNr. 284) aus *Tell Ǧemme* (EZ IIB)
- **Bastetkörbchen**: 1 Exemplar (Bd. I:KatNr. 1325) aus Bet-Schemesch (EZ IIB)
- **Bes: vierfach** in Form eines Götterschreins: 1 Exemplar (Bd. III:KatNr. 138) von unbekanntem Herkunftsort (EZ III-Pers.)
- **Chons**: 2 Exemplare (Bd. I:KatNr. 267-268) aus Megiddo und Lachisch (EZ IB)
- **Falkenköpfige Gottheit**: 4 Exemplare (Bd. I:KatNr. 265-266; Bd. III:KatNr. 89-90), je einmal aus Bet-Schemesch und Megiddo (EZ IIA-B), einmal von unbekanntem Herkunftsort (EZ IIA) und einmal aus Marescha (hell.). Bei allen Gestalten handelt es sich nicht um die Gottheit Re-Harachte, die in Ägypten als Amulett äusserst beliebt und weit verbreitet war, sondern um Chons, ein auch in Ägypten eher seltenes Amulett.
- **Fliege**: 3 Exemplare (Bd. I:KatNr. 867-869), zwei Exemplare aus Megiddo (SB IIB-EZ IIC) und ein Exemplar aus Geser (EZ IIB-C)
- **Flötenspieler**: 3 Exemplare (Bd. I:KatNr. 274-275; Bd. III:91), je ein Exemplar aus *Tell el-Far^{c}a* Nord und *Seẖ Zuweyid* (EZ IIB) und ein Exemplar von unbekanntem Herkunftsort (EZ I)
- **Gerahmte Göttergruppe**: 2 Exemplare (Bd. II:81; Bd. III:KatNr. 103), einmal aus Aschkelon (Pers.) und einmal aus Ekron (EZ IIB)
- **Hatmehit**: 2 Exemplare (Bd. I:KatNr. 184-185), einmal aus Bet-Schemesch und einmal von unbekanntem Herkunftsort (EZ IIB)
- **Krokodil**: 3 Exemplare (Bd. I:KatNr. 870-871; Bd. III:263), einmal aus Megiddo (EZ IA), einmal aus *Tell es-Safi* (EZ II-Pers.) und einmal von unbekanntem Herkunftsort (Pers.)
- **Männlein mit grossem Glied**: 3 Exemplare (Bd. I:KatNr. 282-283; Bd. III:KatNr. 92), je ein Exemplar aus Megiddo (EZ IIB), Geser (EZ III-hell.) und von unbekanntem Herkunftsort (Pers.-hell.)
- **Nehebkau** (Dekane): 1 Exemplar (Bd. I:KatNr. 745) aus Megiddo (EZ IIB)
- **Neith mit Krokodilen**: 1 Exemplar (Bd. I-II:KatNr. 71) von unbekanntem Herkunftsort (EZ IIC)
- **Osiris**: 1 Exemplar (Bd. I:KatNr. 154) in Aschkelon (hell.)

  Ptah: 5 Exemplare (Bd. I:KatNr. 199-203), einmal in Geser, zweimal in *Tell el-Far^{c}a* Süd (SB IIB-EZ IB) und zweimal in Aschkelon (EZ III-Pers.)
- **Ringplatten**: 3 Exemplare (Bd. III:KatNr. 488-490), einmal aus Geser (SB IIB) und zweimal von unbekanntem Herkunftsort (SB IIB)
- **Schrifttäfelchen**: 1 Exemplar (Bd. I:1327) aus Geser (EZ IIB-C)
- **Skorpion**: 1 Exemplar (Bd. I:KatNr. 882) aus *Tell Ǧemme* (EZ IA-B)
- **Sobek**: 1 Exemplar (Bd. I:KatNr. 149) aus Bet-Schean (EZ IA-B)
- **Tempelchen**: 2 Exemplare (Bd. I:KatNr. 1328; Bd. III:487), einmal aus Aschkelon (EZ IIC) und einmal aus Tel Batasch (EZ IIC).

1.6. Im antiken Palästina/Israel archäologisch sehr häufig belegte Amuletttypen:
- **Bes** (184 Exemplare)
- **Patäke** (250 Exemplare). Er ist vor allem in der SB IIB-EZ IB und der EZ IIB gut vertreten.
- **Udjat-Auge** (536 Exemplare). Es ist in allen Zeitepochen gut vertreten (SB IIB-hell.).

Dass diese drei Amuletttypen in Palästina/Israel so häufig vorkommen, erstaunt nicht, da sie auch in Ägypten während allen Kulturepochen und im restlichen mediterranen Raum ab der EZ II zu den beliebtesten Amuletten gehörten.

1.7. Im antiken Palästina/Israel archäologisch relativ häufig belegte Amuletttypen:
- **Felidenköpfige Gestalt** (100 Exemplare). Ist vor allem in der EZ II gut vertreten.
- **Heh oder Schu** (27 Exemplare). Ist erst seit der EZ III archäologisch belegt, vor allem in den beiden Städten Atlit und Dor an der Mittelmeerküste.

- **Isis-Hathor-Mut** mit dem Horuskind (48 Exemplare). Ist seit der EZ I in allen Zeitepochen belegt, jedoch vor allem in der EZ II.
- **Katze** (31 Exemplare). Ist besonders in der EZ IIB gut belegt.
- **Pavian** (35 Exemplare). Ist besonders in der EZ IA-B belegt.
- **Thoeris** (51 Exemplare). Ist vor allem in der EZ III-Pers. in den Städten an der Mittelmeerküste gut belegt.
- **Thot** (20 Exemplare). Ist erst seit der EZ III belegt und vor allem in den beiden Städten Atlit und Dor an der Mittelmeerküste.

Diese Amuletttypen sind auch in Ägypten während allen Zeitepochen und im restlichen mediterranen Raum seit der EZ IIC prozentual im gleichen Verhältnis anzutreffen.

2. Bemerkungen zu den Tabellen unter Abschnitt 3

2.1. Es fällt auf, dass die ägyptischen Amulette aus den Städten der Mittelmeerküste (Achsib, Akko, Aschkelon, Atlit, Dor, Iftahel, *Tell Abu Ḫawam*, *Tell Ǧemme*, *Tell el-Ǧeriše*, *Tell Kesan*), beginnend von der EZ IIB, vor allem aber in der EZ III-Pers., grosse Ähnlichkeit mit jenen aus dem restlichen Mittelmeerraum aufweisen (vgl. dazu für Sardinien: G. HÖLBL 1986, für Altitalien: G. HÖLBL 1979, für Ephesos: G. HÖLBL 1978, für die Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, für Karthago: P. GAUCKLER 1915, Bd. I; J. VERCOUTTER 1945). Nicht nur der Stil und das Herstellungsverfahren, sondern auch die Materialbeschaffenheit weisen auf eine gemeinsame Fabrikationstechnik wie auch auf einen gemeinsamen Herstellungsort hin. In welchem Land diese Amulettwerkstätten zu suchen sind (Sardinien, Karthago, Ibiza, Altitalien, Phöniken oder Palästina/Israel), wird so lange offen bleiben müssen, bis irgendwo ausserhalb des ägyptischen Mutterlandes eine Fayencemanufuktur mit den dazugehörenden, für die Herstellung notwendigen Modeln (wie in *Tell el-Amarna*, Qantir oder Naukratis) archäologisch belegt wird. Zur Diskussion über den Herstellungsort der ägyptischen Amulette aus Palästina/Israel oder von der iberischen Halbinsel siehe Bd. I, S. 35ff. und I. GAMER-WALLERT 1978, 150ff.

2.2. Ganz besonders grosse Ähnlichkeit mit den Amuletten aus Karthago, Altitalien, Sardinien und der Iberischen Halbinsel in Motiv, Stil und Material weisen folgende Amuletttypen auf:
- komplexe **Patäkenkombinationen** mit verschiedenen Göttern oder Göttinnen auf dem Rücken und an den beiden Seitenflächen (Bd. I:KatNr. 635, 642-644; Bd. II:KatNr. 16-17; Bd. III:KatNr. 170-178);
- hockende **Sphinx** mit hochschwingenden Flügeln (Bd. I:KatNr. 278);
- liegende **Sphinx** mit hochgestellten Flügeln (Bd. II:40);
- gerahmtes **Udjat-Auge** in Kombination mit der Hathorkuh (Bd. I:KatNr. 1109; Bd. III:KatNr. 426-428).

2.3. Weitere in Stil und Material ähnliche Amuletttypen mit jenen aus dem mediterranen Raum (inklusiv Ägypten):
- stilisiert dargestellter **Anubis**
- stilisiert dargestellter **Bes**
- stilisiert dargestellter **Doppelbes** in Grossformat
- stilisiert dargestellter **Chnum**
- stilisiert dargestellter **Djed**
- stilisiert dargestellter **Falke**
- stilisiert dargestellter **Hase**
- stilisiert dargestellter **Heh oder Schu**
- stilisiert dargestellter hockender **Hund**
  stilisiert dargestellter liegender **Löwe**
- stilisiert dargestellte **Meerkatze**
- stilisiert dargestellter **Nefertem**
- stilisiert dargestellter **Patäke**
- stilisiert dargestellter **Papyrusstengel**
- stilisiert dargestellte **Rote Krone**
- stilisiert dargestellte **Sau**
- stilisiert dargestellter schreitender **Stier**
- stilisiert dargestellte **Thoeris**
- stilisiert dargestellter **Thot**
- stilisiert dargestellte **Weisse Krone**
- stilisiert dargestellter liegender **Widder**.

2.4. In Israel/Palästina bis jetzt fehlende Motive aus dem Repertoire ägyptischer Amulette des mediterranen Raumes:
- der für Sardinien typische **Doppelpatäke aus Steatit** in grober Ausführung, flankiert von zwei Gestalten (G. HÖLBL 1986, Taf. 20:6 und Taf. 21-23)
- die für Sardinien, Altitalien, Karthago und die Iberische Halbinsel typischen **Falkenamulette in anthropomorpher und theriomorpher** Gestalt mit rudimentär gestalteter, ägyptischer Doppelkrone Krone (I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 41,

44:d und 54; G. HÖLBL. 1986, Taf. 40-47, 55-56; P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CLXXVIII; J. VERCOUTTER 1945, PL. XXVI:895; J. PADRO I PARCERISA 1983, Taf. XL)
- **Hathorkuh (gerahmt)** mit Sonnenkind flankiert von zwei Göttinnen (G. HÖLBL 1986, Taf. 85:3, 88:1-4)
- **Ibis (hockend)** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXVI:894; I. GAMER-WALLERT 1979, Taf. 44:f(M92); G. HÖLBL 1986, Taf. 76:6a)
- **Ichneumon** (G. HÖLBL 1986, Taf. 69:1)
- stilisiert dargestellte **Isis** (G. HÖLBL 1986, Taf. 28:2-4)
- stilisiert dargestellte **Isis mit dem Horuskind** (G. HÖLBL 1986, Taf. 30:2-5)
- zwei **Meerkatzen** (Rücken an Rücken; schreitend) (G. HÖLBL 1986, Taf. 73:1)
- **Udjat-Auge, (gerahmt)** in Kombination mit Hathorkuh und Kälbchen (G. HÖLBL 1986, Taf. 85:1-2, 87:1-3)
- **Udjat-Auge (gerahmt)** mit Lotusblüte und Lotusknospen (G. HÖLBL 1986, Taf. 89:1)
- **Udjat-Auge (gerahmt)** mit hockender Katze (G. HÖLBL 1986, Taf. 89:2)

2.5. Amuletttypen, die im antiken Israel/Palästina erst ab der EZ IIC archäologisch belegt sind:
- **Anubis** (12 Exemplare). Ist nur in den Städten der Mittelmeerküste belegt (Achsib, Aschkelon, Dor, *Tell Kesan*).
- **Bes (stilisiert dargestellt)** (10 Exemplare). Ist an der Mittelmeerküste und im Süden des Landes belegt (Aschkelon, Dor, *Tell Ğemme*, *Tell el-Far^ca* Süd).
- **Chnum (stilisiert dargestellt)** (5 Exemplare). Kommt zwar zweimal in nicht stilisierter Form bereits in der SB IIB-EZ IA (*Tell el-Far^ca* Süd und *Tell el-Ğeriše*) vor, verschwindet aber dann vollständig und taucht erst in der EZ III ausschliesslich in den Städten der Mittelmeerküste wieder auf (Akko, Atlit, Dor, Tel Siqmona).
- **Hase (liegend)** (8 Exemplare). Ist ausschliesslich in den Städten der Mittelmeerküste belegt (Aschkelon, Atlit und Dor);
- **Hund (hockend)** (1 Exemplar). Herkunftsort unbekannt.
- **Hundekopf** (1 Exemplar). In Aschkelon im Kontext der EZ III-Pers. gefunden.
- **Heh oder Schu (stilisiert dargestellt)** (27 Exemplare). Kommt zwar einmal in nichtstilisierter Form als eindeutig identifizierbarer Heh in Dor vor, ist aber in stilisierter Form erst seit der EZ IIC in den Städten der Mittelmeerküste belegt (Achsib, Atli, Aschkelon, Dor, *Tell Ğemme*).
- **Löwe (liegend)** (24 Exemplare). Ist zweimal in der SB IIB-EZ IIB im Süden des Landes (*Tell el-Far^ca* Süd und Lachisch) vertreten und seit der EZ IIC nur noch in den Städten der Mittelmeerküste (Achsib, Akko-Remez, Aschkelon, Atlit, Dor, Iftahel und *Tell Kesan*).
- **Meerkatze (sich auf den Schwanz stützend)** (7 Exemplare). Ist bis jetzt ausschliesslich in den Städten der Mittelmeerküste belegt (Atlit und Dor).
- **Papyrusstengel** (34 Exemplare). Ist bis jetzt ausschliesslich in den Städten der Mittelmeerküste belegt (Achsib, Aschkelon, Atlit, Dor und *Tell Ğemme*).
- **Patäke (stilisiert dargestellt)** (33 Exemplare). Ist nur einmal in Bet-Schemesch belegt, ansonsten kommt er je in den Städten der Mittelmeerküste vor (Achsib, Aschkelon, Atlit und Dor).
- **Rote Krone** (3 Exemplare). Ist bis jetzt ausschliesslich in den Städten der Mittelmeerküste im Norden des Landes belegt (Akko-Remez und Atlit).
- **Stier** (5 Exemplare). Ist ausschliesslich an der Mittelmeerküste anzutreffen (Aschkelon, Atlit und Dor).
- **Thoeris (stilisiert dargestellt)** (39 Exemplare). Ist je einmal in Geser, in Marescha und *Tell el-Ḥer*/T 58 belegt. Ansonsten kommt dieser Amuletttyp bis jetzt ausschliesslich in den Städten der Mittelmeerküste vor (Achsib, Akko-Remez, Aschkelon, Atlit, *Tell Ğemme*, *Tell Abu Ḥawam* und Dor).
- **Thot** (20 Exemplare). Ist bis jetzt ausschliesslich in den Städten der Mittelmeerküste belegt (Achsib, Akko, Aschkelon, Atlit, Dor).
- **Weisse Krone** (6 Exemplare). Ist bis jetzt ausschliesslich in den Städten der Mittelmeerküste belegt (Atlit, Aschkelon und Dor).
- **Tempelchen** (2 Exemplare). Je einmal in Aschkelon und Tel Batasch belegt.

2.6. Ausser dem Hundekopf aus Karneol (Bd. I:KatNr. 816), der wahrscheinlich bereits in der SB IIB-EZ IB angefertigt wurde, weisen alle oben aufgezählten Amuletttypen die gleichen Merkmale auf: qualitativ schlechtes Material, stilisierte Darstellung, ausschliessliche Verbreitung in den Städten der Mittelmeerküste und grosse Ähnlichkeit mit den ägyptischen Amuletten aus Ägypten, Kar-

thago, Sardinien, Altitalien und von der Iberischen Halbinsel aus der Zeitepoche der EZ IIC-hell.

2.7. Beginnend mit der EZ IIC geht der Amulettbestand im Inneren des Landes stark zurück. Seither ist in diesem Bereich Israels/Palästinas kaum ein Amulett mit den unter Punkt 2.5 erwähnten Merkmalen anzutreffen. Vereinzelt finden wir sie im Süden des Landes in Ekron, *Tell Ğemme*, *Tell el-Far*[c]*a* Süd, Lachisch, Marescha und Bet-Schemesch. Dabei ist erwähnenswert, dass das einzige in Ekron gefundene Amulett dieses Stils ein Patäke in Grossformat (Bd. III:KatNr. 178) aus der EZ IIB-C ist, der zur gleichen Kategorie gehört wie jene aus Karthago (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXII:825), von der Iberischen Halbinsel (I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 37:a) und aus Sardinien (G. HÖLBL 1986, Taf. 12:1-2, Taf. 14). Dieser Patäkentyp ist an der Mittelmeerküste Israels/Palästinas nicht vertreten, ist also für den geographischen Raum Israel/Palästina ein Einzelexemplar.
Dafür steigt seit der EZ IIC die Anzahl der ägyptischen Amulette in den Städten der Mittelmeerküste, vor allem in Atlit, Dor und Aschkelon. Bemerkenswert ist, dass in den beiden Hafenstädten Akko und Aschdod relativ wenige ägyptische Amulette gefunden wurden.

2.8. Aufgrund der Feststellung unter Punkt 2.7 ist zu schliessen, dass im Bereich der ägyptischen Amulette praktisch kein religiös-kultureller Austausch zwischen den Städten der Mittelmeerküste und den Städten des Binnenlandes stattfand. Dafür aber muss der religiös-kulturelle Austausch dieser Städte mit Ägypten und den restlichen Mittelmeerregionen über den Seeweg rege gewesen sein, (vorbehaltend, dass die ägyptischen Amulette nicht zur lokalen Produktion der südöstlichen Mittelmeerküste gehörten).

2.9. Es fällt auf, dass der äusserst kleine (zwischen 8 und 11 mm Höhe) und sehr sorgfältig ausgearbeitete Patäke aus der EZ IIB-C (vertreten in Aschkelon, Achsib und *Tell el-*[c]*Ağul*) mit eingeritztem Skarabäus auf dem Kopf und geflügelter Frauengestalt mit Sonnenscheibe und Kuhgehörn auf dem Rücken (Bd. I:KatNr. 642, 643; Bd. II:KatNr. 16-17 und Bd. III:KatNr.170-172) im restlichen mediterranen Raum nur einmal in Karthago belegt ist (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXII:822).

2.10. Der kleine, stilisiert dargestellte Doppelpatäke mit Messern, Falken, Skarabäus und vier weiteren Patäken auf den jeweiligen Seitenflächen aus Achsib (Bd. III:KatNr. 185) ist im mediterranen Raum (ausgenommen Ägypten) nur noch in Karthago zu finden (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXII:815-818).

2.11. Der Beskopf unter KatNr. 139 ist für den ganzen Mittelmeerraum eine einmalige Besvariante, die bis jetzt nur vom Tel Rehov bekannt ist.

2.12. Auffallend ist, dass die löwenköpfige Gestalt in Amulettform vor allem im Süden des Landes anzutreffen ist. Hat dies eventuell etwas mit Judäa zu tun, dessen Stammesvater den Löwen zum Symbol hatte (1 Mos 49,9; Ez 19,1ff u. a.)?

2.13. Die Statistik der Tabellen unter Abschnitt 3.3. macht deutlich, dass sich durch die Aufnahme des neuen Amulettbestandes an dem in Bd. I (C. HERRMANN 1994, S. 70) gezeichneten statistischen Bild über die Verbreitung der ägyptischen Amulette im antiken Israel/Palästina nach chronologischen Kriterien im Grunde genommen nichts geändert hat: Ersten Höhepunkt erreichte der Bestand ägyptischer Amulette in der SB-IIB. In der EZ I nahm das Interesse etwas ab, um dann in der EZ II erneut einen Höhepunkt zu erreichen. An diesem Datenbestand zeigt sich, dass trotz dem schwindenden politischen Einfluss Ägyptens beginnend mit der EZ I, der religiös-kulturelle Einfluss Ägyptens im antiken Palästina/Israel in der EZ II erneut zunahm.

2.14. Die Statistik der Tabellen unter Abschnitt 3.5.1. und 3.5.3. bestätigt und bestärkt zugleich das bereits in Bd. I (C. HERRMANN 1994, S. 71f) gezeichnete statistische Bild: Die Zahl der in die EZ IIB datierten Amulette hat sich im Vergleich zu der EZ IIA von 17,3% auf 42% mehr als verdoppelt und in der EZ IIC (16%) ist ein rapider Rückgang zu verzeichnen.

2.15. Weiter fällt in der Statistik der Tabellen unter Abschnitt 3.5.4. auf, dass in der EZ IIA die theriomorphen Amulette (0,6%) fast ganz verschwinden und die Objektamulette im Vergleich zu den anthropomorphen Amuletten (13%) auch nur mit 2,6 % vertreten sind.

In der EZ IIB steigt der Anteil der theriomorphen erneut von 0,6% auf 6,7% und der Objektamulette von 2,6% auf 10%.
In der EZ IIC gehen die anthropomorphen Amulette im Verhältnis zu den Objektamuletten zurück, das heisst, dass sich das Bild aus der EZ II umgekehrt hat, und die Objektamulette mit 7% beliebter waren als die anthropomorphen Amulette mit 5,5%.
Damit ist die Beobachtung in Bd. I, S. 76 und in KEEL/UEHLINGER 1992, S. 319, dass die symbolhaften geheimnisvollen „Schutz- und Heilsmächte" die persönliche Frömmigkeit im antiken Palästina/Israel in späterer Zeit (EZ IIC-hell.) prägten, erneut bestätigt.

3. Bemerkungen zu den Tabellen unter Abschnitt 5

3.1. Die mit ägyptischen Kurzinschriften oder Schriftsymbolen versehenen Amuletttypen sind die gleichen geblieben wie jene, die bereits in Bd. I, S. 81 erwähnt wurden. Darunter sind vor allem die felidenköpfige Gottheit mit 5 Exemplaren, die Isis-Hathor mit dem Horuskind mit 12 Exemplaren und der Patäke mit 12 Exemplaren vertreten.
Bei den Isis-Hathor-Amuletten sind Segenssprüche dominant, wie: „Worte gesprochen durch ...: (Ich gebe) Leben (und) Schutz". Beim Patäken sind es vor allem enigmatische Sprüche.

3.2. Die mit ägyptischen Kurzinschriften oder Schriftsymbolen versehenen Amuletttypen aus Palästina/Israel decken sich im Grossen und Ganzen mit jenen aus Karthago, Altitalien und Sardinien und sind oft auch in ihrem Inhalt gleich oder ähnlich:
- **Hathorkuh (Plättchen)** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XIII:472, 474)
- **Isis-Hathor mit dem Horuskind** (G. HÖLBL 1986, Taf. 29:3)
- **Löwe (liegend)** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XVI:510-519; G. HÖLBL 1986, Taf. 68:3)
- **Mut** (G. HÖLBL 1979, Taf. 32:2. 33)
- **Patäke** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. P. XXII; G. HÖLBL 1979, Taf. 50:1-2; G. HÖLBL 1986, Taf. 17:1-3. 20:6. 21:1-2; 22:1. 23:1-3)
- **Ptah** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXIII:840-841)
- **Udjatauge (Plättchen)** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XIII:470-471)
- **Widder (liegend)** J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXIII:845; G. HÖLBL 1986, Taf. 77:9).

3.3. In Palästina/Israel nicht vertretene Amuletttypen mit ägyptischen Kurzinschriften oder Schriftsymbolen, die jedoch entweder in Sardinien, Altitalien oder Karthago anzutreffen sind:
- **Doppelfalke** (G. HÖLBL 1986, Taf. 57:5)
- **Ibis (hockend)** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXIII:848; G. HÖLBL 1986, Taf. 76:6a)
- **Katze (hockend)** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXIII:847)
- **Kaurimuschel** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXV:914-915)
- **Löwensphinx**: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXIII:843-844; G. HÖLBL 1986, Taf. 68:1-2)
- **Pavian (hockend)** (J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXIII:846, 853; G. HÖLBL 1986, Taf. 76:1)
- **Sau** (G. HÖLBL 1986, Taf. 70:1, 3 ,5 ,6 und 7).

3.4. In Palästina/Israel vertretene Amuletttypen mit ägyptischen Kurzinschriften oder Schriftsymbolen, die jedoch entweder in Sardinien, Altitalien oder Karthago nicht anzutreffen sind:
- **felidenköpfige Gestalt** (siehe Tabelle Abschnitt 5.1.);
- **Hatmehit** (siehe Tabelle Abschnitt 5.1.).

3.5. Es fällt auf, dass unter den von I. GAMER-WALLERT 1979 veröffentlichten ägyptischen Amuletten von der Iberischen Halbinsel kein einziges eine ägyptische Kurzinschrift oder ein Zeichensymbol trägt.

3.5. Äusserst interessant ist, dass der in Palästina/Israel ganz fehlende Amuletttyp des Ichneumon in Cagliari mit einer nichtägyptischen Inschrift gefunden wurde (G. HÖLBL 1986, Taf. 69:1). Soweit mir bekannt, ist dies das einzige ägyptische Amulett innerhalb des mediterranen Raumes mit einer nichtägyptischen Inschrift.

4. Abschliessende Bemerkungen

4.1. Aufgrund der in Palästina/Israel gefundenen ägyptischen Amulette von der SB IIB-hell. Zeit (ca. 2000 Exemplare) ist festzuhalten, dass der kulturell-religiöse Einfluss Ägyptens trotz der am Ende der SB IIB schwindenden politischen Präsenz Ägyptens in Palästina/Israel bis in die EZ IIC weiterhin unverändert bestehen blieb, ja in der EZ IIB sogar zunahm.
4.2. Das in Bd. I. für die drei grossen Kulturepochen der SB IIB-EZ IB, EZ II und EZ III-hell.

gezeichnete Bild der typischen Merkmale ägyptischer Amulette (Bd. I., S. 34-35) hat sich aufgrund der Erschliessung der in diesem Katalog neu aufgenommenen Amulette nicht verändert:
- **SB IIB-EZ I**: einfach gehaltener Stil mit unbearbeiteter Rückseite
- **EZ II**: feine und sorgfältige Ausarbeitung der Details; zusätzliche Bearbeitung der Rückseite (Rückenpfeiler, eigenständige Anhängervorrichtung etc.), was das Objekt zur Vollplastik werden lässt
- **EZ III-hell**: stilisierte Darstellung; grobe Ausarbeitung der Objekte.

Der Übergang zwischen den vereinzelten Zeitepochen war fliessend.

4.3. Das im antiken Palästina/Israel vorhandene Amulettrepertoire ägyptischer Amulette deckt sich mit jenem aus dem Mutterland Ägypten.

4.4. Auch decken sich die spezifischen Charakteristika für die einzelnen Zeitepochen in der Gestaltung, der Herstellung, dem Stil und der Verbreitung des jeweiligen Amuletttyps innerhalb einer bestimmten Zeitepoche mit jenen aus Ägypten.

4.5. Damit wird die in Bd I, S. 36 aufgestellte These bestätigt, dass es im antiken Palästina/Israel keinen spezifischen Stil oder Typ für ägyptische Amulette gibt.

4.6. Im Bereich der ägyptischen Amulette gibt es innerhalb des mediterranen Raumes (inklusive Ägypten) einen inhaltlichen (Typologie) und formalen (Stil, Materialbeschaffenheit, Herstellungsverfahren) Zusammenhang. Ob dieser von Sardinien, Altitalien, Karthago oder Palästina/Israel (Phönizier) geprägt wurde, kann beim derzeitigen Wissensstand nicht eindeutig festgelegt werden. Aufgrund meiner Studien tendiere ich dazu, die prägende Kraft, inhaltlich wie auch formal, in Ägypten anzusiedeln. Es ist meines Erachtens nicht korrekt, ägyptische Amulette aus einer dieser Regionen als „phönizische Amulette mit ägyptischem Einfluss“ zu bezeichnen, was in den Ausgrabungsberichten aus Palästina/Israel in den letzten Jahren für die in den Städten der Mittelmeerküste Palästinas/Israels gefundenen Amulette immer häufiger zur Usanz wird, in der Meinung, diese Amulette seien eine lokale Produktion der in Palästina/Israel lebenden Phönizier gewesen. Dabei lassen die Ausgräber/innen ausser Acht, dass in Stil, Materialbeschaffenheit und Typologie identische Amulette in äusserst grossen Mengen zeitgleich auch in Ägypten, Sardinien, Altitalien und Karthago anzutreffen sind.



IV. KATALOG



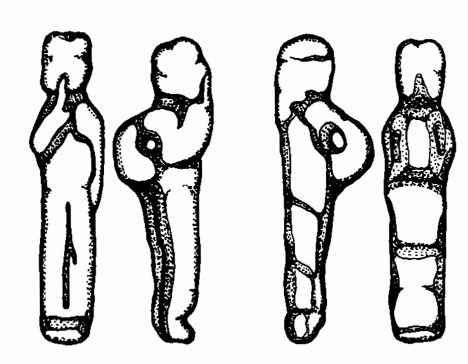
1. Anthropomorphe Gestalten

1.1. Harpokrates (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
1	Akko	unbekannt	Pers.-hell.

KatNr. 1, Taf. I



Fundort: Akko
Fundstelle: Oberflächenfund
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 73-224
Masse: 26x6x8 mm
Material: Bronze
Herstellung: gegossen
Erhaltungszustand: gut

Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis aufrecht stehende, nackte, jugendliche Gestalt mit Seitenlocke und Uräus an der Stirne. Der lange Zeigefinger der Hand des re Armes führt zum Mund, der li Arm schmiegt sich fest an den Oberkörper und reicht bis zur Hüfte.
- Rückenseite: Hinterkopf, Rücken, Gesäss und Beine sind undifferenziert durch leichte Einkerbungen angedeutet. Die Anhängervorrichtung sitzt zwischen Schulterblättern und Gesäss.

Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zum stehenden Harpokrates
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 14-15;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXVI:145 w, x; C. HERRMANN 2003, KatNr. 5-7.

1.2. Isis oder Isis-Hathor mit Horuskind

1.2.1. Isis: Horuskind, Isisthron (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
2	unbekannt	unbekannt	EZ IB-IIA
3	unbekannt	unbekannt	EZ IB-IIA
4	Dor	Area D 1/Square AV 10/Loc. 5667 (undatiert)	EZ IIB-C

KatNr. 2, Taf. I
Herkunft: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.1
Masse: 12x4x8 mm
Material: festes, hellgrünes Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderansicht: Auf einem Götterthron sitzende, weibliche Gestalt mit langem Kleid, dreigeteilter Perücke und Isisthron als Kopfschmuck. Auf dem Schoss sitzt ein Kleinkind. Die Gesamtkomposition ruht auf einer unverhältnismässig dicken Basis.
- Seitenansicht 1: Die Beine des Kindes hängen seitlich über den Oberschenkel des re Beines der Göttin. Der Raum zwischen den Unterschenkeln und dem Götterthron ist durchbrochen. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rücken horizontal.
- Seitenansicht 2: Die Hand des li angewinkelten Unterarms stützt den Kopf des Kleinkindes.
- Rückseite: Der Rückenpfeiler verjüngt sich nach oben und geht nahtlos in die Lehne des Thrones über.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:

- Israel/Palästina: Da bei allen bis jetzt aus Israel/Palästina publizierten Isiskompositionen mit dem Horuskind der Kopfschmuck weggebrochen ist (siehe C. HERRMANN 1994, KatNr. 19-40; ders. 2002, KatNr. 1-3), gibt es zu diesem Stück aus Israel/Palästina nur Parallelen mit fehlendem Kopfschmuck.
- Ägypten: F. PETRIE 1906, Pl. XXXII:43; ders. [3]1975, Pl. XXVI:148: c, f, g; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 95:VI.99.1-2, Pl. 180:XV.173-175, Pl. 181:XV.179, 198; C. HERRMANN 2003, KatNr. 30-31; F.A. HAAS 1999, KatNr. 37-38;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, II, Taf. 30:2-3 und 5;
- Iberische Halbinsel: J. PADRÓ I PARCERISA 1983, Pl. XLI:18.

KatNr. 3, Taf. I
Herkunft: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Masse: 15x9x7 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Unterleib und Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderansicht: Oberkörper einer weiblichen Gestalt mit dreigeteilter Perücke, deren Strähnen über die Brüste hängen. Im Scheitel der Perücke ist entweder die Uräusschlange oder ein Geierkopf angedeutet. Am unteren Rand des Amuletts ist teilweise noch der Körper eines kleinen Knaben zu erkennen, was darauf schliessen lässt, dass die weibliche Gestalt mit Kind auf dem Schoss thronend dargestellt ist.
- Seitenansicht 1: Die Hand des re angewinkelten Unterarms stützt die Brust, um sie zum Mund des Kindes zu führen.
- Seitenansicht 2: Die li Hand stützt den Kopf des Kleinkindes. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal in Rückenhöhe.
- Rückseite: Vertikale Streifen deuten die Haarsträhnen der Perücke an. Der sehr schlanke Rückenpfeiler ist durch eine feine Einkerbung von der Rückenfläche der Gestalt abgetrennt.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 2

KatNr. 4, Taf. I
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AV 10/Loc. 5667 (undatiert)

Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1987
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 56318
Masse: 15x5,5x7 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Frauenkopf mit dreigeteilter Perücke und Isisthron auf dem Kopf
- Rückseite: Der nahtlos in den Kopf übergehende Rückenpfeiler wird von der Anhängervorrichtung horizontal in Rückenhöhe durchbohrt.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes ist nicht mehr auszumachen, ob es sich um eine aufrecht stehende Isis oder um eine Isiskomposition mit Horuskind handelt. Da jedoch bis jetzt in Israel/Palästina die aufrechtstehende Isis mit Thron als Kopfschmuck archäologisch nicht belegt ist, wird es sich wahrscheinlich um eine thronende Isis mit Horuskind handeln.
Parallelen: siehe KatNr. 2

1.2.2.1. Isis-Hathor: Horuskind, Kuhgehörn, Sonnenscheibe (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
5	Tel Rehov	Area C/Locus 4420/Level 85.66 m./Str. VI (10. Jh. a)	EZ IB-IIA
6	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIA-B
7	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIA-B
8	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
9	Achsib (Buqbaq)	Grab Z I (EZ IIB)	EZ IIB

KatNr. 5, Taf. I
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area C/Locus 4420/Level 85.66 m./Local Phase C2/Str. VI (10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2000
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 44248
Masse: 23x6,5x7,5 mm
Material: festes, weisses Kompositmaterial mit ganz dünner, hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf dem Götterthron sitzende Göttin mit langem Frauenkleid und Horuskind auf dem Schoss. Über der dreiteiligen Perücke schmückt den Kopf eine Sonnenscheibe mit Kuhgehörn, was die Gestalt als Isis-Hathor ausweist. An der Stirn ist die Uräusschlange angedeutet. Die rechte Hand führt die rechte Brust zum Mund des Kleinkindes und der linke Arm stützt das Kind im Rücken.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal zwischen Hinterkopf und Kopfschmuck.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Dieses Amulett hat auffallende Ähnlichkeit mit den Isis-Horusamuletten aus Bet-Schean (C. HERRMANN 1994, KatNr. 43) und aus der Sammlung BIBEL+ORIENT, Universität Freiburg/Schweiz (C. HERRMANN 2003, KatNr. 34). Vielleicht sind alle drei in der gleichen Werkstadt hergestellt worden.
Parallelen:
- Israel/Palästina
  - als Positiv: HERRMANN 1994, KatNr. 42-43;
  - als Statuette in Amulettform: J.H. ILIFFE 1936, S. 64, Pl. XXXI:4-5.
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 2006, KatNr. 6;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXVI:148 d, e, h, j, k; G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:25-26; BRODBECK/HORNUNG/MEVES 1978, KatNr. 318; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 181:XV.185, 186, 190; F.A. HAAS 1999, KatNr. 41; C. HERRMANN 2003, KatNr. 34-46;
  - als Statuette: BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1981, Taf. 131:440; WILDUNG/SCHOSKE 1984, KatNr. 12; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 95:VI.82, Pl. 96:VI.80, 86, 87, 93, Pl. 97:VI.97, Pl. 98:VI.94, 95, 96, 100; M. PAGE GASSER 2001, Taf. XV-XVIII;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 29:3, 30:1, 31:1-2;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 35:B 135;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXVI, CXXVIII, CXXIX, CLXXVII.

KatNr. 6, Taf. II
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Department of Antiquities in Palestine, Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-539
Masse: 25x8x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderansicht: Thronende Göttin mit Kuhgehörn und Sonnenscheibe. Die beiden Strähnen der dreiteiligen Perücke reichen bis über die Brüste. Auf dem Schoss hält die Göttin mit beiden Händen den Horusknaben. Das lange Frauenkleid reicht fast bis auf Knöchelhöhe. Sonnenscheibe, Haarsträhnen und Horusknabe sind mit schwarzer Glasur zusätzlich dekoriert. Der Raum zwischen Oberarmen und Körper ist durchbrochen.
- Seitenansicht 1: Die Anhängervorrichtung durchbohrt teilweise den Rückenpfeiler und teilweise den Hinterkopf sowie den Ansatz des

Kuhgehörns. Der Raum zwischen Sessel und Unterschenkeln ist durchbrochen.
- Seitenansicht 2: Die Hand des angewinkelten Unterarmes stützt den Hinterkopf des Kindes. Weiter Beschreibung siehe unter Seitenansicht 1.
- Rückenansicht: Der dünne Rückenpfeiler geht nahtlos in die Lehne des Thrones über.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 44; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.21:66.
Parallelen: siehe KatNr. 5

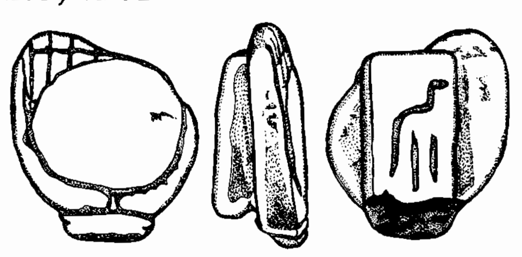
KatNr. 7, Taf. II
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Department of Antiquities in Palestine, Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-430
Masse: 17x6x7 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen und wieder angeklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einem Thron sitzende, weibliche Gestalt mit Kuhgehörn und Sonnenscheibe auf dem Kopf, langem Frauenkleid und Kleinkind auf dem Schoss. Der re angewinkelte Unterarm führt zur Brust und der li stützt den Rücken des Kleinkindes.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler reicht vom oberen Rand der Sonnenscheibe bis zur Basisfläche. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hinterkopf der Gestalt.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 5

KatNr. 8, Taf. II
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.2
Masse: 21x11x10 mm
Material: kompaktes, festes Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen
Beschreibung:
- Vorderseite: Kopf mit Sonnenscheibe und Kuhgehörn als Kopfschmuck. Im Scheitel der dreiteiligen Perücke, deren beide Strähnen weit herab hängen, ist eine Uräusschlange oder ein Geierkopf erkennbar.
- Rückseite: Die zweimal vertikal gestreifte Anhängervorrichtung ist am Hinterkopf und der Rückseite des Kopfschmuckes fixiert.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund der ungleichen Ansatzhöhe der Oberarme schliesse ich, dass es sich bei diesem Fragment um eine Isis-Hathor mit stillendem Horuskind handelt.
Parallelen: siehe KatNr. 5

KatNr. 9, Taf. II



Fundort: Achsib (Buqbaq)
Fundstelle: Grab Z I (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Department of Antiquities in Palestine, Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-9/2
Masse: 20x17x8 mm
Material: poröses, weiches, gelbes Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fragment
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Kuhgehörn mit Sonnenscheibe. Über der Sonnenscheibe sind noch teilweise die Sonnenstrahlen (oder Uräenfries ?) zu sehen.
- Rückseite: Auf dem Rückenpfeiler sind die Reste einer Inschrift zu lesen: *Dd mdw |[n ...]* „Worte sprechen du[rch ...]". Der Kopfschmuck ist entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund der Inschrift auf dem Rückenpfeiler gehörte der Kopfschmuck wahrscheinlich zu einer Isis-Hathorfigurine (vgl. dazu G. HÖLBL 1986, Taf. 29:3).
Parallelen: siehe KatNr. 5

1.2.2.2. Isis-Hathor: Horuskind, Hathorsistrum (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
10	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IB-IIA

KatNr. 10, Taf. III
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Department of Antiquities in Palestine, Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-429
Masse: 20x6x10 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: re Arm weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Thronende, weibliche Gestalt mit knöchellangem, enganliegendem Kleid. Den Kopf schmückt ein rudimentär dargestelltes Hathorsistrum (Sistrumkasten flankiert von je einer Spirale). Die beiden Strähnen der dreiteiligen Perücke reichen über die Brüste. Auf dem Schoss sind der Kopf und die Beine eines Kleinkindes zu erkennen.
- Seitenansicht 1: Die Hand des re, weggebrochenen Armes führt zur li Brust.
- Seitenansicht 2: Die Hand des li angewinkelten Unterarms stützt den Kopf des Kindes.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler geht nahtlos in die Thronlehne über und wird von der Anhängervorrichtung horizontal hinter dem Kopf durchbohrt.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:

- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 32;
- vgl. zum Kopfschmuck: C. HERRMANN 1985, KatNr. 92-93.

1.2.3. Isis oder Isis-Hathor: Horuskind (8 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
11	Geser	Area VI/Square VI NE.16/Korb 45/Str. XI-IX (11.-10. Jh. a.)	EZ IA-IIA
12	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a.)	EZ IIA-B
13	Tel Rehov	Area C/Loc. 2464/Lev. 85.79 m./Str. VI (10 Jh. a)	EZ IIA-B
14	Tel Rehov	Area E/Loc. 1704/Lev. 71.40m./Str. Vb (Ende 10. Jh. a.)	EZ IIA-B
15	*Tell Sera^c*	Area A/Loc. 1848/Korb 5358 (EZ II)	EZ IIA
16	unbekannt	unbekannt	EZ IIA
17	Dor	Area D 1/Square AU 12/Loc. 5568 (Pers.)	EZ IIA-B
18	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

KatNr. 11, keine Abbildung
Fundort: Geser
Fundstelle: Area VI/Square VI NE.16/Korb 45/Str. XI-IX (EZ IA bis frühes 10. Jh.)
Ausgrabungsinstitution: Hebrew Union College – Jewish Institute of Religion – Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1969
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr.** 440
Masse: 7x9 mm
Material: „blue faience"
Herstellung: mit Model
Beschreibung: Isis mit Horuskind
Individuelle Datierung: EZ IA-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Das Amulett war zur Zeit der Vorbereitung des Kataloges nicht zugänglich. In den Notizen des Ausgräbers ist es mit „seated figurine amulet (Isis?) holding infant (Horus ?) an her lap" bezeichnet. Das Material wird mit „blue faience" angegeben.

KatNr. 12, Taf. III
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2023
Masse: 30x10x9 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissen und weissblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper in der Mitte zerbrochen und mit einer Klebemasse zusammengehalten; Kopfschmuck und vorderer Teil der Füsse weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht

- Vorderseite: Auf einem sehr schmalen und hochgezogenen Götterthron sitzende weibliche Gestalt mit langem Kleid und dreigeteilter Perücke, deren Strähnen bis zu den Brüsten reichen. Auf dem Schoss ist der Horusknabe noch schwach erkennbar. Die ganze Komposition ruht auf einer dünnen Basis.
- Seitenansicht 1: Der re Unterarm ist vor der Brust stark angewinkelt.
- Seitenansicht 2: Vom li Arm ist nur noch der Oberarm erkennbar.
- Rückseite: flach.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 229.
Parallelen: zu Isis oder Isis-Hathor mit Horuskind im Allgemeinen vgl.

- Israel/Palästina
  - als Amulett: C. HERRMANN 1994, KatNr. 19-43; ders. 2002, KatNr. 1-4;
  - als Statuette in Amulettform: C. HERRMANN 1994, KatNr. 26;
- Ägypten:
  - als Amulett: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. XXVI: 148: c-k; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 95:VI. 99.1-2, Pl. 96:VI.85, 81.1-2, Pl. 180:XV.173-175, Pl. 181:XV.179, 198; F.A. HAAS 1999, KatNr. 37-38.
  - als Statuette in Amulettform: BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 95:VI.99:84;
  - aus Bronze in Grossformat: BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1981, Taf. 131:440; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 95:VI.82, Pl. 96:VI.80, 86, 87, 93, 97, Pl. 98:VI.94-96;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, II, Taf. 29-31.

KatNr. 13, Taf. III
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area C/Loc. 2464/Level 85.79 m./Local Phase C2/Str. VI (10 Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1998

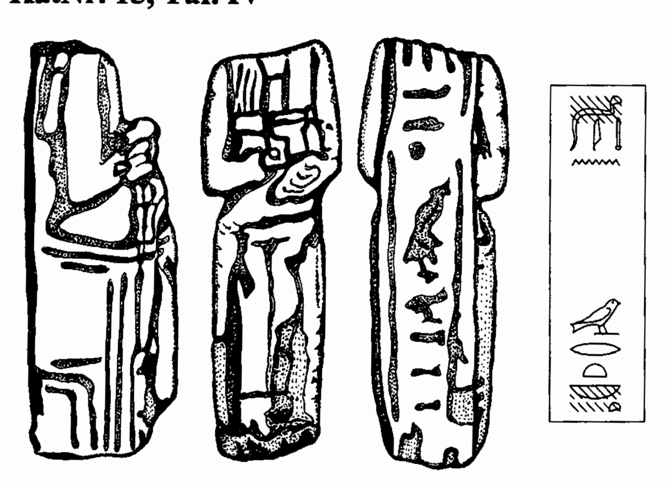
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 24766
Masse: 22x11x11,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit ganz dünner, farbloser bis hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf der Figur weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einem Thron sitzende weibliche Gestalt mit langem Kleid und Kleinkind auf dem Schoss. Kopf, Körper und Beine des Knaben sind gut sichtbar.
- Seitenansicht 1: Thron und Unterschenkel sind durch eine sehr tiefe Einkerbung voneinander getrennt.
- Seitenansicht 2: Der li Unterarm stützt den Rücken des Kleinkindes.
- Rückseite: Der Rückenpfeiler geht nahtlos in die Lehne des Thrones über.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 12

KatNr. 14, Taf. III
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area E/Loc. 1704/Level 71.40m./ Local Phase E1b/Str. Vb (spätes 10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 26467
Masse: 22x6x9 mm
Material: poröses, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit ganz dünner, farbloser bis hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Oberkörper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einem Thron sitzende weibliche Gestalt mit langem Kleid und Kleinkind auf dem Schoss.
- Seitenansicht 1: Die Beine des Kleinkindes ruhen auf dem Rand des Sessels.
- Rückseite: Die Thronlehne geht direkt in den Rückenpfeiler über.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 12

KatNr. 15, Taf. IV

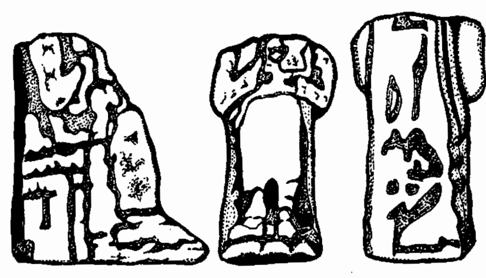


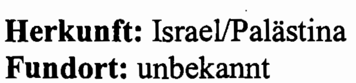
Fundort: *Tell Sera*^{c}
Fundstelle: Area A/Loc. 1848/Korb 5358 (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 3418
Masse: 46x16x17 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit weisser und bordeauxroter Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Füsse und Kopf weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einem Thron sitzende Göttin mit langem Kleid und Kleinkind mit Seitenlocke auf dem Schoss. Die beiden Strähnen der dreiteiligen Perücke reichen bis über die Brüste.
- Seitenansicht 1: Der Thronwürfel ist mit vertikalen und horizontalen Doppellinien verziert, was ihn als Götterthron ausweist. Die Hand des rechten angewinkelten Unterarmes führt zum Kopf des Kleinkindes.
- Seitenansicht 2: Die Hand des li angewinkelten Unterarmes stützt den Rücken des Kleinkindes.
- Rückseite: Der breite Rückenpfeiler ist von zwei vertikalen Linien gerahmt, zwischen denen eine Inschrift erkennbar ist: *Dd mdw |n ... wr.t nb(.t)* „Worte sprechen durch ..., die Große, die Herrin von ..." (Lesung des eigentlichen Götternamens nicht sicher möglich)

Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund der Parallelen könnte die Göttin auch als Mut identifiziert werden. Zur synkrethistischen Verbindung Isis-Hathor-Muth vgl. M. PAGE GASSER 2001, KatNr. 27, 109-112 besonders S. 111-112 Anm. 10.

Parallelen:
- vgl. zur Inschrift:
  - aus Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf. 33;
- weitere Parallelen siehe KatNr. 12

KatNr. 16, Taf. IV





Herkunft: Israel/Palästina
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 00-2782
Ausgrabungsinstitution: IAA
Masse: 26x14x22 mm
Material: poröses, festes, grauweisses Kompositmaterial mit graugrüner und durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen; Glasur auf der Rückseite re unten abgesprungen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Thronende weibliche Gestalt mit langem Kleid und Kleinkind auf dem Schoss.
- Seitenansicht 1: Die re Hand des angewinkelten Unterarms führt zur li Brust. Der Thron ist mit Doppellinien dekoriert.
- Seitenansicht 2: Die li Hand des angewinkelten Unterarms stützt den Rücken des Kleinkindes.
- Rückenseite: Auf dem sich nach oben verjüngenden Rückenpfeiler ist folgende Inschrift zu lesen: *Dd mdw (|n) #s.t* „Worte sprechen (durch) Isis". (Lesung des Zeichens ziemlich unsicher).

Bibliographie: unveröffentlicht
Individuelle Datierung: EZ IIA
Bemerkungen: Aufgrund der Inschrift wäre die Göttin als Isis zu identifizieren.
Parallelen: siehe KatNr. 12

KatNr. 17, Taf. IV
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AU 12/Loc. 5568 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 54753
Masse: 18x6x10 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einem Thron sitzende weibliche Gestalt mit langem Kleid. Was die Gestalt auf ihrem Schoss mit den beiden angewinkelten Armen stützt, ist nicht mehr zu erkennen. Im Kunstkanon müsste es ein Horusknabe sein.
- Seitenansicht 1: Sehr schmaler, stilisiert dargestellter Thron ohne Lehne. Der re angewinkelte Unterarm liegt auf dem Sesselrand des Thronwürfels.
- Seitenansicht 2: Der Rücken der Gestalt und der Thronwürfel sind durch eine Einkerbung vom Rückenpfeiler abgegrenzt.
- Rückseite: Der sich nach unten verbreiternde Rückenpfeiler geht nahtlos in die Basis über.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Im Kunstkanon müsste es eine Isis oder Isis-Hathor-lactans sein.
Parallelen: vgl. dazu
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 39-41;

weitere Parallelen siehe KatNr. 12

KatNr. 18, Taf. V
Herkunft: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt, vermutlich aus der Gegend bei Hebron
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Maße: 15x9x17 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen; Glasur stark beschädigt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis auf dem Götterthron sitzende weibliche Gestalt mit langem Kleid und Horuskind auf dem Schoss. Die Seitenlocke des Knaben ist schön ausgeformt.
- Seitenansicht 1: Der Thronwürfel ist undekoriert. Das Gesicht, die beiden Arme und die dün-

nen Beine des Kindes sind gut sichtbar. Der Raum zwischen den Beinen der Göttin und dem Götterthron ist durchbrochen.
- Seitenansicht 2: Der Unterarm der Göttin ruht auf dem li Oberschenkel und umfasst das Kind.
- Rückseite: Das über die Thronlehne hängende Tuch reicht bis zur Hälfte der Rückseite des Thrones.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 12

1.2.4. Isis oder Isis-Hathor: Horuskind, sehr gross (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
19	Dor	Area D 2/Square An 10/Loc. 15141 (Pers.-hell.)	Perserzeit

KatNr. 19, Taf. V
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square An 10/Loc. 15141 (Perserzeit-hell.)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1994
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 151069
Masse: 54x19x52 mm
Material: kompaktes, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Oberkörper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einem Thron sitzende, weibliche Gestalt mit freigestellten Füssen und langem Kleid. Auf dem Schoss der Frau sind die schlanken Beine und Hände eines Kindes zu sehen. Die Gesamtkomposition ruht auf einer rechteckigen Basis.
- Seitenansicht 1: Die Seitenfläche des Thrones ist mit einem quergestreiften Rahmen verziert, dessen Innenraum ein Schuppenmuster dekoriert. Dieses symbolisiert die Federn des Falken. Über die Thronlehne hängt die Schleife eines Tuches, das den Thronsessel bedeckt. Der Raum zwischen dem Thron und den Beinen ist durchbrochen. Die Füsse der schön ausgeformten Beine des Kindes stützen sich auf den äussersten Rand des Thronsessels und die Unterarme ruhen auf den Oberschenkeln der Göttin.
- Seitenansicht 2: Eine feine, horizontale Einkerbung markiert den unteren Rand des langen Frauenkleides.
- Rückseite: Die sorgfältig ausgeformte Anhängervorrichtung ist am Rücken der Frauengestalt angebracht und geht in die Thronlehne über.

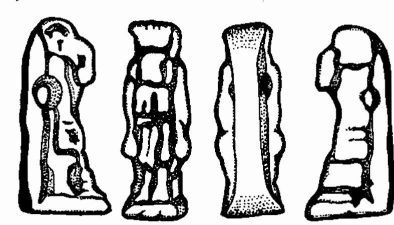
Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Obwohl die Komposition eine Anhängervorrichtung trägt, wurde sie aufgrund ihrer Grösse wohl nicht als Amulett getragen, sondern als Statuette verwendet. Sie behielt jedoch ihren Amulettcharakter (Schutzfunktion), da sie nicht das Abbild einer Grossplastik, sondern eines Amuletts ist.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 26;
- Ägypten: SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 68; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 95:VI.84.

1.3. Thot (8 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
20	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIC
21	Dor	Loc. 15066 (Pers.)	EZ IIC
22	unbekannt	unbekannt	EZ IIC
23	Dor	Area D 2/Square AK 13/Loc. 17072 (Pers.)	Pers.
24	Dor	Area D 2/Square AK 12/Loc. 17803 (EZ; Pers.)	Pers.
25	Dor	Area D 2/Loc. 15063 (undatiert)	Pers.
26	Dor	Area D 2/Square AM 12/Loc. 150357/Str. D 2-5b (Pers.)	Pers.
27	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10005/Korb 20007	Pers.-hell.

KatNr. 20, Taf. VI



Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Department of Antiquities in Palestine, Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-435
Masse: 14x4x6 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit grüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis schreitende Gestalt mit Ibiskopf, dreiteiliger Perücke, kurzem Männerschurz und herabhängenden Armen mit geschlossenen Handflächen.
- Rückenseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt zum Teil den oben abgeflachten Rückenpfeiler und zum Teil den Rücken.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 47; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:38.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 46-58;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXVI:202 a, b, d, j; BRUNNER-TRAUT/BRUNNER/ZICK-NISSEN [2]1984, KatNr. 25; W. SEIPEL 1993, KatNr. 221; M. HÜTTNER 1995, Taf. 52:26-31, 33-34, Taf. 55:11-32, Taf. 56:1-5, 12, 14-17, 19-21, Taf. 57:2-8, 11, 14-21; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 178:XV.29, 63, Pl. 180:XV.150, 155, 166, Pl. 184:XV.365-366, 370-371, 376-380; K. MYSLIWIEC 1998, Abb. 105:6; F.A. HAAS 1999, KatNr. 63-64; C. HERRMANN 2003, KatNr. 115-134;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, II, Taf. 48:2, Taf. 49-51, Taf. 52:1;
- Iberische Halbinsel: J. PADRÓ I PARCERISA 1985, Pl. LXX:9-10;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXL, CXLIV, CXLV;

vgl. zur ibisköpfigen Gestalt als Statuette:
- Israel/Palästina: Marescha, Grab 100/Loc. 407/Korb 3032 (Publikation in Vorbereitung);
- Ägypten: SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 5; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 105:VI.214; PH. GERMOND 2001, Abb 169.

KatNr. 21, Taf. VI

Fundort: Dor
Fundstelle: Loc. 15066 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology - Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 150628-1
Masse: 24x8x10 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit dicker hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Stilisiert dargestellte, schreitende männliche Gestalt mit Ibiskopf und dreiteiliger Perücke, deren Strähnen über den nackten Oberkörper hängen. Der gefaltete Männerschurz wird von einem Gürtel gehalten und die Hände sind zu Fäusten geballt.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rückenpfeiler horizontal in Schulterhöhe.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 20

KatNr. 22, Taf. VI
Herkunft: Israel/Palästina, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.3
Masse: 37x10x14 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Basis und Füsse weggebrochen und wieder geklebt. Im Bereich der Bruchstelle sind Teile der Glasur abgesprungen.
Beschreibung: siehe KatNr. 20
Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 20

KatNr. 23, Taf. VI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AK 13/Loc. 17072 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 171644
Masse: 34x9x11 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: in Bauch- und Kniehöhe zerbrochen und wieder geklebt; vorderer Teil der Basis und der Füsse weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Stilisiert dargestellte, auf einer Basis schreitende männliche Gestalt mit Ibiskopf. Die dreiteilige Perücke hängt über die Schultern des nackten Oberkörpers und der gefaltete Schurz ist mit einem Gürtel befestigt. Die Arme hängen parallel zum Körper und die Hände sind zu Fäusten geballt.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rückenpfeiler horizontal in Brusthöhe.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 20

KatNr. 24, Taf. VII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AK 12/Loc. 17803 (EZ; Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1996
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 177615
Masse: 43x11x16 mm
Material: poröses, graues Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen und nicht geklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: siehe KatNr. 20
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rückenpfeiler horizontal in Brusthöhe und ist mit dem antiken Metallring einer Halskette versehen.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 20

KatNr. 25, Taf. VI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Loc. 15063 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 150403
Masse: 34x7,5x10 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen und wieder angeklebt
Beschreibung: siehe KatNr. 20
Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 20

KatNr. 26, Taf. VII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AM 12/Loc. 15045/ Str. D 2-5b (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa

Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 150357
Masse: 16x8x10,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: untere Hälfte des Körpers weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Fragment einer männlichen Gestalt mit Ibiskopf und dreiteiliger Perücke.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rückenpfeiler horizontal in Rückenhöhe.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 20

KatNr. 27, Taf. VII
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area D 2/Loc. 10005/Korb 20007
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem
Masse: 30x8x13 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen und nicht geklebt; re Arm, Kopf und Basis beschädigt
Beschreibung: siehe KatNr. 20
Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 20

1.4. Anubis (8 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
28	unbekannt	unbekannt	EZ IIC
29	unbekannt	unbekannt	EZ IIC
30	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIC
31	Dor	Area D 2/Square AN 11/Loc. 15066/ Str. D 2-5b (Pers.)	Pers.
32	Dor	Area D 2/Loc. 15007 (Pers.)	Pers.
33	unbekannt	unbekannt	Pers.
34	unbekannt	unbekannt	Pers.
35	Dor	Area B 1/Square F 28/Loc. 12797 (EZ IIC-Pers.)	Pers.-hell.

KatNr. 28, Taf. VIII
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 53-364
Masse: 34x8x13 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit dicker blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis schreitende, männliche Gestalt mit Canidenkopf und dreigeteilter Perücke, deren Strähnen bis über die Brust des nackten Oberkörpers reichen. Der gefaltete, kurze Männerschurz wird von einem Gürtel über den Lenden gehalten. Die Arme, deren Hände zu Fäusten geballt sind, hängen parallel zum Körper herunter. Das li, nach vorne geschobene Bein geht nahtlos in den Rückenpfeiler über (Schrittstellung).
- Rückseite: Der sich nach unten verjüngende Rückenpfeiler geht nahtlos in die Basis über und reicht nach oben bis unter den Hinterkopf. Die Anhängervorrichtung durchbohrt zum Teil den Rücken und zum Teil den Rückenpfeiler horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina:
  - als Positiv: C. HERRMANN 1994, KatNr. 59-61;
  - als Statuette in Amulettform: C. HERRMANN 1994, KatNr. 62;
- Ägypten: BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1981, KatNr. Taf 16:717; W. SEIPEL 1993, KatNr. 219; M. HÜTTNER 1995, Taf. 50:24-27, Taf. 51:1-32, Taf. 52:1-11; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 177:XV. 20, 22-26, Pl. 178:XV.28, 30-31, 50-53, 64-67, Pl. 179:XV. 100, Pl. 185:XV.428; R. GERMER [2]1998, Taf. 19:1; HAAS 1999, KatNr. 2-3; PH. GERMOND 2001, Abb 163; C. HERRMANN 2003, KatNr. 135-141;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, II, Taf. 52:2, 53: 1-4;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT, Taf. 39:B 70, B 71;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXVIII, CXXXIX, CXL, CXLIV, CLII, CLXVIII, CLXXVII.

KatNr. 29, Taf. VIII
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend bei Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Maße: 21x16x8 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit dicker hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: li Ohr weggebrochen
Beschreibung: siehe KatNr. 28
Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 28

KatNr. 30, Taf. VIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Department of Antiquities in Palestine, Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-433
Masse: 15x4x7 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis schreitende Gestalt mit Canidenkopf. Die Arme hängen parallel zum Körper herunter.

- Rückseite: Der Rückenpfeiler reicht vom Hinterkopf bis zur Basisfläche und wird von der Anhängervorrichtung horizontal durchbohrt.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die Ähnlichkeit zum Anubis unter KatNr. 31 und 32 ist so gross, dass anzunehmen ist, dass diese drei Positive mit demselben Model geformt wurden und damit aus der gleichen Werkstatt kamen.
Parallelen: siehe KatNr. 28

KatNr. 31, Taf. VIII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AN 11/Loc. 15066/ Str. D 2-5b (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 150628-1
Masse: 21x6x10 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weisser und hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf abgebrochen und wieder geklebt
Beschreibung: siehe KatNr. 28
Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die Ähnlichkeit zum Anubis unter KatNr. 30 und 32 ist so gross, dass anzunehmen ist, dass diese drei Positive mit demselben Model geformt wurden und damit aus der gleichen Werkstatt kamen.
Parallelen: siehe KatNr. 28

KatNr. 32, Taf. IX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Loc. 15007 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 150072
Masse: 21,5x6,5x10 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weisser und hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen und wieder angeklebt
Beschreibung: siehe KatNr. 28
Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: E. STERN 1994, Pl. 110.
Bemerkungen: Die Ähnlichkeit zum Anubis unter KatNr. 30 und 31 ist so auffallend, dass anzunehmen ist, dass diese drei Positive mit demselben Model geformt wurden und damit aus der gleichen Werkstatt stammen.
Parallelen: siehe KatNr. 28

KatNr. 33, Taf. IX
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.4
Masse: 24x7x9 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit blaugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 28
Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 28

KatNr. 34, Taf. X
Herkunft: Palästina/Israel, Mittelmeerküste
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.5
Masse: 19x5x8 mm
Material: poröses, festes Kompositmaterial mit grüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: männliche Gestalt mit Canidenkopf, die auf einem Thron zu sitzen scheint. Die Strähnen der dreigeteilten Perücke reichen bis zur Brust.
- Rückseite: Der sich oben konisch verbreiternde Rückenpfeiler geht nahtlos in die Perücke über und wird in Rückenhöhe von der Anhängervorrichtung durchbohrt.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Vergleicht man die Gestalt mit den Parallelen, ist zu erkennen, dass die Gestalt

nicht sitzend, sondern schreitend dargestellt ist. Die geschlossenen Hände der kurzen Arme sind übergross geraten.
Parallelen: siehe unter KatNr. 28

KatNr. 35, Taf. IX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area B 1/Square F 28/Loc. 12797 (EZ IIC-Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1991
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 127590
Masse: 28x10x10 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Oberkörper einer männlichen Gestalt mit Canidenkopf und dreiteiliger Perücke, deren Strähnen aussergewöhnlich kurz geraten sind. Die Ohren sind besonderes gross. Die sehr dünnen Arme mit geballten Fäusten hängen parallel zum nackten Oberkörper. Der kurze, gefaltete Männerschurz wird von einem Gürtel gehalten.
- Rückseite: Der Rückenpfeiler reicht bis über den Hinterkopf und wird in Rückenhöhe von der Anhängervorrichtung horizontal durchbohrt.

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: E. STERN 1994, Pl. 110.
Parallelen: siehe KatNr. 28

1.5. Chnum (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
36	*Tell el-Ğeriše*	Area A/Square J 48/Loc. 849/Str. 8 A (EZ IA)	SB IIB-EZ IA
37	Dor	Area D 1/ Square AT 13/Loc. 16411 (Pers.)	Pers.
38	Tel Schiqmona	Gebäude PE/Raum 1 (Pers.)	Pers.
39	Akko-Remez	Area D 1/Loc. 20008/Korb 20060/2	Pers.-hell.

KatNr. 36, Taf. X



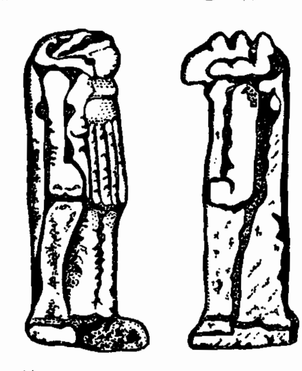
Fundort: *Tell el-Ğeriše*
Fundstelle: Area A/Square J 48/Loc. 849/Str. 8 A (EZ IA)
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv, **RegNr.** 5458/8012
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 1981
Masse: 12x12,5x11 mm
Material: poröses, weiches, hellgelbes Kompositmaterial mit weissen und weissblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopfschmuck und Körper weggebrochen; Oberfläche stark abgerieben
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Die angestossenen Hörner des Widderkopfes sind gut sichtbar.
- Rückenseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rückenpfeiler hinter dem Kopf.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zum Kopf aus derselben Zeitperiode
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 63.

KatNr. 37, Taf. X
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 13/Loc. 16411 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 167090-3
Masse: 22x5,5x8,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit gelbgrüner bis grauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis schreitende, stilisiert dargestellte männliche Gestalt mit kurzem, gefaltetem Männerschurz, der von einem Gürtel gehalten wird. Die dünnen Arme mit zur Faust geballten Händen hängen parallel zum Körper. Der Widderkopf mit nach vorne gedrehten Hörnern trägt die dreiteilige Perücke, deren Strähnen über die Brust des nackten Oberkörpers hängen.
- Rückseite: Der Rückenpfeiler reicht bis zum Hinterkopf. Die Anhängervorrichtung durchbohrt teilweise den Rückenpfeiler und teilweise den Rücken der Gestalt.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht.
Bemerkungen: Dieses Amulett war Teil einer Halskette, zu der auch folgende Amulette dazugehörten: KatNr. 81 (Heh oder Schu), 204 (Thoeris), 218 (Stier oder Widder), 223 (liegender Widder), 237 (liegender Löwe), 255 (stehende Meerkatze) und 445 (Papyrusstängel).
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 64-65;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXIII:187 b -g; BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1981, Taf. 136:708; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 181:XV.211; M. HÜTTNER 1995, Taf. 52:13-24; K. MYSLIWIEC 1998, Abb. 105:4; R. GERMER [2]1998, Taf. 19:7; PH. GERMOND 2001, Abb. 156; C. HERRMANN 2003, KatNr. 144-149;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, II. Taf. 38:1-3, Taf. 39:1-4;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 51:M59-61, Taf. 40:M59, B 140; J. PADRÓ I PARCERISA 1985, Pl. LXVI:1;
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXVI:887.

KatNr. 38, keine Abbildung



Fundort: Tel Šiqmona
Fundstelle: Gebäude PE/Raum 1 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: IAA, **RegNr.** 01-7107
Aufbewahrungsort: The City Museum of Ancient Art, Haifa. Zur Zeit vermisst.
Masse: ca. 20 mm hoch
Material: poröses Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Teile der Basis vorne weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer Basis aufrecht schreitende, männliche Gestalt mit Widderkopf, kurzem, plissiertem Schurz und herabhängenden Armen, deren Hände geschlossen sind. Der nackte Oberkörper ist gedrungen und die Beine aussergewöhnlich lang.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler geht nahtlos in das re, etwas nach vorne geschobene Bein über. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rückenpfeiler horizontal in Brusthöhe.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: J. ELGAVISH 1968, Pl. XLI:61.
Bemerkungen: Während der Vorbereitung des Kataloges war das Objekt nicht zugänglich. Auf der Registrierkarte des IAA, Bet Schemesch, sind nur ein kleines Kontaktbild der Vorderseite und die oben angegebenen Daten aufgeführt. Aufgrund der Publikation (siehe Bibliographie) habe ich die beiden Zeichnungen angefertigt.
Parallelen: siehe KatNr. 37

KatNr. 39, Taf. X
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area D 1/Loc. 20008/Korb 20060/2
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem
Masse: 21x7x9 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit grauweissen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Füsse weggebrochen; Kopf stark beschädigt
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Schreitende männliche Gestalt mit kurzem, gefaltetem Männerschurz, der von einem Gürtel gehalten wird. Die dünnen Arme, deren Hände geschlossen sind, hängen parallel zum Körper. Der Widderkopf mit nach vorne gedrehten Hörnern trägt die dreiteilige Perücke, deren Strähnen bis zur Brust des nackten Oberkörpers hängen.
- Rückenseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den sehr breiten Rückenpfeiler horizontal in Rückenhöhe.

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 37

1.6. Felidenköpfige Gestalt

1.6.1. Felidenköpfige Gestalt: stehend, Sonne (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
40	Tel Batasch	Area D; Locus 870; Level 29.5; Str. VA(?)	EZ IA-B
41	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B

KatNr. 40, Taf. XI
Fundort: Tel Batasch
Fundstelle: Area D; Locus 870; Level 29.5; Str. VA(?)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 8073
Masse: 25x8x4 mm
Material: festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: Die Frontseite ist mit einem Model geformt und die Rückseite von Hand flach gestrichen.
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, weibliche Gestalt mit Felidenkopf, dreiteiliger Perücke und langem Kleid. Den Kopf schmückt eine Sonnenscheibe mit Uräus. Beide Arme hängen parallel zum Körper herunter.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett im Nacken der Gestalt.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 118;
- Ägypten: BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 103:VI. 201, Pl.; C. HERRMANN 2003, KatNr. 180-181.

KatNr. 41, Taf. XI
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend bei Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.6
Masse: 20x7x6,5 mm
Material: sehr festes Kompositmaterial mit dunkelblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut. Der Riss im Bereich der Unterschenkel entstand bereits beim unsorgfältigen Eindrücken des angefeuchteten Kompositmaterials in den Model und vergrösserte sich noch zusätzlich beim Brennen des Positivs.
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, weibliche Gestalt mit Felidenkopf, dreiteiliger Perücke und langem Kleid. Den Kopf schmückt eine Sonnenscheibe mit Uräus. Beide Arme hängen parallel zum Körper herunter.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett im Nacken der Gestalt.

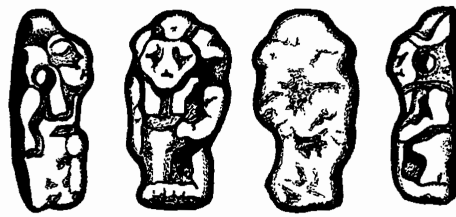
Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 40

1.6.2. Felidenköpfige Gestalt: stehend, Stab, Uräus (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
42	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

KatNr. 42, Taf. XI



Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.7
Masse: 13,5x7x6 mm
Material: kompaktes, festes, hellblaues Kompositmaterial mit weiss glitzernden Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, weibliche Gestalt mit Felidenkopf. Zwischen den breiten Ohren ist die Uräusschlange übergross zu sehen. Die Strähnen der dreiteiligen Perücke bedecken teilweise die Brüste. Die Hand des li angewinkelten Armes hält einen Stab und der re Arm mit geschlossener Hand schmiegt sich an den Oberkörper.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den gedrungenen Hals horizontal zwischen Ohren und Schultern.

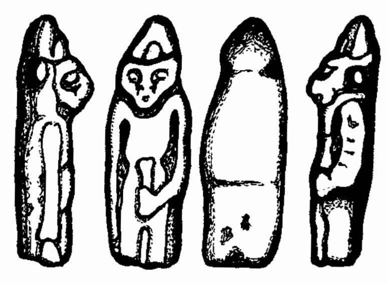
Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bemerkungen: Die in Palästina/Israel bis jetzt gefunden Amulette dieses Typs kommen alle aus *Tell el-Far^{c}a* Süd. So könnte auch dieses Amulett aus einem der Gräber der spätbronzezeitlichen Friedhöfe von *Tell el-Far^{c}a* Süd stammen.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 101-111.

1.6.3. Felidenköpfige Gestalt: stehend, Stab, Uräus, Sonne (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
43	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

KatNr. 43, Taf. XI



Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.8
Masse: 24x8x6,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Füsse weggebrochen; Sonnenscheibe stark beschädigt
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Aufrechtstehende, weibliche Gestalt mit Felidenkopf. Als Kopfschmuck trägt die Gestalt die Sonnenscheibe mit Uräus. Der rechte Arm hängt parallel zum Körper herunter und die Hand des linken, leicht angewinkelten Armes hält einen Stab.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hinterkopf horizontal.

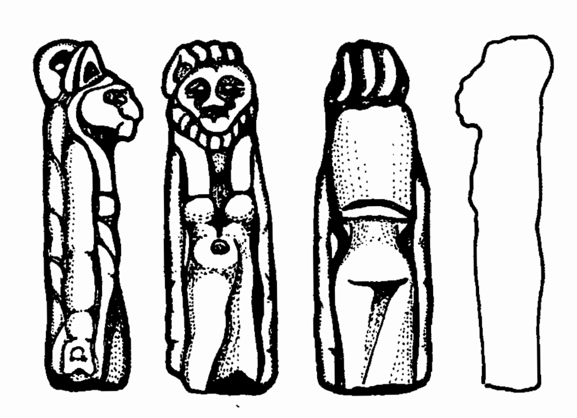
Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 126;
- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXXVIII:3;
- vgl. zur felidenköpfigen Gestalt mit Stab und Sonennscheibe:
  - Ägypten:
    - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 44-51; ders. 1990, KatNr. 8; ders 2006, KatNr. 11-17.

1.6.4. Felidenköpfige Gestalt: schreitend (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
44	Tel Rehov	Area C/Loc. 6416/Level 87.02 m./Phase C1a/Str. IV (9. Jh. a.)	EZ IIB
45	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

KatNr. 44, Taf. XI



Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area C/Loc. 6416/Level 87.02 m./Local Phase C1a/Str. IV (9. Jh., wahrscheinlich 830 a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 64489
Ausgrabungsjahr: 2003
Masse: 33x10x10 mm
Material: sehr festes, graues Kompositmaterial mit weissen und gelbgrünen Glasurresten. Der Rest der Glasur scheint durch grosse Hitze zerstört worden zu sein.
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: linkes Ohr und Unterschenkel weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Schreitende, felidenköpfige, weibliche Gestalt mit schlanken Hüften und langen Beinen. Durch das enganliegende, feine Frauenkleid ist der Bauchnabel sichtbar. Die breite Halsmähne liegt über den beiden Strähnen der dreiteiligen Perücke, die auf den Brüsten ruhen. Beide Arme hängen parallel zum Körper herunter und schmiegen sich an die Oberschenkel. Der Raum zwischen den Oberarmen und der Taille ist durchbrochen.
- Rückseite: Hinter den Ohren tritt die zweifach gestreifte Anhängervorrichtung hervor. Die Perücke reicht bis in Kreuzhöhe und wird durch eine Querlinie abgeschlossen. Gesäss und Hinterbeine sind elegant ausgeformt.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Das hier vorliegende Amulett hat frappante Ähnlichkeit mit jenen Amuletten, die in Lachisch, Jerusalem, Megiddo und unter KatNr. 41 gefunden wurden. Möglicherweise kommen sie alle aus derselben Werkstatt.
Parallelen:

- Israel/Palästina: HERRMANN 1994, KatNr. 69-72, 97;
- Ägypten: PETRIE [3]1975, Pl. XXXV:194 c, d; ders. 1891, Pl. XXIX:14; ders. 1906, Pl. XXXVIII:35; G. BRUNTON 1948, Pl. LIX:4, 9; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 103:VI. 199, Pl. 183:XV.281, 288; F.A. HAAS 1999, KatNr. 57.

KatNr. 45, Taf. XII
Herkunft: Israel/Palästina
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.9
Masse: 38x12x11 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Füsse weggebrochen
Beschreibung: siehe KatNr. 44
Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe unter KatNr. 44

1.6.5. Felidenköpfige Gestalt: schreitend, Sonne, Uräus (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
46	Ekron	Area III/Square III NE.7/Loc. 7042/Korb 175/Str. IB (7. Jh. a.)	EZ IB-IIA
47	unbekannt	unbekannt	EZ IB-IIA
48	Akko	Oberflächenfund	EZ IIA-B
49	Marescha	Grab 128/Loc. 20/Korb 705	hell.

KatNr. 46, Taf. XII
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area III/Square III NE.7/Loc. 7042/ Korb 175/Str. IB (Ende 7. Jh. a.)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1992
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 3588
Masse: 26x8x7 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: re vordere Ecke der Basisplatte weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer dünnen Basisfläche schreitende, weibliche Gestalt mit Felidenkopf, Sonnenscheibe und Uräus. Die dreiteilige Perücke reicht knapp über die Brüste und die Arme mit zur Faust geballten Händen, hängen parallel zum Körper herunter. Das lange Frauenkleid reicht bis zum Knöchel.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal im Nacken.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: A. GOLANI 1996, Fig. 15:3.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 115-116;
- Ägypten: J. VERCOUTTER 1945, Pl.XXVI:892; ders. 1975, S. 496, Fig. 24: 16-17; BERLEV/ HODJASH 1998, Pl. 103:VI. 201, Pl. 183:XV. 293; R. GEMER [2]1998, Taf. 19:5;
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXVI:892.

KatNr. 47, Taf. XII
Herkunft: Israel/Palästina, wahrscheinlich aus der Gegend um Geser
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 24x8x7 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 46
Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 46

KatNr. 48, Taf. XIII
Fundort: Akko
Fundstelle: Oberflächenfund
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 73-220
Masse: 25x9x7 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellgrünen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen; grosse Bereiche der Glasur abgeblättert
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Schreitende felidenköpfige, weibliche Gestalt mit Sonnenscheibe, Uräus und langem, enganliegendem Kleid. Die Arme hängen parallel zum Körper herunter. Der Raum zwischen den Armen und der Taille ist durchbrochen.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler verläuft vom äussersten Rand der Sonnenscheibe über die ganze Rückenfläche. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal zwischen Hinterkopf und Sonnenscheibe.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zur felidenköpfigen Göttin mit Sonnenscheibe, Uräus und Rückenpfeiler
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 121;
- weitere Parallelen siehe KatNr. 46

KatNr. 49, Taf. XIII
Fundort: Marescha
Fundstelle: Grab 128/Loc. 20/Korb 705
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1997

Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, noch keine RegNr.
Masse: 52x13x13 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graublaues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: in zwei Teile gebrochen und wieder zusammengeklebt; Unterschenkel und re Arm fehlen
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Schreitende, felidenköpfige (Löwenkopf) Göttin mit Sonnenscheibe und Uräus auf dem Kopf. Augen, Schnauze und Mund sind grob ausgeformt. Die breite Löwenmähne überdeckt im Halsbereich die dreiteilige Perücke, deren Strähnen bis zu den Brüsten reichen. Unter dem enganliegenden Frauenkleid ist der Bauchnabel zu sehen. Die langen und dünnen Arme mit offenen Handflächen schmiegen sich an den Körper. Der Raum zwischen den Armen und der Taille ist durchbrochen.
- Seitenansicht 1: Die Haare der Perücke reichen bis zu den Schultern. Der von der Anhängervorrichtung durchbohrte Rückenpfeiler ist durch eine feine Einkerbung vom li, nach vorne geschobenen Bein abgegrenzt.
- Seitenansicht 2: Der Rückenpfeiler ist durch eine feine Einkerbung von der Sonnenscheibe, dem Hinterkopf, Rücken, Gesäss und den schlanken Beinen abgegrenzt.
- Rückenseite: Die Haare der Perücke bedecken die Schultern bis in Rückenhöhe. Der Rückenpfeiler reicht über die Länge der ganzen Figur, ist oben leicht zugespitzt und abgeflacht.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bemerkungen: Die Grösse des Amuletts und die grobe Darstellungsweise der Gestalt weisen für die Herstellungsperiode in hellenistische Zeit.
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 46

1.6.6. Felidenköpfige Gestalt: schreitend, Sonne, Uräus, Stab (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
50	Ekron	Area I/Square I NE.1/Korb 46/Loc. 1019 (unstratifiziert)	EZ IA-B
51	unbekannt	unbekannt	hell.

KatNr. 50, Taf. XIII
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area I/Square I NE.1/Korb 46/Loc. 1019 (unstratifiziert)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 6659
Masse: 29,5x11x9 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Oberfläche stark abgenutzt und Unterbeine mit Füssen und Basis weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Weibliche Gestalt mit Felidenkopf, dreigeteilter Perücke und enganliegendem Kleid. Den Kopf schmückt die Sonnenscheibe mit Uräus. Die Hand des linken, leicht angewinkelten Armes hält einen Stab und der rechte Arm hängt parallel zum Körper herunter.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt die obere Hälfte des Hinterkopfes.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zur felidenköpfigen Göttin mit Stab
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 122-128; ders. 2002, KatNr. 38;
- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXXVIII:3; C. HERRMANN 2006, KatNr. 18;
  - als Positiv: C. HERRMANN 2003, KatNr. 183.

KatNr. 51, Taf. XIV
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.10
Masse: 49x13x12 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: vorderer Rand der Basis und Füsse teilweise weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Schreitende, weibliche Gestalt mit Felidenkopf. Als Kopfschmuck trägt die Figur die Sonnenscheibe mit Uräus zwischen den spitzen Ohren. Der re Arm mit geschlossener Hand hängt parallel zum Körper herunter und die Hand des li, leicht angewinkelten Armes, hält das Papyrus-Zepter. Die Strähnen der dreiteiligen Perücke reichen bis zum oberen Rand der Papyrusdolde des Zepters. Die Beine sind für die sonst so schlank dargestellte Göttin etwas kurz geraten (vgl. dazu SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 107).
- Rückseite: Die zweimal vertikal gestreifte Anhängervorrichtung schlägt eine Brücke zwischen der Sonnenscheibe und der Perücke.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Parallelen: siehe KatNr. 50

1.6.7. Felidenköpfige Gestalt: thronend mit Schlangen (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
52	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIC

KatNr. 52, Taf. XIV
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-642
Masse: 59x32x13 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: re Arm und Papyrus-Zepter weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderansicht: Auf einer Basis ruhender Götterthron mit felidenköpfiger Göttin. Ohren, Kragenmähne, Augen, Schnauze und die unten abgebundenen Strähnen der dreiteiligen Perücke sind sorgfältig ausgeformt. Die Göttin trägt das lange Kleid, das bis zu den Knöcheln reicht. Die Hände der beiden angewinkelten, auf den Oberschenkeln ruhenden Unterarme halten je ein Göttersymbol. Der Raum zwischen den Oberarmen und dem Körper ist durchbrochen. Zwischen den Unterschenkeln ist der Schaft des Papyrus-Zepters gut zu erkennen.
- Seitenansicht 1: Auf der relativ dünnen Basis ist ein schöner Götterthron zu sehen, dessen Sitzfläche leicht nach vorne geneigt ist und auf dem ein Sesseltuch liegt, das über die Thronlehne gelegt ist. Der Thronwürfel zeigt zwei im Sessel freigestellte, aufgerichtete schlangenartige Mischwesen mit Armen und Beinen: das hintere Mischwesen schlägt den Schwanz auf der Bauchseite bis unter den Kopf hoch; das vordere hat angewinkelte Beine und stützt sich auf den kurzen Schwanz. Der Unterarm ist steil nach oben angewinkelt und führt zum Mund. Diese schlangenartigen Mischwesen sind mit schutzspendenden Himmelsdekanen gleichzusetzen. Die Hand des re weggebrochenen Armes der Göttin hielt ursprünglich das Papyrus-Zepter, dessen Schaft auf der Vorderansicht zwischen den Beinen der Göttin noch gut sichtbar ist. Der Raum zwischen den Beinen und dem Thronsessel wie auch zwischen der Hand und den Oberschenkeln ist durchbrochen. Die Perücke reicht weit über die Schultern. Das Sesseltuch bedeckt die ganze Thronlehne. Die halbrunde Anhängervorrichtung war im Nacken der Göttin angebracht.
- Seitenansicht 2: Die Hand des li angewinkelten Unterarmes, der auf den Oberschenkeln ruht, hält das Naossistrum. Weitere Beschreibung siehe unter Seitenansicht 1.
- Rückenseite: Die unten durch eine horizontale Einkerbung abgeschlossene Perücke bedeckt Schultern und Rücken.
- Basisfläche: Die rechteckige Basisfläche hat eine rechteckige Öffnung, die in den ausgehöhlten Thronwürfel führt.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: C. HERRMANN 1995, KatNr. 81; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:113.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 80;
- Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LIX:10-11; BRUNNER-TRAUT/BRUNNER/ZICK-NISSEN 1982, KatNr. 58; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 59; BERLEV/HODJASH 1998, Taf. 181:XV.197; F.A. HAAS 1999, KatNr. 56;
- vgl. zur thronenden felidenköpfigen Gestalt:
  - Ägypten:
    - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 40-41; ders. 1990, KatNr. 7; ders. 2006, KatNr. 19-20.

1.6.8. Felidenkopf: Fragmente (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
53	Ekron	Area III/Square III SE 38/Korb 22/Loc. 38001	EZ IA-B
54	Tel Batasch	Area E; Locus E 602; Level 28.17; Stratum V(Pl. 82:2)	EZ IA-B
55	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIA

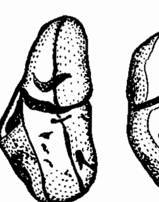
KatNr. 53, Taf. XIII
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area III/Square III SE 38/Korb 22/ Loc. 38001
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1986
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 900
Masse: 24x16,5x15 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit grüner und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen; Glasur stark zerstört
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Felidenkopf mit langen, spitzen Ohren und Sonnenscheibe mit Uräus.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler geht nahtlos in den oberen Rand der Sonnenscheibe über und wird von der Anhängervorrichtung horizontal zwischen Hinterkopf und Sonnenscheibe durchbohrt.

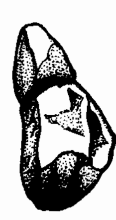
Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: A. GOLANI 1996, Fig. 15:2.
Bemerkungen: Obwohl der Kopf eher einem Falkenkopf gleicht, so ist er durch die zugespitzten Ohren eindeutig als Felide zu identifizieren.

KatNr. 54, Taf. XV
Fundort: Tel Batasch
Fundstelle: Area E; Locus E 602; Level 28.17; Stratum V(Pl. 82:2)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 9670/01
Masse: 26x12x6 mm
Material: ägyptische Fayence
Herstellung: Die Frontseite ist mit einem Model geformt und die Rückseite von Hand flach gestrichen
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Felidenköpfige Göttin mit Sonnenscheibe und Uräus als Kopfschmuck. Die beiden Strähnen der dreiteiligen Perücke reichen bis zur Brust. Die Oberarme schmiegen sich an den Oberkörper.
- Rückseite: Flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal unterhalb der Ohren.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 55, Taf. XV



Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2288
Masse: 13x9x7 mm
Material: poröses, sehr weiches, blaues Kompositmaterial ohne Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr schlecht
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Aufgrund der Augenform und des re noch schwach sichtbaren Ohres ist der Kopf als Felide zu identifizieren. Die Reste der Sonnenscheibe sind noch erkennbar.
- Rückseite: Am Hinterkopf ist eine zweimal vertikal gestreifte Anhängervorrichtung angebracht.

Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 252.
Bemerkungen: Aufgrund des Materials ist anzunehmen, dass dies Fragment aus der gleichen Werkstatt kommt wie die Kaurimuschel (KatNr. 277) und die Aegis (KatNr. 69) aus Grab N1.

1.6.9. Felidenköpfige Gestalt: Atefkrone (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
56	Ekron	Area I/Square I NE.36/Korb 340/Loc. 36112.1/Str. VII (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 56, Taf. XV
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area I/Square I NE.36/Korb 340/Loc. 36112.1/Str. VII (frühes 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1996
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 7058
Masse: 35x13x9 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr schlechte Qualität. Das Kompositmaterial wurde bei der Herstellung unsorgfältig in die Amulettform gedrückt, was eine tief durchfurchte Oberfläche zur Folge hatte.
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Schreitende Gestalt mit dreiteiliger Perücke und Atefkrone (Doppelfedern, weisse Krone und ausladende Widderhörner). Der re Arm mit geschlossener Hand hängt parallel zum Körper herunter und die Hand des li angewinkelten Armes hält das Uas-Zepter (*w3s*).
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett zwischen Atefkrone und Hinterkopf.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund von Parallelen könnte es sich um die Gottheiten Chnum oder Sobek oder um eine felidenköpfige Gottheit handeln. Da der Kopf der Göttergestalt am ehesten einem Felidenkopf ähnelt, handelt es sich meines Erachtens um die felidenköpfige Gottheit Miysis (Mahes).
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. E. McGovern 1985, Pl. 4:I.G.6.b.ii 55; C. Herrmann 1994, KatNr. 63;
- vgl. zur felidenköpfigen, männlichen Gestalt
  - Ägypten:
    - als Model: C. Herrmann 1985, KatNr. 53-55;
- vgl. zur felidenköpfigen Gestalt mit Atefkrone
  - Ägypten:
    - als Positiv: C. Herrmann 2003, KatNr. 186;
    - als Statuette: B. A. Strawn 2005, Fig. 4.277;
  - Altitalien: G. Hölbl 1979, Taf. IV:1(126).
  - Sardinien: G. Hölbl 1986, Taf. 37:1-5;

1.7. Frauenkopf: Doppelkrone (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
57	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

KatNr. 57, Taf. XV
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.11
Masse: 25x11x10,5 mm
Material: kompaktes, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Weiblicher Kopf mit Doppelkrone. Im Scheitel der dreiteiligen Perücke ist der Geierkopf angebracht. Die beiden vorderen, unten zusammengebundenen Haarteile reichen über die Brüste und sind unten abgebunden. Die Oberarme schmiegen sich an den Oberkörper.
- Rückseite: Die zweifach vertikal gestreifte Anhängervorrichtung verbindet die Doppelkrone mit der Perücke, die unten durch eine horizontale Einkerbung abgeschlossen wird.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bemerkungen: Da beide Perückensträhnen über die Brüste reichen, handelt es sich bei diesem Amulett nicht um die Gottesmutter mit dem stillenden Horuskind, sondern um eine stehende, auf dem Götterthron sitzende (vgl. dazu C. HERRMANN 2003, KatNr. 208-209) oder schreitende Göttin, möglicherweise Mut-Isis.
Parallelen: vgl. dazu

- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 159, 168-171;
- Ägypten: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. XLVII:164 e; G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:20-21;
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, S. 197, KatNr. 859.

1.8. Aegis

1.8.1. Aegis: Felidenkopf (7 Exemplare)

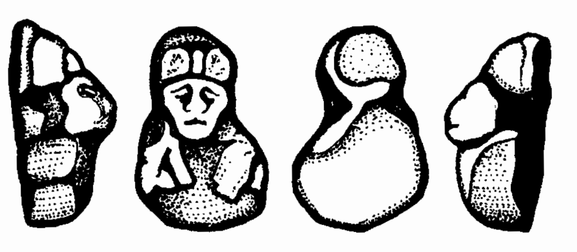
Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
58	Aschdod	Area H (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IA
59	Tel Rehov	Area E/Loc. 2618/Level 71.98 m./Str. Vb (10. Jh. a)	EZ IA-IIA
60	unbekannt	unbekannt	EZ IA-IIA
61	unbekannt	unbekannt	EZ IA-IIA
62	Megiddo	Areal K/Loc. 59/AR 1/Bucket Level 136.94-167.01 (EZ IA)	EZ IA
63	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	EZ IA
64	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 1 (10. Jh. a)	EZ IA

KatNr. 58, Taf. XVI
Fundort: Aschdod
Fundstelle: Area H (unstratifiziert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem, **RegNr.** H 1408-71
Masse: 34x17x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: zweimal horizontal gebrochen und wieder geklebt; beide Ösen fast ganz weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Aegis mit Felidenkopf, Sonnenscheibe und Uräus. Die Strähnen der dreiteiligen Perücke reichen bis zur ersten Perlenreihe des breiten Halskragens.
- Rückenseite: leicht gewölbt

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bemerkungen: Die schlecht erkennbare Kopfpartie ist die Folge eines unsorgfältigen Herstellungsverfahrens. Die Reste der beiden Anhängerösen lassen darauf schliessen, dass das Amulett Teil einer komplexen Schmuckkomposition war (wahrscheinlich eines breiten Halskragens).
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zur Aegis mit je einem Anhänger oben und unten
- Ägypten: G.A. REISNER 1958, Pl. VII:12742.

KatNr. 59, Taf. XVI



Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area E/Loc. 2618/Level 71.98 m./Local Phase E1b/Str. Vb (spätes 10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2000
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 46282
Masse: 18x11,5x8,5 mm
Material: poröses, sehr festes, dunkelrotes Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Felidenkopf mit Sonnenscheibe, angedeutetem Uräus und dreiteiliger Perücke, deren Strähnen bis über den breiten Halskragen reichen.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal zwischen Kopf und Sonnenscheibe.

Individuelle Datierung: EZ IA-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 130-148;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXV:195 b, d; XLV:195 e; G. BRUNTON 1948, Pl. LIX:29-34; G.A. REISNER 1958, Pl. VII:12732, 12737-12739; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 176:XIV. 220; C. HERRMANN 2003, KatNr. 196-198.

KatNr. 60, Taf. XVI
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.12
Masse: 26,5x18x9 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model

Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung:
- Vorderseite: Felidenkopf mit dreiteiliger Perücke, deren Strähnen bis zur ersten Perlenreihe des breiten Halskragens reichen. Die Halsmähne ist sorgfältig ausgearbeitet. Zwischen den beiden spitzen Ohren bäumt sich eine Uräusschlange vor der Sonnenscheibe auf.
- Rückseite: leicht gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hinterkopf horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IA-IIA
Parallelen: siehe KatNr. 59

KatNr. 61, Taf. XVI
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.13
Masse: 26x19x9 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Oberfläche stark abgewetzt
Beschreibung: siehe KatNr. 60
Individuelle Datierung: EZ IA-IIA
Parallelen: siehe KatNr. 59

KatNr. 62, Taf. XVII
Fundort: Megiddo
Fundstelle: Areal K/Loc. 59/AR 1/Bucket Level 136.94-167.01 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 2000
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Universität Tel Aviv, **RegNr.** 711
Masse: 26x18x8,5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit graugrüner, weiss irisierender Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 60
Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 59

KatNr. 63, Taf. XVII
Fundort: *Tell ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5262. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3.
Masse: 23x17x6 mm
Material: poröses, gelbes Kompositmaterial mit graugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: unterer Rand des Halskragens teilweise beschädigt
Beschreibung: siehe KatNr. 60
Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 59

KatNr. 64, Taf. XVII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 1 (10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2276
Masse: 35x31x10 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit grüner und weisser Glasur
Erhaltungszustand: Fragment
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Felidenkopf mit Sonnenscheibe und dreigeteilter Perücke, deren Strähnen bis zur ersten Reihe des breiten Halskragens reichen. Auffallend ist die dritte, sehr breite Perlenreihe des Halskragens.
- Rückenseite: leicht nach innen gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal im Kopfbereich.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 248.
Parallelen: vgl. zur breiten Perlenreihe
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 145;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXV:195d; G. BRUNTON 1948, Pl. LIX:29; C. HERRMANN 2003, KatNr. 198;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXIX.

1.8.2. Aegis: Kuhgehörn, Sonne (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
65	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA

KatNr. 65, Taf. XVIII
Fundort: *Tell ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5266. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3
Masse: 24x15x9 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit dunkelblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Öse teilweise weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Frauenkopf mit dreigeteilter Perücke, deren Strähnen von zwei vertikalen Linien abgeschlossen werden. Der Kopf trägt auf dem Polos das Kuhgehörn mit Sonnenscheibe. Der Halskragen besteht aus einer Perlenreihe.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hinterkopf horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. McGovern 1985, Pl. 1:I.C.2 13; C. Herrmann 1994, KatNr. 219-220;
- Ägypten: C. Herrmann 2003, KatNr. 216.

1.8.3. Aegis: Doppelkrone (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
66	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B

KatNr. 66, Taf. XVIII
Herkunft: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.14
Masse: 27x16x7 mm
Material: festes, weisses Kompositmaterial mit hellgelber und durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Weiblicher Kopf mit Doppelkrone, dreigeteilter Perücke, deren Strähnen bis zur ersten Perlenreihe des sehr grossen, etwas in die Länge gezogenen Halskragens reichen. Kopf, Perücke und Kopfschmuck sind mit gelber Glasur versehen und der Halskragen mit durchsichtiger Glasur.
- Rückseite: Flach. Die konisch geformte Anhängervorrichtung verstärkt das Amulett im Übergangsbereich zwischen Kopf und Kopfschmuck. Wie auf der Vorderseite ist die gesamte Kopfpartie samt Kopfschmuck mit hellgelber Glasur dekoriert, der Halskragenbereich mit durchsichtiger Glasur.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. Herrmann 1994, KatNr. 173-175; ders. KatNr. 176-178 (mit Uräus oder Geierkopf an der Stirn)
- Ägypten:
  - als Model: C. Herrmann 1985, KatNr. 140 (mit Uräus oder Geierkopf an der Stirn);
  - als Positiv: F. Petrie [3]1975, Pl. XXXV:195 g; C. Herrmann 2003, KatNr. 213-215.

1.8.4. Aegis: Frauenkopf (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
67	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	EZ IA-IIA
68	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	EZ IA-IIA

KatNr. 67, Taf. XVIII
Fundort: *Tell ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5267. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3
Masse: 27x19x12 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit graugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Frauenkopf mit grosser Nase und dreigeteilter Perücke, deren Strähnen von zwei Querlinien abgeschlossen sind. Der halbrunde Halskragen weist eine Perlenreihe auf.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung ist in Form einer Öse auf den Kopf gesetzt.

Individuelle Datierung: EZ IA-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aus wissenschaftlichen Grabungen ist bis jetzt im Raum Israel/Palästina nur ein Exemplar dieses Amuletttyps aus Jerusalem/Ketef Hinnom archäologisch belegt.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 180.

KatNr. 68, Taf. XIX
Fundort: *Tell ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5265. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3
Masse: 21,5x14x6,5 mm
Material: poröses, graues Kompositmaterial mit graugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: unterer Rand des Halskragens teilweise beschädigt
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Frauenkopf mit grosser Nase und Hathorperücke, deren zwei vordere Haarteile mit nach aussen gedrehte Haarlocken enden (Hathorvoluten). Am unteren Rand ist das Amulett mit einer Perlenkette abgeschlossen.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung ist auf den Kopf gesetzt.

Individuelle Datierung: EZ IA-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zum Frauenkopf mit Hathorvoluten
Ägypten:
- als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVII:280; C. HERRMANN 1986, KatNr. 144-156;
- als Positiv: F. PETRIE ³1975, Pl. XXX:171 d.

1.8.5. Aegis: Fragment (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
69	Achsib	Grab N1/Loc. 02-202/Phase 1 (10. Jh. a)	EZ IA-IIA

KatNr. 69, Taf. XIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N1/Loc. 02-202/Phase 1 (10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2582
Masse: 18x23x5,5 mm
Material: poröses, sehr weiches, blaues Kompositmaterial ohne Glasur
Erhaltungszustand: Kopf entlang der Anhängervorrichtung und Teile des Kragens weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht

- Vorderseite: Über den breiten Halskragen reichen die beiden Strähnen der dreigeteilten Perücke bis zur ersten verzierten Perlenreihe. Die unterste Kragenreihe ist mit einem Zickzackmuster dekoriert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrte den Hals horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IA-IIA
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 249.
Bemerkungen: Für den geographischen Raum Israel/Palästina ist das Zickzackmuster der untersten Kragenreihe einmalig. Das Material ist identisch mit jenem der Kaurimuschel (KatNr. 277) und des Felidenkopfes (KatNr. 55) aus dem Grab N1.
Parallelen: vgl. zur Aegis mit Zickzackmuster

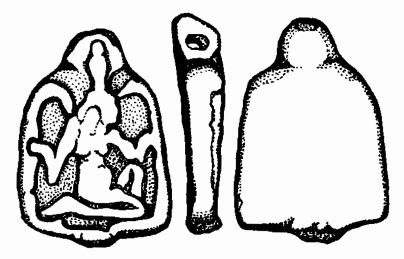
- Ägypten: A. WIESE 2001, KatNr. 121.

1.9. Heh: seitlich, Rispen (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
70	Dor	Area D 2/Square AN 11-12/Loc. 19288 (EZ IA-B)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 70, Taf. XIX



Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AN 11-12/Loc. 19288 (EZ IA-B)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1991
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 194180
Masse: 17x12x3,5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit grüner und weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: untere Öse weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht

- Vorderseite: Auf einem sehr dünnen Plättchen nach re gerichtete, männliche, menschenköpfige Gestalt mit dreigeteilter Perücke. Die seitlich leicht angewinkelten Arme sind erhoben. Beide Hände umschliessen je eine Palmrispe, deren Spitzen die Stirn respektiv Hinterkopf der Gottheit berühren. Der Kopfschmuck ist nicht mehr genau erkennbar. Standardmässig müsste es eine Feder sein, doch könnte er hier auch mit einer Lilienblüte identifiziert werden. Selten ist er auch mit Doppelkrone anzutreffen (siehe Parallelen). Die Gestalt sitzt auf dem Unterschenkel des vorderen Beines und das hintere Bein ist angewinkelt.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung ist in Form einer Öse über dem Kopf angebracht.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die Gottheit Heh ist bis jetzt in Israel/Palästina nur mit diesem Exemplar aus Dor archäologisch belegt. Da das Plättchen oben und unten mit je einer Anhängervorrichtung versehen ist, wurde es ursprünglich als Glied eines aus mehreren Reihen bestehenden Schmucks (Usech-Halskragen) verwendet.
Parallelen:

- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXXIV:24; M. HAMZA 1930, Pl. IV:B(7); C. HERRMANN 1985, KatNr. 70-72;
  - vgl. dazu als Positiv: G.A. REISNER 1958, Pl. VIII:12796.

1.10. Neith: Krokodile (1 Stück)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
71	unbekannt	unbekannt	EZ IIC

KatNr. 71, Taf. XIX
Fundort: Iareal/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.15
Maße: 44x11,5x12 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Spirale der Krone und Füsse der Gestalt weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Schreitende Gestalt mit langem Frauenkleid. Die Hände der vor dem Bauch angewinkelten Unterarme halten je ein an den Brüsten der Gottheit saugendes Krokodil. Auf die dreigeteilte Perücke wurde – im Gegensatz zu den meisten anderen weiblichen Gottheiten - verzichtet. Die Rote Krone Unterägyptens schmückt den Kopf und trug ursprünglich eine Spirale, die durch einen Verbindungssteg mit dem Kronensporn verbunden war. Das Gesicht trägt derbe, männliche Züge.
- Seitenansicht 1 und 2: Krone, Hinterkopf, Rücken und Beine sind durch eine feine Einkerbung vom Rückenpfeiler abgesetzt.
- Rückseite: Der schmale Rückenpfeiler wird in Schulterhöhe von der Anhängervorrichtung horizontal durchbohrt.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:

- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXX: 168 b; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 102; C. HERRMANN 2002, KatNr. 106; ders. 2003, KatNr. 211-212.

1.11. Heh oder Schu

1.11.1. Heh oder Schu: seitlich, Sonne (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
72	unbekannt	unbekannt	Pers.

KatNr. 72, Taf. XX
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend um Geser
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Maße: 26x14x9 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Auf einer dünnen Basis kniende männliche Gestalt mit rechtwinklig gebeugten Unterarmen, deren Handflächen leicht nach innen gewölbt sind und eine rudimentär dargestellte Sonnenscheibe halten. Die Gestalt sitzt auf dem Unterschenkel des vorderen Beines und das hintere Bein ist angewinkelt.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Körper horizontal. Der sehr breite, sich nach unten verjüngende Rückenpfeiler reicht vom oberen Rand der Sonnenscheibe bis zum unteren Rand der Basisfläche.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 2002, KatNr. 5;
- Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:8; F. PETRIE ^{3}1975, Pl. XXX:167 d; M. HÜTTNER 1995, Taf. 55:1, 5; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 183:XV. 302, 310-312, 321, Pl. 184: XV.329; C. HERRMANN 2003, KatNr. 220-222
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXL.

1.11.2.1.1. Heh oder Schu: en face, geschlossene Hand (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
73	Dor	Area B 1/Loc. 13135 (undatiert)	Pers.

KatNr. 73, Taf. XX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area B 1/Loc. 13135 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1992
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 130939
Masse: 17x13x9 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung:
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stilisiert dargestellte, kniende (das Knie des li Beines angewinkelt) männliche Gestalt mit hochgehobenen Unterarmen. Die Handflächen sind geschlossen.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den breiten Rückenpfeiler hinter dem grossen Kopf.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bemerkungen: Die Gottheit Schu ohne Sonnenscheibe zwischen den angewinkelten Unterarmen ist sehr selten.
Bibliographie: E. STERN 1994, Pl. 110.
Parallelen:
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 223, 231;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 36:2.

vgl. zum Schu en-face im Allgemeinen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 187-198;
- Ägypten: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. XXX:167 e, f; W. SEIPEL 1993, KatNr. 225; M. HÜTTNER 1995, Taf. 54:27-32, Taf 55:2-9; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 179:XV.99, Pl. 183:XV.303, 304, 309, 313-314, 316, 322, Pl. 184:XV.326-327, 330, 333, 336-337; C. HERRMANN 2002, KatNr. 110; der. 2003, KatN. 223-234:
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf. 44:1(10);
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 35:1-5, 36:2-3;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 39:B 68, B 69, B 139.

1.11.2.1.2. Heh oder Schu: en face, geschlossene Hand, Sonne (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
74	Dor	Area D 2/Square AK 12-13 (Pers.)	Pers.
75	Dor	Area D 1/Square A 13/Loc. 16602 (Pers.)	Pers.

KatNr. 74, Taf. XX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AK 12-13 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 170914
Masse: 21,5x12x9 mm
Material: poröses, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: in viele kleine Teile zerbrochen und schlecht geklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis kniende (das Knie des li Beines angewinkelt) stilisiert dargestellte männliche Gestalt mit angewinkelten, hochgehobenen Unterarmen, deren Hände zur Faust geballt sind. Auf dem Kopf hielt die Gottheit ursprünglich die Sonnenscheibe.
- Rückseite: Der unten sehr dünne Rückenpfeiler wird nach oben immer dicker und ist von der Anhängervorrichtung hinter dem Kopf horizontal durchbohrt.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Ägypten: C. HERRMANN 1994, KatNr. 187, 198.

KatNr. 75, Taf. XXI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AR 13/Loc. 16602 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 168164
Masse: 10x10x6,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine, li Arm und Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Stilisiert dargestellter Kopf einer Gestalt mit angewinkeltem und erhobenem re Unterarm, dessen Hand zur Faust geballt ist. Auf dem Kopf ist die Sonnenscheibe rudimentär erkennbar.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rückenpfeiler horizontal hinter dem Kopf.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 74

1.11.2.2.1. Heh oder Schu: en face, offene Hand (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
76	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	Pers.

KatNr. 76, Taf. XXI
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR X (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-830
Masse: 14x9x7 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis kniende Gestalt mit grossem Kopf und nach oben angewinkelten Unterarmen mit offenen Handflächen.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler reicht bis zur Basisfläche und ist von der Anhängervorrichtung hinter dem Kopf horizontal durchbohrt.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.8:25.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 196.

1.11.2.2.2. Heh oder Schu: en face, offene Hand, Sonne (7 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
77	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
78	Dor	Area D 1w/ Square AV-AW 13/Loc. 16904/Mauer (Pers.)	Pers.
79	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Pers.)	Pers.
80	Dor	Area D/ 1/Square AU 12/Loc. 5568 (Pers.)	Pers.
81	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Pers.)	Pers.
82	Dor	Area D 2/Square AN 10/Loc. 15184 (undatiert)	Pers.
83	Dor	Area B 1/Square E-31/Loc. 13134 (Pers.)	Pers.

KatNr. 77, Taf. XXI
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.16
Masse: 24x19x13,5 mm
Material: weisses, poröses Kompositmaterial mit hellblauer und weiss schillernder Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Teile des Rückenpfeilers weggebrochen
Beschreibung: En face, Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stilisiert dargestellte, kniende (das li Knie nach oben angewinkelt) männliche Gestalt mit Sonnenscheibe und Uräus, zweigeteilter Perücke, Götterbart und angewinkelten, hochgehobenen Armen mit offenen Händen.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rückenpfeiler hinter dem Kopf.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 190, 194;
- Ägypten: M. HÜTTNER 1995, Taf. 54:27-32;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXII, CLI, CLII, CLXXVII, CLXXVIII

KatNr. 78, Taf. XXI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1w/Square AV-AW 13/Loc. 16904/Mauer (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa, **RegNr.** 261526
Ausgrabungsjahr: 2000

Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 261526
Masse: 18,5x12x7 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stilisiert dargestellte, kniende (das Knie des li Beines angewinkelt) männliche Gestalt mit Sonnenscheibe zwischen den angewinkelten, hochgehobenen Unterarmen, deren Handflächen nach vorne offen sind. Die beiden Strähnen der zweigeteilten Perücke reichen bis zu den Oberschenkeln.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den aus der Basisfläche entspringenden Rückenpfeiler hinter der Sonnenscheibe.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 77

KatNr. 79, Taf. XXII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 168249-1
Masse: 18,5x11x9 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 77
Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Dieses Amulett gehört in den gleichen Fundkontext wie die fragmentarisch erhaltene Gestalt (**KatNr.** 106), die Thoeris (**KatNr.** 206) und der Papyrusstängel (**KatNr.** 446).
Parallelen: siehe KatNr. 77

KatNr. 80, Taf. XXII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AU 12/Loc. 5568 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1986
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 54815-2
Masse: 22x10x9 mm
Material: poröses, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis kniende (das li Knie nach oben angewinkelt) stilisiert dargestellte männliche Gestalt mit Sonnenscheibe zwischen den angewinkelten, hochgehobenen Unterarmen, deren Handflächen offen nach vorne gerichtet sind. Das nach vorne gestreckte Kinn lässt das Gesicht sehr schmal erscheinen.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt teilweise den Rückenpfeiler und teilweise den Hinterkopf.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- vgl. zum schmalen Gesicht
  - Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 189.

KatNr. 81, Taf. XXII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 167090-5
Masse: 11,5x8x5 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit gelbgrüner bis grauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Sehr kleine, auf einer Basis kniende (das li Knie nach oben angewinkelt) stilisiert dargestellte männliche Gestalt mit Sonnenscheibe zwischen den angewinkelten, hochgehobenen Unterarmen, deren Handflächen offen nach vorne gerichtet sind.

- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den relativ breiten, sich nach oben verjüngenden Rückenpfeiler hinter dem Kopf.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Dieses Amulett war Teil einer Halskette, zu der auch folgende Amulette gehörten: KatNr. 37 (Chnum), 204 (Thoeris), 218 (Stier oder Widder), 223 (liegender Widder), 237 (liegender Löwe), 255 (stehende Meerkatze) und 445 (Papyrusstängel).

KatNr. 82, Taf. XXII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AN 10/Loc. 15184
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1994
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 151988
Masse: 12x6,5x6 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Sehr kleine, kniende (das Knie des li Beines angewinkelt), stark stilisiert dargestellte männliche Gestalt mit angewinkelten, hochgehobenen Unterarmen, deren Hände zur Faust geballt sind. Die Sonnenscheibe ist als kleine Halbkugel auf den Kopf mit undifferenzierten Gesichtszügen gesetzt.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt teilweise den breiten Rückenpfeiler und teilweise den Rücken der Gestalt horizontal.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:

- zum sehr kleinen, stark stilisiert dargestellten Schu vgl. aus Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 197.

KatNr. 83, Taf. XXII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area B 1/Square E-31/Loc. 13134 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1992
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 130902
Masse: 11x13x6 mm
Material: poröses, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: ganzer Körper, Kopfschmuck und re Arm weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Stilisiert dargestellter Menschenkopf mit angewinkeltem, nach oben gerichtetem Unterarm, dessen Handfläche nach vorne geöffnet ist.
- Rückseite: Der Rückenpfeiler ist noch gut erkennbar.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

1.12. Nefertem (5 Exemplare)

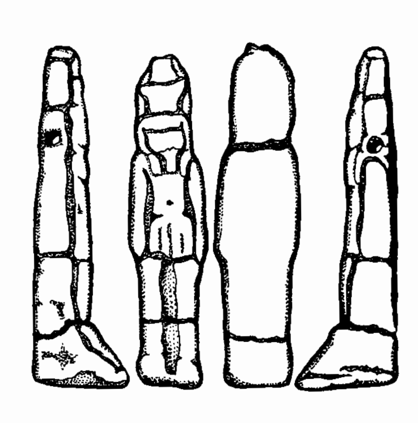
Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
84	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
85	Achsib	Grab N 1/Loc. 9029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIA
86	unbekannt	unbekannt	EZ IIA
87	Beerscheba	Area C/Square P-10/Loc. 664/Str. II (8. Jh. a)	EZ IIB-C
88	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIB-C

KatNr. 84, Taf. XXIII
Fundort: unbekannt, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 21x12,5x9 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit dicker blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopfschmuck und Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Männliche Gestalt mit Götterbart und dreigeteilter Perücke, deren Strähnen über die Brust des nackten Oberkörpers hängen. Die Arme hängen parallel zum Körper herunter. Der Raum zwischen den Armen und dem Oberkörper ist durchbrochen. Aufgrund des Ansatzes des weggebrochenen Kopfschmuckes lässt sich dieser als jener des Nefertem identifizieren (Lotusblüte mit Doppelfedern).
- Rückseite: Die breite Perücke bedeckt den Rücken und ist mit einer horizontalen Einkerbung abgeschlossen. Zwei weitere horizontale Einkerbungen deuten den Gürtel des kurzen Männerschurzes an.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 208-212; ders. 2002, KatNr. 39;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXX:175 a-d, XLVI:175 b3; G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:1, 2, 4; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 97:VI.110; R. GEMER [2]1998, Taf. 19:2; C. HERRMANN 2003, KatNr. 253-256.
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf. 42:1;
- Karthago: P. Gauckler 1915, I., Pl. CXLIV, CLXII.

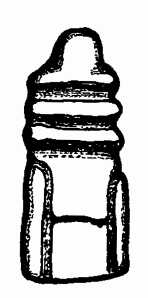
KatNr. 85, Taf. XXIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 9029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1994
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 9209
Masse: 47x11x13 mm
Material: poröses, weisses Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Füsse abgebrochen und wieder angeklebt; Federpaar des Kopfschmucks weggebrochen; ganze Oberfläche stark erodiert



Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer sehr schmalen, stark nach vorne gezogenen, rechteckigen Basis schreitende männliche Gestalt mit nacktem Oberkörper und kurzem Männerschurz. Der Götterbart wird von den Strähnen der dreigeteilten Perücke flankiert. Der komplexe Kopfschmuck besteht aus einer Lotusblüte, aus deren Mitte ein hohes Federpaar entspringt. Zu beiden Seiten der Blüte hängt jeweils ein Menit herab. Die beiden Arme schmiegen sich an den Körper. Der Bauchnabel über dem Schurz ist schwach erkennbar.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal.

Individuelle Datierung: spätestens EZ IIA
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 237
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 206;
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf. 42:2, 43:1-2, 44:2-7, 451-10.

KatNr. 86, Taf. XXIII

Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.17
Masse: 17x7x5 mm
Material: kompaktes, festes, dunkelrotes Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen
Beschreibung:
- Vorderseite: Menschenköpfige Gestalt mit Götterbart und dreigeteilter Perücke. Den Kopf schmückt die für Nefertem typische Lotusblüte. Die Arme hängen parallel zum Oberkörper.
- Rückseite: Kopfschmuck und Perücke sind durch feine Querlinien angedeutet. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IIA
Bemerkungen: Nefertem ist als kleines Amulett sowohl in Ägypten, als auch im restlichen mediterranen Raum äusserst selten.

KatNr. 87, Taf. XXIII
Fundort: Beerscheba
Fundstelle: Area C/Square P-10/Loc. 664/Str. II (8. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 1971
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv, **RegNr.** 6560-80
Masse: 31x22x10,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellgrünen und schwarzen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Beine weggebrochen; Glasur stark abgewetzt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Schlanke, schreitende, männliche Gestalt mit kurzem Männerschurz, dreigeteilter Perücke, deren Strähnen über die Brust hängen und Götterbart. Die Perücke war ursprünglich mit schwarzer Glasurfarbe bemalt.
- Rückenseite: Die mit schwarzer Glasur bemalte Perücke hängt über die Schultern.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bemerkungen: Aufgrund der vielen Vergleiche mit anderen Götteramuletten ist die Gestalt mit Nefertem zu identifizieren. Nefertemamulette wurden gerne auch als kleine Statuetten verwendet und sind meistens gross geformt.
Bibliographie: L. SINGER-AVITZ 1999, Fig. 13:7.
Parallelen:
- vgl. zur Körperhaltung die Parallelen unter KatNr. 81
- vgl. zur schwarzen Glasurfarbe:
  - Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 208-211;
  - Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 254.

KatNr. 88, Taf. XXIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-578
Masse: 30x10x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Männliche Gestalt mit Kopfschmuck des Gottes Nefertem. Die Lotusblüte mit hohen Federn ist von je einer Menit flankiert. Der breite Götterbart ist vom Gesicht nicht deutlich zu differenzieren, da das Amulett bereits bei der unsorgfältigen Herstellung verunstaltet wurde. Die beiden Arme hängen parallel zum Körper herunter und der Raum zwischen Oberarmen und Körper ist durchbrochen.
- Rückenseite: Der sehr schmale Rückenpfeiler wird von der Anhängervorrichtung zwischen Kopfschmuck und Hinterkopf durchbohrt.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 212; M. DAYAGI-MENDELS 2002, S. 84, Nr. 74 (Das Objekt wird hier fälschlicherweise als Isis-Amulett identifiziert).
Parallelen: siehe KatNr. 82

1.13. Falkenköpfige Gestalt

1.13.1. Falkenköpfige Gestalt: Sonne oder Mond (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
89	Marescha	unstratifiziert	hell.

KatNr. 89, Taf. XXIV
Fundort: Marescha
Fundstelle: unstratifiziert
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1991
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem, noch keine RegNr.
Masse: 58x14x18 mm
Material: kompaktes, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis schreitende männliche Gestalt mit Falkenkopf, den eine runde Scheibe dekoriert. Da sich vor der Scheibe kein Uräus aufbäumt und die unteren Ränder leicht eingekerbt sind, könnte es sich auch um den Mond in beiderlei Gestalt handeln (vgl. dazu F. A. HAAS 1999, KatNr. 17). Die beiden Strähnen der dreigeteilten Perücke reichen bis zur Brust des nackten Oberkörpers. Der gefaltete, kurze Männerschurz wird von einem dünnen Gürtel gehalten. Die beiden Arme hängen parallel zum Körper herunter. Die Hände sind zur Faust geballt.
- Seitenansicht 1: Die Haare der Perücke reichen bis zur Öffnung der Anhängervorrichtung. Diese durchbohrt den Rückenpfeiler in Rückenhöhe horizontal. Der Rückenpfeiler geht nahtlos in das leicht nach vorne geschobene re Bein übergeht.
- Seitenansicht 2: Das re Bein ist leicht nach hinten gestellt und der Fuss ist schön ausgeformt.
- Rückenseite: Der schmale Rückenpfeiler ist oben leicht abgeflacht und geht unten nahtlos in die Basisfläche über.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:

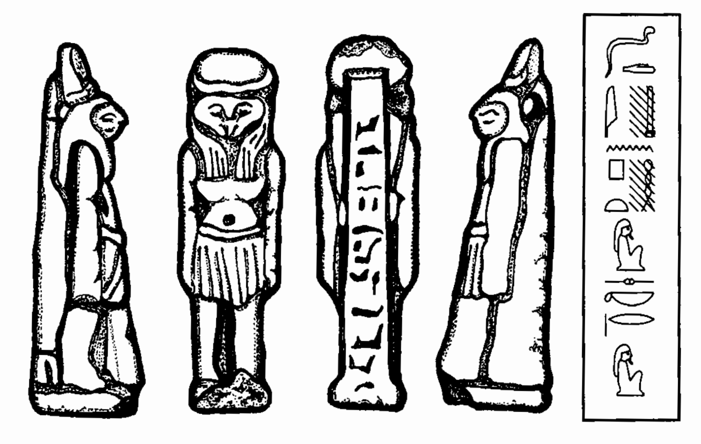
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 265;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 21;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. XLV:181 d; M. HÜTTNER 1995, Taf. 54:21-26; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 184:XV.342; F. A. HAAS 1999, KatNr. 55, C. HERRMANN 2003, KatNr. 296-311;
  - Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CLXXVII.

1.13.2. Falkenköpfige Gestalt: Mond in beiderlei Gestalt (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
90	unbekannt	unbekannt	EZ IIA

KatNr. 90, Taf. XXV



Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Biblisches Institut der Univ. Freiburg/Schweiz; **RegNr.** I.18
Masse: 34,5x9x10 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopfschmuck leicht beschädigt, abgebrochen und unsorgfältig wieder angeklebt; vorderer Rand der Basis mit dem Fuss des linken Beines weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Falkenköpfige, schreitende Gestalt mit Mond in beiderlei Gestalt auf dem Kopf. Die beiden vorderen Haarteile der dreigeteilten Perücke hängen über die Brust des nackten Oberkörpers. Der kurze, fein plissierte Männerschurz wird von einem Gürtel gehalten. Der Bauchnabel ist gut sichtbar. Die Arme hängen parallel zum Körper herunter. Der Raum zwischen Armen und Oberkörper ist durchbrochen.
- Rückseite: In Kopfhöhe durchbohrt die Anhängervorrichtung den Verstärkungsbalken, auf dem folgende Inschrift zu lesen ist: *Dd mdw |n PtH-ckr* „Worte sprechen durch Ptah-Sokar".

Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Ikonographisch lässt sich dieser Gott mit Chons gleichsetzen. Die Inschrift jedoch weist auf Ptah-Sokar hin. Das Phänomen, dass zwei Gottheiten durch eine Inschrift miteinander kombiniert werden, ist bei Amuletten nicht selten. Vergleiche dazu C. HERRMANN 1994, S. 82 und KatNr. 184-185; ders. 2003, KatNr. 328. Für die Entzifferung der sehr zerstörten Inschrift danke ich Joachim Quack, Ägyptologisches Institut, Heidelberg, recht herzlich.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 265;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXI:181 b; M. HÜTTNER 1995, Taf. 52:25; F. A. HAAS 1999, KatNr. 17; C. HERRMANN 2003, KatNr. 327.

1.14. Gestalten

1.14.1. Flötenspieler (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
91	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B

KatNr. 91, Taf. XXV



Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.19
Masse: 16x8x7 mm
Material: kompaktes, sehr festes, hellblaues Kompositmaterial mit weiss irisierenden Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: li Feder der Atefkrone weggebrochen

Beschreibung:
- Vorderseite: Auf einer runden Basisfläche stehende, sehr kleine Gestalt mit Atefkrone, abstehenden Ohren, grossen, mandelförmigen Augen und je einem Armreif an den Oberarmen. Die Hände der beiden vor dem Bauch angewinkelten Unterarme spielen auf einer Flöte oder einem Aulos. Der Raum zwischen Oberarmen und Oberkörper ist durchbrochen.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den schlanken Rückenpfeiler horizontal hinter der Atefkrone.

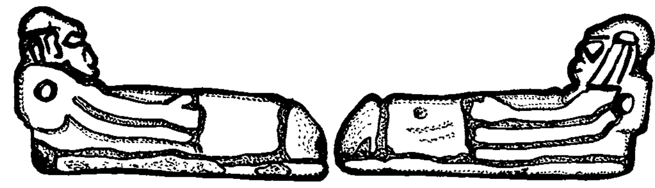
Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- vgl. zum Flötenspieler:
  - Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 274-275;
  - Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf 155:1-2;
  - unbekannter Herkunftsort: S. BICKEL 2004, KatNr. 18.

1.14.2. Männlein mit grossem Glied (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
92	unbekannt	unbekannt	Pers.-hell.

KatNr. 92, Taf. XXIV



Herkunft: Palästina/Israel, Mittelmeerküste
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.:** I.20
Masse: 16x7x30 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial
Herstellung: von Hand geformt
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenansicht: Auf einer dünnen, rechteckigen Basis kniendes nacktes Männlein mit angedeuteter Seitenlocke. Die langen Arme schmiegen sich fest an das nach vorne gestreckte, überproportionale, erigierte Glied.
- Rückseite: Am Hinterkopf sind die Haare durch vertikale Linien angedeutet. Im Rücken ist die Anhängervorrichtung angebracht.

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 283.
- Ägypten: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. I:16 e; C. HERRMANN 2002, KatNr. 117; ders. 2003, KatNr. 383-384.

1.14.3. Sonstige Gestalten (16 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
93	*Tell Bet-Mirsim*	Grab 803 (SB II)	SB IIB
94	unbekannt	unbekannt	SB IIB
95	Tel Ḫalif	Area A/ Loc. 110233 (SB II)	SB IIB-EZ IA
96	Bet-Schean	Area SA 2/Squaree Z-7/Loc. 78724/Str. S 3a (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
97	Megiddo	Areal K/Level K 5(?)/Loc. 21/AR 1/Level 165.38-165.20 (EZ IA)	EZ IA
98	Megiddo	Areal K/Level K-3 (F)/Locus 21/AR 2 (EZ IA)	EZ IA
99	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B
100	Tel Rehov	Area E/Loc. 2659/Lev. 71.42 m./Phase E1b/Str. Vb (10. Jh. a)	EZ IA-IIA
101	*Tell Sera*[c]	Area A/Loc. 1063/Korb 2854 (Pers.)	EZ IIA-B
102	Geser	Area III/Square III.1/Korb 158/Loc. 1126/Str. VIIIB (10.-9. Jh. a ?)	EZ IIB
103	Ekron	Area IV/Square IV NW.23/Korb 22/Loc. 23010/Str. II (8. Jh. a)	EZ IIB
104	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
105	Bet-Schean	Grab 702/Korb 702/(EZ II)	EZ III-Pers.
106	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Pers.-hell.)	Pers.
107	Marescha	Area 75/Loc. 10/Korb 107	hell.
108	Marescha	Grab 147/Loc. 9/Korb 1126	hell.

KatNr. 93, Taf. XXIV
Fundort: *Tell Bet-Mirsim*
Fundstelle: Grab 803 (SB II)
Ausgrabungsinstitution: unbekannt
Ausgrabungsjahr: 1978-1982
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 78-1497
Masse: 14x4x3 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Aufrechtstehende, äusserst schlanke Frauengestalt mit ungeteilter Perücke und langem Kleid. Beide Arme hängen parallel zum Körper herunter.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung ist in Form einer sehr kleinen Öse auf den Kopf gesetzt.

Individuelle Datierung: SB IIB
Bibliographie: S. BEN-ARIEH 2004, S. 148, Fig. 3.50.
Bemerkungen: Die feine Qualität der Fayence und die Grösse weisen für das Fabrikationsdatum in die Zeit des Neuen Reiches. Die Werkstadt könnte in *Tell el-Amarna* oder in Quantir gewesen sein (vgl. dazu die Amarna- [J. SAMSON 1978] und Qantirmodel [C. HERRMANN 1985]).

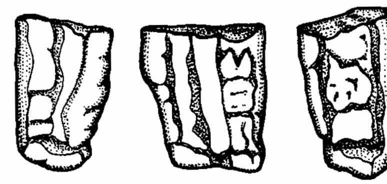
KatNr. 94, Taf. XXV
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-496
Masse: 23x6,5x4 mm
Material: festes, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner und weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: in der Mitte gebrochen und geklebt; Glasur an der Sonnenscheibe oben abgesprungen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Aufrecht stehende Gottheit mit Sonnenscheibe auf dem Kopf (wahrscheinlich Felidenkopf), dreigeteilter Perücke und langem Frauenkleid. Der vordere Arm ist vor dem schlanken Körper angewinkelt und der hintere hängt parallel zum Körper herunter.
- Rückenseite: flach. Oben und unten wird das Amulett von je einer Anhängervorrichtung horizontal durchbohrt.

Bibliographie: unveröffentlicht
Individuelle Datierung: SB IIB
Bemerkungen: Die beiden Anhängervorrichtungen weisen daraufhin, dass die kleine Gottheit ursprünglich als Schmuckelement für einen breiten Halskragens gedacht war. Die feine Qualität der Fayence und die Grösse weisen für das Fabrikationsdatum in die Zeit des Neuen Reiches. Die Werkstatt könnte in *Tell el-Amarna* oder in Quantir gewesen sein (vgl. dazu die Amarna- [J. SAMSON 1978] und Qantirmodel [C. HERRMANN 1985]).
Parallelen:
- Ägypten: vgl. zur Stellung der Göttin mit angewinkeltem Arm und Felidenkopf
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 53;
- Nubien: SÄVE-SÖDERBERGH/TROY 1991, Pl. 24:2.

KatNr. 95, Taf. XXVI
Fundort: Tel Ḥalif
Fundstelle: Area A/ Loc. 110233 (SB II)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1980
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 80-707
Masse: 24x15x19 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser Glasur und hellgelben Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: In viele Teile zerbrochen und wieder sorgfältig zusammengeklebt. Der Kopf fehlt ganz und der re Arm teilweise.
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer ovalen Basisfläche hockende, nackte Gestalt mit angewinkelten Unterarmen, die parallel zu den Oberschenkeln der schlanken Beine verlaufen und mit der Hand die Knie umfassen. Die Füsse sind bis ins Detail ausgearbeitet. Vom hängenden Bauch mit Nabel reicht ein Fortsatz, dessen Ende leicht nach vorne geschwungen ist, entlang zur Basisfläche. Hierbei handelt es sich wahrscheinlich um das männliche Glied.
- Rückenseite: Der nackte Rücken und das nackte Gesäss sind schön ausgeformt.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Bei diesem Stück ist die Körperform auffallend ähnlich zum Flötenspieler aus *Tell el-Far*[c]*a* Nord (siehe C. HERRMANN 1994, KatNr. 274).

KatNr. 96, Taf. XXV



Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area SA 2/Square Z-7/Loc. 78724/ Level 93.93-78/Str. S 3a (erste Hälfte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1990
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 787204
Masse: 14x12x8,5 mm
Material: kompaktes, sehr festes graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Füsse und Körper weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Fragment einer aufrecht stehenden Gestalt mit dick geformtem Götterstab. Der re Unterarm hängt parallel zum re Bein. Vor dem li Bein ist eine hockende Katze erkennbar.
- Rückenseite: flach

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zur hockenden Katze neben dem li Bein einer weiblichen Gottheit
- Ägypten: SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 108; PH. GERMOND 2001, Abb 160.

KatNr. 97, Taf. XXV
Fundort: Megiddo
Fundstelle: Areal K/Level K 5(?)/Loc. 21/AR 1/Bucket Level 165.38-165.20 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv, **RegNr.** 710.
Masse: 17x7x10 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einem Hocker sitzende, weibliche Gestalt mit langem Kleid, das bis über die Unterschenkel reicht. Die Enden der sich fast berührenden, schmalen Strähnen der dreigeteilten Perücke reichen über die Brüste. Die Unterarme sind leicht angewinkelt und ruhen auf den Oberschenkeln. Der Sockel, auf dem die Komposition steht, ist nur angedeutet, aber dennoch gut sichtbar.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler reicht bis zu den Schultern, wo er sich als Abgrenzung zur Perücke etwas verjüngt.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund verschiedener Vergleiche (siehe C. HERRMANN 1994, KatNr. 184-185; ders. 2003, KatNr. 179, 185) könnte es die Göttin Hatmehit oder eine felidenköpfige Göttin sein.

KatNr. 98, Taf. XXVI
Fundort: Megiddo
Fundstelle: Areal K/Level K-3 (F)/Locus 21/AR 2 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Tel Aviv University
Ausgrabungsjahr: 1996
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 01-1974
Masse: 18x12x7 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Weiblicher Kopf mit dreigeteilter Perücke. Der Kopfschmuck ist wohl mit der Sonnenscheibe im Kuhgehörn und Uräus davor zu identifizieren (vgl. dazu C. HERRMANN 2003, KatNr. 34). Doch es könnte auch das Hathorsistrum (vgl. dazu C. HERRMANN 1985, KatNr. 92-93; ders. 2003, KatNr. 32-33) oder der Kopfschmuck der Nephthys sein (vgl. dazu C. HERRMANN 2003, KatNr. 95).
- Rückenseite: leicht gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal.

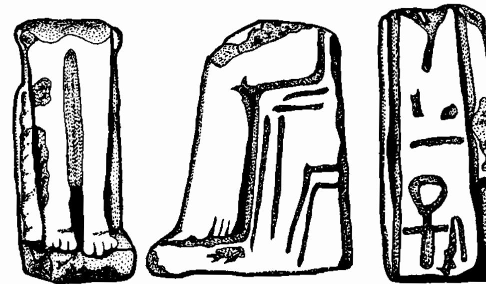
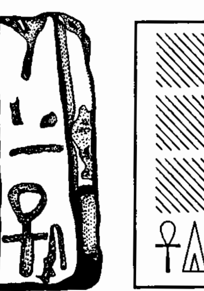
Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: FINKELSTEIN/USSISHKIN/HALPERN 2000, Fig. 12.28.1.

KatNr. 99, Taf. XXVI
Fundort: unbekannt, wahrscheinlich aus der Gegend bei Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Maße: 20x11,5x8 mm
Material: poröses, weiches, hellgelbes Kompositmaterial ohne Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen; Oberfläche sehr stark abgenutzt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Kopf mit dreigeteilter Perücke und Sonnenscheibe als Kopfschmuck. Die Sonnenscheibe ist mit einer vertikalen Einkerbung versehen.
- Rückseite: Auf dem breiten Rückenpfeiler sind minime Spuren einer Inschrift erkennbar. Die Anhängervorrichtung durchbohrt die Plastik hinter der Sonnenscheibe.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 100, Taf. XXVII
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area E/Loc. 2659/Level 71.42 m./ Local Phase E1b/Str. Vb (spätes 10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 26768
Masse: 18x9x15 mm
Material: poröses, festes, weissgraues Kompositmaterial mit ganz dünner, hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper und Oberschenkel weggebrochen
Beschreibung: Auf einer sehr dünnen Basisfläche schreitende Gestalt mit langem Frauenkleid.
Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bemerkungen: Bei der Herstellung des Amuletts wurde das Kompositmaterial zu stark angefeuchtet, was beim Brennen zu starken Rissen führte.
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 101, Taf. XXVII

Fundort: *Tell Sera*[c]
Fundstelle: Area A/Loc. 1063/Korb 2854 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Ausgrabungsjahr: 1980
Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 1215
Masse: 32x27x13 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einem Thron sitzende, weibliche Gestalt mit langem Kleid.
- Seitenansicht: Der Thronwürfel geht nahtlos in die Basisfläche über und der angewinkelte Unterarm ruht auf den Oberschenkeln der Gestalt.

- Seitenansicht 2: Der Thronwürfel ist mit vertikalen und horizontalen Linien dekoriert.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler ist von zwei vertikale Einkerbungen gerahmt, zwischen denen folgende Inschrift zu erkennen ist: ... *D+(})* *onX* „... ich gebe Leben"

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zur Thronform
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 28-30.

KatNr. 102, Taf. XXVII
Fundort: Geser
Fundstelle: Area III/Square III.1/Korb 158/Loc. 1126/Str. Ende VIIIB (10. bis 9. Jh. a. ?)
Ausgrabungsinstitution: Hebrew Union College – Jewish Institute of Religion – Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1968
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr.** 262
Masse: 6,5x14,5x11 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper und Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Aufsicht: Das Fragment zeigt zwei sorgfältig ausgeformte, nackte Füsse.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die Fussstellung deutet darauf hin, dass die dazugehörende Gestalt entweder aufrecht stand oder auf einem Thron sass. Da aufgrund der Parallelen männliche aufgerichtete Gottheiten in Amulettform durchwegs schreitend dargestellt sind (ausser Ptah, der aber immer den Götterstab vor sich hält und ungegliedert gezeigt ist) handelt es sich bei diesem Fragment mit grösster Wahrscheinlichkeit um die Füsse einer weiblichen Gottheit. Die leicht geneigte Stellung des Knöchelansatzes lässt vermuten, dass die Füsse zu einer auf einem Götterthron sitzenden Göttin von ca. 40 mm Höhe gehörten (Isis mit dem Horuskind, felidenköpfige Göttin oder Hathmehit).

KatNr 103, Taf. XXVIII
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area IV/Square IV NW.23/Korb 22/ Loc. 23010/Str. II (8. Jh. a.)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1988
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 2318
Masse: 18x29x6 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: fragmentarisch erhalten
Beschreibung: Seitenansichten
- Seite 1 und 2: Verzierter Rahmen mit Beinen. Fragment eines Plättchens, in dem eine Göttergruppe dargestellt wurde. Die Beine der Gottheiten sind im Rahmen durchbrochen.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Im Raum Israel/Palästina sind bis jetzt nur zwei Fragmente einer solchen Göttergruppe archäologisch belegt: in Aschkelon aus der Perserzeit (siehe unter Parallelen).
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 2002, KatNr. 81;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1957, Pl. XXVII:135a; G. A. REISNER 1958, Pl. IX:12808, 12812, 11813, 11814; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 181:XV.207.

KatNr. 104, Taf. XXVIII
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.21
Masse: 25x9x12 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit blaugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und re Ecke der Basis weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis schreitende männliche Gestalt mit dreigeteilter Perücke und kurzem, gefaltetem Männerschurz, der von einem Gürtel gehalten wird. Die Hände der an den Körper geschmiegten Arme sind zur Faust geballt.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt zum Teil den Rückenpfeiler und zum Teil die Rückenpartie.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht

Bemerkungen: Aufgrund der Darstellungsweise ist dieses Amulett entweder mit Thot, mit Anubis oder Chnum zu identifizieren (vgl. dazu C. HERRMANN 1994, KatNr. 46-60, 64-65.)
Parallelen: vgl. dazu
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 302-303, 306-307;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 62:2.

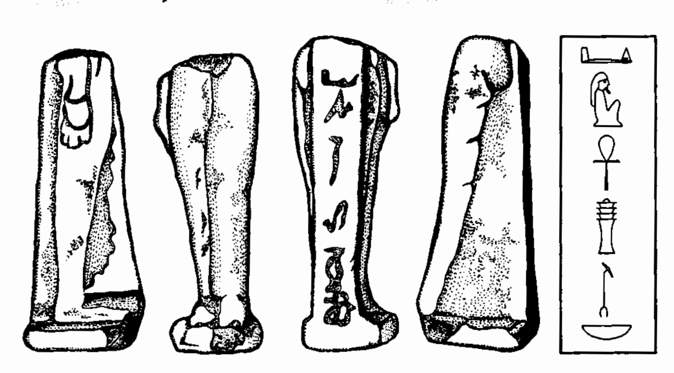
KatNr. 105, Taf. XXVIII
Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Grab 702/Korb 702/(EZ II)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1951
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 51-676
Masse: 20x7x10 mm
Material: poröses, weiches, gelbweisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Oberkörper entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen und Glasur teilweise beschädigt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Schreitende männliche Gestalt mit kurzem, plissiertem Schurz. Die Arme schmiegen sich fest an den Körper und die Hände sind geschlossen.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler geht direkt in das li, leicht vorgeschobene Bein über. Der untere Teil der Durchbohrung für die Anhängervorrichtung ist gut sichtbar.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen und Parallelen: siehe KatNr. 104

KatNr. 106, Taf. XXVIII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Perserzeit-hellenistisch)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 168249-3
Masse: 27x10x10 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial ohne Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: zerbrochen und wieder geklebt
Beschreibung:
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis schreitende männliche Gestalt mit kurzem, gefaltetem Schurz. Die Hände der an den Körper geschmiegten Arme sind zur Faust geballt.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett zwischen Rückenpfeiler und Rücken.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Diese fragmentarisch erhaltene Gestalt gehört in den gleichen Fundkontext wie der Heh oder Schu (**KatNr.** 79), die Thoeris (**KatNr.** 206) und der Papyrusstängel (**KatNr.** 446).
Aufgrund der Darstellungsweise ist dieses Amulett entweder mit Thot, mit Anubis oder Chnum zu identifizieren (vgl. dazu C. HERRMANN 1994, KatNr. 46-60, 64-65.)
Parallelen: siehe KatNr. 104

KatNr. 107, Taf. XXIX



Fundort: Marescha
Fundstelle: Area 75/Loc. 10/Korb 107
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem
Masse: 46x16x14 mm
Material: poröses, weiches, hellgelbes Kompositmaterial mit graugrünen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Oberkörper weggebrochen; Glasur stark beschädigt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis schreitende weibliche Gestalt mit langem Kleid. Der re Arm mit geschlossener Hand hängt parallel zum Körper herunter. Der li Unterarm muss vor dem Körper angewinkelt gewesen sein, da er nicht mehr sichtbar ist.

- Seitenansicht 1: Der Rückenpfeiler geht in das li, nach vorne geschoben Bein über. Das Gesäss ist schlank ausgeformt.
- Seitenansicht 2: Der Rückenpfeiler geht in das schlanke re Bein über. Das Frauenkleid reicht bis zu den Fussknöcheln. Die geschlossene Hand hält einen Gegenstand (Anch ?).
- Rückenseite: Auf dem Rückenpfeiler ist eine Hieroglypheninschrift eingraviert: *Di=| onX Dd w#s nb* „ich gebe alles Leben, Dauer und Kraft" (Lesung eigentlich jedes Zeichens sehr unsicher)

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zur Inschrift:
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 29:3d.

KatNr. 108, Taf. XXIX
Fundort: Marescha
Fundstelle: Grab 147/Loc. 9/Korb 1126
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6; noch keine **RegNr.**
Masse: 37x10x20 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Oberkörper entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis schreitende weibliche, Gestalt mit langem Kleid, durch das der grosse Bauchnabel gut sichtbar ist. Die Arme mit den offenen Handflächen schmiegen sich an die Hüften und die Oberschenkel der langen Beine. Der Raum zwischen Oberarmen und Oberkörper war durchbrochen.
- Seitenfläche 1: Der Rückenpfeiler geht in das nach vorne geschobene li Bein über und wird in Rückenhöhe von der Anhängervorrichtung horizontal durchbohrt.
- Seitenfläche 2: Der Bauch ragt leicht hervor und das re Bein ist etwas dick geraten.
- Rückenseite: Der breite Rückenpfeiler geht nahtlos in die Basis über.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXVI:891.

1.15. Bes

1.15.1. Bes: klein (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
109	Bet-Schean	Area Q/Square K-16 u. G 16/Loc. 88920/Str. Q-2 (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 109, Taf. XXX





Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area Q/Square K-16 u. G 16/Loc. 88920/Level 92.65/Str. Q-2 (erste Hälfte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1991
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 889029
Masse: 15x10x3,5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit dünner, weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopfschmuck entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen

Beschreibung: Plättchen
- Vorderseite: Stehende, stilisiert dargestellte Gestalt mit krummen Beinen und gedrungenem Körper. Auf den durch Einkerbungen angedeuteten Oberschenkeln ruhen die kurzen Arme. Das fratzenhafte Gesicht mit grossen, abstehenden Ohren macht ein Drittel des Amuletts aus. Als Kopfschmuck trug die Gestalt vermutlich einen stilisiert dargestellten Uräenfries oder eine Federkrone. Die Oberfläche ist leicht nach aussen gewölbt.
- Seitenflächen: sehr schmal
- Rückseite: Die Löwenmähne bedeckt die ganze Schulterpartie. Durch horizontale Linien sind Gesäss, Arme und Beine angedeutet. Die Oberfläche ist leicht nach aussen gewölbt.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zur stilisiert dargestellten Besform
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 345;
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 432.

1.15.2.1. Bes: klein, langes Glied (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
110	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
111	Lachisch	Area GE/Layer VI/Loc. 4584/Korb 31528-80 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
112	Bet-Schean	Area SA 7/Square Y-7/Loc. 78704/Level 94.44/Str. S 2 (EZ IB)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 110, Taf. XXX
Fundort: unbekannt, vermutlich aus der Gegend bei Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Maße: 17x8x3 mm
Material: kompaktes, festes, graublaues Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Plättchen
- Vorderseite: Auf einer dünnen Basis stehende, männliche Gestalt mit dünnen O-Beinen und bis zur Basis hängendem, dünnem Phallus. Die Hände der angewinkelten Unterarme ruhen auf dem dicken Bauch. Der grosse Kopf mit abstehenden Ohren und tiefen Augenhöhlen sitzt direkt auf der Brust.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung ist in Form einer Öse mit dem Kopf verschmolzen.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
Parallelen:
- Israel/Palästina: HERRMANN 1994, KatNr. 341, 369-370, 384;
- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXXIV:25; M. HAMZA 1930, Pl. IV/B(3), F. PETRIE 1894, Pl. Pl. XVII:291; C. HERRMANN 1985, KatNr. 120-123; ders. 1990, KatNr. 24-25; ders. 2006, KatNr. 62-64;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXIII:188 s; ders. 1906, Pl. XXXVII:57(3); FRANKFORT/PENDLEBURY 1933, II., Pl. XXVII:6; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 179:XV.101; F. A. HAAS 1999, KatNr. 11; C. HERRMANN 2003, KatNr. 425-428;
- Nubien: SÄVE-SÖDERBERGH/TROY 1991, Pl. 24:12.

KatNr. 111, Taf. XXX
Fundort: Lachisch
Fundstelle: Area GE/Layer VI/Loc. 4584/Korb 31528-80 (SB IIB)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-2747
Masse: 22x10x5 mm
Material: kompaktes, festes, weisse Kompositmaterial mit hellblauer und weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit grossem Kopf und abstehenden Ohren. Die breite Nase, der Lippen- und Backenbart und die herausgestreckte Zunge geben dem Gesicht fratzenhafte Züge. Die leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf dem dicken Bauch. Zwischen den dicken O-Beinen hängt das lange männliche Glied bis zur Basis herunter.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hals horizontal direkt unter den Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: FINKELSTEIN/GOPHER/HERZOG/USSISHKIN 2004, Fig. 23.19.7
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. MCGOVERN 1985, Pl. I:I.B.l. 5; C. HERRMANN 1994, KatNr. 347-354, 359, 364-367;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 2006, KatNr. 63-64.

KatNr. 112, Taf. XXX
Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area SA 7/Square Y-7/Loc. 78704/Level 94.44/Str. S 2 (EZ IB)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1990
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 787191
Masse: 16x8x5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht

- Vorderseite: Gestalt mit sich nach unten verbreiterndem männlichen Glied, das bis zu den Füssen der dicken Wulstbeine reicht. Die Hände der angewinkelten Arme ruhen auf dem dicken Bauch. Der Kopf mit grossen Ohren ist direkt auf die Brust gesetzt.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal hinter den Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 111

1.15.2.2. Bes: gross, langes Glied (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
113	Jerusalem	Loc. 112/Korb 323-87 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
114	Bet-Schean	Area SA 3/Square C-9/Loc. 98711/Str. 4 (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
115	Aschkelon	Grid 38/Square 84/L 1062/Korb 376 (EZ IA)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 113, Taf. XXX
Fundort: Jerusalem/Manahat
Fundstelle: Loc. 112/Korb 323-87 (SB IIB)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1990
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 90-1024
Masse: 29x15,5x10 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit dunkelgrünen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur stark abgeblättert
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, zwerggestaltige Figur mit krummen und dicken Wulstbeinen, zwischen denen der breite Phallus bis zur Basisfläche reicht. Die wulstigen Arme sind vor dem dicken Bauch mit grossem Nabel leicht angewinkelt. Vom fest auf die Brust gedrückten Kopf stehen die grossen Löwenohren ab. Aus dem Mund, den der Lippen- und Backenbart ganz umrandet, hängt die breite Zunge heraus. Die grossen, aufgeblasenen Wangen, die dicke Nase und die tiefen Augenhöhlen geben dem Gesicht einen furchterregenden Ausdruck.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal direkt unter den Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Das Amulett weist in Form, Typologie und Materialbeschaffenheit extrem grosse Ähnlichkeit mit jenen aus *Tell el Far^{c}a* Süd auf (vgl. dazu die Parallelen).
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. E. McGovern 1995, S. 16, 20, Pl. 1:I.B.1 5, Pl. 2:I.G.2.b 38; C. Herrmann 1994, KatNr. 338-343.

KatNr. 114, Taf. XXXI
Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area SA 3/Square C-9/Loc. 98711/ Level 92.14-91.5/Str. 4 (erste Hälfte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1992
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 987108
Masse: 35x18x9 mm
Material: poröses, sehr weiches, weisses Kompositmaterial ohne Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit breitem männlichen Glied, das zwischen den krummen Wulstbeinen bis zum Basisrand reicht. Die beiden Hände der leicht angewinkelten Unterarme sind geschlossen und ruhen teilweise auf dem dicken Bauch mit gut sichtbarem Bauchnabel. Der Kopf mit Bart, grosser Nase, aufgebla-

senen Wangen, grossen Augen und abstehenden Ohren ist halslos auf die Brust gesetzt.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen und Parallelen: siehe KatNr. 113

KatNr. 115, Taf. XXXI
Fundort: Aschkelon
Fundstelle: Grid 38/Square 84/L 1062/Korb 376 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Harvard Univ. Cambridge, Mass., USA
Ausgrabungsjahr: 2004
Aufbewahrungsort: Aschkelon, Leon Levi Expedition Lab, **RegNr.** 56.714
Masse: 20x14x9 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Oberkörper einer Gestalt mit Fratzengesicht und abstehenden Ohren. Der Kopf geht direkt über in den gedrungenen Oberkörper mit breiten Schultern. Die durch grosse Bohrlöcher freigestellten Arme sind leicht angewinkelt und die Hände ruhen auf dem dicken Bauch.
- Rückenseite: Schultern, Rücken und Gesäss sind sorgfältig ausgearbeitet. Der Ansatz des Löwenschwanzes ist gut erkennbar. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett vertikal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 344;
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 431.

1.15.3. Bes: langes Glied, Schurz (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
116	Aschkelon	Grid 38/Square 64/L 1048/FTR 1047/Korb 183 (EZ IA)	SB IIB-EZ IA
117	Ekron	Area I/Square I NW.4/Korb 471/Loc. 4137 (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 116, Taf. XXXI
Fundort: Aschkelon
Fundstelle: Grid 38/Square 64/L 1048/FTR 1047/Korb 183 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Harvard Univ., Cambridge, Mass.
Ausgrabungsjahr: 2004
Aufbewahrungsort: Aschkelon, Leon Levi Expedition Lab, **RegNr.** 56.862
Masse: 27x15x9 mm
Material: poröses, festes, weissgraues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur am Kopf und im unteren Bereich teilweise weggebrochen. Die Risse sind Folgen des unsorgfältigen Herstellungsverfahren, die bereits während dem Brennen des Amuletts entstanden.
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, gedrungene Gestalt mit grossem Kopf, der direkt in den Oberkörper übergeht. Die runden Ohren und die breite Nase dominieren im Gesicht. Die angewinkelten Unterarme ruhen auf den Oberschenkeln. Vom Backenbart sind nur die Umrisse erkennbar. Die balkenartigen Oberschenkel der Wulstbeine sind von einem stilisiert dargestellten Schurz (?) bedeckt. Der bis zur Basisfläche reichende, breite Phallus steht aussergewöhnlich stark hervor.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal unter den breiten Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Dieser Bestyp ist bis jetzt im Raum Israel/Palästina ausschliesslich im Süden des Landes in *Tel el-Far^{c}a* Süd (siehe unter Parallelen), in Ekron (siehe KatNr. 117) und an der südlichen Mittelmeerküste in Aschkelon aus der SB IIB-EZ I archäologisch belegt.
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. McGovern 1985, Pl. 2:I.G. 2.b; C. Herrmann 1994, KatNr. 371-377;
- Ägypten:
  - als Model: C. Herrmann 1990, KatNr. 26; ders. 2006, KatNr. 65.

KatNr. 117, Taf. XXXII
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area I/Square I NW.4/Korb 471/Loc. 4137 (unstratifiziert)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 4576
Masse: 29x12x7 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: In gedrungener, zwergenhafter Gestalt steht die Figur auf einer dünnen Basis. Die grossen, runden Ohren stehen vom auf die Brust gedrückten Kopf ab. Die Hände der beiden leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf dem Bauch. Der grosse Mund, die herausgestreckte Zunge, die hochgezogenen Augenbrauen, die aufgeblasenen Wangen und die breite Nase verleihen dem fratzenhaften Gesicht ein furchterregendes Aussehen. Oberlippen-, Backen- und Kinnbart sind leicht angedeutet. Die Oberschenkel der krummen Wulstbeine sind von einem Schurz bedeckt.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal direkt unter den Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Der fehlende breite Phallus, der bis zum Rand der Basisfläche reichen müsste, ist bei diesem Bestyp ungewöhnlich. Auch sind die für den Bes ebenfalls möglichen, kleinen männlichen Geschlechtsorgane auf dem Positiv nicht zu erkennen. Dass es sich hier um eine ganz neue Variante der Besfigur handeln sollte, ist sehr unwahrscheinlich, da zum Bes standardmässig auch die Geschlechtsorgane dazugehören. So wird das Fehlen des Gliedes auf eine unsorgfältige Herstellung des Positivs zurückzuführen sein.
Parallelen: siehe KatNr. 116

1.15.4.1.1. Bes: klein, Vollplastik, Federkrone (3 Exemplare)

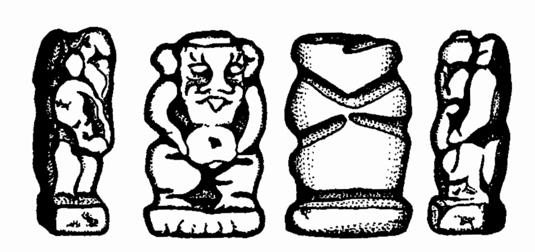
Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
118	unbekannt	unbekannt	EZ IA-IIA
119	Dor	Area G/Square AG 33/Loc. 9871/ Str. G-6-4 (EZ I-EZ IIA)	EZ IIB
120	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

KatNr. 118, Taf. XXXII
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.22
Masse: 19x11,5x7 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit blauweisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Federkrone mit Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer dünnen Basis aufrechtstehende Gestalt mit Wulstbeinen. Die Hände der beiden angewinkelten Unterarme ruhen zwischen dem dicken Bauch und den breiten Oberschenkeln. Der Kopf ist direkt auf die Schultern gesetzt.
- Rückseite: Durch grobe Einkerbungen sind die Umrisse der Schultern, des Gesässes und der Beine markiert.

Individuelle Datierung: EZ IA-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 442.

KatNr. 119, Taf. XXXII



Fundort: Dor
Fundstelle: Area G/Square AG 33/Loc. 9871/ Str. G-6-4 (EZ I-EZ IIA)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 98672
Masse: 15,5x10x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit gelbgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Federkrone entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen und re Oberarm beschädigt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer dünnen Basis stehende, sehr kleine, männliche Gestalt mit dicken Wulstbeinen und übergrossem Kopf. Der breite Backenbart hängt bis zum Bauch. Der Lippenbart umrandet die aus dem Mund herausgestreckte Zunge. Die übergrossen Augen, die aufgeblasenen Wangen sowie die breite Nase verleihen dem Gesicht furchterregende Züge. Die zur Faust geballten Hände der leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf dem dicken Hängebauch mit grossem Nabel, unter dem der Phallus gut sichtbar ist.
- Rückseite: Die Rückenfläche ist sehr sorgfältig ausgeformt. Die dreieckige Löwenmähne reicht über die Schultern. Aus dem Gesäss entspringt der lange Löwenschwanz, der bis zur Basisfläche reicht.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: E. STERN 1994, Pl. 110
Parallelen: vgl. dazu in Grossformat
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 391-409;
- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXXVII:6, XXXVIII:8;
  - als Positiv: F. PETRIE 1891, Pl. XXIX:39; ders. [3]1975, Pl. XXXIII:188 e; G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:9, 11-12; J. VERCOUTTER 1975, S. 485, Fig. 7:8; F. A. HAAS 1999, KatNr. 5; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 75; C. HERRMANN 2003, KatNr. 453-455;
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf 59:4 und 5;
- Sardinien: G. HÖLBL. 1986, Taf. 24.

KatNr. 120, Taf. XXXII
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.23
Masse: 19x11,5x7 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit blauweisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Federkrone mit Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Aufrechtstehende Gestalt mit Wulstbeinen und kurzem männlichen Glied. Die beiden Arme stützen sich auf die dicken Oberschenkel. Der Kopf ist direkt auf die Schultern gesetzt. Der breite Backenbart hängt über die Brust. Die grossen Augen und die breite Nase geben dem Gesicht furchterregende Züge. Aus dem vom Oberlippenbart umrandeten Mund hängt die Zunge heraus.
- Rückseite: In spitz zulaufender Form bedeckt die Löwenmähne den breiten Rücken.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht

1.15.4.1.2. Bes: gross, Vollplastik, Federkrone (8 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
121	Achsib	unstratifiziert	EZ IIB
122	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
123	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIB
124	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
125	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
126	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
127	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
128	Bet-Schean	Area P/Square S-1 u. s-2/Loc. 10620/Level 86.46/Str. P-7 (8.Jh.a)	EZ IIB

KatNr. 121, Taf. XXXIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: unstratifiziert
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-835
Masse: 52x23x10 mm
Material: kompaktes, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut (Oberfläche nicht gereinigt)
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer kleinen, rechteckigen Basis stehende männliche Gestalt mit hoher Federkrone, bestehend aus drei grossen Federn, die unten von einem dünnen Band zusammengehalten werden. Die in Falten gezogene Stirn, die grossen, hervorquellenden Augen, die dicken, aufgeblasenen Backen, die breite Nase, die abstehenden Ohren mit Löchern für Ohrringe, die Wulstlippen des breiten Mundes sowie der Backen- und Kinnbart sind bis ins kleinste Detail ausgeformt. Die geschlossenen Hände der leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf den Oberschenkeln der kurzen Beine, zwischen denen die männlichen Geschlechtsorgane zu sehen sind. Der Raum zwischen Armen und Bauch ist durchbrochen. Der dicke Hängebauch mit Bauchnabel ist nicht zu übersehen.
- Rückseite: Die dreimal vertikal gestreifte Anhängervorrichtung ist hinter die Federkrone gesetzt. Mit vertikalen Streifen sind die Haare der spitz zulaufenden Löwenmähne gezeichnet. Der lange Löwenschwanz entspringt dem Steissbein und geht nahtlos in die Basisfläche über.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 398.
Bemerkungen: Aussergewöhnlich ist der halbrunde, das Gesicht einrahmende Backen- und

Kinnbart, der in gleicher Form auch in Altitalien und Sardinien (siehe unter Parallelen) anzutreffen ist.

Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 391-409;
- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXXVII:6, XXXVIII:8;
  - als Positiv: F. PETRIE 1891, Pl. XXIX:39; ders. [3]1975, Pl. XXXIII:188 e; G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:9, 11-12; J. VERCOUTTER 1975, S. 485, Fig. 7:8; BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1981, KatNr. Taf 16:73; F. A. HAAS 1999, KatNr. 5; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 75; C. HERRMANN 2003, KatNr. 453-455;
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf 59:4 und 5;
- Sardinien: G. HÖLBL. 1986, Taf. 24;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXII, CXXVII, CLXXVII, CLXXVIII.

KatNr. 122, XXXIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-647
Masse: 48x16x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer verhältnismässig dünnen, rechteckigen Basis stehende Gestalt mit hoher Federkrone auf dem Kopf. Sie besteht aus zwei breiten Federn, die durch eine dünne, vertikale Einkerbung voneinander getrennt sind und unten mit einem breiten Band abgeschlossen wird. Die abstehenden Ohren, hochgezogenen Augenbrauen, tiefen Augenhöhlen, breite Nase und beiden Strähnen des sehr langen Lippenbarts verleihen dem Gesicht furchterregende Züge. Die geschlossenen Handflächen der beiden leicht eingewinkelten Unterarme ruhen auf den besonders dicken Oberschenkeln der kurzen Beine. Der Raum zwischen den Armen und dem Oberkörper ist teilweise durchbrochen. Unter dem dicken Hängebauch mit grossem Nabel sind die männlichen Geschlechtsorgane gut sichtbar.
- Rückseite: Die zweimal vertikal gestreifte Anhängervorrichtung ist am Hinterkopf fixiert und dient zugleich als Verstärkung für die dünne Federkrone. Die sich nach unten verjüngende Löwenmähne hängt über die Schultern und reicht bis zum Kreuz. Aus dem kleinen Gesäss entspringt der Löwenschwanz, der sich nach unten verbreitert und die Basisfläche berührt.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 396; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:108.
Parallelen: siehe KatNr. 121

KatNr. 123, Taf. XXXIV
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-540
Masse: 28x13x7 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stehende Gestalt mit hoher, fünfteiliger Federkrone auf dem übergrossen Kopf. Die hochgezogenen Augenbrauen, die grosse Nase, die aufgeblasenen Backen und der vom breiten Bart umrandete Mund mit herausgestreckter Zunge verleihen dem Gesicht fratzenhafte Züge. Unter dem dicken Bauch mit grossem Nabel sind die kleinen, männlichen Geschlechtsorgane angedeutet. Die Hände der leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf den breiten Oberschenkeln der dicken O-Beine, zwischen denen der lange Löwenschwanz, der zur Rückenseite gehört, bis zur Basisfläche reicht. Der Raum zwischen Beinen und Löwenschwanz ist durchbrochen.
- Rückenseite: Die halbrunde Anhängervorrichtung ist zugleich auch Verstärkung zwischen der Federkrone und der spitz zulaufenden Löwenmähne, die über die Schultern hängt. Der Löwenschwanz reicht vom Steissbein bis zur Basisfläche.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 397; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.21:67.
Parallelen: siehe KatNr. 121

KatNr. 124, Taf. XXXIV
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2272
Masse: 26x18x8,5 mm
Material: poröses, hellgelbes Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopfschmuck entlang der Anhängervorrichtung, Ohren und Beine weggebrochen; grosse Teile der Glasur abgeblättert
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Stehende männliche Gestalt mit dicken Wulstbeinen und kurzem männlichen Glied unter dem dicken Bauch. Die Hände der beiden Arme sind zu Fäusten geballt und stützen sich auf die dicken Oberschenkel. Am re Oberarm ist ein Teil des Armreifes zu erkennen. Der Raum zwischen den leicht angewinkelten Unterarmen und dem Bauch ist durchbrochen. Der grosse Kopf ist direkt auf die Schultern gesetzt. Der breite Backenbart hängt über die Brust. Aus dem vom Oberlippenbart umrandeten Mund hängt die breite Zunge heraus. Zwei Löcher setzen die Zunge zusätzlich vom Kinn ab. Die flachgedrückte Nase und die grossen Augen sind noch gut sichtbar. Als Kopfschmuck trug die Gestalt ursprünglich eine Federkrone.
- Rückseite: Die spitz zulaufende Löwenmähne bedeckt den breiten Rücken. Vom Steissbein ausgehend ist der Ansatz des Löwenschwanzes schön ausgeformt. Die Anhängervorrichtung durchbohrte das Amulett zwischen Kopfschmuck und Schädeldecke.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 235.
Parallelen: siehe KatNr. 121

KatNr. 125, Taf. XXXIV
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.24
Masse: 27,5x14x8 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit blauweisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Federkrone und Beine weggebrochen; in Brusthöhe entzweigebrochen und wieder geklebt
Beschreibung: siehe KatNr. 121
Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 121

KatNr. 126, Taf. XXXV
Herkunft: Palästina/Israel, vermutlich aus der Gegend bei Hebron
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Biblisches Institut der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.25
Masse: 29x16,5x8 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit blauweisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Federkrone mit Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
Beschreibung: siehe KatNr. 121
- Rückseite: Die spitz zulaufende Löwenmähne bedeckt den breiten Rücken. Vom Steissbein ausgehend hängt der Löwenschwanz zwischen den breiten Oberschenkeln herunter.

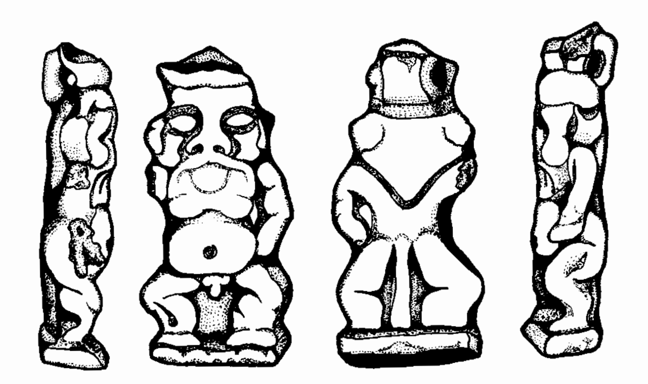
Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 121

KatNr. 127, Taf. XXXV
Fundort: unbekannt, wahrscheinlich aus der Gegend um Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Masse: 24x17x8 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopfschmuck, Unterleib und Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Gestalt mit dickem Bauch, grossem Kopf und abstehenden Ohren. Der breite Backenbart hängt über die Brust. Aus dem vom Oberlippenbart umrandeten Mund hängt die Zunge heraus. Die breite Nase dominiert im Gesicht. Der Raum zwischen den leicht angewinkelten Unterarmen und dem Bauch ist durchbro-

chen. Als Kopfschmuck trug die Gestalt eine Federkrone.
- Rückseite: Die spitz zulaufende Löwenmähne bedeckt den breiten Rücken. Der vom Steissbein ausgehende Löwenschwanz ist gut sichtbar. Die Anhängervorrichtung durchbohrte das Amulett zwischen Hinterkopf und Federkrone.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 121

KatNr. 128, Taf. XXXV



Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area P/Square S-1 u. s-2/Loc. 10620/ Level 86.46/Str. P-7 (8.Jh.a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 106078
Masse: 38x17x9 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit graugrüner Glasur
Herstellung: Model
Erhaltungszustand: Federschmuck und linker Arm weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit ausgeprägten O-Beinen und kleinem männlichen Glied. Die zur Faust geballten Hand des li angewinkelten Unterarms ruht auf dem dicken Bauch mit grossem Nabel. Lippen und Backenbart umranden den grossen Mund, aus dem die Zunge heraushängt. Die tiefen Augenhöhlen, die abstehenden Ohren und die breite Nase geben dem Gesicht furchterregende Züge.
- Rückseite: Die spitz zulaufende Löwenmähne hängt über die Schultern bis zum Rücken. Der lange Löwenschwanz reicht bis zur Basisfläche. Die breiten Ober- und Unterschenkel sind durch je eine tiefe Einkerbung getrennt.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 121

1.15.4.2. Bes: stilisiert, Federkrone (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
129	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-III
130	Dor	Area D 1/Square AT 12/Loc. 16776 (Pers.)	EZ III-Pers.
131	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

Katnr. 129, Taf. XXXVI
Fundort: Palästina/Israel, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I. 26
Masse: 25,5x11x9 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: linkes Ohr weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stehende Gestalt mit kurzen Wulstbeinen und angedeutetem männlichen Geschlechtsorganen. Die beiden Arme stützen sich auf die dicken Oberschenkel. Der Kopf ist direkt auf die Schultern gesetzt und der breite Backenbart hängt über die Brust. Die breite Nase, die grossen Augen und die Zunge beherrschen das Fratzengesicht. Über der sehr hohen und in Falten gezogenen Stirn erhebt sich die dreiteilige Federkrone.
- Rückseite: Der trapezförmige Rückenpfeiler geht von der Basisplatte bis zum oberen Rand der Federkrone und wird in Nackenhöhe von der Anhängervorrichtung durchbohrt.

Individuelle Datierung: EZ IIC-III
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Auffallend ist die dreiteilige Federkrone, die sonst fast durchwegs vierteilig dargestellt ist. Die beiden Anhängervorrichtungen weisen darauf hin, dass dieses Amulett Teil eines mehrteiligen Schmucks war.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 412;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXIII:188 j; G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:13; C. HERRMANN 2002, KatNr. 114,

vgl. zum Bes mit dreiteiliger Beskrone
- Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:10; C. HERRMANN 2002, KatNr. 114; ders. 2003, KatNr. 461.

KatNr. 130, Taf. XXXVI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 12/Loc. 16776 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 169291
Masse: 18x9x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer dicken Basis stehende, stilisiert dargestellte Gestalt mit sehr dicken Beinen, grossem Kopf, abstehenden Ohren und dreiteiliger Federkrone. Die äusserst grosse Nase dominiert im Gesicht. Die zur Faust geballten Hände der leicht angewinkelten Arme ruhen auf dem dicken Bauch unter dem die männlichen Geschlechtsorgane angedeutet sind.
- Rückseite: Der breite Rückenpfeiler wird oben und unten von zwei Anhängervorrichtungen horizontal durchbohrt.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bemerkungen: Bemerkenswert ist die grosse Ähnlichkeit der Federkrone mit dem Besfragment unter KatNr. 142.
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 46:M 50.

vgl. zum Bes mit zwei Anhängervorrichtungen
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 440.

KatNr. 131, Taf. XXXVI
Fundstelle: unbekannt, vermutlich aus der Gegend um Geser
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 22x9x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur

Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, stilisiert dargestellte Gestalt mit dreiteiliger und glatter Federkrone. Die tiefen Augenhöhlen, die breite Nase und die grosse Zunge verleihen dem Gesicht furchterregende Züge. Arme, Beine und dicker Bauch sind gut erkennbar.
- Rückseite: Der sehr dünne Rückenpfeiler ist an beiden Enden leicht abgeflacht. Zwei Anhängervorrichtungen durchbohren das Amulett horizontal einmal im unteren und einmal im oberen Bereich.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen und Parallelen: siehe KatNr. 129 und 130

1.15.4.3. Bes: stilisiert, Vollplastik, Federkrone (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
132	Dor	Area H/Square Ax 21/Loc. 20739 (EZ-hell.)	EZ IIC-III
133	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-III

KatNr. 132, Taf. XXXVII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area H/Square Ax 21/Loc. 20739 (EZ-hell.)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1999
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 205021
Masse: 26x12x10 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit dicker, hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: li Ecke der Federkrone weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Stark stilisiert dargestellte Gestalt mit männlichem Glied, dickem Bauch, kleinen abstehenden Ohren, sehr tiefen Augenhöhlen und weit ausladender Federkrone. Die zur Faust geballten Hände der dünnen Unterarme ruhen auf den Oberschenkeln der kurzen Wulstbeine. Der Raum zwischen den Unterarmen und dem Oberkörper ist durchbrochen.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt die schmale Löwenmähne. Aus dem spitzen Gesäss entspringt der bis zur Basisfläche reichende Löwenschwanz.

Individuelle Datierung: EZ IIC-III
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Bemerkenswert ist die weit ausladende Federkrone, die in Israel/Palästina bis jetzt archäologisch noch nicht belegt war.
Parallelen:
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXIII:188 h; ders. 1906, Pl. XXXVIII:32; C. HERRMANN 2003, KatNr. 457-458.

KatNr. 133, Taf. XXXVII
Fundort: Palästina/Israel, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.27
Masse: 31x14x8 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: In Kopfhöhe entzweigebrochen und wieder geklebt.
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basisfläche aufrechtstehende Gestalt mit Federkrone, Wulstbeinen, kurzem männlichen Geschlechtsteil und Hoden. Der Kopf sitzt direkt auf den Schultern und die Federkrone ist unten mit einem Band abgeschlossen. Die grossen Augen und die breite Nase dominieren im Gesicht. Im Zentrum des dicken Bauches hebt sich der übergrosse Nabel hervor. Die beiden Arme sind leicht angewinkelt und die offenen Hände ruhen auf den Hüften. Der Raum zwischen Oberarmen und Brust ist durchbrochen.
- Rückseite: In konischer Form bedeckt die Löwenmähne den breiten Rücken. Vom Steissbein ausgehend hängt der Löwenschwanz zwischen den breiten Oberschenkeln bis über den Rand der Basisfläche. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal hinter der breiten Löwenmähne in Ohrenhöhe.

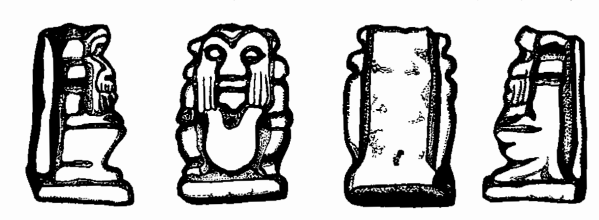
Individuelle Datierung: EZ IIC-III
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 132

1.15.5. Bes: hockend (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
134	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-C

KatNr. 134, Taf. XXXVII



Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.28
Masse: 16x11x10 mm
Material: kompaktes, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit sehr dünner, dunkelbrauner und hellgrüner Glasur.
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Federkrone und Hände weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Auf einer rechteckigen Basis hockende Gestalt mit Hängebauch. Die übergrossen Augen, die breite Nase und der grosse Mund dominieren die Figur. Die Barthaare reichen von den Backen bis in Brusthöhe. Die Unterarme ruhen auf den Oberschenkeln der angewinkelten Beine. Die männlichen Geschlechtsorgane sind kaum sichtbar.
- Rückseite: Der Rückenpfeiler entspringt aus der Basisplatte.

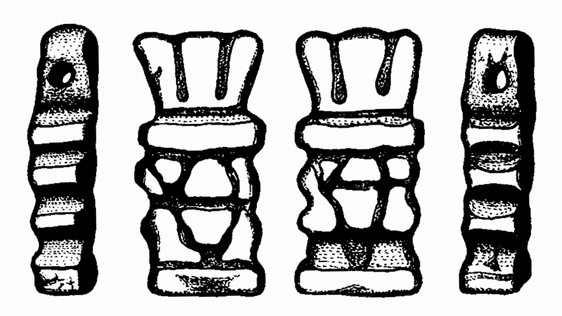
Individuelle Datierung: EZ IIA-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Auffallend sind die weggebrochenen Hände. Es ist wahrscheinlich, dass die Hände ursprünglich je ein kleines Gefäss hielten und dadurch genügend Angriffsfläche boten, um abzubrechen. Typisch für den hockenden Bes ist der lange Backenbart.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 421;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXIII:188 y; ders. 1906, Pl. XIX; W. SEIPEL 1993, KatNr. 226; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 179:XV.129; C. HERRMANN 2002, KatNr. 114; ders. 2003, KatNr. 460-462;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 26:4-6;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 38:B 66.

1.15.6.1. Bes: doppelt, klein (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
135	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

KatNr. 135, Taf. XXXVIII



Fundort: Palästina/Israel, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.29
Masse: 21,5x10x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorder- und Rückseite: Die stark stilisiert dargestellte Figur steht auf einer Basis und stützt beide Arme auf die kurzen und dicken Beine. Kopf, Bauch, Beine und Arme gehen fast nahtlos ineinander über. Die breite Nase beherrscht das Fratzengesicht. Auf der kaum sichtbaren Stirn sitzt eine hohe, dreifache Federkrone. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopfschmuck horizontal.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

1.15.6.2. Bes: doppelt, gross (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
136	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB-C
137	Palmahim	unbekannt	EZ IIB-C

KatNr. 136, Taf. XXXVIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-650
Masse: 39x29x16 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Oberarme und Kopfschmuck weggebrochen; horizontal und vertikal zerbrochen und wieder geklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite und Rückseite: Auf einer relativ dünnen Basis stehende Gestalt mit dicken und kurzen Beinen, grossem Kopf sowie dickem Bauch. Die beiden Unterarme sind zwischen Bauch und Oberschenkel geklemmt. Die in vertikale Falten gerunzelte Stirn, die breite Nase, die aufgeblasenen Backen und der bis über den Bauch reichende Lippenbart verleihen dem Gesicht groteske Züge. Die Gestalt scheint auf dem dicken und unten breitgedrückten Glied zu hocken.
- Seitenfläche 1 und 2: Die beiden Besgestalten sind durch eine tiefe Einkerbung voneinander getrennt.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 417; M. DAYAGI-MENDELS 2002, S. 97, Nr. 109.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 414-417;
- Ägypten: F. PETRIE 1920, Pl. 68:10; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 77; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 179:XV.123; F. A. HAAS 1999, KatNr. 13; C. HERRMANN 2003, KatNr. 465-466.
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf. 55-59:1-2.

KatNr. 137 keine Abbildung



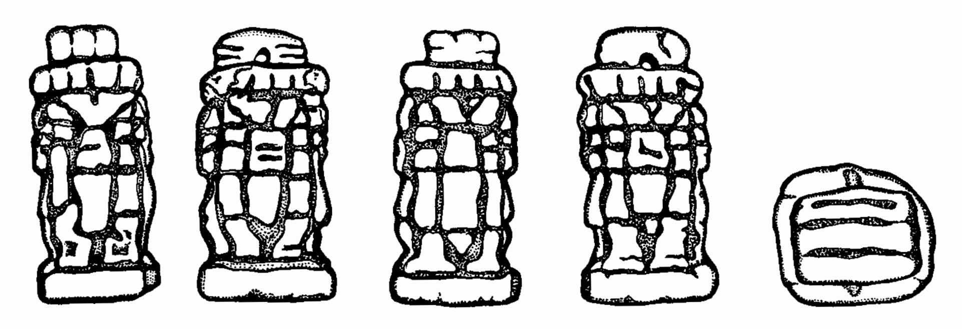
Fundort: Palmahim
Fundstelle: Oberflächenfund in der Gegend des Kibbuz Palmahim
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 89-5184.
Material: ägyptische Fayence
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Federkrone und Teile der Basis weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite gemäss Zeichnung: Die Gestalt scheint auf dem sehr dicken Glied zu hocken. Die Hände der angewinkelten Arme schmiegen sich an den dicken Hängebauch. Der Kopf ist bis zum Bauch zwischen die beiden Schultern geklemmt. Die grossen Höhlenaugen, die breite Nase, die aufgeblasenen Backen, die abstehenden Ohren und der breite Backenbart verleihen dem Gesicht ein furchterregendes Aussehen.
- Rückseite: gemäss den Parallelen sollte die Rückenseite identisch mit der Vorderseite sein.
- Seitenflächen: Nach den Parallelen sind die beiden Gestalten durch eine tiefe Einkerbung voneinander getrennt (siehe Taf XXXVIII:136) und die Anhängervorrichtung durchbohrte die nicht mehr vorhandene Federkrone direkt über dem Kopf horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Während der Vorbereitung des Kataloges war das Objekt nicht auffindbar. Auf der Registrierkarte sind nur ein kleines Kontaktbild der Vorderseite und die oben angegebenen Daten aufgeführt. Aufgrund dieses Kontaktbildes habe ich die Zeichnung angefertigt.
Parallelen: siehe KatNr. 136

1.15.7. Bes: vierfach (1 Stück)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
138	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.



KatNr. 138, Taf. XXXVIII
Fundort: Israel/Palästina, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.30
Masse: 34x27x24 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit graugrünen und bordeauxroten Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seite 1, 2, 3 und 4: Auf einer dicken Basis stehende, stilisiert dargestellte Gestalt mit dicken Beinen, rechteckigem Bauch, kurzem, dreieckigen männlichen Glied, grossem Kopf und vertikal gerilltem Fries über dem fratzenhaften Gesicht.
- Aufsicht: Eine grosse, dreifach gestreifte Anhängervorrichtung schliesst das Amulett oben ab.

Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die ganze Komposition gleicht einem kleinen Tempelschrein. So wird das schmale, vertikal gerillte Band über dem Kopf vermutlich nicht die Federkrone zeigen, sondern eher einen Fries. Aber es kann auch ohne weiteres beides in einem darstellen: die Kreativität der Amulettthersteller war in der Spätzeit bei Amulettkompositionen beinahe grenzenlos (vgl. dazu C. HERRMANN 2003, KatNr. 532-533).
Parallelen: vgl. dazu den vierfachen Patäken
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 530.

1.15.8. Beskopf (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
139	Tel Rehov	Area B/Loc. 6251/Lev. 90.70 m./ Phase B5-6/Str. Va-b (10. Jh. a)	EZ IIA

KatNr. 139, Taf. XXXIX



Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area B/Locus 6251/Level 90.70 m./ Local Phase B5-6/Str. Va-b (spätes 10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2003
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 62405
Masse: 19x11x12 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit hellblauer und schwarzbrauner Glasur
Herstellung: mit Model und mit schwarzbrauner Glasurfarbe zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: Auf dem Kopf ist die Glasur teilweise abgeblättert.
Beschreibung: Vollplastik
Pfeilerartiger Beskopf auf einer runden Basisfläche. Bart, Haare und Ohren sind mit schwarzbrauner Glasur bemalt. Die grossen Augen und die breite Nase dominieren im Gesicht. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal unter den leicht abstehenden Ohren.
Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Diese Art Beskopfamulett ist bis jetzt in Israel/Palästina noch nicht belegt. Auch unter den ägyptischen Amuletten aus dem restlichen Mittelmeerraum ist mir keine Parallele bekannt. Dass es sich um einen stilisiert dargestellten hockenden Bes handelt, ist eher unwahrscheinlich.

1.15.9. Besfragmente (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
140	Tel Rehov	Area C/Loc. 2474/Level 85.69 m./Phase C2/Str. VI (10. Jh. a)	EZ IIA
141	Jesreel	Loc. 461/Korb 1991 (EZ II)	EZ IIB
142	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
143	Dor	Area D 1/Square AT 12-13/Loc. 16402 (Pers.-hell.)	EZ III-Pers.
144	Dor	Area C 2/Square K 46/Loc. 4626/Str. C-VB (frühe Pers.)	Pers.

KatNr. 140, Taf. XXXIX
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area C/Loc. 2474/Level 85.69 m./ Local Phase C2/Str. VI (10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 24714
Masse: 22x22x7 mm
Material: hellgelbe, sehr kompakte Keramik
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf oder Kopf mit Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
Kopfschmuck, bestehend aus vier Federn, der zu einem Beskopf oder zu einer ganzen Besfigur gehörte.
Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Das Material dieses Fragmentes ist für ägyptische Amulette sehr ungewöhnlich. Bis jetzt ist mir kein Amulett aus Israel/Palästina bekannt, das aus so kompakter Keramik hergestellt wurde.
Parallelen: vgl. zur schön ausgearbeiteten vierteiligen Federkrone
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 2002, KatNr. 8-9;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXVI, CLXXVII.

KatNr. 141, Taf. XXXIX
Fundort: Jesreel
Fundstelle: Loc. 461/Korb 1991 (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Tel Aviv Universität
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 37-0211
Masse: 12x13,5x10 mm
Material: festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Von der ursprünglich aufrechtstehenden Gestalt sind nur noch die dicken Unterschenkel und kurzen Füsse mit den Zehen zu sehen. Am oberen Rand des li Unterschenkels ist die Kniescheibe noch erkennbar (vgl. dazu C. HERRMANN 2003, S. 19, Bild unter KatNr. 494-535).
- Rückenseite: Zwischen den dicken Unterschenkeln hängt ein langer Schwanz bis zur Basisfläche.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund von Vergleichen ist das Fragment mit einem Bes mit Federkrone, kurzem Glied und Löwenschwanz zu identifizieren.
Parallelen: vgl. zum langen Schwanz auf der Rückseite
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 393-409;
- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXXVII:6, XXXVIII:8;
  - als Positiv: F. A. HAAS 1999, KatNr. 5.
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf. 59:5, Taf.60:1.

KatNr. 142, Taf. XXXIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2296
Masse: 13x17,2x7 mm
Material: poröses, weiches, hellgelbes Kompositmaterial mit graubraunen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: entzweigebrochen und wieder geklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorder- und Rückseite: Beskrone mit vier Federn. Am unteren Rand ist das re Auge des Beskopfes noch teilweise erkennbar.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 251.
Bemerkungen: Ob das Amulett eine ganze Besgestalt oder nur den Beskopf darstellte, ist nicht mehr auszumachen.

KatNr. 143, Taf. XL
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 12-13/Loc. 16402 (Perserzeit-hellenistisch)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 166742
Masse: 19x22x9 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Vierteilige Federkrone
- Rückseite: Der Ansatz der vertikal gestreiften Anhängervorrichtung ist gut erkennbar.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: siehe KatNr. 142

KatNr. 144, Taf. XL
Fundort: Dor
Fundstelle: Area C 2/Square K 46/Loc. 4626/Str. C-VB (frühe Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 46549
Masse: 13x11x6 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Kopffragment mit dreigeteilter Federkrone, breiter Nase und grossen Augen.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rückenpfeiler in Kopfhöhe.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: E. STERN 1995, Fig.7.6:5.
Bemerkungen: Ob das Amulett eine ganze Besgestalt oder nur den Beskopf darstellte, ist nicht mehr sicher auszumachen. Die grosse Ähnlichkeit der Federkrone zu jener unter KatNr. 130 lässt jedoch darauf schliessen, dass es sich eher um eine stilisiert dargestellte Besgestalt handelte und dass beide Amulette aus der gleichen Werkstatt kamen.
Parallelen: vgl zur Federkrone
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 46:M 50.

1.16. Löwenköpfige androgyne Gestalt (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
145	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB
146	Ekron	Area IV/Square IV NE.9/Korb 200/Loc. 9066/Str. VIA (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IB
147	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB

KatNr. 145, Taf. XL
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.31
Masse: 22x11x11 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Felidenköpfige Gestalt mit dreiteiliger Perücke und nach oben stehenden, leicht zugespitzten Ohren. Die Arme hängen parallel zum Körper herunter und sind jeweils in Ellenbogenhöhe und am Oberarm mit einem Schmuckreif dekoriert. Der Raum zwischen Armen und Oberkörper ist durchbrochen. Die Hände sind zu Fäusten geballt. Auf dem hervorstehenden, dicken Bauch ist der Nabel gut sichtbar.
- Rückseite: Der schmale Rückenpfeiler reicht bis zu den Ohren. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hinterkopf unter den Ohren horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bemerkungen: Aufgrund der Vergleiche, zeigt das Amulettfragment eine androgyne Gestalt mit Löwenkopf, schwangerem Bauch, kurzem männlichen Glied und Löwenfüssen.
Dieser Amuletttyp ist bis jetzt im Raum Israel/Palästina ausschliesslich im Süden des Landes in *Tel el-Far^{c}a* Süd, in Ekron und in Bet-Schemesch aus der SB IIB-EZ I archäologisch belegt (siehe Parallelen). So wird der Fundort des hier vorgestellten Exemplars mit grösster Wahrscheinlichkeit auch im südlichen Teil des Landes anzusiedeln sein.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 474-479, 484;
- Ägypten:
  - vgl. als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 128;
  - vgl. als Positiv: J.D. COONEY 1976, S. 37:334; T. SÄVE-SÖDERBERGH 1991, Pl. 24:10.

KatNr. 146, Taf. XL
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area IV/Square IV NE.9/Korb 200/ Loc. 9066/Str. VIA (Mitte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 4731
Masse: 14,5x7x5,5 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Aufrechtstehende, sehr kleine, felidenköpfige Gestalt mit dreigeteilter Perücke und nach oben stehenden, leicht zugespitzten Ohren. Die Arme hängen parallel zum Körper. Unter dem dicken Bauch sind die männlichen Geschlechtsorgane leicht angedeutet. Die Beinstellung ist ähnlich jener der Besgestalt und des Patäken.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal direkt unter den Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bemerkungen: siehe KatNr. 145
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 145

KatNr. 147, Taf. XL
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Maße: 14,5x7x5 mm
Material: festes, hellblaues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung und Bemerkungen: siehe KatNr. 146
Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 145

1.17. Patäke

1.17.1.1. Patäke: klein, einfach (6 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
148	Ekron	Area IV/Square IV NW.23/Loc. 23027/Str. VC (12.-11. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
149	Bet-Schean	Area SA 8/Square A-7/Loc. 78722/Str. S 3a (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
150	Bet-Schean	Area SA/Square Z-8/Loc. 18706/Str. S 3a (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
151-152	Ḫirbet Deveqa	Korb 1027 (EZ)	SB IIB-EZ IA
153	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

KatNr. 148, Taf. XLI
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area IV/Square IV NW.23/Korb 78/Loc. 23027/Str. VC (Mitte 12. bis frühes 11. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem und Albright Inst., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1988
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 2441
Masse: 12x6x4 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer dünnen Basis stehende Zwergengestalt mit grossem Kopf, abstehenden Ohren, breitem Brustkörper, dickem Bauch und kurzen O-Beinen. Die Unterarme sind leicht angewinkelt.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal in Brusthöhe.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: A. GOLANI 1996, Fig. 15:1.
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. MCGOVERN 1985, Pl. 2:I.G. 2.a 30, I.G.2.a 32; C. HERRMANN 1994, KatNr. 489-554; ders. 2002, KatNr. 48-50;
- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXXVII:10; C. HERRMANN 1985, KatNr. 129-130; ders. 2006, KatNr. 75;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXI:176c, Pl. XXXIV:188 a, b; ders. 1906, Pl. XXXIV: Tomb 4; G. BRUNTON 1948, Pl. XLVIII:32; C. HERRMANN 2003, KatNr. 497-499.

KatNr. 149, Taf. XLI
Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area SA 8/Square A-7/Loc. 78722/ Level 93.70-61/Str. S 3a (erste Hälfte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1990
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 787175
Masse: 16x8,5x4,4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Gesicht zerstört
Beschreibung: siehe KatNr. 148
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hals horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 148

KatNr. 150, Taf. XLI
Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area SA/Square Z-8/Loc. 18706/ Level 93.75/Str. S 3a (erste Hälfte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1994
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 187082
Masse: 16x8x6 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 148
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hals horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr 148

KatNr. 151-152, keine Abbildungen
Fundort: Ḫirbet Deveqa
Fundstelle: Korb 1027 (EZ)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1974

Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 74-1872/1-2
Masse: unbekannt (ca. 15 mm hoch)
Material: ägyptische Fayence
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Oberfläche stark abgenutzt
Beschreibung: siehe KatNr. 148
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hals horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Während der Vorbereitung des Kataloges war das Objekt nicht auffindbar. Auf der Registrierkarte sind nur das Bild und die oben angegebenen Daten aufgeführt.
Parallelen: siehe KatNr. 148

KatNr. 153, Taf. XLI
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.32
Masse: 17x8x5,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit blauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Die Glasur wurde durch Überhitzung zerstört.
Beschreibung: siehe KatNr. 148
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Kopf horizontal direkt unter den Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 148

1.17.1.2. Patäke: klein, einfach, Rückenpfeiler (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
154	Tel Ḥalif	Loc. 10015 (SB II)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 154, Taf. XLI
Fundort: Tel Ḥalif
Fundstelle: Loc. 10015 (SB II)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1980
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 80-709
Masse: 14x7x5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit dünnen O-Beinen und zierlichen, angewinkelten Armen, deren Hände auf dem dicken Bauch ruhen. Die grossen Ohren und die breite Nase dominieren im Gesicht.
- Rückenseite: Der Rückenpfeiler ist aussergewöhnlich dünn und an beiden Enden abgeflacht. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hals direkt unter den Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Der kleine, einfache Patäke mit Rückenpfeiler ist bis jetzt nur mit diesem einen Stück im Raum Israel/Palästina archäologisch belegt.

1.17.1.3. Patäke: klein, Vollplastik, einfach, (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
155	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-202, Phase 1 (10. Jh. a)	EZ IB-IIA

KatNr. 155, Taf. XLI
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-202, Phase 1 (10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2895
Masse: 10x7x5 mm
Material: poröses, sehr weiches, gelbes Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen; Oberfläche stark abgenutzt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Gedrungener Oberkörper mit grossem Kopf und leicht angewinkelten Unterarmen, die auf dem dicken Bauch ruhen.
- Rückseite: Gesäss und Rücken sind leicht ausgeformt. Die proportional übergrosse Anhängervorrichtung durchbohrt den Hinterkopf horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 228.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 614; ders. 2002, KatNr. 52.

1.17.2.1. Patäke: gross, einfach (4 Stück)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
156	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
157	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB
158	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB
159	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB

KatNr. 156, Taf. XLI
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.33
Masse: 28x13x8 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit schwarzbrauner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur teilweise abgeblättert
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, männliche Gestalt mit grossem Kopf und breit abstehenden Ohren. Die offenen Hände der leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf dem dicken Bauch, unter dem das männliche Glied zwischen den dicken Wulstbeinen schwach zu erkennen ist.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hals horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 561-570, 581, 583; ders. 2002, KatNr. 13;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1991, KatNr. 30;
  - als Positiv: BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 103: XV. 191; C. HERRMANN 2003, KatNr. 506-507.

KatNr. 157, Taf. XLII
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.34
Masse: 28x13x10 mm
Material: kompaktes, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut

Beschreibung:

- Vorderseite: Auf einer Basisfläche stehende Gestalt mit übergrossen, weit abstehenden Ohren, aufgeblasenen Backen und breiter Nase. Die angewinkelten Arme ruhen auf dem dicken Bauch und den Oberschenkeln der krummen Wulstbeine, zwischen denen die männlichen Geschlechtsorgane gut sichtbar sind. Auf den Schultern könnte je ein Falke angedeutet sein (vgl. zum Falken auf den Schultern: C. HERRMANN 1994, KatNr. 634, 638; ders. 2002, KatNr. 116).
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Nacken horizontal direkt unter den Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 156

KatNr. 158, Taf. XLII
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.35
Masse: 27x8x5,5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Unterschenkel weggebrochen
Beschreibung:

- Vorderseite: Aufrechtstehende Gestalt mit angedeuteter Ptahkappe, grossen Ohren, hervorstehenden Augen, breiter Nase und kleinem männlichen Glied zwischen den schlanken Oberschenkeln. Die Arme hängen parallel zum Oberkörper herunter. Am Bauch ist der Nabel leicht angedeutet.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den dicken Hals horizontal unter den Ohren.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:

- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 587;
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 505.

KatNr. 159, Taf. XLII
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.36
Masse: 35x19x12 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit grauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Unterbeine und Basis weggebrochen; Glasur fast ganz abgeblättert
Beschreibung: Frontansicht

- Vorderseite: Stehende männliche Gestalt mit grossem Kopf und dickem Bauch. Die Hände der leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf den dicken Oberschenkeln.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hals unter den kleinen Ohren horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 156

1.17.2.2. Patäke: gross, Vollplastik, einfach(3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
160	Bet-Schean	Area SB 4/Square A-10/Loc. 10826/Str. S 4 (12. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
161	*Tell Sera^c*	Area A/Square K-8/Loc. 1115/Korb 3430/Str. IX (LB II)	SB IIB-EZ IA
162	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

KatNr. 160, Taf. XLIII
Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area SB 4/Square A-10/Loc. 10826/ Level 92.05/Str. S 4 (erste Hälfte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 108100
Masse: 38x14x12 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur auf beiden Seiten abgeschabt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit O-Beinen, Penis und Hoden, auf dem dicken Bauch ruhenden Unterarmen, geschlossenen Händen, gut ausgeprägten Männerbrüsten, grossem Kopf und abstehenden Ohren. Der Raum zwischen den Beinen und der Basisplatte ist durchbrochen.
- Rückenseite: Hinterkopf, Schultern, Rücken, Gesäss und Hinterbeine sind schön ausgeformt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hals horizontal.

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 588;
- Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:30.

KatNr. 161, Taf. XLIII
Fundort: *Tell Sera^c*
Fundstelle: Area A/Square K-8/Loc. 1115/Korb 3430/Str. IX (SB II)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Ausgrabungsjahr: 1980
Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 1181
Masse: 23x13x10 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen, in viele Teile zerbrochen und wieder geklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Männliche Gestalt mit grossem Kopf, abstehenden Ohren und Ptahkappe. Der Raum zwischen Armen und Körper ist durchbrochen.
- Rückseite: Rücken und Gesäss sind ausgeformt. Die Anhängervorrichtung war im Nacken angebracht.

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 160
- vgl. zur Rückenseite:
  - Ägypten:
    - als Model: C. HERRMANN 2006, KatNr. 76.

RegNr. 162, Taf. XLIII
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend um Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Masse: 21x12x8 mm
Material: graubraunes Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Kleine, nackte Gestalt mit grossem Kopf. Die angewinkelten Arme ruhen auf dem dicken Bauch.
- Rückseite: Rücken, Gesäss und Beinansatz sind gut ausgearbeitet. Die viereckige Anhängervorrichtung verbindet den Hinterkopf mit den Schultern.

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Das Amulett muss in einer Brandschicht gefunden worden sein, da die Glasur und das Kompositmaterial durch Überhitzung stark beschädigt wurden.
Parallelen: siehe unter KatNr. 160

1.17.2.3. Patäke: gross, Rückenpfeiler, dekorierte Ptahkappe (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
163	Tel Rehov	Area B/Loc. 6208/Lev. 90.85 m./Phase B5/Str. Va (10. Jh. a)	EZ IIA-B

KatNr. 163, Taf. XLV
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area B/Loc. 6208/Level 90.85 m./ Local Phase B5/Str. Va (spätes 10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2003
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 62273
Masse: 23x11x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und anschliessend zusätzlich mit schwarzer Glasurfarbe dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit krummen Wulstbeinen und kleinem männlichem Glied. Die Ptahkappe ist mit schwarzer Glasur zusätzlich dekoriert. Die angewinkelten Unterarme ruhen über den Oberschenkeln auf dem dicken Bauch.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrt teilweise den Rückenpfeiler und teilweise den kurzen Hals horizontal unter den Ohren.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:

- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 580, 582.

1.17.2.4. Patäke: gross, Vollplastik, dekorierte Ptahkappe (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
164	Tel Dalhamiya	Korb 2308 (EZ II)	EZ IIB

KatNr. 164, Taf. XLIV
Fundort: Tel Dalhamiya
Fundstelle: Korb 2308 (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 69-1541
Masse: 38,5x16x10 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und anschliessend zusätzlich mit schwarzer Glasurfarbe dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht

- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis aufrechtstehende, nackte Gestalt mit dicken Wulstbeinen und kurzem, männlichem Glied. Der direkt über dem Halskragen sitzende Kopf trägt die mit schwarzer Glasurfarbe dekorierte Ptahkappe, auf der ein Skarabäus angedeutet ist. Die Ohren stehen weit ab. Die Augen, Nase und Mund sind harmonisch ins Gesicht eingefügt. Unter dem Hals ist die erste Perlenreihe des Schmuckkragens gut sichtbar. Die zu Fäusten geballten Hände ruhen auf dem dicken Bauch in Nabelhöhe. Der Raum zwischen Oberkörper und Armen ist freigestellt.
- Rückseite: Hinterkopf, Schulterblätter, Arme, Gesäss und Hinterbeine vervollständigen die Plastik. Die würfelförmige, zweimal vertikal gestreifte Anhängervorrichtung verbindet Hinterkopf und Schulterblätter.

Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:

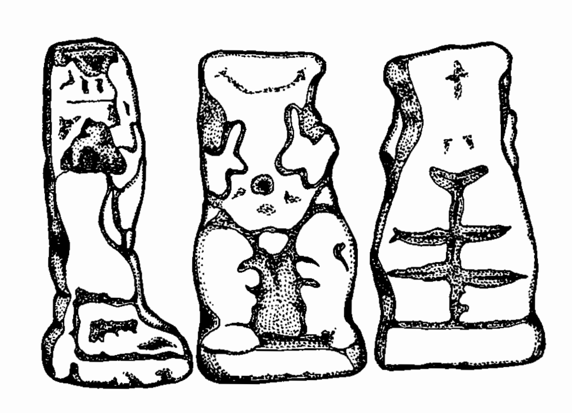
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 610;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXVI, CLXXVII.

1.17.3.1. Patäke: Messer (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
165	Tel Ḥalif	Area A/ Loc. 11002 (SB II)	EZ IA
166	unbekannt	unbekannt	EZ IIA
167	unbekannt	unbekannt	EZ IIA

KatNr. 165, Taf. XLIV



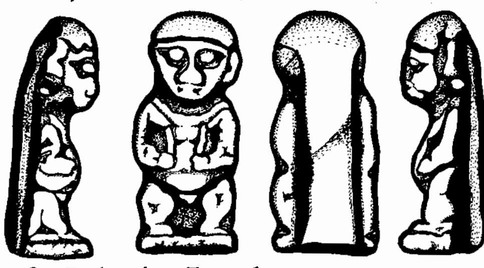
Fundort: Tel Ḥalif
Fundstelle: Area A/ Loc. 11002 (SB II)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1980
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 80-708
Masse: 27x14x12 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Arme teilweise weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stehende männliche Gestalt mit dicken Wulstbeinen zwischen denen die männlichen Geschlechtsorgane sichtbar sind. Auf dem dicken Bauch ruhen die Hände der weggebrochenen Arme und halten je ein Messer.
- Rückenseite: Rücken, Gesäss sowie Beine sind durch horizontale und vertikale Einkerbungen angedeutet.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zum Patäken mit Messern

- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 624-632;
- Ägypten: F. PETRIE ³1975, PL. XXXI:176 f; C. HERRMANN 2003, KatNr. 509-516.

KatNr. 166, Taf. XLV



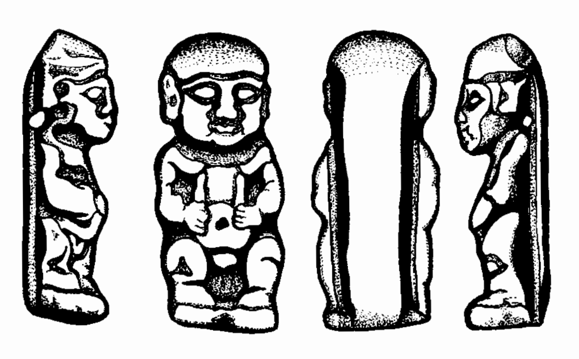
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.37
Masse: 23x10x8 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur und schwarzen Glasurresten auf der Ptahkappe
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer vorne abgerundeten Basis stehende, zwerghafte Gestalt mit Ptahkappe, grossen Augen und Ohren, breiter Nase, krummen Wulstbeinen und kleinem männlichen Glied. Die angewinkelten Arme ruhen auf dem runden, hervorstehenden Bauch mit Nabel. Die Hände halten zwei Messer, deren Spitzen bis zum angedeuteten Halskragen reichen. Die Ptahkappe war ursprünglich mit schwarzer Glasur bemalt.
- Rückseite: Zwischen dem kurzen Hals und dem Rückenpfeiler, der bis zur Hälfte des Hinterkopfes reicht, durchbohrt die Anhängervorrichtung horizontal unterhalb der Ohren das Amulett.

Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkung: Das grauschwarze, sehr feste, zu Glas verschmolzene Kompositmaterial weist auf eine Brandschicht als Fundkontext hin.
Parallelen:

- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 625-628;
- Ägypten: F. PETRIE ³1975, Pl. XXXI:176 f.

KatNr. 167, Taf. XLV



Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.38
Masse: 28x12x9 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit blaugrüner Glasur und schwarzen Glasurresten auf der Ptahkappe
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 166
Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 166

1.17.3.2. Patäke: Messer, Skarabäus (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
168	unbekannt	unbekannt	EZ IIA

KatNr. 168, Taf. XLVI



Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.39
Masse: 25x10x8 mm
Material: kompaktes, sehr festes, grauschwarzes Kompositmaterial mit weissblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer vorne leicht abgerundeten Basis stehende, zwerghafte Gestalt mit Skarabäus auf dem Kopf, grossen Augen und Ohren, breiter Nase, krummen Wulstbeinen und kleinem männlichen Glied. Die angewinkelten Arme ruhen auf dem runden, hervorstehenden Bauch und die Hände halten zwei Messer, deren Spitzen bis zum oberen Bauchrand reicht.
- Rückseite: Zwischen dem kurzen Hals und dem Rückenpfeiler, der bis zur Hälfte des Hinterkopfes reicht, durchbohrt die Anhängervorrichtung das Amulett horizontal unter den Ohren.

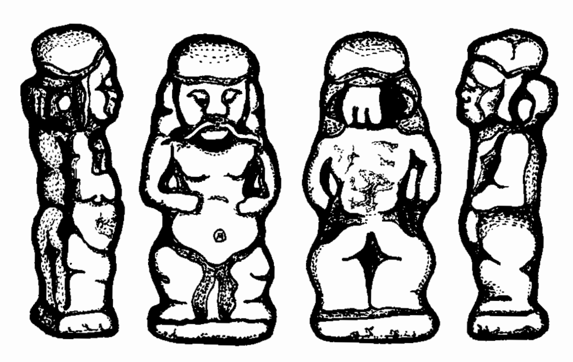
Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 629.

1.17.4. Patäke: Schlangen, Falken (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
169	unbekannt	unbekannt	EZ IIA

KatNr. 169, Taf. XLVI



Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.40
Masse: 21x9x6,5 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graubraunes Kompositmaterial mit weissgrünen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stehende, zwerghafte Gestalt mit Ptahkappe, abstehenden Ohren, krummen Wulstbeinen und kleinem männlichen Glied. Die angewinkelten Arme ruhen auf dem runden, hervorstehenden Bauch mit Bauchnabel. Aus dem Mund tritt seitlich je eine Schlange hervor, deren Schwanz bis über die Schultern reicht, auf denen je ein Falke angedeutet ist. Der Raum zwischen Armen und Oberkörper ist durchbrochen.
- Rückseite: Zwischen den breiten Schultern und dem weit ausladenden Hinterkopf ist die Schleife der Anhängervorrichtung angebracht. Rücken, Gesäss und Hinterbeine sind sehr detailliert ausgearbeitet.

Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
vgl. zum Patäken auf Schlangen beissend:

- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 631-634;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXI:176 f; G. BRUNTON 1948, Pl. LVII:38, 41; C. HERRMANN 2003, KatNr. 512-514;
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf. 50:1-2, Taf. 51:1;
- Libanon (?):
  - als Model: C. HERRMANN 1989, S. 31, Abb. 2.

1.17.5.1. Patäke: klein, Skarabäus, Gestalt auf der Rückenseite (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
170	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-202/Phase 1 (10. Jh. a)	EZ IIB
171	Achsib	Grab ZR IX (EZ II)	EZ IIB
172	Achsib	unbekannt	EZ IIB
173	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB

KatNr. 170, Taf. XLVI



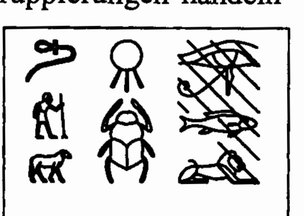
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-202/Phase 1 (10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2469
Masse: 9x6x3,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stehende Gestalt mit breitem, gedrungenem Körper. Durch drei kreisrunde Aushöhlungen sind die Wulstbeine angedeutet, hinter denen zwei breite Flügel am Rücken weit über den äusseren Rand der Beine reichen. Unter dem dicken Bauch ist das kleine männliche Glied erkennbar. Die angewinkelten Unterarme ruhen auf den dicken Oberschenkeln. Die Hände halten je ein Messer, das durch eine feine Einkerbung angedeutet ist. Über der Brust liegt ein schmaler Halskragen. Auf den Schultern sitzt je ein Falke. Auf der stark in die Breite gezogenen Schädeldecke ist die Ptahkappe erkennbar. Die grossen, dreieckigen Augen dominieren das Gesicht.
- Rückseite: Zwischen zwei breiten Schutzflügeln, die den Rücken und die Beine der Patäkenfigur bedecken, ist der schlanke Körper einer Frauengestalt (Isis) mit langem Kleid gut sichtbar. Als Kopfschmuck trägt sie die Sonnenscheibe im Kuhgehörn. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal im Nacken.
- Aufsicht: Auf der Ptahkappe ist ein äusserst kleiner Skarabäus eingeritzt.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 231.
Bemerkungen: Das Material, der Stil und die Herstellungsweise sind identisch mit jenen Amuletten unter KatNr. 168-169 (kleine Patäken) und 381 (Udjat).
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 642, 644; ders. 2002, KatNr.16-17; E. MAZAR 2001, Fig. 39;
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXII:822.

KatNr. 171, Taf. XLVI



Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR IX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-296
Masse: 11x7x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: li Ecke der Basisfläche und re Falke weggebrochen
Beschreibung: siehe KatNr. 170
- Basisfläche: Inschrift bei der es sich um eine Variante zu den Zeichengruppierungen handeln dürfte, die Y. KOENIG, Les patèques inscrits du Louvre, RdÉ 43 (1992), S. 123-132 behandelt. Ein hypothetischer Deutungsversuch ist auf ne-



benstehender Abbildung gegeben. Es handelt sich um enigmatische Gruppen von jeweils zwei oder drei Hieroglyphen, die für einen machtvollen geheimen Namen der Gottheit stehen. Hier zu sortieren sind: [Hieroglyphen] (Udjat-Auge kombiniert mit dem für den Sonnenlauf wichtigen Abdju-Fisch), [Hieroglyphen] (Lichtglanz – Skarabäus – Alter) und [Hieroglyphen] (Lotusblatt – Löwe – Schaf) – die letzten beiden sind bekannte solare „Trigramme", für die in der Forschung meist eine kryptographische Lesung als Atum angenommen wird, die allerdings insofern mit Skepsis aufzunehmen ist, als die griechischsprachigen magischen Papyri der Spätantike zumindest für die letztere Gruppe vielmehr eine direkte phonetische Wiedergabe als Serpotmouisro u.ä. zeigen (vgl. zur Basisinschrift E. MAZAR 2001, Fig. 39).

Individuelle Datierung: EZ IIB

Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 645; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.7:105.

Bemerkungen: Das Material, der Stil und die Herstellungsweise sind identisch mit jenen Amuletten unter KatNr. 170, 172 (kleine Patäken) sowie 384 (Udjat).

Parallelen: siehe KatNr. 170

KatNr 172, Taf. XLVII



Fundort: Achsib

Fundstelle: unbekannt

Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung

Ausgrabungsjahr: 1941

Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem; **RegNr.** nicht lesbar

Masse: 9x7x4 mm

Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur

Herstellung: mit Model

Erhaltungszustand: sehr gut

Beschreibung: siehe KatNr. 170

- Basisfläche: Inschrift wohl relikthaft abgenutzte oder entstellte Zeichen einer ähnlichen Gruppierung und Auswahl wie in Nr. 171, für einzelne Identifizierungen eher zu unklar.

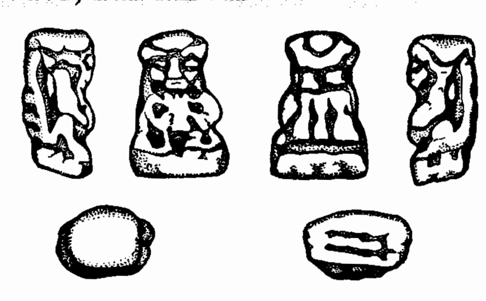
Individuelle Datierung: EZ IIB

Bibliographie: unveröffentlicht

Bemerkungen: Das Material, der Stil und die Herstellungsweise sind identisch mit jenen Amuletten unter KatNr. 170, 171 (kleine Patäken) sowie 384 (Udjat).

Parallelen: siehe KatNr. 170

KatNr. 173, Taf. XLVII



Fundort: Achsib

Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)

Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung

Ausgrabungsjahr: 1941

Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-675

Masse: 11x7x5 mm

Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser Glasur

Herstellung: mit Model

Erhaltungszustand: sehr gut

Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, kleine Gestalt mit Ptahkappe und Messern in den Händen. Die Konturen der Gestalt sind mit sieben runden Vertiefungen markiert.
- Rückenseite: Die Rückseite zeigt die Umrisse einer schlanken Gestalt mit Kuhgehörn und ausgebreiteten Falkenflügeln.
- Basisfläche: Symbolzeichen nicht mehr erkennbar.

Individuelle Datierung: EZ IIB

Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:111.

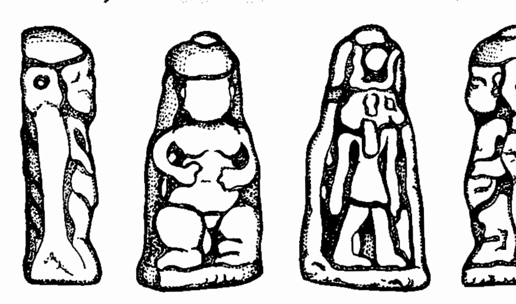
Parallelen: siehe KatNr. 170

1.17.5.2. Patäke: gross, Skarabäus, Gestalten an den Seitenflächen und auf der Rückenseite (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
174	Achsib	Grab N 1/Loc. 2029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
175	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
176	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIB
177	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ IIB)	EZ IIB
178	Ekron	Area IV/Square IV NW.63 /Korb 23/Loc. 63009	EZ IIB-C

KatNr. 174, Taf. XLVII



Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 2029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 9232
Masse: 29x13x8 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit graublauer, sehr körniger Glasur (Übergangsstadium zwischen Fayence und Glas)
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Basis leicht beschädigt
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, zwergenhafte Gestalt mit breiten, kurzen Beinen, dickem Bauch, grossem Nabel und männlichen Geschlechtsorganen. Die Hände der angewinkelten Unterarme halten je ein Messer vor dem Bauch. Der Raum zwischen den Oberarmen, dem Körper und den Beinen ist durchbrochen. Der Kopf wird von zwei Falken flankiert und trägt einen übergrossen Skarabäus.
- Rückseite: Auf einer dünnen Basis schreitende Gestalt mit kurzem Männerschurz, dreigeteilter Perücke und Kuhhörnern mit Sonnenscheibe als Kopfschmuck. Die Gestalt ist flankiert von zwei schmalen, leicht gewölbten Pfeilern.

Datierung: EZ IIB
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 234
Bemerkungen: Der Kuhkopf mit Hörnern und Sonnenscheibe weist die Gestalt trotz kurzem Schurz als Isis-Hathor aus. Ein sehr ähnliches Amulett, das auch eine Gestalt mit Männerschurz, Kuhgehörn und Sonnenscheibe auf dem Rücken des Patäken zeigt, ist aus Ägypten bekannt (C. HERRMANN 2002, KatNr. 116). Weiter zeigt diese Parallele, dass es sich bei den schmalen Pfeilern, die den Patäken auf der Vorderseite und die Gestalt auf der Rückseite flankieren, um stilisierte Göttinnen Isis-Hathor und Nephthys handeln könnte.
Parallelen: vgl. dazu

- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XLVII:176 o; BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1984, KatNr. 59; Ägyptologisches Musem Berlin, RegNr. 11022;
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf. 50:2, 51:1-3, 52:1 und 3, 53:1-5;
- Sardinien: G. HÖLBL. 1986, Taf. 12-16;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 37:B 60, B 61, B 52, B 63; J. PADRÓ I PARCERISA 1985, Pl. LXX:54;
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXII:823-825, Pl. XXIII:826-827.

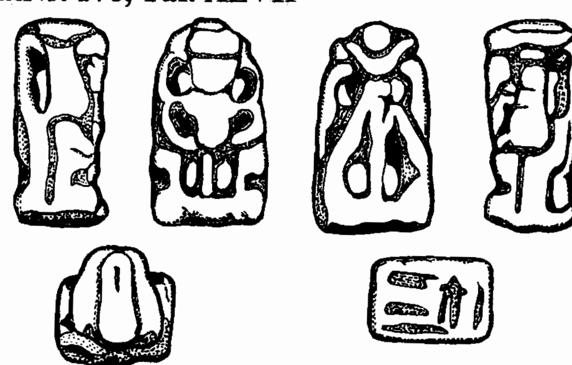
KatNr. 175, Taf. XLVII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-646
Masse: 27x14x9 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer dicken, rechteckigen Basis stehende zwerghafte Gestalt mit grossem Kopf und Skarabäus auf der Ptahkappe. Auf den Schultern ist je ein Falke rudimentär dargestellt. Die offenen Handflächen der leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf dem dicken Bauch mit grossem Nabel. Zwischen den kurzen, dicken O-

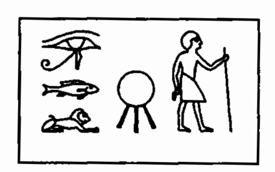
Beinen hängt kein männliches Glied bis zur Basisfläche, sondern man sieht die schlanken Beine einer weiblichen Gestalt, die zur Rückenansicht gehört. Durch vier symmetrisch angeordnete Löcher ist der Raum zwischen Armen und Körper, Beinen und Gestalt durchbrochen.
- Rückenseite: Die weibliche Gestalt mit langem Frauenkleid sowie ihr Kopfschmuck sind kaum noch zu erkennen.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 621.
Parallelen: siehe KatNr. 174

KatNr. 176, Taf. XLVII



Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-541
Masse: 14x9x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer dicken Basis stehende Gestalt mit grossem Kopf, Ptahkappe und Skarabäus. Auf den Schultern steht je ein Falke. Der Raum zwischen den Falken und dem Kopf ist durchbrochen. Die angewinkelten dünnen Unterarme ruhen auf den dicken Oberschenkeln. Unter dem dicken Bauch sind die kleinen, männlichen Geschlechtsorgane angedeutet. Zwischen den dicken O-Beinen sind die schlanken Beine einer weiblichen Gestalt zu sehen, die zur Rückenansicht gehört. Der Raum zwischen den Beinen und der Gestalt ist durchbrochen.
- Rückenseite: Der Rücken wird von einer weiblichen Gestalt mit Kuhgehörn und Sonnenscheibe auf dem Kopf und mit ausgebreiteten, dünnen Falkenflügeln geschützt. Die weibliche Gestalt wird von zwei Maatfedern flankiert.
- Basisfläche: Möglicherweise sehr entstellte und abgenutzte Version von etwas, das man so rekonstruieren könnte, wie es in nebenstehender Abbildung dargestellt ist (vgl. zu Nr. 170 u.171).



Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.21:70.
Parallelen:
- vgl. zu den beiden Maatfedern:
  - Ägypten: Ägyptologisches Museum Berlin, RegNr. 15436, 5747;
  - Sardinien: G. HÖLBL. 1986, Taf. 15:2, ;
- weitere Parallelen: siehe KatNr. 174

KatNr. 177, Taf. XLVIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ IIB)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-641
Masse: 29x14x11 mm
Material: poröses, festes, hellgelbes Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: re Oberarm, re Bein, li Fuss und Basis weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Zwergenhafte Gestalt mit Ptahkappe, abstehenden Ohren, grossen Augen und einem Falken auf der li Schulter. Auf der Ptahkappe liegt ein schön ausgeformter Skarabäus. Aus den Winkeln des zubeissenden Mundes des Patäken reicht je ein Schlangenschwanz über den schmalen Halskragen. Die Hände der beiden angewinkelten Unterarme halten je ein Messer. Der Raum zwischen Oberarm und Körper ist durchbrochen. Unter dem dicken Bauch mit grossem Nabel sind zwischen den breiten Oberschenkeln die männlichen Geschlechtsorgane zu sehen.
- Seitenansicht 1: Auf der unteren Hälfte der Komposition ist eine weibliche Gestalt mit langem Frauenkleid und undefinierbarem Kopfschmuck zu sehen. Am ehesten ist der Kopfschmuck als Hathorsistrum zu identifizieren.

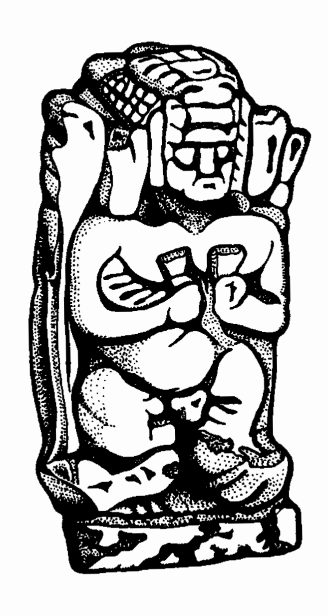
- Rückenseite: Der Rücken ist von einer männlichen, schreitenden Gestalt mit dreigeteilter Perücke, Götterbart und nacktem Oberkörper bedeckt. Als Kopfschmuck trägt die Gestalt eine Lotusblüte, die bis zum unteren Rand der Ptahkappe reicht. Der hintere Arm schmiegt sich an den Körper. Der vordere ist leicht angewinkelt. Wahrscheinlich hielt die Gestalt ursprünglich ein Uas-Zepter in der Hand und ist mit der Gottheit Nefertem zu identifizieren.

Individuelle Datierung: EZ IIB

Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 633; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:112.

Parallelen:
- vgl. zum Nefertem auf der Rückenseite:
  - Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LVIII:40;
- weitere Parallelen siehe unter KatNr. 174.

KatNr. 178, Taf. XLVIII



Fundort: Ekron

Fundstelle: Area IV/Square IV NW.63 /Korb 23/Loc. 63009

Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem

Ausgrabungsjahr: 1995

Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, RegNr. 6652 B

Masse: 40x19x12 mm

Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit grauer bis hellblauer Glasur

Herstellung: mit Model

Erhaltungszustand: li Rand der Basisfläche weggebrochen

Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis aufrecht stehende Gestalt mit breitem, gedrungenem Körper und Ptahkappe auf dem Kopf. Auf der Kappe ruht ein grosser Skarabäus. Auf beiden Schultern steht je ein Falke. Die breite Nase berührt fast die Oberlippe des geschlossenen Mundes. Der kurze Hals ist von zwei tiefen Löchern flankiert. Die Unterarme sind im rechten Winkel über dem Bauch angewinkelt. Die Hände halten je einen Gegenstand, der am ehesten mit einem Hathorsistrum zu identifizieren ist. Doch könnten es auch zwei breit geratene Messer sein (siehe Parallelen). Der Bauchnabel und die kleinen männlichen Geschlechtsorgane sind gut sichtbar. Unter den Füssen der dicken Wulstbeine liegen auf dem Sockel zwei Krokodile, deren nach hinten eingeschlagene Schwänze sich auf der Rückseite überlagern.
- Rückseite: Der Rücken ist von einer stelenförmigen Platte bedeckt, deren unterer Rand von den beiden sich überlagernden Krokodilsschwänzen abgeschlossen wird. Auf den Krokodilsschwänzen steht eine schlanke, nach re gerichtete Frau mit ungeteilter Perücke und nach oben gerichteten, stark angewinkelten Armen, deren Handflächen offen sind. Als Kopfschmuck trägt sie wahrscheinlich den Skorpion, der sie als Schutzgöttin Selket ausweist. Zwei weit ausgebreitete Flügel flankieren die Göttin. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal in Kopfhöhe.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C

Bibliographie: S. GITIN 1997, Fig. 25.

Benerkungen: Dieser Patäkentyp ist für den Raum Israel/Palästina ein Einzelstück.

Parallelen: vgl. dazu:
- Ägypten: Ägyptologisches Museum Berlin, RegNr. 11018, 5670;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 12, 14, 16;
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXII:825, XXIII:826-827;
- Iberische Halbinsel: J. PADRÓ I PARCERISA 1985, Pl. LXX:3;
- vgl. zu den breiten Messern:
  - Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 631; ders. 2002, KatNr. 92;
  - Ägypten: Ägyptologisches Museum Berlin, RegNr. 7345;
- weitere Parallelen siehe KatNr. 174

1.17.6.1. Patäke: stilisiert (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
179	Dor	Area D/Square AU 13/Loc. 10940 (Pers.)	EZ IIC-Pers.
180	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIC-Pers.
181	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
182	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	Pers.
183	Dor	Area D 2/Square AN 11/Loc. 15028/Str. D2-5a (EZ IIC; Pers.)	Pers.

KatNr. 179, Taf. XLIX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D/Square AU 13/Loc. 10940 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 108662
Masse: 29x12x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur teilweise stark verunreinigt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stilisiert dargestellte, aufrecht stehende Gestalt mit Wulstbeinen, dickem Hängebauch und dreieckigem männlichen Glied. Die zu Fäusten geballten Hände halten eine Schleife und stützen sich auf die breiten Hüften. Der Raum zwischen Armen und Oberkörper ist durchbrochen. Der Kopf mit eckigem Kinn trägt die Ptahkappe. Die grossen Ohren stehen weit ab.
- Rückseite: Schulterblätter, Arme, Gesäss und Beine vervollständigen die Plastik. Die rechteckige, zweifach vertikal gestreifte Anhängervorrichtung sitzt im Nacken.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: E. STERN 1994, Pl. 110
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 648-655; ders. 2002, KatNr. 53-54;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXI:176 j, k, l; BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1981, KatNr. Taf 16:663; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 182: XV. 236, 238-239, 243-244, 264; F. A. HAAS 1999, KatNr. 53; C. HERRMANN 2003, KatNr. 520, 521-522;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 9-11;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXXI, CXL, CLXVIII, CLXXVI, CLXXVIII.

KatNr. 180, Taf. XLIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-563
Masse: 21x10x7 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit graublauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stilisiert dargestellte, aufrecht stehende Gestalt mit Wulstbeinen, dickem Hängebauch und dreieckigem männlichen Glied. Die zu Fäusten geballten Hände stützen sich auf die kurzen und dicken Oberschenkel. Der Raum zwischen den Armen und dem Oberkörper ist durchbrochen. Der Kopf mit eckigem Kinn trägt die mit schwarzer Glasur dekorierte Ptahkappe. Die dreieckigen Ohren stehen weit ab.
- Rückseite: Der breite Rückenpfeiler reicht vom obersten Rand des Kopfes bis zum untersten Rand der Basis. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Nacken horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 583; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.21:69.
Bemerkungen: Das Besondere an diesem stilisiert dargestellte Patäken ist, dass die Rückseite nicht ausgeformt ist, sondern den Rückenpfeiler trägt.
Parallelen: siehe KatNr. 179

KatNr. 181, XLIX
Fundort: unbekannt
Ausgrabungsinstitution: IAA
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 53-364
Masse: 26x16x11 mm
Material: kompaktes, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit dunkelblauer Glasur

Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und hintere li Ecke der Basisfläche weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stilisiert dargestellte aufrechtstehende Gestalt mit Wulstbeinen in V-Stellung und dreieckigem männlichen Glied. Die zu Fäusten geballten Hände ruhen auf den Oberschenkeln der dicken Beine. Der Daumen der re Faust ist schön ausgeformt
- Rückseite: Schulterblätter, Arme, Gesäss und Beine vervollständigen die Plastik. Der untere Teil der ursprünglich rechteckig geformten Anhängervorrichtung ist noch vorhanden.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 179

KatNr. 182, Taf. L
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR X (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-379
Masse: 31x10x8 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende, stilisiert dargestellte Gestalt mit grossem Kopf, kurzen Armen, Hängebauch, kleinem männlichen Glied und Wulstbeinen.
- Rückenseite: Hinterkopf, Schulterblätter, Rücken, Gesäss und Beine sind durch vertikale und horizontale Einkerbungen angedeutet. Die Anhängervorrichtung sitzt im Nacken.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 179

KatNr. 183, Taf. XLIX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AN 11/Loc. 15028/ Str. D2-5a (EZ IIC; Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology - Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 150158
Masse: 12x5x5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf abgebrochen und mit Klebemasse wieder an den Oberkörper angefügt; Unterleib und Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Kleiner, stilisiert dargestellter Patäke mit dickem Bauch und leicht angewinkelten Unterarmen. Über der grossen Nase, die beinahe das das ganze Gesicht ausfüllt, sind die hervorstehenden Augen erkennbar. Die Ptahkappe ist angedeutet.
- Rückseite: Der Rückenpfeiler reicht bis zu den Schulterblättern und die Anhängervorrichtung durchbohrt den Nacken horizontal.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

1.17.6.2. Patäke: stilisiert, Halskragen (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
184	Achsib	Grab XIII (EZ II)	EZ IIC-III

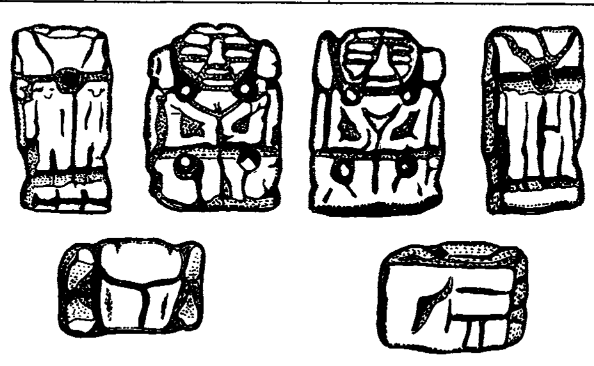
KatNr. 184, Taf. L
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-443
Masse: 9x7x4 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: vordere li Ecke der Basis weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stehende, stilisiert dargestellte Gestalt mit auf die Brust gedrücktem Kopf, Ptahkappe, dreieckigen Ohren und einreihigem Halskragen. Die Fäuste der beiden leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf den Oberschenkeln der Beine in V-Stellung. Unter dem Hängebauch sind die männlichen Geschlechtsorgane stilisiert dargestellt.
- Rückenseite: Der breite Rückenpfeiler entspringt direkt aus der Ptahkappe und geht nahtlos in die Basis über. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Nacken horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IIC-III
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 612; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:42.
Bemerkungen: Bemerkenswert ist, dass dieser stilisiert dargestellte Patäke einen Halskragen trägt und auf der Rückseite mit einem Rückenpfeiler versehen ist.

1.17.7.1. Patäke: doppelt, stilisiert, klein (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
185	Achsib	Grab N 1/Loc. 2029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a.)	EZ IIB-Pers.



KatNr. 185, Taf. L
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 2029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a.)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 9283
Masse: 12,5x9x6 mm
Material: Steatit
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorder- und Rückseite: Auf einer dünnen, rechteckigen Basis stehen Rücken an Rücken zwei identische Gestalten mit dünnen, eng aneinander geschmiegten Beinen. Die Hände der vor dem Bauch angewinkelten Arme halten je ein Messer, dessen Spitze bis zum äusseren Rand der Schultern reicht. Mund, Nase, Augen und Stirn sind durch dünne Einkerbungen stilisiert dargestellt. Der in die Breite gezogene Kopf ist von zwei Falken flankiert. Unter den Falken sind parallel zum Körper durch eine vertikale Einkerbung die zwei schützenden Flügel der Isis angedeutet.
- Seitenflächen: Was auf den ersten Blick wie vertikale Risse aussieht, sind vom Künstler eingravierte Linien, die die Konturen jeweils zweier stilisiert dargestellter Gestalten mit Falken auf dem Kopf andeuteten (vgl. dazu J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXII:817). Dabei handelt es sich wahrscheinlich um Isis und Nephthys, die von einer dünnen, vertikalen Einkerbung voneinander getrennt sind. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal über den Köpfen der Gestalten.
- Aufsicht: Den Kopf bedeckt ein sehr flacher Skarabäus.
- Die Basisfläche zeigt re einen Djedpfeiler mit zweifachem Kapitell.

Individuelle Datierung: EZ IIB-Perserzeit
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 239.
Parallelen:

- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 635; ders. 2002, KatNr. 84;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 45:M 42-46;
- Karthago: P. GAUCKLER 1915, I, Pl. CXVII, CXVIII, CXXVI, CLXVIII, CLXXVI, CLXXVII; J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXII:814, 814-817, 819-820.

1.17.7.2. Patäke: doppelt, stilisiert, gross (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
186	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.

KatNr. 186, Taf. LI
Fundort: Israel/Palästina, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.41
Masse: 30x12x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Januskopf weggebrochen und wieder angeklebt. Teile der dicken Glasur sind abgesprungen.

Beschreibung: Vollplastik
- Vorder- und Rückseite: Auf einer rechteckigen Basis stilisiert dargestellte, aufrechtstehende Gestalt mit Wulstbeinen und männlichem Glied. Der Kopf trägt die Ptahkappe, die Ohren stehen weit ab. Die übergrossen Augen dominieren im Gesicht. Die Fäuste ruhen auf den Oberschenkeln der dicken Beine.

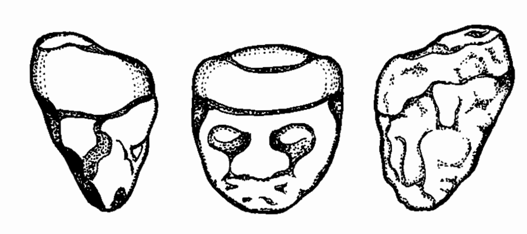
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 526-529.

1.17.8. Patäkenköpfe (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
187	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
188	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
189	Beerscheba	Area E/Square C-19/Loc. 1829/Str. H 3 (Pers.)	Pers.

KatNr. 187, Taf. LI



Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-690/2
Masse: 17x15x12 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Menschenkopf mit Ptahkappe und Skarabäus.
- Rückenseite: ganz weggebrochen

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 680.
Parallelen: vgl. zu Patäkenköpfen
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 670-679.

KatNr. 188, Taf. LI






Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.42
Masse: 11x10x8 mm
Material: sehr poröses, festes, grauweisses Kompositmaterial mit grüner und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Patäkenkopf mit angedeuteter Ptahkappe, die zusätzlich mit schwarzer Glasur bemalt ist.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung durchbohrte teils den Nacken, teils den Rückenpfeiler, der in die angedeutete Ptahkappe übergeht.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 187

KatNr. 189, Taf. LI

Fundort: Beerscheba
Fundstelle: Area E/Square C-19/Loc. 1829/Str. H 3 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 1974
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv, **RegNr.** 15886-80
Masse: 13,5x11x10,5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper und Anhängervorrichtung weggebrochen; Oberfläche stark abgerieben
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Kopf mit grossen Augen grosser Nase und Ptahkappe. Unter den Ohren ist von beiden Seiten her ein tiefes Loch gebohrt worden.
- Rückenseite: Anhängervorrichtung hinter dem Kopf weggebrochen. Der Ansatz der Anhängervorrichtung ist noch gut sichtbar.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bemerkungen: Auch nachdem der Patäkenkopf vom Körper weggebrochen war, behielt er seinen Amulettcharakter weiterhin (siehe C. HERRMANN 1994, S. 475). Dies zeigt auch der Versuch, den Kopf unter den Ohren erneut zu durchbohren, um ihn weiterhin als Amulett tragen zu können.
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 187

1.17.9. Patäkenfragmente (9 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
190	Lachisch	Area S/Layer VI/Loc. 3611/Korb 41612-80 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
191	Tel Rehov	Area E/Loc. 2605/Lev. 72.47 m./Phase E1a/Str. Vb (10. Jh. a)	EZ IB-IIA
192	Tel Rehov	Area E/Loc. 2639/Lev. 71.50 m./Phase E1b/Str. Vb (10. Jh. a)	EZ IB-IIA
193-194	unbekannt	unbekannt	EZ IB-IIA
195	*Tell Bet-Mirsim*	unbekannt	EZ IB-IIA
196	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
197	Tel Haror	Loc. 7107/Korb 70298	EZ IIB
198	Dor	Area D 1/Square AT 12/Loc. 16601 (Pers.)	Pers.

KatNr. 190, Taf. LI
Fundort: Lachisch
Fundstelle: Area S/Layer VI/Loc. 3611/Korb 41612-80 (SB IIB)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-2746
Masse: 21x5x7 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit dicken Wulstbeinen, grossem männlichen Glied, dickem Bauch, Hängebrüsten, zum Oberkörper parallel hängenden Armen und Fäusten.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrte das Amulett horizontal zwischen Kopf und Nacken.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: FINKELSTEIN/GOPHER/HERZOG/USSISHKIN 2004, Fig. 23.19.8.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 561-573; ders. 2002, KatNr. 13;
- Ägypten: BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 103:XV. 191; C. HERRMANN 2003, KatNr. 505-506.

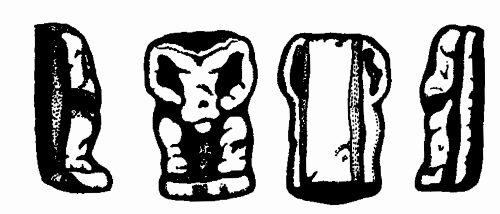
KatNr. 191, Taf. LII
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area E/Loc. 2605/Level 72.47 m./Local Phase E1a/Str. Vb (spätes 10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 26061
Masse: 20x13x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit krummen Wulstbeinen und kleinem männlichen Glied. Die angewinkelten Unterarme ruhen über den Oberschenkeln auf dem dicken Bauch. Die Zehen an den Füssen sind fein ausgeformt.
- Rückseite: Rückenpfeiler

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 684, 694-695.

KatNr. 192, Taf. LII
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area E/Loc. 2639/Level 71.50 m./Local Phase E1b/Str. Vb (spätes 10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 26635
Masse: 19x15,5x9mm
Material: poröses, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit krummen Wulstbeinen und kleinem männlichen Glied.
- Rückseite: Der Rückenpfeiler geht nahtlos in die Basis über.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 193, Taf. LII



Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.43
Masse: 16x11x6 mm
Material: kompaktes, festes, grauweisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stehende, zwerghafte Gestalt mit dicken Wulstbeinen und kleinem männlichen Glied. Die Unterarme sind leicht angewinkelt und ruhen auf dem dicken Bauch.
- Rückseite: Der breite Rückenpfeiler geht nahtlos in die Basisfläche über.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 194, Taf. LII
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.44
Masse: 34x16x12 mm
Material: poröses, weiches, weisses, Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und li Arm weggebrochen; Glasur stark beschädigt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis stehende, zwerghafte Gestalt mit dicken Wulstbeinen und männlichen Geschlechtsorganen. Die Unterarme sind leicht angewinkelt und ruhen auf dem dicken Bauch. Der Raum zwischen Oberarm und Brustkorb ist durchbrochen.
- Rückseite: Der breite Rückenpfeiler geht nahtlos in die Basisfläche über. Die Körperteile, die vom Rückenpfeiler nicht überdeckt werden, sind sorgfältig ausgeformt.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 195, Taf. LIII
Fundort: *Tell Bet-Mirsim*
Fundstelle: Grab 510
Ausgrabungsinstitution: unbekannt
Ausgrabungsjahr: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 84-1303
Masse: 25x13x10 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen. Körper horizontal entzweigebrochen und wieder zusammengeklebt.
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit angewinkelten Unterarmen, die auf dem dicken Bauch ruhen. Zwischen den Wulstbeinen sind die männlichen Geschlechtsorgane gut sichtbar.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrte den Hals horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IB-IIA
Bibliographie: S. BEN-ARIEH 2004, Fig. 3.37.

KatNr. 196, Taf. LIII
Fundort: Palästina/Israel
Fundort: Fundstelle
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.45
Masse: 31,5x14,5x10 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit graugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und beide Arme weggebrochen; Glasur stark beschädigt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis aufrechtstehende Gestalt mit dickem Bauch und männlichen Geschlechtsorganen zwischen den Oberschenkeln der dicken Wulstbeine. Die zu Fäusten geballten Hände der weggebrochenen Arme ruhen auf dem dicken Bauch mit Bauchnabel. Die Daumen der Hände sind gut sichtbar.
- Rückseite: Rücken, Gesäss und Hinterbeine sind schön ausgeformt.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 197, Taf. LIII
Fundort: Tel Haror
Fundstelle: Loc. 7107/Korb 70298
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 18196
Masse: 7x16x8 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Körper weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Zwei schön ausgeformte Füsse auf einer rechteckigen Basisfläche.
- Rückseite: weggebrochen

Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund der Gestaltung sowie der Stellung der Füsse ist das Fragment einer Patäkenfigur zuzuweisen.

KatNr. 198, Taf. LIV
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 12/Loc. 16601 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 168459
Masse: 21x18,5x9 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf, Brustkörper und Beine weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorder- und Rückseite: Körper zweier stilisiert dargestellten Gestalten. Arme, Bauch, männliches Glied und der re Oberschenkel sind gut erhalten.
- Seitenflächen: Die beiden Gestalten sind durch eine vertikale Einkerbung, die bis zu den Fäusten der angewinkelten Unterarme reicht, voneinander getrennt.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

1.18. Bes oder Patäke (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
199	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

KatNr. 199, Taf. LIV



Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.46
Masse: 30,5x13x8 mm
Material: poröses, weisses Kompositmaterial mit grauweissen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur fast ganz abgeblättert; Oberfläche stark abgenützt
Beschreibung:
- Vorderseite: Auf einer Basis stehende Gestalt mit grossem Kopf, abstehenden Ohren, gedrungenem Körper und krummen Wulstbeinen. Die beiden Arme ruhen auf dem dicken Bauch. Die Eichel des breiten männlichen Gliedes berührt die Basisfläche.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den gedrungenen Hals horizontal direkt unter den breiten Ohren.

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Diese Art Besamulett ist in Palästina/Israel vor allem aus *Tell el-Far^{c}a* Süd bekannt. So ist es durchaus möglich, dass auch dieses Objekt von einem der Friedhöfe von *Tell el-Far^{c}a* Süd stammt.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 323-324.

2. Tiere

2.1. Thoeris

2.1.1. Thoeris: seitlich (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
200	unbekannt	unbekannt	SBIIB-EZ IA

KatNr 200, Taf. LIII
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend um Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Masse: 19,5x8x2 mm
Material: kompaktes, festes, graublaues Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Nach rechts schreitendes, schwangeres Mischwesen mit dreigeteilter Perücke, Nilpferdkopf, Löwenbeinen und Krokodilschweif am Rücken. Die menschlichen Arme ruhen auf dem grossen Bauch.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung sass als kleine Öse auf dem Kopf.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: P.E. MCGOVERN 1985, S. 18, 21, 110, 112; C. HERRMANN 1994, KatNr. 709-717;
- Ägypten:
  - als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVII:299; R. KHAWAM 1971, Pl. XXXIV:20; C. HERRMANN 1985, KatNr. 135-137, 139; ders. 2006, KatNr. 79-82;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. XL:236 j, k, l; FRANKFORT/PENDLEBURY 1933, Pl. XXVI-II:6.1; BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1981, Taf. 16: 1801; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 185: XV. 391-392; C. HERRMANN 2003, KatNr. 536-541; C. LILYQUIST 2003, Fig. 88:a, Fig. 231;
- Nubien: SÄVE-SÖDERBERGH/TROY 1991, Pl. 24: 8.

2.1.2. Thoeris: Vollplastik (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
201	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.

KatNr. 201, Taf. LIV
Herkunft: Israel/PalästinaMittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.47
Masse: 26x9x12 mm
Material: poröses und weisses Kompositmaterial mit blaugrauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Schreitendes, schwangeres Mischwesen mit dreigeteilter Perücke, Nilpferdkopf, kleinen Ohren, grossen Hängebrüsten und Löwenbeinen. Die menschlichen Arme ruhen auf dem grossen Bauch.
- Rückseite: Die glatte Perücke geht direkt in die rechteckig hervorstehende Anhängervorrichtung über. Die keilförmige Dekoration des Krokodilschwanzes ist leicht angedeutet.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 719-721;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XL:236 w; BRODBECK/HORNUNG und andere, 1978, KatNr. 305-306; SALEH/SOUROUZIAN 1986, KatNr. 248; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 71, 73; A. WIESE 2001, KatNr. 124; W. SEIPEL 1993, KatNr. 224; R. KRAUSPE 1997, Abb. 84; K. MYSLIWIEC 1998, Abb. 105:5; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 105:VI.217-218, Pl. 185:XV. 412-413, 415-418, 420, 424, 431; F. A. HAAS 1999, KatNr. 84-89; C. HERRMANN 2002, KatNr. 118; ders. 2003, KatNr. 550.

2.1.3. Thoeris: Vollplastik, Anhängervorrichtung auf dem Kopf (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
202	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIB-C
203	unbekannt	unbekannt	EZ IIB-C

KatNr. 202, Taf. LV
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-432
Masse: 15x4x6 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik

- Vorderseite: Auf einer Basis schreitende Gestalt mit Nilpferdkopf, schwangerem Bauch, Nabel, leicht nach vorne geschobenen Armen, dicken, kurzen Beinen und Löwenfüssen. Die grosse Anhängervorrichtung sitzt auf dem Kopf.
- Rückseite: Der Krokodilschwanz geht nahtlos in die Basisfläche über.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 743; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:37.

Parallelen:

- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 722;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XVIII:keine Nr.; XL:236 v; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 71; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 185:XV.387, 411, 414; C. HERRMANN 2003, KatNr. 562-565;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXL, CXLI, CXLII.

KatNr. 203, Taf. LV
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 21x7x5x8 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 202
Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 202

2.1.4. Thoeris: Vollplastik, stilisiert (11 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
204	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc. 16411 (Pers.)	Pers.
205	Dor	Area D 1/Square AU 10/Loc. 5597 (Pers.-röm.)	Pers.
206	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Pers.)	Pers.
207	Marescha	Grab 1/Loc. 1189/Korb450 (undatiert)	Pers.
208	Dor	Area D 3/Oberflächenfund (undatiert)	Pers.
209	Dor	Area B 2/Loc. 7567 (undatiert)	Pers.
210	Dor	Area C/Square K 47/Loc. 4668/Str. C-VI (EZ IIB-C)	Pers.
211	Dor	Area A 1/Square I 41/Loc. 1211/Str. A-VIA (frühe Pers.)	Pers.
212	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006/1 (undatiert)	Pers.-hell.
213	*Tell el-Ḫer*/T 58	Oberflächenfund	Pers.-hell.
214	unbekannt	unbekannt	Pers.-hell.

KatNr. 204, Taf. LV
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 13/Loc. 16411 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 167090-1
Masse: 23x6x10 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stilisiert dargestellte, schreitende Gestalt mit Nilpferdkopf, dreigeteilter Perücke, Hängebrüsten, schwangerem Bauch und kurzen Löwenbeinen.
- Seitenansicht: Die zur Faust geschlossenen Hände der leicht nach vorne angewinkelten Unterarme ruhen auf dem dicken Bauch.
- Rückseite: Die Perücke reicht bis zur grossen, würfelförmigen Anhängervorrichtung. Der keilförmig nach oben verzierte Krokodilschwanz geht nahtlos in die Basisfläche über.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Diese Thoeris war Teil einer Halskette, zu der auch folgende weiteren Amulette dazugehörten: KatNr. 37 (Chnum), 81 (Heh oder Schu), 218 (Stier oder Widder), 223 (liegender Widder), 237 (liegender Löwe), 255 (stehende Meerkatze) und 445 (Papyrusstängel).
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 718, 723-742; ders. 2002, KatNr. 57;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XL:236 s, t, y; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 185:XV.385, 389, 422-423, 426; C. HERRMANN 2003, KatNr. 554-561;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 58:1-2, 59:1, 62:1, 3-4, 63:1;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 49:M 56-58, B 75-76, Taf. 40:M 56, B 73-75; J. PADRÓ I PARCERISA 1983, Pl. LXIII:22.04; ders. 1985, Pl. LXVII.

KatNr. 205, Taf. LV
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AU 10/Loc. 5597 (Perserzeit-römisch)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1991
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology - Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 58470
Masse: 16,5x6x10,5 mm
Material: poröses, festes, gelbgrünes Kompositmaterial mit gelbgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe Nr. 204
Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: E. STERN 1994, Pl. 110
Parallelen: siehe Nr. 204

KatNr. 206, Taf. LVI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1998

Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 168249-2
Masse: 35,5x9x11 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fuss des li Beines weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stilisiert dargestellte, schreitende Gestalt mit Nilpferdkopf, dreigeteilter Perücke, Hängebrüsten, schwangerem Bauch und kurzen Löwenbeinen. Die Strähnen der Perücke sind aussergewöhnlich kurz geraten.
- Seitenansicht: Die zur Faust geschlossenen Hände an den langen, dünnen Armen ruhen auf dem dicken Bauch.
- Rückseite: Die rechteckige Anhängervorrichtung bedeckt den Übergang zwischen Perücke und undekoriertem Krokodilschwanz, der nahtlos in die Basis übergeht.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Diese Thoeris gehört in den gleichen Fundkontext wie der Heh oder Schu (**KatNr.** 79), die fragmentarisch erhaltene Gestalt (**KatNr.** 106) und der Papyrusstängel (**KatNr.** 446).
Parallelen: siehe KatNr. 204

KatNr. 207, Taf. LVI
Fundort: Marescha
Fundstelle: Grab 1/Loc. 1189/Korb450 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1996
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6; noch keine **RegNr.**
Masse: 35x6x11 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 204
Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 204

KatNr. 208, Taf. LV
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 3/Oberflächenfund (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology - Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 141368
Masse: 18x7x10 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit grüner und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine und re Ohr weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Schwangere, nilpferdköpfige, stilisiert dargestellte Gestalt mit dreigeteilter Perücke, deren Strähnen bis zu den Brüsten reichen.
- Seitenansicht: Die Hände der dünnen, leicht nach vorne geschobenen Arme sind zu Fäusten geballt.
- Rückseite: Die rechteckige Anhängervorrichtung bedeckt den Übergang zwischen Perücke und undekoriertem Krokodilschwanz, der nahtlos in die Basis übergeht.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 204

KatNr. 209, Taf. LVII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area B 2/Loc. 7567 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1988
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 75757
Masse: 21x8x11,5mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Beine weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Schreitende, stilisiert dargestellte, schwangere Gestalt mit Hängebrüsten und dreigeteilten Perücke.
- Seitenansicht: Die dünnen Arme mit geschlossenen Händen sind leicht nach vorne geschoben.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung macht die Verbindung zwischen Perücke und dem nach oben keilförmig dekorierten Krokodilschwanz.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 204

KatNr. 210, Taf. LVII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area C/Square K 47/Loc. 4668/Str. C-VI (EZ IIB-C)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1984
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 46623
Masse: 25x8x10 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und grauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis schreitende, stilisiert dargestellte schwangere Gestalt mit dreigeteilter Perücke und Hängebrüsten.
- Seitenansicht: Die Hände der leicht nach vorne geschobenen dünnen Arme sind geschlossen.
- Rückseite: Die rechteckige Anhängervorrichtung schliesst den nach oben keilförmig dekorierten Krokodilschwanz ab.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. dazu die Parallelen unter KatNr. 204

KatNr. 211, Taf. LVI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area A 1/Square I 41/Loc. 1211/Str. A-VIA (frühe Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1983
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 11718
Masse: 18,5x7x11 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis stilisiert dargestellte, schreitende Gestalt.
- Rückseite: Der nach oben keilförmig dekorierte Krokodilschwanz geht nahtlos in die Basis über.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: E. STERN 1995, Fig. 7.6:7. Das Fragment wird mit Osiris identifiziert (ebenda, S. 451). Doch ist dies meines Erachtens nicht möglich, da erstens Osiris nie schreitend, sondern immer ungegliedert dargestellt wird, und zweitens auf dem Rücken des Fragments das Muster des Krokodilschwanzes gut zu sehen ist.
Parallelen: vgl. dazu die Parallelen unter KatNr. 204

KatNr. 212, Taf. LVII
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-1 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem; noch keine **RegNr.**
Masse: 25x7x12 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit graugrünen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Unterbeine weggebrochen; Glasur stark beschädigt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Schreitende Gestalt mit schwangerem Bauch und dreigeteilter Perücke. Die leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf dem Bauch.
- Rückenseite: Die vertikalen Streifen der Perücke werden durch die grosse Anhängervorrichtung abgeschlossen. Das keilförmige Muster weist die restliche Rückenpartie als Krokodilschwanz aus.

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 204

KatNr. 213, Taf. LVIII
Fundort: Nordsinai (*Tell el-Ḥer*/T 58)
Fundstelle: Oberflächenbegehung (Perserzeit-hellenistisch)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Ausgrabungsjahr: 1982
Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 2572
Masse: 29x6x12 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 204

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 204

KatNr. 214, Taf. LVIII
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Masse: 29x8x11,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Die re Nüster der breiten Nilpferdschnauze ist weggebrochen.
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Stilisiert dargestelltes, schreitendes, schwangeres Mischwesen mit dreigeteilter Perücke, Nilpferdkopf, Hängebrüsten und Löwenbeinen. Die menschlichen Arme ruhen auf dem dicken Bauch.
- Rückseite: Die langgezogene, rechteckige Anhängervorrichtung ist in Schulterhöhe auf den glatten Krokodilsschwanz aufgesetzt.

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 204

2.1.5. Thoeris: Vollplastik, Federkrone (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
215	Akko	Oberflächenfund	EZ III-Pers.

KatNr. 215, Taf. LVIII
Fundort: Akko
Fundstelle: Oberflächenfund
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 73-223
Masse: 19x7x7 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Sehr gut. Der Riss unter dem Bauch ist die Folge des unvorsichtigen Herstellungsverfahrens.
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis dargestellte Gestalt mit kurzen, eng aneinander stehenden Wulstbeinen. Das li Bein ist leicht nach vorne geschoben, was die Gestalt als schreitend ausweist. Der nicht identifizierbare Kopf (Mensch oder Tier) trägt die dreigeteilte Perücke mit zwei Doppelfedern und Sonnenscheibe. Die leicht angewinkelten Unterarme ruhen auf dem dicken Bauch.
- Rückenseite: Durch grobe Einkerbungen sind die Rückenformen angedeutet.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund des breiten Gesichts, der dreigeteilten Perücke und des nach vorne geschobenen li Beines ist das Amulett als Thoeris zu identifizieren. Dagegen könnte die ausgeformte Rückenpartie sprechen, da diese bei der Thoeris immer in ihrer ganzen Länge allein vom Krokodilschwanz dominiert wird.
Für einen Patäken würden die dicken Wulstbeine sprechen. Doch das leicht nach vorne geschobene li Bein lässt diese Identifizierung nicht zu.
Dies Exemplar ist bis jetzt im Raum Israel/Palästina der einzige archäologische Beleg für eine Thoeris mit Federkrone in Amulettform.
Parallelen: vgl. zur Thoeris mit Federkrone
- Ägypten: F. PETRIE ^{3}1975, XL:236 q; G. BRUNTON 1948, Pl. LIX:37; C. HERRMANN 2003, KatNr. 567;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 61:1-2;
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXVI:885-886.

2.2. Stier

2.2.1. Stier: schreitend (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
216	Dor	Area G/Square AK 32 (undatiert)	Pers.

KatNr. 216, Taf. LIX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area G/Square AK 32 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1989
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 94046
Masse: 20x14x6mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: zerbrochen und wieder geklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Frontansicht: Auf dem nach vorne geschobenen Kopf ist zwischen den Stierhörnern die Sonnenscheibe eingefügt.
- Seitenflächen: Auf einer Basis stilisiert dargestellter, schreitender Stier mit langem Schwanz. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Rücken.
- Rückenansicht: Eine schräge Einkerbung deutet das Hinterteil und die Beine an.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 746-748;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXVII:208 a, b; G.A. REISNER 1907, Pl. XXII: 12361, 12364, 12370, 12373, ders. 1958, Pl. II:12618; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 178:XV.70, 73; R. GERMER [2]1998, Taf. 18; C. HERRMANN 2003, KatNr. 571;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 64:6, 77:1-4;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 63:M 83;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CLII.

2.2.2. Stierkopf (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
217	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ II

KatNr. 217, Taf. LIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 44-262
Material: kompaktes, weiches, blaues Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Stierkopf mit zwei sich kreuzenden Löchern durch den Hals. Der Kopf war vermutlich Teil einer grösseren Komposition, wurde jedoch auch als Einzelstück als Grabbeigabe in Amulettform verwendet.

Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:116.
Parallelen: vgl. zu den sich kreuzenden Löchern im Kopf
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 77:5.

2.2.3. Stier oder Widder: schreitend (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
218	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Pers.)	Pers.
219	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-3 (undatiert)	Pers.

KatNr. 218, Taf. LIX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 167090-7
Masse: 13x11x5,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Frontansicht: Der Kopf gleicht am ehesten einem Widderkopf, da die Hörner nicht nach oben zeigen, sondern seitlich eingebogen sind.
- Seitenflächen: Auf einer rechteckigen Basis stark stilisiert dargestelltes, schreitendes Tier. Die grosse Anhängervorrichtung geht nahtlos in den Rücken des Tieres über.
- Rückseite: Zwei schräge Einkerbungen deuten den Schwanz und die Hinterbeine an.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Dieses Stier- oder Widderamulett war Teil einer Halskette, zu der auch folgende weiteren Amulette dazugehörten: KatNr. 37 (Chnum), 81 (Heh oder Schu), 204 (Thoeris), 223 (liegender Widder), 237 (liegender Löwe), 255 (stehende Meerkatze) und 445 (Papyrusstängel).
Parallelen:
vgl. zum schreitenden Widder:
- Israel: C. HERRMANN 1994, KatNr. 752;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXVIII:211 c.

zum schreitenden Stier siehe KatNr. 216

KatNr. 219, Taf. LIX
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-3 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem; noch keine **RegNr.**
Masse: 11x12x5 mm
Material: poröses, weisses, weiches Kompositmaterial mit gelbgrünen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur stark beschädigt
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenfläche 1 und 2: Auf einer rechteckigen Basis schreitendes Tier.
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 218

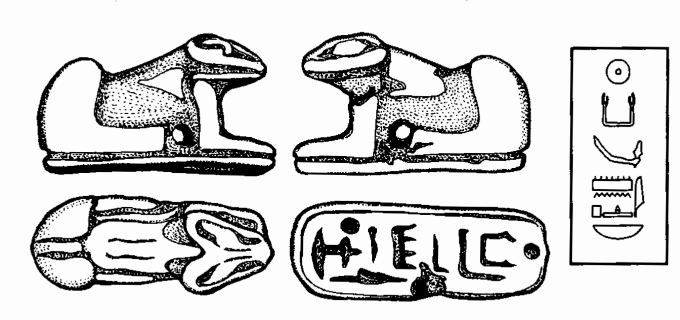
2.3. Widder

2.3.1. Widder: liegend (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
220	*Tell el-Ğeriše*	Area B/Square H-9/Loc. 1510/Str. 7 (EZ IIA)	EZ IIA
221	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	EZ IIC-Pers.
222	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
223	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Pers.)	Pers.

KatNr. 220, Taf. LX



Fundort: *Tell el-Ğeriše*
Fundstelle: Area B/Square H-9/Loc. 1510/Str. 7 (EZ IIA)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut, Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 1981
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut, Univ. Tel Aviv, **RegNr.** 9626-50
Masse: 17x11x29 mm
Material: Stein
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seite 1 und 2: Auf einer dünnen Basis liegender Widder mit nach vorne gedrehten Hörnern. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett zwischen den Hufen der Hinterbeine und den Oberschenkeln der Vorderbeine.
- Die Basisfläche zeigt den Thron- und Eigennamen Amenhoteps I. über einem Korbzeichen: *Dsr-k#-ro |mn-Htp.*

Individuelle Datierung: EZ IIA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 753-754; ders. 2002, KatNr. 58;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXVIII:211 d-j; ders. 1906, Pl. XXXVIII:36; G.A. REISNER 1907, Pl. XXI:12330, 12332-12333, 12336-12337; ders. 1958, Pl. II:12588; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 177:XV.6, 8-10; C. HERRMANN 2003, KatNr. 576-578;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 77:9-10;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXIX.

KatNr. 221, Taf. LIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR X (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-388
Masse: 12x18x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenansicht 1 und 2: Auf einer Basis auf den Hinterbeinen liegender Widder mit nach vorne eingebogenen Hörnern. Die übergrosse Anhängervorrichtung verschmilzt nahtlos mit dem Rücken.
- Rückenansicht: Das Hinterteil ist durch eine horizontale Einbuchtung von der Basisplatte abgegrenzt.
- Basisfläche: glatt.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 754; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.8:26.
Parallelen: siehe KatNr. 220

KatNr. 222, Taf. LX
Fundstelle: unbekannt, wahrscheinlich aus der Gegend um Geser
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 11,5x18x6 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenansicht: Auf einer rechteckigen Basis liegender Widder mit nach vorne eingebogenen Hörnern. Die Hinterbeine sind von dem Körper bedeckt. Die Anhängervorrichtung war auf den Rücken des Widders gesetzt.

- Basisfläche: glatt
Individuelle Datierung: EZ IIC-Pers.
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 220

KatNr. 223, Taf. LX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology - Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 167090-6
Masse: 8x10x5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenflächen: Auf einer rechteckigen Basis stilisiert dargestellter, liegender Widder mit nach vorne geschwungenen Hörnern, breiter Mähne und erhobenem Kopf. Die übergrosse, eckige Anhängervorrichtung sitzt zwischen Mähne und Rücken.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Dieses Widderamulett war Teil einer Halskette, zu der auch folgende weiteren Amulette dazugehörten: KatNr. 37 (Chnum), 81 (Heh oder Schu), 204 (Thoeris), 218 (Stier oder Widder), 237 (liegender Löwe), 255 (stehende Meerkatze) und 445 (Papyrusstängel).
Parallelen: siehe KatNr. 220

2.4. Katze

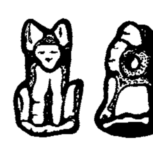
2.4.1. Katze: hockend, klein (7 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
224-225	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
226-230	Tel Ḥalif	Grabhöhle/428 (9.-8. Jh. a)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 224-225, Taf. LX





Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.48-49
Masse:
- **KatNr.** 224: 11x7x6 mm
- **KatNr.** 225: 11x6x6 mm

Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Kleine, auf einer sehr dünnen Basis hockende Katze mit spitzen Ohren.
- Rückseite: Hinterkopf, Rücken und Basisfläche sind durch feine Querlinien angedeutet. Die Anhängervorrichtung durchbohrt horizontal den Hinterkopf der Katze.

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 767;
- Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LIX:27; C. HERRMANN 1994, KatNr. 585-601.

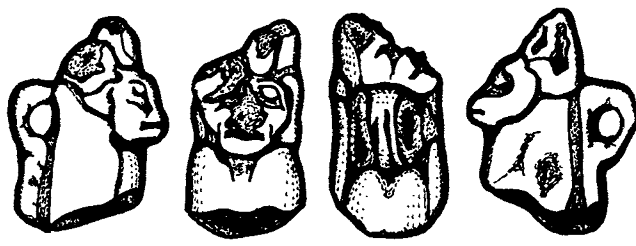
KatNr. 226-230, keine Abbildung
Fundort: Tel Ḥalif
Fundstelle: Grabhöhle/428 (9.-8. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1965
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 65-1228-1231
Masse: ca. 11x10x10 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 221-222
Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: BIRAN/GOPHNA 1970, Pl. 38:I,1-5.
Bemerkungen: Während der Vorbereitung des Kataloges waren die Amulette nicht auffindbar. Auf der Registrierkarte sind nur die oben angegebenen Daten aufgeführt.
Parallelen: siehe KatNr. 224-225

2.4.2. Katze: hockend, gross (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
231	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
232	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
233	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

KatNr. 231, Taf. LXI



Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.50
Masse: 27x8x16 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: li Ohrspitze und re Ecke der Basis weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenansicht: Auf einer schön ausgeformten Basisfläche hockende Katze mit stark nach vorne geschobenen Vorderbeinen.
- Vorderansicht: Ohren, Augen, Nase und Maul sind schön ausgeformt.
- Rückseite: Die Anhängervorrichtung verbindet den Hinterkopf mit dem Katzenbuckel.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 759-766, 768-773;
- Ägypten: F. PETRIE 1906, Pl. XIX; ders. ^{3}1975, Pl. XXXIX:227 d, e; G. BRUNTON 1948, Pl. LIX:23-25; G.A. REISNER 1907, Pl. XXII:12384, 12391, 12393-12394; BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1981, Taf 16:696; A. WIESE 2001, KatNr. 119; C. HERRMANN 2003, KatNr. 602-612;
- Altitalien: G. HÖLBL 1979, Taf. 62:1;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 65:1-6, 66:1-3;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 43:B 93; J. PADRÓ I PARCERISA 1985, Pl. LXXII:23.41, LXXIII:23.43;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXL; J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXVI:896.

KatNr. 232, Taf. LXI
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-670
Masse: 19x6x13 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: re Ohr teilweise und li ganz weggebrochen
Beschreibung: siehe KatNr. 231
Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 769; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:114.
Parallelen: siehe KatNr. 231

KatNr. 233, Taf. LXI
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.51
Masse: 20x11x15 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Ohren und Körper teilweise weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Fragment einer hockenden Katze mit grossen Ohren und schön ausgeformter Anhängervorrichtung.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 231

2.5. Löwe

2.5.1. Löwe: liegend (7 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
234	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
235	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	EZ IIC-Pers.
236	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	EZ IIC-Pers.
237	Dor	Area D 1/Square AT 13Loc 16411 (Pers.)	Pers.
238	Iftahél	Grab 1/Korb 400 (undatiert)	Pers.-hell.
239	unbekannt	unbekannt	Pers.-hell.
240	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-4 (undatiert)	hell.

KatNr. 234, Taf. LXI
Fundort: Palästina/Israel, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.52
Masse: 14x7x21 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Teil der Anhängervorrichtung und des Hinterteils weggebrochen.
Beschreibung: Vollplastik
- Auf einer Basis liegender Löwe mit nach vorn gestreckten Vorderbeinen. Die Anhängervorrichtung ist auf den Rücken des Tieres gesetzt.
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 783-792; ders. 2002, KatNr. 59;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 269-270;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXXVIII:219 f, g; G.A. REISNER 1907, Pl. XXI:12346-12352; ders. 1958, Pl. II:12605-12614; C. HERRMANN 2003, KatNr 619-627;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 66:5-6; 67:1-3;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, S. 149, Abb. 57:M 81, 82, B 98;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXIX, CLXXVII.

KatNr. 235, Taf. LXII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR X (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-383
Masse: 8x11x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 234
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 234

KatNr. 236, Taf. LXII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR X (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-384
Masse: 9x13x6 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: in der Mitte vertikal durchgebrochen und wieder geklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenansicht 1 und 2: Auf einer Basis auf den Hinterbeinen liegender Löwe mit nach vorne gestreckten Vorderbeinen. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Löwenkörper.
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.8:24.
Parallelen: siehe KatNr. 234

KatNr. 237, Taf. LXII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 13Loc 16411 (Perserzeit)

Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology - Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 167090-8
Masse: 10x12,5x5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenflächen: Auf einer Basis stilisiert dargestellter, liegender Löwe mit erhobenem Kopf und grosser Mähne. Die übergrosse, eckige Anhängervorrichtung ist keilförmig zwischen Rücken und Mähne eingefügt.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Dieses Löwenamulett war Teil einer Halskette, zu der auch folgende weiteren Amulette dazugehörten: KatNr. 37 (Chnum), 81 (Heh oder Schu), 204 (Thoeris), 218 (Stier oder Widder), 223 (liegender Widder), 255 (stehende Meerkatze) und 445 (Papyrusstängel).
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 794-797;
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr 634-636.

KatNr. 238, Taf. LXII
Fundort: Iftahél
Fundstelle: Grab 1/Korb 400 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 1985
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 91-279
Masse: 12,5x8,5x7,5 mm
Material: kompaktes, festes, graugelbes Kompositmaterial mit graugelber Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Schreitender oder liegender Löwe mit geripptem Körper. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal entlang der Achse.
- Basisfläche: Zwei sich im rechten Winkel kreuzende Einkerbungen.

Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: BARDA/BRAUN 2003, Fig. 13.18
Parallelen:
vgl. zum gerippten Körper:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 788;
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 621-622, 624-625.

vgl. zum schreitenden Löwen:
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 67:5.

KatNr. 239, Taf. LXII





Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend bei Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Masse: 11x10x17 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial ohne Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr stark abgenutzt; Kopf und Anhängervorrichtung weggebrochen; vordere Partie der Basisfläche mit den Vorderbeinen weggebrochen und wieder angeklebt.
Beschreibung: Vollplastik
- Seite 1 und 2: Auf einer Basis liegendes Tier mit ausgestreckten Vorderbeinen.
- Basisfläche: Die Basisfläche wurde als Siegel benutzt und zeigt einen schreitenden Löwen.

Individuelle Datierung: Aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes ist eine individuelle Datierung sehr schwierig, doch weisen Motiv und Beschaffenheit des Materials in die Perserzeit oder hellenistische Epoche.
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund der noch gut erkennbaren Streifen der Kopfmähne im vorderen Bereich des Rückens (vgl. dazu C. HERRMANN 2003; KatNr. 621-622 und 625-626) ist das Tier mit einem liegenden Löwen zu identifizieren.
Parallelen: vgl. dazu KatNr. 234

KatNr. 240, Taf. LXII
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-4 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem
Masse: 6x11x6 mm

Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit graublauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenfläche 1 und 2: Auf einer rechteckigen Basis auf den Hinterbeinen liegendes Tier mit ausgestreckten Vorderbeinen.
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die vertikalen Einkerbungen auf der Seitenfläche deuten die Löwenmähne an, was das Tier als Löwen ausweist (vgl. dazu C. HERRMANN 1994, KatNr. 794-797).
Parallelen: siehe KatNr. 234

2.5.2. Löwe oder Widder: liegend (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
241	Akko-Remez	Area d 2/Loc. 10003/Korb 20006-6 (undatiert)	Pers.-hell.
242	Akko-Remez	Area d 2/Loc. 10003/Korb 20006-10 (undatiert)	Pers.-hell.

KatNr. 241, Taf. LXIII
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area d 2/Loc. 10003/Korb 20006-6 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem; noch keine **RegNr**.
Masse: 9x10x5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Vorderbeine weggebrochen; Glasur stark beschädigt
Beschreibung: Vollplastik
- Auf einer rechteckigen Basis auf den Hinterbeinen liegendes Tier mit aus gestreckten Vorderbeinen. Die grosse Anhängervorrichtung verschmilzt nahtlos mit dem Rücken.
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- vgl. zum Widder unter den Parallelen KatNr. 220
- vgl. zum Löwe unter den Parallelen KatNr. 234

KatNr. 242, Taf. LXIII
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area d 2/Loc. 10003/Korb 20006-10 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem; noch keine **RegNr**.
Masse: 8x10x5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Auf einer Basis auf den Hinterbeinen liegendes Tier mit aus gestreckten Vorderbeinen
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 241

2.6. Sau (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
243	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIB
244	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

KatNr. 243, Taf. LXIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-431
Masse: 19x34x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser und hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenansicht 1 und 2: Auf einer rechteckigen Basisfläche stehende Sau mit vier Zitzen und grossem Kopf, dessen Schnauze über die Basisfläche hinausreicht und diese vorne abschliesst. Der Raum zwischen Basisfläche und Bauch wie auch zwischen Kopf und Vorderbeinen ist durchbrochen. Die Anhängervorrichtung ist auf den Rücken gesetzt.
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 805; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:46.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 803-806;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, XL:234 c. G. BRUNTON 1948, Pl. LIX:47-48, 51-53; G.A. REISNER 1907, Pl. XX:12286, 12290, 12292-12296; ders. 1958, Pl. II:12571-12573; J. VERCOUTTER 1975, S. 493, Fig. 16:18, Fig. 17:17, S. 496, Fig. 24:14; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 69; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 187:XV.560-564; PH. GERMOND 2001, Abb 63; C. HERRMANN 2002, KatNr. 119; ders. 2003, KatNr. 651-664;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 69:2-3, 70:1-4;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 58:M 84, Taf. 42:B 89;
- Karthago: P. GAUCKLER 1915, I, Pl. CXVII, CXXXIX, CXL, CXLV, CLXVIII, CLXXVII.

KatNr. 244, Taf. LXIII
Herkunft: Palästina/Israel, Mittelmeerküste
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.53
Masse: 11,5x13x3 mm
Material: kompaktes, festes, braungraues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seite 1 und 2: Auf einer Basis schreitende, stilisiert dargestellte Sau mit langer, bis zur Basis reichenden Schnauze und drei Zitzen. Der Raum zwischen Schnauze und Vorderbeinen sowie zwischen Basis und Zitzen ist durchbrochen. Die rechteckige Anhängervorrichtung verschmilzt nahtlos mit dem Rücken.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 243

2.7. Hase: liegend (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
245	Dor	Area B 1/Square G-F 29 (undatiert)	Pers.

KatNr. 245, Taf. LXIII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area B 1/Square G-F 29 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1992
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 130498
Masse: 11x13x6 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenflächen: Auf einer rechteckigen Basis liegender Hase mit langen, auf dem Rücken liegenden Ohren. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett zwischen Ohren und Rücken.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: E. STERN 1994, Pl. 110
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 809-815;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 277-278;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, XXXVIII:213, a-c; G.A. REISNER 1907, Pl. XX:12264-12282, ders. 1958, Pl. I:12566; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 187:XV.550, Pl. 188:XV.551; C. HERRMANN 2002, KatNr. 120; ders. 2003, KatNr. 669-670; F. A. HAAS 1999, KatNr. 72;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 71;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 42:B 90.

2.8. Hund: hockend (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
246	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

KatNr. 246, Taf. LXIV
Fundort: Israel/Palästina, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.54
Masse: 22x8x15 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit graugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Hockender Canide mit kurzer Schnauze und hochgestellten Ohren, von denen das eine spitz und das andere abgestumpft ist. Im oberen Körperbereich ist das Fell mit vertikalen Linien angedeutet. Die übergrosse Anhängervorrichtung verbindet den Hinterkopf mit dem Rücken.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Parallelen:
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1990, KatNr: 69-70;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, PL. XXXIX:231 c; C. HERRMANN 2003, KatNr.673;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 64:5;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CLXXVI.

2.9. Affe

2.9.1. Pavian

2.9.1.1. Pavian: hockend (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
247	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIB
248	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIB

KatNr. 247, Taf. LXIV
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-542
Masse: 16x7x8 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis hockender Pavian mit glattem Mantelpelz, unter dem die Arme auf den Oberschenkeln der kräftigen Beine ruhen.
- Rückenseite: Rücken, Gesäss und Basis sind durch leichte horizontale Vertiefungen angedeutet.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 823; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.21:68.
Parallelen:
vgl. zum hockenden Pavian
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 825;
- Ägypten:
  - als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVII:294; C. HERRMANN 1985, KatNr. 281-285; ders. 1990, KatNr. 72-76;
  - als Positiv: F. PETRIE 1906, Pl. XXXVIII:34; ders. [3]1975, Pl. XXXVII:205 d, 206 e, g, k.; G.A. REISNER 1907, Pl. XXI:12324-12328; R. KRAUSPE 1997, Abb. 84; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 184:XV.360; C. HERRMANN 2003, KatNr. 687-695;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 42:B 87;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXXIX.

KatNr. 248, Taf. LXIV
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-434
Masse: 12x4x7 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine weggebrochen und wieder angeklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Hockender Pavian mit grosser Anhängervorrichtung als Kopf.
- Rückenseite: siehe KatNr. 247.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 434; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:39.
Parallelen: siehe KatNr. 247.

2.9.1.2. Pavian: hockend, Mond in beiderlei Gestalt (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
249	Lachisch	Area GE/Layer VI/Loc. 4584/Korb 31548-80 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
250	Geser	Area VI/Square NE.26/Korb 204/Loc. 26069.1/Str. XIII/XII (EZ I)	SB IIB-EZ IA
251	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
252	Achsib	Grab N 1/Loc. 2079/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB

KatNr. 249, Taf. LXIV
Fundort: Lachisch
Fundstelle: Area GE/Layer VI/Loc. 4584/Korb 31548-80 (SB IIB)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-2744
Masse: 27x13x11 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Basis leicht beschädigt
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis hockender Pavian mit breitem, quergestreiftem Ohrenpelz und Mond in beiderlei Gestalt auf dem Kopf. Die unter dem breiten, gemusterten Mantelpelz hervorragenden Pfoten ruhen auf den Knien.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Hals horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: FINKELSTEIN/GOPHER/HERZOG/USSISHKIN 2004, Fig. 23.19.9
Parallelen:
vgl. zum hockenden Pavian mit Mond in beiderlei Gestalt
- Israel/Palästina: P.E. MCGOVERN 1985, S. 15:I. A.2 4 Fig. 2, S. 20:I.G.2.b 40 Fig. 14, Pl. 1:I.A.2 3; C. HERRMANN 1994, KatNr. 826-839;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1995, KatNr. 286-288;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, PL. XXXVII:206 h; ders. 1891, Pl. XXIX:42;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 75:1, 5-6, 76:1.

KatNr. 250, Taf. LXV
Fundort: Geser
Fundstelle: Area VI/Square NE.26/Korb 204/Loc. 26069.1/Str. XIII/XII (EZ I)
Ausgrabungsinstitution: Hebrew Union College – Jewish Institute of Religion – Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: Loc. 1971
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr.** 1173
Masse: 18x14x7 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis hockender Pavian mit schmalen Beinen und breitem Mantelpelz, unter dem die angewinkelten Unterarme auf den Oberschenkeln ruhen.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrte den kurzen Hals horizontal

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die Parallelen lassen annehmen, dass der Pavian den Mond in beiderlei Gestalt auf dem Kopf trug.
Parallelen: siehe KatNr. 249

KatNr. 251, Taf. LXV
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.55
Masse: 17x7,5x4 mm
Material: hellblaues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur und weissen Quarzstaubresten
Herstellung: mit Model. Das Kompositmaterial ist zugleich Glasur.
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf einer Basis hockender Pavian mit weit abstehendem, quergegestreiftem Ohrenpelz und Mond in beiderlei Gestalt auf dem Kopf. Der Mantelpelz ist mit einem feinen Rhombenmuster angedeutet, unter dem die auf den Oberschenkeln ruhenden Hände leicht sichtbar sind.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett zwischen dem Kopfschmuck und der Schädeldecke.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 249

Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 2079/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 8773
Masse: 31x13x12 mm
Material: poröses, festes, hellgelbes Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Teile der Glasur abgeblättert
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis hockender Pavian mit breitem, quergestreiften Ohrenpelz und glattem Mantelpelz unter dem die Unterarme auf den Oberschenkeln der dünnen Beine ruhen. Der Mond in beiderlei Gestalt schmückt den Kopf.
- Rückseite: Kopf, Rücken und Gesäss sind schön ausgeformt. Die Anhängervorrichtung ist hinter der Mondscheibe angebracht und dient dieser zugleich als Verstärkung.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 233.
Parallelen: siehe KatNr. 249

2.9.1.3. Pavian: hockend, Mond in beiderlei Gestalt, Phallus (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
253	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
254	Kabri	Grab 890/Area E/Korb 3485/100	EZ IIB-C

KatNr. 253, Taf. LXV
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2068
Masse: 17x10x8 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellgrünen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Basis weggebrochen; Oberfläche stark abgenutzt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer Basis hockender Pavian mit Mond in beiderlei Gestalt als Kopfschmuck. Der Mantelpelz, unter dem die beiden Arme auf den Oberschenkeln ruhen, ist mit einem feinen Rhombenmuster angedeutet und zwischen den Beinen ist der Phallus gut sichtbar.
- Rückseite: Die schön ausgeformte Anhängervorrichtung verbindet die Mondscheibe mit dem Rücken.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 230.
Parallelen: vgl. zum Pavian mit Phallus
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 840-841;
- Ägypten: C. HERRMANN 2003, KatNr. 687;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 74:2, 75:2;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 42:B 87.

KatNr. 254, Taf. LXVI
Fundort: Kabri
Fundstelle: Grab 890/Area E/Korb 3485/100
Ausgrabungsinstitution: Tel Aviv University
Ausgrabungsjahr: 2000
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 2000-3351
Masse: 30x15x10 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf weggebrochen und wieder geklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer rechteckigen Basis hockender Pavian mit spitzer Schnauze, vertikal gestreiftem Ohrenpelz und breitem Mantelpelz, unter dem die Arme auf den Oberschenkeln der angewinkelten Beine ruhen. Der breite Phallus reicht bis zur Basisfläche. Als Kopfschmuck trägt er die Sonnenscheibe oder den Mond in beiderlei Gestalt.
- Rückenseite: Der Rücken und das Gesäss sind durch vertikale Erhöhungen und Vertiefungen leicht angedeutet. Hinter der Sonnenscheibe oder dem Mond in beiderlei Gestalt und der Mähne ist die Anhängervorrichtung angebracht.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: A. KEMPINSKI 2002, Fig 13.23. Weil der Ausgräber in dem etwas spitz geratenen Paviankopf einen Vogelkopf sieht, zieht er in Erwägung, dass es eine Darstellung des Horusfalken sein könnte (ebenda S. 380).
Bemerkungen: Sollte es sich beim Kopfschmuck um die Sonnenscheibe handeln, dann wäre dies Amulett neben einem aus Aschkelon (siehe C. HERRMANN 1994, KatNr. 841) ein weiterer Beleg im Raum von Israel/Palästina für die Verbindung der Gottheit Thot mit dem Sonnengott Re.
Parallelen: siehe KatNr. 253

2.9.2. Meerkatze: schreitend (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
255	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc. 16411 (Pers.)	Pers.

KatNr. 255, Taf. LXVI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 13/Loc. 16411 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 167090-2
Masse: 22x5,5x9 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenflächen: Auf einer rechteckigen Basis stilisiert dargestellte, aufrecht schreitende Meerkatze, die sich auf ihren langen Schwanz stützt. Der Raum zwischen Beinen und Schwanz ist ausgefüllt. Beide Arme hängen parallel zum Körper herab. Zwischen den Beinen ist das männliche Geschlechtsorgan zu sehen.
- Rückseite: Das Schwanzende ist auf der Basisplatte nach re gelegt.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Diese Meerkatze war Teil einer Halskette, zu der auch folgende weiteren Amulette dazugehörten: KatNr. 37 (Chnum), 81 (Heh oder Schu), 204 (Thoeris), 218 (Stier oder Widder), 223 (liegender Widder), 237 (liegender Löwe), und 445 (Papyrusstängel).
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 850-855;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, XXXVII:204 a, c; G.A. REISNER 1907, Pl. XXI:12304, 12306, 12313, 12315-12317; ders. 1958, Pl. II:12574-12576; C. HERRMANN 2003, KatNr. 699-700;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 72:1-6;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 42:B 88, B 141;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXXIX, CXLIV, CXLVIII, CLXXVI, CLXXVII, CLXXVIII.

2.10. Falke

2.10.1. Falke: einfach (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
256	Achsib	Grab XIII (EZ II)	EZ IIB-C
257	unbekannt	unbekannt	EZ IIB-C
258	Akko	Oberflächenfund	Pers.-hell.

KatNr. 256, Taf. LXVI
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-404
Masse: 11x6x10 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit grüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderansicht: Auf einer Basis stehender Falke.
- Rückenseite: Der Falke stützt seinen Körper mit den Schwanzfedern auf der Basisfläche. Die übergrosse Anhängervorrichtung ist auf dem Rücken angebracht.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 860; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:40.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 856-859;
- Ägypten:
  - als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVII:314; C. HERRMANN 1985, KatNr. 308;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. XLI:245 aa, af, ag, ak, aj, k, -z; G.A. REISNER 1907, Pl. XXV:12517-12517, 12523, 12525-12527; ders. 1958, Pl. I:12528ff; J. SAMSON 1978, S. 79, Abb. 46 (iii)1; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 180:XV.154,158-159, 167, 169; W. SEIPEL 1993, KatNr. 227; R. GERMER [2]1998, Taf. 18; F.A. HAAS 1999, KatNr. 67, 69; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 23-26; C. HERRMANN 2003, KatNr. 790-813;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 56:2-8, 57:1, 3, 4, 5, 7-8;
- Ephesus: G. HÖLBL 1978, Taf. I:3;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 54:B 99, S 33, S 43, B 100, M 86, S 24, M 87-88, M 89-90, Taf. 44:M 86, B 99, Taf. 56:A 5; J. PADRO I PARCERISA 1983, Pl. LXIV:22.06;
- Karthago: P. GAUCKLER 1915, I, Pl. CXVII, CXXVIII, CXLIV.

KatNr. 257, Taf. LXVI
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.56
Masse: 15x5x11 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Auf einer Basis steil aufrecht stehender, stilisiert dargestellter Falke. Die Anhängervorrichtung sitzt auf dem Rücken.
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 256.

KatNr. 258, Taf. LXVII
Fundort: Akko
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsinstitution: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 73-219
Masse: 21x9x14 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit gelbgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Beine und Schwanzfedern weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorder- und Seitenansicht: Stehender Falke mit gemustertem Federkleid.
- Rückseite: Die grosse Anhängervorrichtung ist auf den Falkenrücken gesetzt.

Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 92:
- weitere Parallelen siehe KatNr. 256

2.10.2. Falke: Doppelkrone (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
259	*Tel ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA
260	Ekron	Area I/Square I NW.27/Korb 78/Loc. 27030/unstratifiziert	EZ IIB

KatNr. 259, Taf. LXVII
Fundort: *Tel ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5259. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3.
Masse: 28,5x12x20 mm
Material: poröses, sehr festes, graublaues Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenansicht: Auf einer rechteckigen Basis stehender Falke mit grossen Augen und Doppelkrone auf dem Kopf. Das Gefieder ist durch ein feines Rhombenmuster angedeutet. Der Raum zwischen Basisfläche, Beinen, Körper und Schwanzfedern ist durchbrochen.
- Rückenseite: Die Schwanzfedern reichen bis zur Basis und sind von dieser durch eine feine Einkerbung abgesetzt.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Auffallend ist, dass das Amulett keine Anhängervorrichtung trägt.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 864; ders. 2002, KatNr. 21;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 309;
  - als Positiv: G. BRUNTON 1948, Pl. LX:1-3; SCHOSKE/WILDUNG 1992, KatNr. 22; C. HERRMANN 2003, KatNr. 814-819;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 54:4, 55:1-3, 56:1, 57:6;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 54:B 101, M 91, Taf. 44: S. 26, B 102;
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXVI:895.

KatNr. 260, Taf. LXVII
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area I/Square I NW.27/Korb 78/Loc. 27030/unstratifiziert
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1966
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 7388
Masse: 31,5x12x13 mm
Material: poröses, festes, weissgraues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopfschmuck, Beine und Basisfläche weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Aufrechtstehender Falke mit weggebrochenem Kopfschmuck. Nach der Beschaffenheit der Bruchstelle trug der Falke die ägyptische Doppelkrone. Die Federn unter den grossen, runden Augen mit kleinen Pupillen sind detailreich ausgeformt.
- Rückenseite: Die gut differenziert dargestellten Schwanzfedern stützten ursprünglich den auf einer Basisfläche stehenden Falken. Die zweimal vertikal gestreifte, besonders schön ausgeformte Anhängervorrichtung verband die weisse Krone mit dem Falkenkopf.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Bis jetzt war der Falke mit Doppelkrone im Raum Israel/Palästina aus offiziellen Grabungen nur noch in Bet-Schemesch (EZ IIA-B) und Aschkelon (604 a), also im Süden des Landes, mit je einem Exemplar archäologisch belegt (siehe unter Parallelen).
Parallelen: siehe KatNr. 259

2.10.3. Falke: Mond in beiderlei Gestalt (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
261	Achsib	Grab N 1/Loc. 2029/Phase 4 (Ende 7. Jh. a)	EZ IIC

KatNr. 261, Taf. LXVIII



Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 2029/Phase 4 (Ende 7. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: unbekannt
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 9274
Masse: 15x4x8 mm
Material: Bronze, Vollguss
Herstellung: gegossen
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Auf einer dünnen Basis stehender Falke mit Mond in beiderlei Gestalt auf dem Kopf.
- Rückseite: Die schlanken Flügel schliessen sich über dem Rücken und die Schwanzfedern reichen elegant bis zur Basisfläche. Die verhältnismässig grosse Anhängervorrichtung verbindet in Form einer Öse die Mondscheibe mit dem Hinterkopf.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 232.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 863;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XLI:245 ab, ae.

2.11. Schildkröte (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
262	Achsib (Buqbaq)	Grab Z VI (EZ II)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 262, Taf. LXVIII
Fundort: Achsib (Buqbaq)
Fundstelle: Grab Z VI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-63
Masse: 9x22x13 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Aufsicht: Gepanzertes Tier mit spitzer Schnauze.
- Seitenansicht 1 und 2: Auf einer dünnen Basis kriechendes Tier mit spitzer Schnauze.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 3.7:29.
Parallelen:
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 324;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. XLI:239 a, b;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 61:M 94.

2.12. Krokodil (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
263	unbekannt	unbekannt	Pers.

KatNr 263, Taf. LXVIII
Funbdort: Israel/Palästina, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.57
Masse: 24x8x6,5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Krokodil mit nach oben gerichtetem Kopf und Schuppenschwanz. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett im Kopfbereich.
- Basisfläche: flach

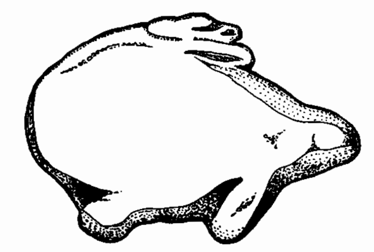
Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 870-871;
- Ägypten:
  - als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVII:317; C. HERRMANN 1985, KatNr. 325, 327-328;
  - als Positiv: F. PETRIE 1906, Pl. XXXII; ders. [3]1975, Pl. XLI:240 b, c, d, e, h, 241, 242, Pl. XLVI:240 m; G. BRUNTON 1948, Pl. LXI:13; G.A. REISNER 1907, Pl. XXIII:12422ff; J. SAMSON 1978, Abb. 46(iv); BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 187:XV.534-537, Pl. 194:XVII.69; F. A. HAAS 1999, KatNr. 78; C. HERRMANN 2003, KatNr. 856-865;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 76:2-5;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 60:M 93, B 103
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXVIII, CXL, CLXXVI, CLXXVII.

2.13. Opfergans (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
264	Geser	Area IV/Square VI 11/Korb 5/Str. I	SB IIB

KatNr. 264, keine Abbildung



Fundort: Geser
Fundstelle: Area IV/Square VI 11/Korb 5/Str. I (gestörter Kontext mit Keramik aus chalkolitischer bis römischer Zeit)
Ausgrabungsinstitution: Hebrew Union College – Jewish Institute of Religion – Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1972
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr.** 1582
Masse: 36x24x15 mm
Material: Ägyptische Fayence
Herstellung: mit Model
Beschreibung: Der Ausgräber identifizierte das Objekt als Krokodil, Salamander oder Schildkröte. Meines Erachtens ist eine Opfergans mit zurückgeschlagenem Kopf. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal entlang der Achse.
Bibliographie: unveröffentlicht
Individuelle Datierung: Aufgrund des Bildes ist die individuelle Datierung schwierig. Vom Motiv ausgehend ist das Objekt am ehesten in die SB IIB zu datieren.
Bemerkungen: Das Amulett war zur Zeit der Vorbereitung des Kataloges nicht zugänglich. Nachträglich erhielt ich vom Ausgräber ein Archivbild, auf dem meines Erachtens am ehesten eine Opfergans zu sehen ist (siehe Zeichnung).
Parallenen:
- vgl. dazu: PH. GERMOND 2001, S. 64, Abb. 64.

2.14. Uräus

2.14.1. Uräenkopf (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
265	Bet-Schean	Area NA/Square R 15/Loc. 10427/Level 92.27-91.9	SB IIB-EZ IA

KatNr. 265, Taf. LXVIII
Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area NA/Square R 15/Loc. 10427/ Level 92.27-91.9
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 104252
Masse: 8,5x14x19,5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit graugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Uräenkopf mit tief versenkten Augenhöhlen. Der Kopf wurde als Einsatz für einen separat geformten, aufgebäumten Schlangenkörper verwendet.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bemerkungen: Dieser Schlangenkopf ist der bis jetzt einzige Uräenkopf in dieser Art, der im Raum Israel/Palästina archäologisch belegt ist. Er wurde zwar für eine Uräusschlange grösseren Formats hergestellt, doch hatte er auch ohne Körper für den Besitzer Amulettcharakter.
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten:
  - als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVII: 323, 326-327; M. HAMZA 1930, Pl. IV:C; C. HERRMANN 1985, KatNr. 379-392; ders. 1990, KatNr. 94; ders. 2006, KatNr. 113-117;
  - als Positiv: A. WIESE 2001, KatNr. 89; C. HERRMANN 2003, KatNr. 923-925.

2.14.2. Uräusschlange (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
266	Dor	Area D 1/Square AV-AW 13/Loc. 16904 (Pers.)	EZ IIC
267	unbekannt	unbekannt	EZ IIC

KatNr. 266, Taf. LXVIII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AV-AW 13/Loc. 16904 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 2000
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 261582
Masse: 18x6,5x13 mm
Material: kompaktes, sehr festes, hellblaues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopf und Unterkörper mit Basis weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Schlangenkörper in Kampfstellung.
- Seitenansicht: Zweimal geschwungener Schlangenkörper.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: (Seitenansicht mit Doppelkrone) C. HERRMANN 1994, KatNr. 872-878;
- Ägypten: (ohne Doppelkrone)
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 341-342; ders. 1990, KatNr. 82;
  - als Positiv: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. IV:58 h-o; G. A. REISNER 1907, Pl. XXV:12501-12510; J. SAMSON 1978, Abb. 46(iv); M. HÜTTNER 1995, Taf. 58:15; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 188:XV.570; C. HERRMANN 2003, KatNr. 910-915;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 63:2-8, 64:1-4;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 55:M 95-97, B 109-111, B 145-146, S 37, S 40, S 48, S 60; Taf. 45: B 105-108, S 37, S 40, S 51;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXV, CXXXIX, CXL, CXLI, CXLIV.

KatNr. 267, Taf. LXIX
Fundort: Israel/Palästina, Mittelmeerküste
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.58
Masse: 16x6x9 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kopfschmuck weggebrochen und Glasur teilweise abgesprungen.
Beschreibung: Vollplastik
- Auf einer rechteckigen Basis aufgebäumte Uräusschlange mit zweimal geschwungenem Schwanz. Der breite aufgebäumte Oberkörper ist mit feinen Linien, welche die Schuppen zeichnen, dekoriert. Die runde Anhängervorrichtung ist harmonisch zwischen den aufgebäumten Oberkörper und den geschwungenen Schwanz eingefügt.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 266

2.15. Fisch

2.15.1. Tilapia nilotica (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
268	Achsib	Grab N 1/Loc. 2029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ III

KatNr. 268, Taf. LXIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 2029/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: unbekannt
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 9249
Masse: 17x27x6,5 mm
Material: Bronze, Vollguss
Herstellung: gegossen
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seite 1 und 2: Fisch (*Tilapia nilotica*)

Datierung: frühestens EZ III
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 254.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 884;
- Ägypten:
  - Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVII:330-331; R. KAWAM 1971, Pl. XXXIV:31; C. HERRMANN 1985, KatNr. 393-396;
  - Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. XLIII:257 a-d; G. A. REISNER 1907, Pl. XXIV:12491; J. SAMSON 1978, Abb. 46(ii); C. HERRMANN 2003, KatNr. 932-934.

2.15.2. Lates niloticus (4 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
269-271	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
272	unbekannt	unbekannt	EZ III-hell.

KatNr. 269-271, Taf. LXIX
Fundort: Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.59a-c
Maße: 7x18,5x2,5 mm
Material: kompaktes, graublaues Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Öse weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Sehr schlanker Fisch mit spitzem Maul, langgezogener Rückenflosse, dreieckiger Schwanzflosse und kleiner After- und Bauchflosse: Nilbarsch (*Lates niloticus*).
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung war als kleine Öse direkt am Mund angebracht.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Der Nilbarsch galt als das heilige Tier der Göttin Neith.
Parallelen:
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XLV:258 a; I. GAMER-WALLERT, 1970, Taf. VIII.3; J. SAMSON 1978, Abb. 46(ii).

KatNr. 272, Taf. LXIX
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 25x9x6 mm
Material: Bronze, Vollguss
Herstellung: gegossen
Erhaltungszustand: Rückenflosse, Teil der Schwanzlosse und Afterflosse weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Nilbarsch (*Lates niloticus*).

Individuelle Datierung: frühestens EZ III
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 269-271

2.16. Frosch: hockend (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
273	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
274	Dan	Area B/Loc. 4083/Level 204.74/Str. T 11	Pers.-hell.

KatNr. 273, Taf. LXX
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.60
Masse: 8x0x17 mm
Material: poröses, sehr festes Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenansicht 1 und 2: Hockender Frosch mit Längsstreifen am Rücken.
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: P.E. McGovern 1985, Pl. 6:III. D.83; C. Herrmann 1994, KatNr. 885-887;
- Ägypten:
  - als Model: F. Petrie 1894, Pl. XVII:328-329; C. Herrmann 1985, KatNr. 329-336; ders. 2006, KatNr. 99;
  - als Positiv: F. Petrie [3]1975, Pl. II:18 a-o; J. Samson 1978, Abb. 48(ii); Fazzini/Bianchi 1989, KatNr. 46; A. Wiese 2001, KatNr. 55; Berlev/Hodjash 1998, Pl. 187:XV.538, 540-543; C. Herrmann 2002, KatNr. 123; F. A. Haas 1999, KatNr. 70; C. Herrmann 2003, KatNr. 870ff;
- Sardinien: G. Hölbl 1986, Taf. 64:9.

KatNr. 274, Taf. LXX
Fundort: Dan
Fundstelle: Area B/Loc. 4083/Level 204.74/Str. T 11 (Auffüllmaterial)
Ausgrabungsinstitution: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1977
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr.** 14331
Masse: 9x20x14 mm
Material: Bronze, Vollguss
Herstellung: gegossen
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Seitenansicht 1 u. 2: Hockender Frosch mit erhobenem Kopf.
- Basisfläche: glatt

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Das Objekt wurde in der obersten Grabungsschicht zusammen mit anderem Auffüllmaterial geborgen. Grabungskontext wie auch das Material lassen es in die persich-hellenistische Zeit datieren. Da es keine Anhängervorrichtung hat, ist nicht eindeutig, ob es als Amulett oder als Gewicht benutzt wurde.
Parallelen: siehe KatNr. 273

2.17. Skarabäus: geflügelt (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
275	*Tel ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA

KatNr. 275, LXX
Fundort: *Tel ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5268. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3
Masse: 18,5x38x8 mm
Material: poröses, sehr festes, graues Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Skarabäus mit vertikal gestreiften Flügeldeckeln und weit ausladenden Falkenflügeln.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt einen Aufsatz über dem Kopf des Skarabäus.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie:
Bemerkungen: Für den Raum Israel/Palästina ist dies ein einmaliges Exemplar.
Parallelen:
- Ägypten: F. PETRIE ³1975, Pl. XI:93 d-f; M. HÜTTNER 1995, Taf. 58:7.

2.18. Kaurimuschel (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
276	Aschdod	Area H/Raum 5312/Str. XIIa (EZ IB)	SB IIB-EZ IB
277	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-202/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB

KatNr. 276, Taf. LXX
Fundort: Aschdod
Fundstelle: Area H/Raum 5312/Str. XIIa (EZ IB)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem, **RegNr.** H 1948/71
Masse: 17x13x6 mm
Material: Muschelkalk
Herstellung: Das natürliche Muschelgehäuse wurde zum Amulett umgestaltet
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Kaurimuschel
- Rückenseite: Oberfläche weggeschnitten

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1324; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.21:57;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 2006, KatNr. 131;
  - als Positiv: F. PETRIE ³1975, Pl. XIV:107 a-e; J. VERCOUTTER 1975, S. 484, Fig. 4:5, S. 487, Fig. 8:3, S. 488, Fig. 10:3, S. 495, Fig. 23; G.A. REISNER 1958, Pl. X:12831-12834;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 79:4-5;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXIX, CXXV, CXXXIV, CLII; J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXV:914-915.

KatNr. 277, Taf. LXXI
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-202/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2286
Masse: 13x18x5 mm
Material: weiches, blaues Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Rand teilweise weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
Kaurimuschel mit dekorierter Innenseite. Die Anhängervorrichtung durchbohrt die Muschel horizontal entlang der Achse.
Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 247.
Bemerkungen: Aufgrund des Materials ist anzunehmen, dass dies Fragment aus der gleichen Werkstatt kommt wie die die Aegis (KatNr. 69) und der Felidenkopf (KatNr. 55) aus Grab N1.
Parallelen: siehe KatNr. 276

3. Objektamulette

3.1. Udjat

3.1.1. Udjat: re

3.1.1.1. Udjat: re, leer (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
278-279	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIC-Pers.
280-282	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.

KatNr. 278-279, Taf. LXXI
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-672
Masse: 7x8x3 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt
- Rückseite: Oberfläche leicht gewölbt

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:104.
Parallelen:
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. VIII: 165.

KatNr. 280, Taf. LXXI
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 9,5x12,5x2,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: flach
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 278-279

KatNr. 281, Taf. LXXI
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 232
Masse: 8x11,5x2,5 mm
Material: poröses, weiches weisses Kompositmaterial mit weissblauen Glasurresten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 276
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 278-279

KatNr. 282, Taf. LXXI
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 233
Masse: 6,5x9,5x3 mm
Material: poröses, festes weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 278
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 278-279

3.1.1.2.1. Udjat: re, ohne Verzierung, klein (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
283	Ekron	Area I/Square I NW.4/Korb 511/Loc. 4134 (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IB
284	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IB

KatNr. 283, Taf. LXXI
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area I/Square I NW.4/Korb 511/Loc. 4134 (unstratifiziert)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 4921
Masse: 5,5x7,5x3 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur und weissen Quarzstaubresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur am Augapfel leicht beschädigt
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue, Lidränder, Schminkstrich, zweigeteilter Fortsatz und Spiralbogen glatt; Pupille rund.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge entlang der Achse.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 902-903, 907, 913, 918, ders. 2002, KatNr. 63;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 2006, KatNr. 133.

KatNr. 284, Taf. LXXI
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend bei Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Masse: 12x19x4,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit gelbgrüner und weiss schillernder Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Hinterer Teil des Lidstriches weggebrochen
Beschreibung: siehe KatNr. 283
Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 283

3.1.1.2.2. Udjat: re, ohne Verzierung, gross (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
285	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
286	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
287	Geser	Area II/Square II. 2/Korb 531/Str. VI (10.-8. Jh. a)	EZ IIA-B
288	Geser	Area III/Square III. 5/Str. VIII, VII-VI (?), II (EZ IIA-B/hell.)	EZ IIA-B

KatNr. 285, Taf. LXXI
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.61
Masse: 27x32x10 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Oberfläche stark abgenutzt
Beschreibung:
- Vorderseite: Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und zweigeteilter Fortsatz glatt; Pupille rund.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 943-955.

KatNr. 286, Taf. LXXII
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.62
Masse: 21x27x8 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: rechte, obere Ecke weggebrochen
Beschreibung:
- Vorderseite: Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und zweigeteilter Fortsatz glatt; Lidfeld und Zwickelfeld leicht gewölbt; Pupille rund.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 285

KatNr. 287, Taf. LXXII
Fundort: Geser
Fundstelle: Area II/Square II. 2/Korb 531/Str. VI (10.-8. Jh. a.)
Ausgrabungsinstitution: Hebrew Union College – Jewish Institute of Religion – Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1969
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr.** 585
Masse: 21x30x8 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Braue, Pupille und Fortsatz teilweise weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche gewölbt; Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und zweigeteilter Fortsatz glatt.
- Rückseite: gewölbt. Die Anhängervorrichtung durch bohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 285

KatNr. 288, Taf. LXXII
Fundort: Geser
Fundstelle: Area III/Square III. 5/Korb 264/Str. VIII, VII-VI (?), II (EZ IIA-B, hellenistisch ?)
Ausgrabungsinstitution: Hebrew Union College – Jewish Institute of Religion – Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1969
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr.** 552
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Masse: 14x18x8 mm
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Braue, Augapfel und Fortsatz entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche stark gewölbt; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrte das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 285

3.1.1.3.1. Udjat: re, verziert, klein (23 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
289-302	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA
303	Aschkelon	Grid 38/Squaree 63/L 871/FTR 870/Korb 118 (EZ IA)	EZ IA
304	Bet-Schean	Area SA 5/Square Z-7, A-7/Loc. 88702/Str. S 3 (12. Jh. a)	EZ IA
305	Ekron	Area I/Square I NE.36/Korb 338/Loc. 36117/Str. VII (12. Jh. a)	EZ IA
306	unbekannt	unbekannt	EZ IA
307	Ekron	Area III/Square III NE.11/Korb 525/Loc. 11118/Str. VB (11. Jh. a)	EZ IA-B
308	Ekron	Area IV/Square IV NW.39/Korb 73/Loc. 39017/Str. IV (11.-10. Jh. a)	EZ IA-B
309	Ekron	Area I/Square I NE.35/Korb 220/Loc. 35067/Str. VI (12. Jh. a)	EZ IA-B
310	Ekron	Area IV/Square IV NW.39/Korb 74/Loc. 39017/unstratifiziert	EZ IA-B
311	Ekron	Area IV/Square IV NW.43/Korb 416/Loc. 43104 (unstratifiziert)	EZ IA-B

KatNr. 289-302, Taf. LXXII-LXXIII
Fundort: *Tell ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5258/1-14. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3
Masse: 15x18,5x6 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach; Braue einfach nach vorne gefiedert; Lidränder und Spiralbogen glatt; Schminkstrich dreifach horizontal gestreift, mit vertikalen Linien vom Augapfel abgesetzt; zweigeteilter Fortsatz viermal vertikal gestreift; Pupille oval.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: SB IIB-IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Alle 14 Augen wurden mit dem gleichen Model hergestellt.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 920.

KatNr. 303, Taf. LXXIII
Fundort: Aschkelon
Fundstelle: Grid 38/Squaree 63/L 871/FTR 870/ Korb 118 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Harvard Univ., Cambridge, Mass.
Ausgrabungsjahr: 2004
Aufbewahrungsort: Aschkelon, Leon Levi Expedition Lab, **RegNr.** 56.853
Masse: 11x15x3,5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach; Braue, Lidränder, und Spiralbogen glatt; Schminkstrich zweimal horizontal gestreift; zweigeteilter Fortsatz einmal vertikal gestreift; Pupille oval.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 902-903, 907, 913; ders. 2002, KatNr. 63;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 162-166; ders. 1990, KatNr. 50; ders. 2006, KatNr. 136;
  - als Positiv: F. PETRIE 1906, Pl. XXXVIII:8.

KatNr. 304, Taf. LXXIII
Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area SA 5/Square Z-7, A-7/Loc. 88702/Level 93.38/Str. S 3 (erste Hälfte 12. Jh. a)
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 887065
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1991
Masse: 13x11x5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur erodiert
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche stark gewölbt; Braue einfach nach vorne gefiedert; Lidränder,

Schminkstrich, Spiralbogen und zweigeteilter Fortsatz glatt; Pupille rund.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 912;
- Ägypten: F. PETRIE 1906, Pl. XXXVIII:8;
- Nubien: SÄVE-SÖDERBERGH/TROY 1991, Pl. 25:2-3.

KatNr. 305, Taf. LXXIV
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area I/Square I NE.36/Korb 338/Loc. 36117/Str. VII (erste Hälfte des 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1996
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 7054
Masse: 11,5x15,5x4,5 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit dunkler, bordeauxroter Glasur und weissen Quarzstaubresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: seitliche Ränder beschädigt
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche gewölbt; Braue keilförmig nach hinten gefiedert; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt; runde Pupille; zweigeteilter Fortsatz zweifach vertikal gestreift.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 306, Taf. LXXIV
Herkunft: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 14
Masse: 10x14x5 mm
Material: kompaktes, festes weisses Kompositmaterial mit grüner Glasur
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 305
Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 307, Taf. LXXIV
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area III/Square III NE.11/Korb 525/ Loc. 11118/Str. VB (11. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 6694
Masse: 5x7,5x3 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Oberer Rand der Braue auf der Rückseite beschädigt
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt; Lidränder, Spiralbogen und breiter Fortsatz glatt; Braue keilförmig nach hinten gefiedert und durch ein sehr schmales Lidfeld vom Augapfel abgesetzt; Schminkstrich zweimal horizontal gestreift; Pupille rund.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 904.
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 178-180; ders. 2006, KatNr. 135.

KatNr. 308, Taf. LXXIV
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area IV/Square IV NW.39/Korb 73/ Loc. 39017/Str. IV (Ende des 11. Jh. bis frühes 10. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1998
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 2158
Masse: 13,5x17x4,5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur und weissen Quarzstaubresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Auf der Rückseite sind unten Teile der Glasur abgeblättert.

Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt; Braue einfach nach vorne gefiedert; Lidränder, Spiralbogen und zweigeteilter Fortsatz glatt; Schminkstrich zweimal horizontal gestreift und durch ein vertikales Band vom Augapfel abgesetzt; Pupille rund.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: A. GOLANI 1996, Fig. 15:4.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 916;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 2006, KatNr. 137-138;
  - als Positiv: F. PETRIE 1906, Pl. XXXVIII:9.

KatNr. 309, Taf. LXXIV
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area I/Square I NE.35/Korb 220/Loc. 35067/Str. VI (Mitte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1996
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr**. 7586
Masse: 12x14x4 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Augapfel vorne leicht beschädigt
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue einfach nach vorne gefiedert; Lidränder und Spiralbogen glatt; Schminkstrich zweimal horizontal gestreift, durch ein vertikales Band vom Augapfel abgesetzt; zweigeteilter Fortsatz zweimal vertikal gestreift; Pupille rund.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 915.

KatNr. 310, Taf. LXXIV
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area IV/Square IV NW.39/Korb 74/ Loc. 39017 (unstratifiziert)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1988
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr**. 2303
Masse: 11x15x5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue, Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt; zweigeteilter Fortsatz zweimal vertikal gestreift; Pupille oval.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 905.

KatNr. 311, Taf. LXXV
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area IV/Square IV NW.43/Korb 416/ Loc. 43104 (unstratifiziert)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr**. 6692
Masse: 11x15x5 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit graublauer Glasur und weissen Quarzstaubresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue keilförmig nach hinten gefiedert; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt; runde Pupille; zweigeteilter, aussergewöhnlich langer Fortsatz zweifach vertikal gestreift.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 309

3.1.1.3.2. Udjat: re, verziert, gross (7 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
312	Ekron	Area IV/Square IV NW.42/Loc. 2077/Str. VIA-B (12. Jh. a)	EZ IA
313	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
314	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
315	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B
316	Tel Rehov	Area C/Loc. 6411/Phase C1a/Str. IV (9. Jh. a)	EZ IIB
317	Jerusalem	Area G/Str. 10C/Loc. 1136/Korb 17609 (7. Jh. a)	EZ IIC
318	Jerusalem	Area E1/Loc. 2063/Korb 16980 (6. Jh. a)	EZ III

KatNr. 312, Taf. LXXV
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area IV/Square IV NW.42/Korb 304/ Loc. 2077/Str. VIA-B (Mitte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1994
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 6185
Masse: 14x22x5 mm
Material: kompaktes, festes, weissgraues Kompositmaterial mit weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen, oberer Rand der Rückseite beschädigt
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: stark gewölbt; Braue vertikal gefiedert; Lidfeld schmal, breiter Schminkstrich fünfmal horizontal gestreift; Lidränder und Spiralbogen glatt; grosse, runde Pupille. Der Bruchstelle nach muss der Fortsatz sehr breit gewesen sein.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Dieser Typ des Horusauges ist im Raum Israel/Palästina sehr selten. Er ist nur dreimal mit je einem Exemplar in Megiddo, Geser und Bet Schemesch aus der EZ IB-EZ II archäologisch belegt.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1001-1003;
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. VI: 120.

KatNr. 313, Taf. LXXV
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.63
Masse: 22x34x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue einfach nach vorne gefiedert; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt; breiter Fortsatz dreifach vertikal gestreift; Lidfeld und Zwickelfeld leicht gewölbt; Pupille rund.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 984-985.

KatNr. 314, Taf. LXXV
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.64
Masse: 21,5x28x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fortsatz teilweise weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue keilförmig nach vorne gefiedert; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen

glatt, Fortsatz dreifach vertikal gestreift; Lidfeld und Zwickelfeld leicht gewölbt; Pupille rund.
- Rückseite: leicht gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 979-990.

KatNr. 315, Taf. LXXVI
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.65
Masse: 20x26x9 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue einfach nach vorne gefiedert; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt, zweigeteilter Fortsatz dreifach vertikal gestreift; Lidfeld und Zwickelfeld leicht gewölbt; Pupille rund.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 974.

KatNr 316, Taf. LXXVI
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area C/Loc. 6411/Local Phase C1a/ Str. IV (9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2003
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 64759
Masse: 23x31x8mm
Material: kompaktes, festes, weissgraues Kompositmaterial mit grauer, überhitzter Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue, Lidränder und Spiralbogen sind glatt. Der Schminkstrich ist horizontal, der Fortsatz vertikal gestreift. Die Pupille ist kreisrund.
- Rückseite: gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 972-978.

KatNr. 317, Taf. LXXVI
Fundort: Jerusalem/Davidsstadt
Fundstelle: Area G/Stratum 10C/Loc. 1136/Korb 17609 (7. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 95-4102
Masse: 23x31x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Braue li oben, Fortsatz unten re und re Rand der Rückseite beschädigt
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue keilförmig nach vorne gefiedert; Schminkstrich dreifach horizontal gestreift, durch eine vertikale Einkerbung vom Augapfel abgegrenzt; Lidfeld, Augapfel, Schminkstrich, Zwickelfeld, Dreiecke im Augapfel und runde Pupille leicht gewölbt; zweigeteilter Fortsatz zweimal vertikal und einmal horizontal gestreift.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: ARIEL/CAHIL und andere 1996, Fig 47, S. 292.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 995-1000; ders. 2002, KatNr. 94.
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 2006, KatNr. 142.

KatNr. 318 keine Abbildung
Fundort: Jerusalem/Davidsstadt
Fundstelle: Area E1/Loc. 2063/Korb 16980 (6. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 95-4103
Masse: 23x31x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Hälfte der Braue, Schminkstrich und untere Hälfte des Auges weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt; Schmale Braue und oberes Augenlid glatt; Lidfeld leicht gewölbt; Pupille rund.
- Rückseite: flach.

Individuelle Datierung: EZ III
Bibliographie: ARIEL/CAHIL und andere 1996, Fig 48, S. 292.
Bemerkungen: Während der Vorbereitung des Kataloges war das Objekt nicht zugänglich.

3.1.1.4.1. Udjat: re, mit schwarzer Glasur dekoriert (8 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
319	Megiddo	Areal K/ Loc. 26/Level H-3 (F)/AR 1 (EZ IA)	EZ IA
320-324	unbekannt	unbekannt	EZ IA-B
325	Jerusalem	Area E 1/Loc. 1311/Korb 9983/Str. 10 (EZ II)	EZ IIC
326	Dor	Area E/Square AT 51/Loc. 6571 (hell.)	EZ IIC

KatNr. 319, Taf. LXXVI
Fundort: Megiddo
Fundstelle: Areal K/ Loc. 26/Level H-3 (F)/AR 1 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 1994
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 01-1975
Masse: 19x20x7 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung:
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt; schmale Braue und dreieckige Pupille auf die poröse Oberfläche mit schwarzer Glasur aufgemalt. Am äussersten li Rand ist der Spiralbogen durch zwei kurze vertikale Einkerbungen angedeutet.
- Rückseite: leicht gewölbt. Die aussergewöhnlich grosse Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: FINKELSTEIN/USSISHKIN/HALPERN 2000, Fig. 12.28.2.

KatNr. 320, Taf. LXXVII
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.66
Masse: 16x18x8 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und mit schwarzer Glasur dekoriert
Erhaltungszustand: Oberfläche stark zerstört
Beschreibung:
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt; Braue mit schwarzer Glasur bemalt.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 321, Taf. LXXVII
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.67
Masse: 22x27x7 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und mit schwarzer Glasur dekoriert
Erhaltungszustand: Oberfläche stark zerstört
Beschreibung:
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt; Braue und Pupille mit schwarzer Glasur bemalt.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 322, Taf. LXXVII
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus der Gegend bei Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 12x17x3 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit blauer und schwarzbrauner Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Braue und Pupille mit schwarzbrauner Glasur aufgetragen
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 323, Taf. LXXVII
Herkunft: Israel/Palästina
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-492
Masse: 8x11x3 mm
Material: kompaktes, festes, hellblaues Kompositmaterial mit hellblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Auf die einfach gehaltene Grundform des Auges mit einfachem Fortsatz, wurden die breite Braue sowie die unverhältnismässig grosse, runde Pupille zusätzlich mit schwarzer Glasurfarbe aufgetragen. Am oberen li Rand ist die Braue stark nach oben geschwungen.
- Rückseite: gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 324, Taf. LXXVII
Herkunft: Israel/Palästina
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-493
Masse: 9x10x3 mm
Material: kompaktes, festes, dunkelblaues Kompositmaterial mit dunkelblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Es wurde versucht, die einfach gehaltene Grundform des Auges zusätzlich mit schwarzer Glasur zu dekorieren, was aber misslang.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IA-B
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 325, Taf. LXXVII
Fundort: Jerusalem/Davidsstadt
Fundstelle: Area E 1/Loc. 1311/Korb 9983/Str. 10 (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 95-4104
Masse: 19x23,5x11 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer, weisser und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht.
- Vorderseite: Oberfläche gewölbt. Die breite Braue sowie die grosse, dreieckige Pupille sind auf die poröse Oberfläche mit schwarzer Glasur aufgemalt. Durch die aussergewöhnliche Dicke wirkt das Auge schwerfällig.
- Rückseite: Stark gewölbt. Die aussergewöhnlich grosse Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: D.T. ARIEL 1996, Fig 49, S. 293.

KatNr. 326, Taf. LXXVIII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area E/Square AT 51/Loc. 6571 (hellenistisch)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1987
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 65215
Masse: 7x9x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und grünbrauner Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: zerbrochen und wieder geklebt
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach; Braue und Pupille mit grünbrauner Glasur markiert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht

3.1.1.4.2. Udjat: re, partiell mit Kompositmaterial dekoriert (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
327	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIC-Pers.
328-331	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.

KatNr. 327, Taf. LXXVIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-561
Masse: 9x11x4 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur und blauschwarzem Kompositmaterial
Herstellung: mit Model und mit blauschwarzem Kompositmaterial dekoriert
Erhaltungszustand: Braue weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Braue und tropfenförmige Pupille mit blauschwarzem Kompositmaterial aufgetragen.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1035-1037, 1039, 1041-1044, 1050-1052; ders. 2002, KatNr. 65;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXV:138 r, s, t; ders. 1891, Pl. XXIX:18; ders. 1906, Pl. XIX; G. BRUNTON 1948, Pl. LX:38; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf VII: 133-136;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 83:2;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 46:B 15.

KatNr. 328, Taf. LXXVIII
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-494
Masse: 7x10x4 mm
Material: sehr festes, blaues und schwarzes Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach; Braue und tropfenförmige Pupille mit blauschwarzem Kompositmaterial aufgetragen. Auffallend ist die am li Rand stark nach oben geschwungene Braue.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Bibliographie: unveröffentlicht
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Parallelen: siehe KatNr. 327

KatNr. 329, Taf. LXXVIII
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-491
Masse: 9x12,5x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur und hellbraunem Kompositmaterial
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: Braue li teilweise weggebrochen
Beschreibung: siehe KatNr. 327
Bibliographie: unveröffentlicht
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Parallelen: siehe KatNr. 327

KatNr. 330, Taf. LXXVIII
Fundstelle: unbekannt, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 20x28x6 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weisser Glasur und schwarzem Kompositmaterial
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: Schaft weggebrochen; tropfenförmige Pupille abgesprungen
Beschreibung: siehe KatNr. 327
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 327

KatNr. 331, Taf. LXXVIII
Fundstelle: unbekannt, wahrscheinlich aus der Gegend um Geser
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 24x35x6 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit schwarzem Kompositmaterial dekoriert
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: Fortsatz teilweise weggebrochen; Braue und Pupille abgesprungen
Beschreibung: siehe KatNr. 327
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 327

3.1.1.5. Udjat: re, komplett mit Kompositmaterial dekoriert (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
332	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
333	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIC-Pers.
334-336	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.

KatNr. 332, Taf. LXXIX
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.68
Masse: 10,5x14x4 mm
Material: kompaktes, festes, blaues Kompositmaterial mit blauer Glasur und schwarzbraunem Kompositmaterial
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung:
- Vorderseite: Oberfläche flach. Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und Pupille mit schwarzbraunem Kompositmaterial auf die glatte, blau glasierte Fläche aufgetragen.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1059-1065;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXV:138 u; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. VII:138-139; M. HÜTTNER 1995, Taf. 32:4.

KatNr. 333, Taf. LXXIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-568
Masse: 7x13x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur und Resten von braunem Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Braue und Fortsatz weggebrochen; braune Dekoration abgeblättert
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Lidränder und Schminkstrich mit braunem Kompositmaterial aufgetragen und wieder abgeblättert.
- Rückseite: flach.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 332

KatNr. 334, Taf. LXXIX
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 91-320
Masse: 10x14,5x5 mm
Material: graues Kompositmaterial mit dunkelblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: gut; Verunreinigungen auf der Oberfläche
Beschreibung: siehe KatNr. 332
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 332

KatNr. 335, Taf. LXXIX
Fundstelle: unbekannt, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr**.
Masse: 5x13x3 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur und (schwarzem ?) Kompositmaterial zusätzlich dekoriert
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen; (schwarze ?) Dekoration abgesprungen
Beschreibung: siehe KatNr. 333
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 332

KatNr. 336, Taf. LXXIX
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Masse: 13x17x5 mm
Material: poröses, festes, weißes Kompositmaterial mit hellblauer und weiss irisierende Glasur und weissbraunem Kompositmaterial
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 332
Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Parallelen: siehe KatNr. 332

3.1.1.6. Udjat: re, verziert und mit Kompositmaterial dekoriert (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
337-338	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB.

KatNr. 337, Taf. LXXIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-644
Masse: 18x23x8 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauen und schwarzen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt. Braue, Lidstriche, Schminkstrich und zweigeteilter Fortsatz glatt; runde Pupille mit schwarzer Glasur dekoriert.
- Rückseite: leicht gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:107. Das Auge ist seitenverkehrt abgebildet.
Parallelen: vgl. zur Typologie dieses Auges
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 936-941.

KatNr. 338, Taf. LXXX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-649
Masse: 16x21x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und anschliessend dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt. Braue, Lidränder, Schminkstrich und Pupille mit schwarzer Glasur dekoriert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:105. Das Auge ist seitenverkehrt abgebildet.
Parallelen: siehe KatNr 337

3.1.1.7. Udjat: re, reliefiert (8 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
339	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
340-342	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
343	Dor	Area E/Square AU 50/Loc. 6764 (undatiert)	EZ III-Pers.
344	Dor	Area B 2/Square L 27-M 28/Loc. 13562 (Pers.)	Pers.
345	Dor	Area B 1/Square G 31/Loc. 11267 (EZ)	Pers.
346	Dor	Area D 2/Square AL 13/Loc 10495 (Pers.)	Pers.
347	Akko-Remez	Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-2	hell.

KatNr. 339, Taf. LXXIX
Fundort: Palästina/Israel, vermutlich aus der Gegend bei Hebron
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.69
Masse: 14x16x5,5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung:
- Vorderseite: Oberfläche flach; Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und Fortsatz glatt; Lidfeld und Zwickelfeld flach; Pupille oval.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 936-941; ders. 2002, KatNr. 70;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XIX:131:g.

KatNr. 340, Taf. LXXX
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.70
Masse: 16,5x21,5x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Einfach nach vorne gefiederte Braue, Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen mit feiner, versenkten Reliefierung markiert; Pupille rechteckig.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. VII: 129-130; M. HÜTTNER 1995, Taf. 34:8;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 83:6;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 66:M 112, Taf. 46:S 19.

KatNr. 341, Taf. LXXX
Herkunft: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 173
Masse: : 28x38x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 340
Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 340

KatNr 342, Taf. LXXX
Fundstelle: unbekannt, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 20x26x12,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fortsatz zur Hälfte weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Breite, einfach nach vorne gefiederte Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen, fünfmal vertikal gestreifter, zweigeteilter Fortsatz und runde Pupille

mit feiner, versenkten Reliefierung markiert. Die vierfach vertikal gestreifte Anhängervorrichtung ist auf die Braue gesetzt.
- Rückseite: flach

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1076; ders. 2002, KatNr. 67;
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. VIII: 168; M. HÜTTNER 1995, Taf. 34:2, 6;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 83:4;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 66:M 111.

KatNr. 343, Taf. LXXX
Fundort: Dor
Fundstelle: Area E/Square AU 50/Loc. 6764 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1989
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology - Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 67537
Masse: 18x22x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Nach vorne einfach gefiederte Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und Augapfel durch feine, versenkte Reliefierung markiert; sehr langer Fortsatz zweimal vertikal gestreift; Pupille rechteckig.
- Rückseite: flach. Die leicht trapezförmige Anhängervorrichtung ist durch eine horizontale Einkerbung von der Braue abgesetzt.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 342

KatNr. 344, Taf. LXXXI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area B 2/Square L 27-M 28/Loc. 13562 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 135197
Masse: 18x22x6 mm
Material: kompaktes, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen, Augapfel durch feine, versenkte Reliefierung markiert; sehr langer Fortsatz dreimal vertikal gestreift; Pupille oval.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Braue.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1086-1087;
- Ägypten: M. HÜTTNER 1995, Taf. 33:3, 13.

KatNr. 345, Taf. LXXXI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area B 1/Square G 31/Loc. 11267 (EZ)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1989
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 111187
Masse: 36x50x8 mm
Material: kompaktes, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: zerbrochen und wieder geklebt; Glasur leicht beschädigt
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Nach vorne einfach gefiederte Braue; Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und runde Pupille mit feiner, versenkter Reliefierung markiert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 344

KatNr. 346, Taf. LXXXI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AL 13/Loc 10495 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1989
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 104479
Masse: 18x28x7 mm
Material: kompaktes, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und blaugrauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fragment
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Spiralbogen durch breite, versenkte Reliefierung markiert und mit graublauer Glasur nachgezogen.
- Rückseite: flach

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 347, Taf. LXXXII
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area D 2/Loc. 10003/Korb 20006-2 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem
Masse: 16x14x5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit graugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Pupille zum Teil weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen, Fortsatz und Pupille mit feiner, versenkter Reliefierung markiert.
- Rückseite: flach. Die grosse Anhängervorrichtung geht nahtlos in die Braue über.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1085; M. HÜTTNER 1995, Taf. 36:14-15;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXL.

3.1.1.8.1. Udjat: re, reliefiert, zusätzlich mit Glasur dekoriert (7 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
348	Aschdod	Area K/Loc. 6188/6195/Str. VII-VI (schlechter Kontext)	EZ IIB-C
349-353	unbekannt	unbekannt	EZ IIB-C
354	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

KatNr. 348, Taf. LXXXII
Fundort: Aschdod
Fundstelle: Area K/Loc. 6188/6195/Str. VII-VI (schlechter Kontext)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem, **RegNr.** K 1413-71
Masse: 22,3x27x5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen und einfacher Fortsatz sind durch grobe, versenkte Reliefierung markiert. Braue, Lid- und Schminkstrich sowie rechteckige Pupille sind mit schwarzer Glasurfarbe nachgezogen. Die Pupillendreiecke sind tief versenkt. Wahrscheinlich waren sie mit Dreiecken aus anderem Material ausgelegt.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LX:17; M. HÜTTNER 1995, Taf. 33:14.

KatNr. 349
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.71
Masse: 18x21x6 mm
Material: poröses, festes, weisses, Kompositmaterial mit weissblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und mit schwarzer Glasur dekoriert
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung: siehe KatNr. 348
Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 348

KatNr. 350, Taf. LXXXII
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 49-2152
Masse: 23x27x9 mm
Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit gelbgrüner und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: Glasur teilweise abgeblättert
Beschreibung: siehe KatNr. 348
Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 348

KatNr. 351, Taf. LXXXIII
Fundort: unbekannt, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 14x16x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit dunkelblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt. Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen und zweigeteilter Fortsatz glatt; eckige Pupille mit tief versenktem Augapfelfeld; Braue, Lidstriche, Schminkstrich und Pupille zusätzlich mit schwarzer Glasur dekoriert.
- Rückseite: leicht gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 348

KatNr. 352, Taf. LXXXIII
Fundort: unbekannt, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 14x16x4,5 mm

Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit blauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 351
Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 348

KatNr. 353, Taf. LXXXIII
Fundstelle: unbekannt, vermutlich aus der Gegend bei Geser
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 16x18x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit schwarzen und blauen Glasurresten
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 351
Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 348

KatNr. 354, Taf. LXXXIII
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 15x15x4 mm
Material: poröses, weiches, weisses, Kompositmaterial mit gelbgrüner und schwarzbrauner Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: Oberfläche stark abgenutzt
Beschreibung:
- Vorderseite: Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und Fortsatz glatt; Pupille rund; Schminkstrich und Pupille mit schwarzbrauner Glasurfarbe dekoriert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung verläuft horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1115-1117;
- Ägypten: vgl. dazu C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf XIII:233.

3.1.1.8.2. Udjat: re, reliefiert, mit Kompositmaterial dekoriert (6 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
355-360	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

KatNr. 355, Taf. LXXXIII
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.72
Masse: 16x24x5 mm
Material: poröses, weiches, weisses und schwarzbraunes Kompositmaterial
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert.
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Einfach nach vorne gefiederte Braue; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen mit feiner Reliefierung markiert; tropfenförmige Pupille aus schwarzem Kompositmaterial.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1078-1083; ders. 2002, KatNr. 66;
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. VII:126; M. HÜTTNER 1995, Taf. 31:9, 33:6;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, II, Taf. 83:1;
- Iberische Halbinseln: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 46:S 19; J. PADRÓ I PARCERISA 1983, Pl. XLII:07.20.

KatNr. 356, Taf. LXXXIII
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem
Masse: 16,5x24x6 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und weiss irisierender Glasur und schwarzem Kompositmaterial
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: re Augenwinkel weggebrochen und unpräzis wieder angeklebt.
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Einfach nach vorne gefiederte Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und dreimal vertikal gestreifter Fortsatz mit feiner Reliefierung markiert; tropfenförmige Pupille mit schwarzem Kompositmaterial aufgetragen. Der re Augenwinkel stammt von einem anderen Augen-Amulett.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Parallelen: siehe KatNr. 355

KatNr. 357, Taf. LXXXIV
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 17x25x5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur und schwarzbraunem Kompositmaterial
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen; tropfenförmige Pupille abgesprungen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Nach vorne gefiederte Braue, Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen mit feiner Reliefierung markiert; tropfenförmige Pupille aus schwarzbraunem Kompositmaterial.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 355

KatNr. 358, Taf. LXXXIV
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Maße: 12x19x3,5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur und schwarzem Kompositmaterial
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: Schaft teilweise weggebrochen; tropfenförmige Pupille abgesprungen
Beschreibung: Seitenansicht

- Vorderseite: Oberfläche flach. Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und zweigeteilter, zweimal vertikal gestreifter Fortsatz mit feiner Reliefierung markiert; tropfenförmige Pupille aus schwarzem Kompositmaterial.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 355

KatNr. 359, Taf. LXXXIV
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 171
Masse: 26,5x32x4 mm
Material: poröses, festes weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung: siehe KatNr. 358
Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 355

KatNr. 360, Taf. LXXXIV
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 172
Masse: 22x34x4,5 mm
Material: poröses, festes weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung: siehe KatNr. 358
Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 357

3.1.1.9.1. Udjat: re, im Kreis gerahmt (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
361	Dor	Area D 2/Square AN 11/Loc 15147 (Pers.)	EZ IIA-B

KatNr. 361, Taf. LXXXV
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AN 11/Loc 15147 (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1994
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 151123
Masse: 24x20x5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit graublauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Teile des Rahmens weggebrochen
Beschreibung: rundes Plättchen
- Vorderseite: In einem gezackten, runden Rahmen freigestelltes Auge. Braue und Pupille mit schwarzer Glasur nachgezogen; Schminkstrich, Spiralbogen und Fortsatz glatt.
- Rückseite: undekoriert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt die Komposition entlang des Schminkstriches.

Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1111; ders. 2002, KatNr. 27;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, P. XVIII; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XIII:230-232; M. HÜTTNER 1995, Taf. 33:9.

3.1.1.9.2. Udjat: re, im Rechteck gerahmt (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
362	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

KatNr. 362, Taf. LXXXV
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem, keine **RegNr.**
Maße: 21,5x27x5 mm
Material: festes, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: Oberfläche stark beschädigt
Beschreibung: Ovales Plättchen
- Vorderseite: Oberfläche flach. In einem Rechteck eingerahmtes Auge. Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und sehr breiter Fortsatz glatt; Pupille rund.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Datierung: EZ III-Perserzeit
Parallelen: vgl. zum Auge im Rechteck
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1106;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXV:139; G.A. REISNER 1907, Pl. V:5780-5798; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XIII:234-235;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 86:1-2.

3.1.1.10. Udjat: re, mit Uräus (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
363	Aschkelon	Grid 38/Square 63/L 869/FTR 869 (EZ IA)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 363, Taf. LXXXV
Fundort: Aschkelon
Fundstelle: Grid 38/Square 63/L 869/FTR 869/ Korb 94 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Harvard Univ. Cambridge, Mass.
Ausgrabungsjahr: 2004
Aufbewahrungsort: Aschkelon, Leon Levi Expedition Lab, **RegNr.** 56.797
Masse: 12x16x4 mm
Material: festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut. Die feinen Risse entstanden während des Herstellungsprozesses, da das Kompositmaterial nicht sorgfältig in den Model gepresst wurde.
Beschreibung: Rechteckige Komposition
- Vorderseite: Nach vorne keilförmig gefiederte Braue; Lidränder und Spiralbogen glatt; Schminkstrich durch jeweils zwei vertikale Linien re und li abgegrenzt; zweigeteilter Fortsatz; Pupille rund
- Rückseite: flach; Anhängervorrichtung horizontal entlang der Achse

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: P.E. MCGOVERN 1985, S. 61, KatNr. V.E.1.c 247; C. HERRMANN 1994, KatNr. 1118-1119;
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1995, KatNr. 240-248, ders. 1990, KatNr. 65-66;
  - als Positiv: SETTGAST/MUNRO/WILDUNG, 1980, KatNr. 50.
- Nubien: SÄVE-SÖDERBERGH/TROY 1991, Pl. 25:4.

3.1.2. Udjat: li

3.1.2.1. Udjat: li, einfach (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
364	Tel Rehov	Oberflächenfund	EZ IIA-B

KatNr. 364, Taf. LXXXV
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr:
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** keine
Masse: 17x17,5x6 mm
Material: festes, weissgraues Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue nach vorne gefiedert, Lidränder Spiralbogen; Schminkstrich und Fortsatz glatt. Die Pupille ist kreisrund. Die Anhängervorrichtung führt horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1175-1178;
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1978, Taf. VI: 117, 119.

3.1.2.2. Udjat: li, dekoriert (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
365	Tel Rehov	Area B/Loc. 6201/Level 93.48 m (unstratifiziert)	EZ IIA-B
366	Dor	Area D 2/Loc. 15069	EZ IIA-B

KatNr. 365, Taf. LXXXVI
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area B/Loc. 6201/Level 93.48 m (unstratifiziert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2003
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 62012
Masse: 25x30x10 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit farbloser, hellblauer und schwarzbrauner Glasur
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt. Braue, Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt. Die Pupille ist kreisrund. Der zweigeteilte Fortsatz setzt sich schön vom Augapfel ab. Braue und Pupille sind zusätzlich mit schwarzbrauner Glasur dekoriert.
- Rückseite: leicht gewölbt. Die Anhängervorrichtung führt horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1193.

KatNr. 366, Taf. LXXXVI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Loc. 15069
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 150415
Masse: 21x21x11 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und mit schwarzer Glasur dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt. Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und Fortsatz glatt; runde Pupille mit schwarzer Glasur dekoriert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 365

3.1.2.3. Udjat: li, verziert (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
367-370	unbekannt	unbekannt	EZ IIA-B

KatNr. 367, Taf. LXXXVI
Fundort: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.73
Masse: 20x15x8 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: Mit Model und anschliessend in ein Glasurbad getaucht.
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue und Spiralbogen glatt; Schminkstrich dreifach vertikal gestreift; Zwickelfeld gewölbt.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1180-1185

KatNr. 368, Taf. LXXXVI
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.74
Masse: 23x32x8,5 mm
Material: hellbraunes Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Ecken teilweise weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue, Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt; zweigeteilter Fortsatz dreifach vertikal gestreift; Lidfeld und Zwickelfeld leicht gewölbt; Pupille rund.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 367

Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.75
Masse: 23x34x9 mm
Material: weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung:
- Vorderseite: Braue, Lidränder und Spiralbogen glatt; Schminkstrich dreifach horizontal gestreift; Lidfeld und Zwickelfeld leicht gewölbt; Pupille rund.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 367

KatNr. 370, Taf. LXXXVII
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.76
Masse: 20x19x9 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit gelbgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue, Lidränder und Spiralbogen glatt; Fortsatz dreifach vertikal gestreift; Lidfeld leicht gewölbt; Pupille rund.
- Rückseite: stark gewölbt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIA-B
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 367

3.1.2.4. Udjat: li, reliefiert (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
371	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIC-Pers.

KatNr. 371, Taf. LXXXVII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-648
Masse: 13x19x3 mm
Material:
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fortsatz und Teile des Augapfels weggebrochen; horizontal entlang der Achse entzweigebrochen und wieder geklebt.
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen, Fortsatz und Pupille mit feiner, versenkter Reliefierung markiert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:106.

3.1.3. Udjat: symmetrisch (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
372-373	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IIC
374-375	unbekannt	unbekannt	EZ IIC-Pers.
376	Ekron	Area IV/Square IV SE.32/Korb 3/Loc. 23003 (unstratifiziert)	EZ IIC

KatNr. 372, Taf. LXXXVII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-567
Masse: 9x17x4 mm
Material: Stein mit blauer Glasur
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: obere Hälfte entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Aufsicht
- Vorderseite: Oberfläche flach. Zwei symmetrisch angeordnete Udjat-Augen. Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen sowie zweigeteilter Fortsatz glatt; Pupille rund. Das obere Spiegelbild ist durch eine Ellipse mit Rhombenmuster vom unteren Teil abgegrenzt.
- Rückseite: stark gewölbt.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1092; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.21:71.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1088-1100;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXIV:140 f, g; G. BRUNTON 1948, Pl. LX:48; J. VERCOUTTER 1975, S. 484, Fig. 4:9; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XI:199-201, 203-204.

KatNr. 373, Taf. LXXXVII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-565
Masse: 12x14x5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: zweiseitig
- Seitenansicht 1: Oberfläche stark gewölbt. Vier symmetrisch angeordnete Udjat-Augen mit horizontaler Achse, die je zwei Augen voneinander trennt. Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und Fortsatz glatt.
- Seitenansicht 2: Oberfläche flach. Weitere Beschreibung wie Seitenansicht 1.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1091; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.21:72.
Parallelen: siehe KatNr. 372

KatNr. 374, Taf. LXXXVIII
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 30x35x8 mm
Material: poröses, festes, graugelbes Kompositmaterial mit gelbgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Aufsicht
- Vorderseite: leicht gewölbt. Vier symmetrisch angeordnete Udjat-Augen. Die horizontale Zentrallinie ist von zwei horizontal und symmetrisch angeordneten Papyrusstengeln markiert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt die Amulettkomposition horizontal entlang der Achse.

Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 372

KatNr. 375, Taf. LXXXVIII
Fundstelle: unbekannt, wahrscheinlich aus der Gegend um Geser
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 21,5x26x6 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit blauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut

Beschreibung: Aufsicht
- Vorderseite: leicht gewölbt. Vier Udjat-Augen symmetrisch angeordnet und mit schwarzen Glasurpunkten schematisch dekoriert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal entlang der Achse.

Datierung: EZ IIC-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER, 1987, Taf. X: 190.

KatNr. 376, Taf. LXXXVIII
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area IV/Square IV SE.32/Korb 3/ Loc. 23003 (unstratifiziert)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1987
Aufbewahrungsort: Albright Inst., Jerusalem, **RegNr**. 1780
Masse: 17x38x6,5 mm
Material: poröses, weiches, hellgelbes Kompositmaterial ohne Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: untere Hälfte entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: zweiseitig
- Vorderseite: Vier symmetrisch angeordnete Udjat-Augen. Braue, Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt; keine Pupille. Die Zwickelfelder und die Freiräume zwischen den Brauen entlang der horizontalen Achse gehen ineinander über und sind mit einem Muster dekoriert, das einer unverputzten Ziegelmauer gleicht. Die nahtlos ineinander übergehenden Lidfelder und die Linien der feinen Reliefzeichnung sind mit rotbrauner Glasurfarbe nachgezogen.
- Rückseite: In einer durch zwei vertikale Linien abgegrenzten Fläche ist ein grosses Horusauge zu sehen, dessen Braue und Schminkstrich undekoriert sind. Vor der Braue und über dem inneren Augenwinkel ist gemäss Parallelen eine Uräusschlange zu erkennen. Die Linien der feinen Reliefzeichnung sind mit rotbrauner Glasurfarbe nachgezogen. Die Fläche, auf welcher der Fortsatz und der Spiralbogen eingezeichnet waren, ist weggebrochen.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Für den Raum Israel/Palästina ist dieser Augentypus einmalig.
Parallelen:
- Ägypten: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. XXIV:140 e; G.A. REISNER 1907, Pl. V:5815.

3.1.4.1. Udjat: zweiseitig, schematisch (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
377	Dor	Area D 2/Square AK 11-12/Loc. 17040 (Pers.-hell.)	Pers.
378-379	unbekannt	unbekannt	Pers.

KatNr. 377, Taf. LXXXVIII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AK 11-12/Loc. 17040 (Perserzeit-hellenistisch)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1995
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 170542
Masse: 8x12x3,5 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Durch feine Einkerbungen sind Braue, Augapfel, Schminkstrich Spiralbogen und Fortsatz schematisch angedeutet. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten: M. HÜTTNER 1995, Taf. 36:2;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 84:1-2.

KatNr. 378, Taf. LXXXVIII
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 8x13x3,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 377
Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 377

KatNr. 379, Taf. XC
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 9x13x3,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 377
Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 377

3.1.4.2. Udjat: zweiseitig, einfach (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
380	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	Pers.

KatNr. 380
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-428
Masse: 9x11x3 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert

- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach. Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen und einfacher Fortsatz glatt; Pupille rund. Der Raum zwischen Braue und Schminkstrich wie auch zwischen Schminkstrich und Spiralbogen ist durchbrochen. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: Pers.
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:44.
Parallelen:

- Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LX:39; J. VERCOUTTER 1975, S. 484, Fig. 4:7; M. HÜTTNER 1995, Taf. 34:5;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 82:3;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 66:S 36, Taf. 46:S 28, B 121;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXV, CXXVI,CXXVIII, CXXX, CXXXIX, CXL, CXLIV, CXLVIII, CL.

3.1.4.3. Udjat: zweiseitig, reliefiert (21 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
381-382	Tel Rehov	Area B/Locus 6201/Level 93.48 m (unstratifiziert)	EZ IIB
383	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ IIB
384	unbekannt	unbekannt	EZ IIB
385	Ekron	Area III/Square III NE.12/Loc. 12063/Str. IB (7. Jh. a)	EZ III
386	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ III-Pers.
387	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
388	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ III-Pers.
389-391	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
392	*Tell el-Ḥesi*	Area I/Layer VI/Loc. 112.12/Korb H 71-364	Pers.
393	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
394	Dan	Area T/Square S-19/Loc. 2761/Level 201.45 (EZ III-Pers.)	EZ III-Pers.
395	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
396	Beerscheba	Area B 2/Square J-17/Loc. 1229/Str. II (8. Jh. a)	EZ IIC
397-398	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
399	Dor	Area D 2/Square AN 10/Loc. W 15187 (undatiert)	hell.
400	Akko-Remez	Area D 4/Loc. 1015/Korb 20034 (undatiert)	hell.
401	unbekannt	unbekannt	hell.

KatNr. 381-382
Fundort: Tel Rehov
Fundstelle: Area B/Locus 6201/Level 93.48 m (unstratifiziert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2003
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 62016a und 62016b
Masse:
- KatNr. 381: 19x24x8 mm
- KatNr. 382: 19x19x7 mm

Material: weisses Kompositmaterial mit farbloser und hellgrüner bis rotbrauner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fortsatz und Pupille weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
Seitenansicht 1 und 2: Braue, Lidränder, Schminkstrich, Pupille und Fortsatz sind durch feine Linien markiert. Die Anhängervorrichtung führt horizontal durch die Achse.
Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 383
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-673
Masse: 9x10x3 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand:
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberflächen leicht gewölbt. Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen, zweigeteilter, einmal vertikal gestreifter Fortsatz und rechteckige Pupille mit feiner, versenkter Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 938; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.27:103.
Bemerkungen: Das Material, der Stil sowie die Herstellungsweise sind identisch mit jenen Amuletten unter KatNr. 169-171 (kleine Patäken).

KatNr. 384
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.77
Masse: 15x20x16 mm
Material: weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut

Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1: Oberfläche stark gewölbt; einfach nach vorne gefiederte Braue; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen mit feiner, versenkter Reliefierung markiert; Pupille rechteckig.
- Seitenansicht 2: flach. Weitere Beschreibung siehe unter Seitenansicht 1. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1201.

KatNr. 385, Taf. XC
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area III/Square III NE.12/Korb 165/Loc. 12063/Str. IB (Ende 7. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Albright Inst., Jerusalem, **RegNr.** 4577
Masse: 21x14,5x4 mm
Material: poröses, hellblaues Kompositmaterial ohne Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: vertikal entzweigebrochen und nicht geklebt
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Braue einfach nach vorne gefiedert; ellipsenförmiger Augapfel mit dreieckiger Pupille; leicht gewölbter, kaum sichtbarer Schminkstrich; kein Spiralbogen; glatter, zweigeteilter Fortsatz. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Für den Raum Israel/Palästina ist dieser Augentyp einmalig. Das Material ist identisch mit jenem der Kaurimuschel (KatNr. 373), der Aegis (KatNr. 66) und des Felidenkopfes (KatNr. 52) aus dem Grab N1 vom Friedhof in Achsib.
Parallelen: vgl. zur Form
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXIV:138 l.

KatNr. 386, Taf. XC
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-403
Masse: 11x13x4 mm
Material: kompaktes, festes, blaues Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: zweiseitig
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach. Nach vorne gefiederte Braue, Lidstriche, Schminkstrich, einfacher, zweimal vertikal gestreifter Fortsatz und rechteckige Pupille mit feiner, versenkter Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1247; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:43.
Parallelen:
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 83:6.

KatNr. 387, Taf. XC
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 91-317
Masse: 13,5x15x5 mm
Material: poröses, dunkelblaues Kompositmaterial ohne Glasur.
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Auf beiden Seiten ist der hintere Rand stark beschädigt. Im Pupillenbereich ist die Oberfläche zur Anhängervorrichtung durchbrochen.
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Vorder- und Rückseite: flach. Die keilförmig nach vorne gefiederte Braue, die Lidränder, der Schminkstrich, der Spiralbogen, die runde Pupille und der zweimal vertikal gestreifte, aussergewöhnlich lange Fortsatz sind durch feine, versenkte Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 386

KatNr. 388, Taf. XC
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-437
Masse: 6x8x3,5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit grüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand:
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach; Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen, einfacher Fortsatz und runde Pupille mit feiner, versenkter Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1249; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:45.
Parallelen: vgl. zum gleichen Stil
- Ägypten: M. HÜTTNER 1995, Taf. 36:3.

KatNr. 389, Taf. XC
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 42
Masse: 10x12x4 mm
Material: poröses, festes weisses Kompositmaterial mit grüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach; nach vorne keilförmig gefiederte Braue, Lidstriche, glatter Schminkstrich, zweigeteilter, zweimal vertikal gestreifter Fortsatz und runde Pupille sind mit feiner, versenkter Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1213;
- Ägypten: M. HÜTTNER 1995, Taf. 35:1, 36:8.

KatNr. 390, Taf. XC
Fundstelle: unbekannt, vermutlich aus der Gegend um Geser
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 10x12x3 mm
Material: poröses, festes, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: eine Seite teilweise beschädigt
Beschreibung: Seitenansicht
- Seitenansicht 1 und 2: Die nach vorne gefiederte Braue, die Lidränder, der Schminkstrich, der Spiralbogen, die rechteckige Pupille und der zweimal vertikal gestreifte Fortsatz sind durch feine, versenkte Reliefierung markiert.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1215.

KatNr. 391, Taf. XC
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.78
Masse: 12x19x4 mm
Material: weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach; einfach nach vorne gefiederte Braue; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen mit feiner, versenkter Reliefierung markiert; Pupille rechteckig. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Braue.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 390

KatNr. 392, Taf. XC
Fundort: *Tell el-Ḥesi*
Fundstelle: Area I/Layer VI/Loc. 112.12/Korb H 71-364
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1973

Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-2663
Masse: 16x22x5 mm
Material: festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Braue, Lidränder, Pupille, Schminkstrich, Spiralbogen und zweifach vertikal gestreifter Fortsatz sind mit feiner, versenkter Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 390

KatNr. 393, Taf. XCI
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem
Masse: 14,5x20,5x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seite 1 und 2: Oberfläche flach. Die nach vorne gefiederte Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen, zweimal, vertikal gestreifter Fortsatz und runde Pupille sind mit feiner, versenkter Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal durch die Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 390

KatNr. 394, Taf. XCI
Fundort: Dan
Fundstelle: Area T/Square S-19/Loc. 2761/Level 201.45 (EZ III-Persisch)
Ausgrabungsinstitution: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1984
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr.** 19529
Masse: 40x40x12 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: Model
Erhaltungszustand: Teil der Braue, Schminkstrich, Spiralbogen weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach; nach vorne keilförmig gefiederte Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen, zweigeteilter, viermal vertikal gestreifter Fortsatz und kreisrunde Pupille mit grober, versenkter Reliefierung markiert.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten: M. HÜTTNER 1995, Taf. 31:5.

KatNr. 395, Taf. XCI
Herkunft: Palästina/Israel
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.79
Masse: 13x16,5x6 mm
Material: weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche leicht gewölbt; einfach nach vorne gefiederte Braue; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen mit feiner, versenkter Reliefierung markiert; keine Pupille. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Braue.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 396, Taf. XCI
Fundort: Beerscheba
Fundstelle: Area B 2/Square J-17/Loc. 1229/Str. II (8. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut, Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 1972
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut, Univ. Tel Aviv, **RegNr.** 10111-80
Masse: 28,5x30x8 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit rotbrauner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Glasur teilweise abgerieben
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert

- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche stark gewölbt. Die Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen, zweigeteilter, dreifach gestreifter Fortsatz und kreisrunde Pupille sind durch versenkte Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: L. SINGER-AVITZ 1999, Fig 13:7.

KatNr. 397, Taf. XCII
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 230
Masse: 10x13x4,5 mm
Material: kompaktes, festes weisses Kompositmaterial mit grüner Glasur
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach, nach vorne einfach gefiederte Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen, zweigeteilter, dreifach gestreifter Fortsatz und kreisrunde Pupille durch versenkte Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 398, Taf. XCII
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 231
Masse: 9,5x12,5x4 mm
Material: kompaktes, festes weisses Kompositmaterial mit grüner Glasur
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 397
Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 399, Taf. XCII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 2/Square AN 10/Loc. W 15187 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1994
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology - Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 151327
Masse: 30,5x25x10 mm
Material: kompaktes, graues Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: re Hälfte weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach; schmale, keilförmig nach vorne gefiederte Braue; Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt; sehr grosses, leicht gewölbtes Zwickelfeld. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang dem Schminkstrich.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1225-1226;
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXV:138 ad; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. IX:169-169a, 171; M. HÜTTNER 1995, Taf. 32:23.

KatNr. 400, Taf. XCII
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area D 4/Loc. 1015/Korb 20034 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem
Masse: 16x21x6 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissen Glasurresten
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Braue und Fortsatz teilweise weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach; keilförmig nach vorne gefiederte Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Pupille und zweigeteilter, zweimal vertikal gestreifter Fortsatz mit feiner, versenkter Reliefierung markiert.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 401, Taf. XCIII
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**

Masse: 9x15x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit gellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Anhängervorrichtung teilweise weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach; stark geschwungener Brauenrand mit rechteckiger Anhängervorrichtung; runde Pupille und Spiralbogen leicht angedeutet.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht

3.1.4.4. Udjat: zweiseitig, reliefiert, mit Kompositmaterial dekoriert (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
402	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.
403	Achsib	Grab ZR XXXVI (EZ II)	EZ III-Pers.
404-406	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

KatNr. 402, Taf. XCIII
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 179
Masse: 24x32x8 mm
Material: kompaktes, festes weisses Kompositmaterial mit weissblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und mit schwarzer Glasur dekoriert
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach, nach vorne einfach gefiederte Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen, zweigeteilter, dreifach gestreifter Fortsatz und kreisrunde Pupille durch versenkte Reliefierung markiert. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LX:17; M. HÜTTNER 1995, Taf. 35:4.

KatNr. 403, Taf. XCIII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXXVI (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-690
Masse: 21x24x4 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger, hellblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fragment
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberflächen flach. Nach hinten gefiederte Braue und Pupille mit schwarzem Kompositmaterial aufgetragen.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 404, Taf. XCIII
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt

Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 15x21x6 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit weissblauer und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model und von Hand dekoriert
Erhaltungszustand: Fortsatz weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach; Braue, Lidränder, Schminkstrich, und Spiralbogen mit feiner Reliefierung markiert; tropfenförmige Pupille aus schwarzem Kompositmaterial. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal entlang der Achse.

Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1211-1212.

KatNr. 405, Taf. XCIV
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 11x15x5,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur und schwarzem Kompositmaterial dekoriert
Herstellung: mit Model und zusätzlich dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach; Braue, Lidstriche, Schminkstrich, Spiralbogen und zweigeteilter Fortsatz mit feiner Reliefierung markiert; tropfenförmige Pupille mit braunschwarzem Kompositmaterial aufgetragen. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 404

KatNr. 406, Taf. XCIV
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.80
Masse: 9,5x13x4 mm
Material: weisses und schwarzbraunes Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model geformt und zusätzlich mit schwarzbraunem Kompositmaterial dekoriert
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1: Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen, Pupille und Fortsatz mit schwarzbraunem Kompositmaterial auf die glatte, hellblau glasierte Fläche aufgetragen.
- Seitenansicht 2: Auf der flachen Rückseite ist ein zweites Auge mit feinen Linien angedeutet. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Braue.

Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlich
Parallelen:
- Ägypten: M. HÜTTNER 1995, Taf. 35:5.

3.1.4.5.1. Udjat: zweiseitig, im Rechteck gerahmt (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
407	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ III-Pers.
408	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

KatNr. 407, Taf. XCIV
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-564
Masse: 10x12x4 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: In einem kleinen und breiten Rahmen dargestelltes Udjat-Auge. Braue, Schminkstrich, Spiralbogen und breiter Fortsatz glatt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt die Komposition horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1107; M. DAYAGI-MENDELS 2002; Fig. 4.21:73.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1106, 1110;
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XIII: 235; M. HÜTTNER 1995, Taf. 34:1;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 85:4;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXLIV.

KatNr. 408, Taf. XCIV
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.81
Masse: 7x9x3,5 mm
Material: festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: obere Hälfte entlang der Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach. In ein Rechteck eingerahmtes Udjat-Auge mit glatten Lidrändern, Schminkstrich, Spiralbogen und einfachem Fortsatz. Das Auge ist im Rahmen freigestellt. Die Anhängervorrichtung durchbohrt die Komposition horizontal entlang der Achse.

Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 407

3.1.4.5.2. Udjat: zweiseitig, im Rechteck gerahmt, stilisiert (6 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
409-414	Dor	Area B/Loc. 7078	EZ IIC-III

KatNr. 409-414, Taf. XCIV
Fundort: Dor
Fundstelle: Area B, Loc. 7078
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1986
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Ausstellungsraum Nr. 311, **RegNr**. 70336
Masse:
- **KatNr.** 409: 11x13x3 mm
- **KatNr.** 410: 11x12,5x3 mm
- **KatNr.** 411: 15x12x3 mm
- **KatNr.** 412: 11x11x3 mm
- **KatNr.** 413: 11,5x11x3 mm
- **KatNr.** 414: 10x11x4 mm

Material: kompaktes, festes, graues Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche flach. Auf einem rechteckigen Plättchen ist durch unregelmässige Löcher ein gerahmtes Udjat-Auge angedeutet. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Plättchen horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: EZ IIC-III
Bibliographie: E. STERN 1994, Pl. 111.
Bemerkungen: Diese stilisiert dargestellten Udjat-Augen waren Teile einer Halskette, zu der auch folgende weiteren Amulette dazugehörten: C. HERRMANN 1994, KatNr. 186 (Schu oder Heh), 722 (Thoeris), 859 (Falke), 1094-1099 (sechs symmetrisch angeordnete Udjat-Augen) und 1333 (grotesker Kopf).
Parallelen:
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XIII: 236;
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXV:918.

3.1.4.6. Udjat: zweiseitig, mit Balken (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
415	Akko-Remez	Area D 4/Loc. 10005/Korb 20021 (undatiert)	hell.

KatNr. 415, Taf. XCV
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Area D 4/Loc. 10005/Korb 20021 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem (noch keine RegNr.)
Masse: 13x20x5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Braue, Spiralbogen, Fortsatz und Balken weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Freigestelltes Udjat-Auge mit feiner Reliefzeichnung.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Diese Art Udjat-Auge ist im Raum Israel/Palästina bis jetzt nur mit diesem Stück archäologisch belegt.
Parallelen:
- Ägypten: G. BRUNTON 1948, Pl. LX:21-22; M. HÜTTNER 1995, Taf. 33:1.
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 80:2-3, 81:1-4, 82:1-2, 4-6, 84:4-6, 8;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 66:S 9-10, S 28, S 35-36, M 103, Abb. 67:M 104-109, Taf. 46:B 117-118; J. PADRÓ I PARCERISA 1985, Pl. LXVII, LXXI:23.27-28, 29-31, LXXII:23.33-35.

3.1.5.1. Udjat: Stein, reliefiert (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
416	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

KatNr. 416, Taf. XCVI
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 45
Masse: 14x19x4 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt, nach vorne einfach gefiederte Braue, Lidstriche, Schminkstrich und Pupille durch feine Reliefierung markiert.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Udjat-Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 890-891.
- Nubien: SÄVE-SÖDERBERGH/TROY 1991, Pl. 25:1.

3.1.5.2. Udjat: Stein, zweiseitig, leer, (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
417-418	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
419-421	unbekannt	unbekannt	hell.

KatNr. 417, Taf. XCV
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 234
Masse: 7x8x3,5 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht, zweiseitig
Vorder- und Rückseite: Oberfläche flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Udjat-Auge horizontal entlang der Achse.
Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. III: 41-43.

KatNr. 418, Taf. XCV
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 235
Masse: 8x10x5 mm
Material: Türkis
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorder- und Rückseite: Oberfläche flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Udjat-Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 417

KatNr. 419-421, Taf. XCV-XCVI
Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus Gaza
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 185, 223, 227
Masse:
- **KatNr.** 419: 25x37x10 mm
- **KatNr.** 420: 26x30x8 mm
- **KatNr.** 421: 22x28x8 mm

Material: Granit
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht, zweiseitig
Vorder- und Rückseite: Oberfläche flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.
Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 892-899;
- Ägypten: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. IV-V: 83-89.

3.1.5.3. Udjat: Stein, zweiseitig, reliefiert (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
422	Tel Ridan	Grab 2/Korb 8 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
423-424	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA
425	unbekannt	unbekannt	hell.

KatNr. 422, Taf. XCVI
Fundort: Tel Ridan
Fundstelle: Grab 2/Korb 8 (SB IIB)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1973
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 73-439
Masse: 15x23x5 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Die einfach nach vorne gefiederte Braue, Lidränder, Pupille und Schminkstrich sind durch feine, versenkte Reliefierung angedeutet. Das Zwickelfeld ist durchbrochen. Die Anhängervorrichtung führt horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. Herrmann 1994, KatNr. 890;
- Ägypten: F. Petrie [3]1975, Pl. XXIV:139 e; C. Müller-Winkler 1987, Taf. VI:111;
- Nubien: Säve-Söderbergh/Troy 1991, Pl. 25:1.

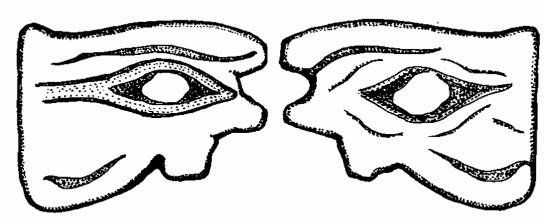
KatNr. 423, Taf. XCVI
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 13x20x3,5 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: Spiralbogen weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: leicht gewölbt. Nach vorne gefiederte Braue, Lidstriche, zweigeteilter, zweimal vertikal gestreifter Fortsatz und Pupille mit ganz feiner, versenkter Reliefzeichnung markiert. Die Anhängervorrichtung führt horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 422

Fundort: Israel/Palästina, vermutlich aus *Der el-Balaḥ*
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Spaer, Jerusalem, **RegNr.** S 46
Masse: 13x18x4 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Oberfläche leicht gewölbt; nach vorne einfach gefiederte Braue, Lidstrich und Pupille schematisch eingeritzt. Die Anhängervorrichtung führt horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 425, Taf. XCVII



Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 19x25x8 mm
Material: schwarzweisser Granit
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert
- Seitenansicht 1 und 2: Braue, Schminkstrich, runde Pupille und Spiralbogen durch leichte Vertiefungen im Stein angedeutet. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Auge horizontal entlang der Achse.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. Herrmann 1994, KatNr. 895.

3.1.6. Udjat: Kombination mit Hathorkuh (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
426	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB-C
427	Akko	Oberflächenfund	EZ IIB-C
428	Achsib (Buqbaq)	Grab Z X (EZ II)	EZ IIB-C

KatNr. 426, Taf. XCVII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2294
Masse: 9,5x12x3,5 mm
Material: Knochen
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: Teile des Auges weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert (Plättchen)
- Seitenansicht 1: Schreitende Kuh mit langen Hörnern und Sonnenscheibe. Unter dem Kopf eine Lotusblume. Über dem Rücken deuten drei Papyrusstengel das Papyrusdickicht an. Die Kuh, das Papyrusdickicht und die Lotusblüte sind in einem rechteckigen Rahmen, der durch eine feine Linie als Doppelrahmen dargestellt ist, freigestellt. Das Amulettplättchen ist dreimal horizontal durchbohrt und war ursprünglich Teil einer komplexen Schmuckkomposition (Halskette, Halskragen etc.)
- Seitenansicht 2: In einem Rahmen dargestelltes Udjat-Auge mit keilförmig nach vorne gefiederter Braue, glatten Lidstrichen, rechteckiger Pupille, glattem Spiralbogen und zweimal vertikal gestreiftem Fortsatz.

Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 246.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1109;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 84:9, 87:4, 88:1;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Taf. 47:B 130-132, M 116;
- Karthago: J. VERCOUTTER 1945, Pl. XXIV: 899;

vgl. zur Hathorkuh im Papyrusdickicht in anderen Kombinationen
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 2002, KatNr. 86;
- Ägypten: J. SAMSON 1978, Abb. 47(ii); C. LILYQUIST 2003, Fig. 238:d; F. A. HAAS 1999, KatNr. 80-81; Ägyptologisches Museum Berlin, RegNr. 9520, 8939;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 85:3a-b, 88:3-4;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXVIII, CXXII, CXXXIX, CXL, CXLIV, CXLVIII, CLXXVII; J. VERCOUTTER 1945, Pl. XIII:472, 474;

vgl. zum Horusauge in anderen Kombinationen
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 88:2, 89:1-2;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CLXXVI; J. VERCOUTTER 1945, Pl. XIII:471, 473 Pl. XXIV:900;

vgl. zur Kombination von Horusauge und Hathorkuh
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. XXIV:139 f-g.

KatNr. 427, Taf. XCVII
Fundort: Akko
Fundstelle: Oberflächenfund
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 73-218
Masse: 9x13x4,5 mm
Material: Knochen
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: untere Hälfte weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert (Plättchen)
- Seitenansicht 1: Schreitende Kuh mit langen Hörnern. Über dem Rücken deuten drei Papyrusstengel das Papyrusdickicht an. Die Kuh und das Papyrusdickicht sind in einem rechteckigen Rahmen, der durch eine feine Linie als Doppelrahmen dargestellt ist, freigestellt. Unter dem Kopf füllte ursprünglich eine Lotusblume den zur Verfügung stehenden Raum aus. Das Amulettplättchen ist dreimal horizontal durchbohrt und war ursprünglich Teil einer komplexen Schmuckkomposition (Halskette, Halskragen etc.)
- Seitenansicht 2: In einem rechteckigen Doppelrahmen freigestelltes Horusauge. Die Komplexität dieses Udjat-Auges ist bis ins kleinste Detail handwerklich schön ausgeführt. Die Pupille sitzt harmonisch auf den gefiederten Beinen des Horusfalken und erscheint zugleich als dessen Kopf. An Stelle des Spiralbogens führt ein brei-

ter Falkenflügel in die untere Ecke des Rahmens. Augenlider und Schminkstrich sind einfach gehalten. Die Pupille ist fast kreisrund.
Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Der ausgebreitete Flügel, der vom Auge zur li Ecke des Rahmens führt, erinnert an die schützenden Falkenflügel der Isis, die auf Seite 1 des Plättchens durch die Hathorkuh im Papyrusdickicht dargestellt ist (siehe dazu C. HERRMANN 2002, KatNr. 86). Sie ist es, die das Horuskind, im Papyrusdickicht versteckt, nährt und schützt. So ist die Verbindung der beiden Seiten dieses aussergewöhnlichen Amuletts ikonographisch und inhaltlich geschaffen. Die Kombination von Hathorkuh im Papyrusdickicht und Udjat-Auge ist in Israel/Palästina bereits in einem sehr ähnlichen Amulett aus Aschkelon (EZ III-Perserzeit) belegt.
Parallelen: siehe KatNr. 424

KatNr. 428, Taf. XCVII
Fundort: Achsib (Buqbaq)
Fundstelle: Grab Z X (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-74
Masse: 10x12x4 mm
Material: Steatit
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht; zweiseitig dekoriert (Plättchen)
- Seitenansicht 1: Auf einem Plättchen ist ein gerahmtes Horusauge mit nach vorne gefiederter Braue eingeritzt. Die Lidstriche und der Schminkstrich sind glatt. Die Pupille steht auf zwei Falkenbeinen, deren Krallen symmetrisch nach aussen gerichtet sind. Der Spiralbogen ist in Form eines Falkenflügels dargestellt.
- Seitenansicht 2: Im Plättchenrahmen ist eine geflügelte, liegende Kuh mit Doppelkrone und steil nach oben gerichtetem Schwanz zu sehen. Vor der Kuh steht ein Papyrusstengel.
- Das Plättchen ist zweimal horizontal durchbohrt.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 3.9:37.
Parallelen:
vgl. zur liegenden Hathorkuh
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CLI; J. VERCOUTTER 1945, Pl. XIII:475;

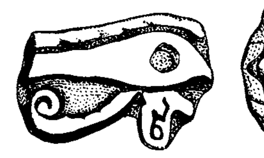
weitere Parallelen siehe KatNr. 426.

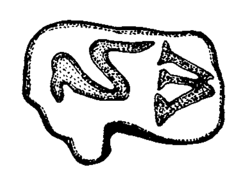
3.1.7. Udjat: mit Hieroglyphen (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
429	*Tell el-Ǧeriše*	Area C 1/Square F 31/Loc 259/Str. 9 B (SB IIB-EZ I)	SB IIB-EZ IA
430	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

KatNr. 429, Taf. XCVIII

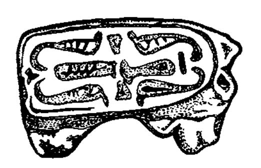
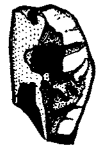
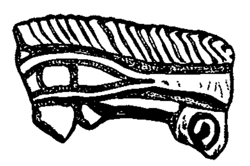




Fundort: *Tell el-Ǧeriše*
Fundstelle: Area C 1/Square F 31/Loc 259/Str. 9 B (SB IIB-EZ I)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv
Ausgrabungsjahr: 1981
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Univ. Tel Aviv, **RegNr.** 2073-80
Masse: 11x15,5x4 mm
Material: kompaktes, graues Kompositmaterial ohne Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue, Lidränder, Schminkstrich und Spiralbogen glatt; zweigeteilter und einmal vertikal gestreifter Fortsatz; Pupille oval und versenkt.
- Rückseite: Auf der glatten Fläche ist ein sich aufbäumender Uräus über drei gebündelten Papyrusstengeln eingeritzt.

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1127.

KatNr.430, Taf. XCVII

Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.82
Masse: 7x12x4 mm
Material: Steatit
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: Spiralbogen weggebrochen
Beschreibung: Seitenansicht
- Vorderseite: Braue keilförmig nach vorne gefiedert; Schminkstrich, Lidränder und Fortsatz glatt; Pupille rund.
- Rückseite: Auf der flachen Rückseite ist ein „Uräenknoten" (vier aufgerichtete Uräen heraldisch angeordnet) eingeritzt.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Der Uräenknoten war ein beliebtes Motiv, das vor allem auf Skaraboiden, Knopfsiegelamuletten und Kaurodien vorkommt.
Parallelen: vgl. zum Uräenknoten auf Skaraboiden, Knopfsiegelamuletten und Kauroiden
- Israel/Palästina: O. KEEL 1997, KatNr. 223, 234, 267, 874, 1212;
- Ägypten: G.A. REISNER 1958, Pl. I:12544, 12547.

3.1.8. Udjat: nicht zugänglich (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
431	Geser	Area VI/Square VI NE. 23/Korb 97/Str. XIII (SB IIB-12. Jh. a ?)	?

KatNr. 431, keine Abbildung
Fundort: Geser
Fundstelle: Area VI/Square VI NE. 23/Korb 97/ Str. XIII (SB IIB-12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Hebrew Union College – Jewish Institute of Religion – Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1970
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr.** 919
Material: Ägyptische Fayence
Herstellung: mit Model
Beschreibung: Udjat-Auge
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Das Amulett war zur Zeit der Vorbereitung des Kataloges nicht zugänglich.

3.2. Hand

3.2.1. Handrücken (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
432	*Tel ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA
433	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

KatNr. 432, Taf. XCVIII
Fundort: *Tel ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5264. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3
Masse: 25,5x9,5x6 mm
Material: sehr festes Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Unterarm mit Handrücken und geöffneter Handfläche. Der Daumen ist beinahe so lang wie die Finger.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Unterarm horizontal.

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die offene Hand in Amulettform ist in Israel/Palästina sonst nur mit je einem Exemplar in *Tell Ǧemme* (EZ IIA-B), *Tell el Farᶜa* (EZ IIA-B) und Aschkelon (EZ III-Perserzeit) archäologisch belegt. Bei jenen drei Objekten handelt es sich um einheimische Ware aus Knochen (siehe Parallelen).
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1267-1269;
- Ägypten:
  - als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVII:293; C. HERRMANN 1985, KatNr. 250;
  - als Positiv: F. PETRIE 1906, Pl. XXXIII: unten li; ders. [3]1975, Pl. I:11 a-g; G.A. REISNER 1907, Pl. IX:12112; G. BRUNTON 1948, Pl. LXI:28; W. C. HAYES 1959, S. 373, Fig. 234; J. VERCOUTTER 1975, S. 496, Fig. 24:11; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XIII:241-244, M. HÜTTNER 1995, Taf. 36:23-25.

KatNr. 433, Taf. XCVIII
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Biblisches Institut der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.83
Masse: 17x8x5,5 mm
Material: kompaktes, sehr festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer, irisierender Glasur.
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 432
Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 432.

3.2.2. Fica (1 Exmplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
434	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

KatNr. 434, Taf. XCVIII
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.84
Masse: 20,5x10,5x6,5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Faust mit Daumen zwischen Zeige und Mittelfinger (Fica).
- Rückseite: flach.

Individuelle Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 251;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. I:13 a-b; G.A. REISNER 1907, Pl. IX:12115-12116; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XIII:245-246; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 194:XVII.41, 71, 198:XVII.479-481;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXCV.

3.3. Herz (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
435	Achsib	Grab ?/Korb 273 (EZ)	SB IIB-EZ IA
436	Aschdod	Area H /Loc. 5153/Str. XII (EZ IB)	SB IIB-EZ IB

KatNr. 435, Taf. XCIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ?/Korb 273 (EZ)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 1991
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 91-2547
Masse: 28x17x10 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Aussergewöhnlich schön geformtes Herz, dessen Kammern mit feinen Linien angedeutet sind.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bemerkungen: Das Herzamulett ist im Raum Israel/Palästina bis jetzt nur zweimal archäologisch belegt.
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten:
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 253-255;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. I:7; G. BRUNTON 1948, Pl. LXI:26; A.G. REISNER 1907, Pl. VIII:12060-12069; ders. 1958, Pl. XIII:13145, 13151-13152, 13162, Pl. XIV:13168, 13232-13235, Pl. XV:13299-13302; BRUNNER-TRAUT/BRUNNER 1981, Taf. 16:396; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XV:271-278, XVI-XXI; M. HÜTTNER 1995, Taf. 38:7-40, 39:1-14; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 186:XV. 522-526, 188:XV.527; R. GREMER [2]1998, Taf. 18; C. HERRMANN 2002, KatNr. 128;
- Nubien: SÄVE-SÖDERBERGH/TROY 1991, Pl. 25:9-16;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXX, CCVII.

KatNr. 436, Taaf. XCIX
Fundort: Aschdod
Fundstelle: Area H /Loc. 5153/Str. XII (EZ IB)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem, **RegNr.** H 1109-71
Masse: 11,5x8,5x4 mm
Material: kompaktes, festes, graublaues Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Herz
- Rückenseite: flach

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen und Parallelen: siehe KatNr. 435

3.4. Penis mit Hoden (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
437	unbekannt	unbekannt	hell.

KatNr. 437, Taf. XCIX
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.85
Masse: 18x11x6 mm
Material: poröses, weisses Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Penis und Hoden mit Schamhaaren. Die Anhängervorrichtung ist in Form einer kleinen Öse an die Oberkantte des Amuletts gesetzt.
- Rückseite: flach.

Individuelle Datierung: hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten: F. PETRIE [3]1975, Pl. I:16 a-d; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XIV:260; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 194:XVII.24-33, 65-68, Pl. 198:XVII.459-463.

3.5. Pfeileramulett (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
438	unbekannt	unbekannt	EZ IIB

KatNr. 438, Taf. XCIX
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.86
Masse: 32x10x8 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Objekt auf dem Pfeiler weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorder- und Rückseite: Auf einer rechteckigen Basis stehender Pfeiler mit Lotusblütenkapitell.

Datierung: EZ IIB
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Auf dem Pfeiler sass mit grösster Wahrscheinlichkeit eine Katze (vgl. dazu die Parallelen), die den jugendlichen Gott Nefertem darstellt, der in dieser Darstellungsform in die Nähe des jugendlichen Sonnenkindes gerückt wird. Die Ansätze der Vorderbeine und des Hinterteils der Katze sind auf dem Pfeilerkapitell noch gut erkennbar. Da das Pfeileramulett bis jetzt in Israel/Palästina ausschliesslich im Süden belegt ist, wird auch dieses Amulett mit grosser Wahrscheinlichkeit aus diesem Gebiet stammen.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1276-1280;
- Ägypten: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. XLIII:268, 226 c; G. BRUNTON 1948, Pl. LIX:28; G.A. REISNER 1958, Pl. III:12636.

3.6. Papyrusstängel (10 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
439	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IIC
440	Dor	Area B 1/Square F 31/Loc. 12803 (späte Pers.)	Pers.
441	Dor	Area D 1/Square AU 12/Loc. 5651 (Pers.)	Pers.
442	Dor	Area D 1/Square AV 10/Loc. 10800 (EZ; Pers.)	Pers.
443	Dor	Area B 1/Square G 30/Loc 12820 (undatiert)	Pers.
444	Dor	Area F 2/Square AW 37-38Loc. 8437 (Pers.; röm.)	Pers.
445	Dor	Area D 1/Square AT 13/Loc 16411 (Pers.)	Pers.
446	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Pers.)	Pers.
447-448	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers.

KatNr. 439, Taf. XCIX
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-439-1
Masse: 12x4x3 mm
Material: festes, weisses Kompositmaterial mit grüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Papyrusstängel mit grosser Anhängervorrichtung

Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1282; M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.11:36.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1281-1302; ders. 2002, KatNr. 29, 72;
- Ägypten:
  - als Model: M. HAMZA 1930, Pl. IV:A; C. HERRMANN 1985, KatNr. 448-451; ders. 1990, KatNr. 103;
  - als Positiv: J.E. QUIBELL 1898, Pl. XVII:1; F. PETRIE [3]1975, Pl. II:20 c-h; G.A. REISNER 1907, Pl. II:5394-5422; J. VERCOUTTER 1975, S. 496, Fig. 24:30; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXIII:433-452, XXIV:453-460; K. MYSLIWIEC 1998, Abb. 105:7; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 186:XV.528, Pl. 187:XV.599-608; M. HÜTTNER 1995, Taf. 41:10-36, Taf. 42:1-6, Taf. 58:31, Taf. 59:6, 11; C. HERRMANN 2002, KatNr. 129;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, II, Taf. 90:3-7;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1978, Abb. 65:M 100, Taf. 45:B 112-113;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CXXVIII, CXL, CXLI, CXLII, CXLV.

KatNr. 440-446, Taf. XCIX
Fundort: Tel Dor
Fundstelle:
- **KatNr.** 440: Area B 1/Square F 31/Loc. 12803 (späte Perserzeit)
- **KatNr.** 441: Area D 1/Square AU 12/Loc. 5651 (Perserzeit)
- **KatNr.** 442: Area D 1/Square AV 10/Loc. 10800 (EZ; Perserzeit)
- **KatNr.** 443: Area B 1/Square G 30/Loc 12820 (undatiert)
- **KatNr.** 444: Area F 2/Square AW 37-38Loc. 8437 (Perserzeit; römisch)
- **KatNr.** 445: Area D 1/AT 13/Loc 16411 (Perserzeit)
- **KatNr.** 446: Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16601 (Perserzeit)

Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr:
- **KatNr.** 440: 1991
- **KatNr.** 441: 1986
- **KatNr.** 442: 1992
- **KatNr.** 443: 1991
- **KatNr.** 444: 1992
- **KatNr.** 445: 1997
- **KatNr.** 446: 1998

Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 127619; 55493; 108046; 127750; 84355; 167090-4; 168249-4
Masse:
- **KatNr.** 440: 41x13x12 mm
- **KatNr.** 441: 15x9x9 mm
- **KatNr.** 442: 31x7x9 mm
- **KatNr.** 443: 37x11x10 mm
- **KatNr.** 444: 19x17x17 mm
- **KatNr.** 445: 23,5x7x5mm
- **KatNr.** 446: 38,5x7x10 mm

Material:
- **KatNr.** 440: poröses, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
- **KatNr.** 441: poröses, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
- **KatNr.** 442: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
- **KatNr.** 443: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit grüner Glasur
- **KatNr.** 444: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
- **KatNr.** 445: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit irisierender Glasur
- **KatNr.** 446: poröses, weisses Kompositmaterial mit hellblauen Glasurresten

Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand:
- **KatNr.** 440: zerbrochen und wieder geklebt
- **KatNr.** 441: Öse und Stängel weggebrochen
- **KatNr.** 442: sehr gut
- **KatNr.** 443: sehr gut
- **KatNr.** 444: Stängel weggebrochen
- **KatNr.** 445: sehr gut
- **KatNr.** 446: zerbrochen und wieder geklebt

Beschreibung: Vollplastik
- Papyrusstängel. Die Anhängervorrichtung ist in Form einer Öse auf den Stängel aufgesetzt.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Der Papyrusstängel unter KatNr. 445 war Teil einer Halskette, zu der auch folgende weiteren Amulette dazugehörten: KatNr. 37 (Chnum), 81 (Heh oder Schu), 204 (Thoeris), 218 (Stier oder Widder), 223 (liegender Widder), 237 (liegender Löwe), 255 (Meerkatze) und 445 (Papyrusstängel).
Der Papyrusstengel unter KatNr. 446 gehört in den gleichen Fundkontext wie der Heh oder Schu (KatNr. 79), die fragmentarisch erhaltene Gestalt (KatNr. 106) und die Thoeris (KatNr. 206).
Parallelen: siehe KatNr. 439

KatNr. 447, Taf. C
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Othman, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 18x11x6 mm
Material: poröses, weisses, Kompositmaterial mit hellgrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Papyrusstängel. Die Anhängervorrichtung ist in Form einer Öse auf den Stängel aufgesetzt.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 439

KatNr. 448, Taf. C
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 21x5,5x5 mm
Material: poröses, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Papyrusstängel. Die Anhängervorrichtung ist in Form einer Öse auf den Stängel aufgesetzt.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 439

3.7. Rote Krone (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
449	unbekannt	unbekannt	Pers.-hell.
450	Akko-Remez	Loc. 10005/Korb 20007-1 (undatiert)	Pers.-hell.

KatNr. 449, Taf. C
Herkunft: Israel/Palästina
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 91-319
Masse: 28x14x6 mm
Material: poröses, festes und weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Rote Krone. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett im Füllbereich zwischen Spiralbogen und hinterem Kronenfortsatz.

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1308;
- Ägypten: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. IV:49 a-d; G.A. REISNER 1907, Pl. VI:5870; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXIII:672-675; M. HÜTTNER 1995, Taf. 47:10-14; BERLEV/HODJASH 1998, Pl. 170:XIV.77, 186:XV.508, 187:XV.610, 614; C. HERRMANN 2002, KatNr. 130;
- Sardinien: G. HÖLBL 1986, Taf. 89:3-7;
- Iberische Halbinsel: I. GAMER-WALLERT 1987, Abb. 65:M 101-102.

KatNr. 450, Taf. CI
Fundort: Akko-Remez
Fundstelle: Loc. 10005/Korb 20007-1 (undatiert)
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: 2004 (Notgrabung)
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem, noch keine **RegNr.**
Masse: 11x8x5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Kronenschaft und Spiralbogen weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Rote Krone mit vertikalen Streifen.

Individuelle Datierung: Perserzeit-hellenistisch
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 449

3.8. Atefkorne (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
451	Dor	Area A/Square H-I/40-41/Loc. 1196/ Str. A-V (Pers.)	Pers.

KatNr. 451, Taf. CI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area A/Square H-I/40-41/Loc. 1196/ Str. A-V (Perserzeit)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1983
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 11659
Masse: 9x11x6 mm
Material: Poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: li Feder und unterer Teil weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Die Weisse Krone und die li Feder sind noch sehr gut erhalten. Wahrscheinlich gehörte das Fragment zum Kopfschmuck eines Gottes.
- Rückseite: ausgeformt.

Individuelle Datierung: EZ IIB-C
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten
  - als Model: C. HERRMANN 1985, KatNr. 1155.

3.9. Mohnkapsel (13 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
452	Aschkelon	Grid 38/Square 64/L 1048/FTR 1047/Korb 183 (EZ IA)	EZ IA.
453	Aschkelon	Grid 38/Square 63/FG 69/L 1048/Korb 861 (EZ IA)	EZ IA
454	Aschkelon	Grid 38/Square 64/L 1029/FTR 1029/Korb 158 (EZ IA)	EZ IA
455	Ekron	Area IV/Square IV NW.43/ /Loc. 43084/Korb 322/Str. VIB (12. Jh. a)	EZ IA
456	unbekannt	unbekannt	EZ IA
457	Achsib	Grab ZR XXIX (EZ II)	EZ IA
458	Ekron	Area I/Square I NE.68/Korb 72/Loc. 68053/Str. VII (12. Jh.a)	EZ IA
459	Ekron	Area I/Square I NE.36/Korb 397/Loc. 36129/Str. VIII (14.-13. Jh. a)	SB IIB-EZ IA
460	Ekron	Area I/Square I NE.100/Korb 95/Loc. 100032/Str. VII (12. Jh. a)	EZ IA
461	Ekron	Area I/Square I NE.36/Korb 86/Loc. 36042 (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IA
462	Ekron	Area I/Square I NE.68/Korb 284/Loc. 68088/Str. VII (12. Jh. a)	EZ IA
463	Ekron	Area I/Square I SE.133/Korb 9/Loc. 133002/Str. V (11. Jh. a)	EZ IA
464	Ekron	Area I/Square I SW.4/Korb 439/Loc. 4105 (unstratifiziert)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 452-454, Taf. CI
Fundort: Aschkelon
Fundstelle:
- **KatNr.** 452: Grid 38/Square 64/L 1048/FTR 1047/Korb 183 (EZ IA)
- **KatNr.** 453: Grid 38/Square 63/FG 69/L 1048/Korb 861 (EZ IA)
- **KatNr.** 454: Grid 38/Square 64/L 1029/FTR 1029/Korb 158 (EZ IA)

Ausgrabungsinstitution: Harvard Univ. Cambridge, Mass., USA
Ausgrabungsjahr: 2004
Aufbewahrungsort: Aschkelon, Leon Levi Expedition Lab, **RegNr.** 56.863, 56.768, 56.796
Masse:
- **KatNr.** 452: 16x6x6 mm
- **KatNr.** 453: 20x7,5x7,5 mm
- **KatNr.** 454: 18,5x6,5x6,5 mm

Material:
- **KatNr.** 452: weisser Stein
- **KatNr.** 453-454: Karneol

Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand:
- **KatNr.** 452 und 454: sehr gut
- **KatNr.** 453: im unteren Bereich beschädigt

Beschreibung: Vollplastik
Stilisiert dargestellte Mohnkapsel (Perle für eine Halskette oder einen Halskragen).
- **KatNr.** 452 und 453: Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal im oberen Bereich.
- **KatNr.** 454: Die Kapsel ist zusätzlich mit zwei vertikalen Einkerbungen versehen und die Kapselblätter sind leicht durch feine Wölbungen angedeutet.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. E. McGovern 1985, Pl. 11: IV.F.5.a 143-155;
- Ägypten:
  - als Model: F. Petrie 1894, Pl. XIX:470-472; R. Khawam 1971, Pl. XXXIV/6; M. Hamza 1930, Pl. IV:A; C. Herrmann 1985, KatNr. 1078-1111; ders. 1990, KatNr. 176-177; ders. 2006, KatNr. 164-168;
  - als Positiv: F. Petrie 1891, Pl. XVIII:31; ders. 1906, Pl. XXXVIII:7; G. Brunton 1948, Pl. LXI:13; C. Aldred 1972, Abb. 91; Berlev/Hodjash 1998, Pl. 174:XIV.152-155; A. Wiese 2001, KatNr. 69;
- Nubien: Säve-Söderbergh/Troy 1991, Pl. 26: 1-2, Pl. 27:1, 3-4.

KatNr. 455, Taf. CI
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area IV/Square IV NW.43/Korb 322/Loc. 43084/Str. VIB (Mitte 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1994
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 6253
Masse: 11x4x3 mm
Material: kompaktes, sehr festes, schwarzes Kompositmaterial mit schwarzer Glasur (eventuell Glas)
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: stilisiert dargestellte Mohnkapsel

- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Schaft der Mohnkapsel horizontal im oberen Bereich.
Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 452-454

KatNr. 456, Taf. CI
Fundort: Palästina/Israel
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung, Stiftung BIBEL+ORIENT der Univ. Freiburg/Schweiz, **RegNr.** I.87
Masse: 18x9x6 mm
Material: weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: Mit Model und anschliessend in ein Glasurbad getaucht.
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung:
- Vorderseite: stilisiert dargestellte Mohnkapsel (Perle für eine Halskette oder einen Halskragen).
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt die Kapsel horizontal im oberen Bereich.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 452-454

KatNr. 457, Taf. CI
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-573
Masse: 18x8x5 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
Stilisiert dargestellte Mohnkapsel (Perle für eine Halskette oder einen Halskragen).
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Schaft im oberen Bereich.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: M. DAYAGI-MENDELS 2002, Fig. 4.21:65.
Parallelen: siehe KatNr. 452-454

KatNr. 458, Taf. CI
Fundort: Ekron
Fundstelle: Area I/Square I NE.68/Korb 72/Loc. 68053/Str. VII (frühes 12. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1996
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 7066
Masse: 15x6,5x6,5 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser, hellgrüner und schwarzer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
Stilisiert dargestellte Mohnkapsel (Perle für eine Halskette oder einen Halskragen).
Der Blätterkranz und der Schaft sind hellgrün, die Knospe weissgrün. Die kleine Öse auf dem Schaft ist schwarz glasiert.
Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 452-453

KatNr. 459-464, Taf. CI
Fundort: Ekron
Fundstelle:
- **KatNr.** 459: Area I/Square I NE.36/Korb 397/Loc. 36129/Str. VIII (frühes 14.-13. Jh. a)
- **KatNr.** 460: Area I/Square I NE.100/Korb 95/Loc. 100032/Str. VII (frühes 12. Jh. a)
- **KatNr.** 461: Area I/Square I NE.36/Korb 86/Loc. 36042 (unstratifiziert)
- **KatNr.** 462: Area I/Square I NE.68/Korb 284/Loc. 68088/Str. VII (frühes 12. Jh. a)
- **KatNr.** 463: Area I/Square I SE.133/Korb 9/Loc. 133002/Str. V (frühes 11. Jh. a)
- **KatNr.** 464: Area I/Square I SW.4/Korb 439/Loc. 4105 (unstratifiziert)

Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr:
- **KatNr.** 459, 462-463: 1996
- **KatNr.** 460: 1984
- **KatNr.** 461: 1988
- **KatNr.** 464: 1993

Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 7384, 189, 1924, 7534, 7524, 5038

Masse:
- **KatNr.** 459: 10x4,5x4,5 mm
- **KatNr.** 460: 12x6x6 mm
- **KatNr.** 461: 17x7x7 mm
- **KatNr.** 462: 17x7x7 mm
- **KatNr.** 463: 12x6x6 mm
- **KatNr.** 464: 8x6x6 mm

Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand:
- **KatNr.** 459-462: sehr gut
- **KatNr.** 463: Blätterkranz weggebrochen
- **KatNr.** 464: Kapselschaft weggebrochen

Beschreibung: siehe KatNr. 452-454
Mohnkapsel
Individuelle Datierung:
- **KatNr.** 459, 461, 464: SB IIB-EZ IA
- **KatNr.** 460, 462-463: EZ IA

Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 452-454

3.10. Lilie (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
465	Aschkelon	Grid 38/Square 84/L 913/Korb 98 (EZ IA)	EZ IA
466	Achsib	Grab ZR XIII (EZ II)	EZ IA-IIA
467-468	Achsib	Grab ZR X (EZ II)	EZ II

KatNr. 465, Taf. CI
Fundort: Aschkelon
Fundstelle: Grid 38/Square 84/L 913/Korb 98 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Harvard Univ. Boston
Ausgrabungsjahr: 2004
Aufbewahrungsort: Aschkelon, Leon Levi Expedition Lab, **RegNr.** 56.405
Masse: 18x10x3 mm
Material: Karneol
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Lilienkomposition. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Amulett horizontal am Ende des Blütenstengels.

Individuelle Datierung: EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. E. McGovern 1985, Pl. 9: IV.F.1 112-113;
- Ägypten:
  - als Model: R. Khawam 1971, Pl. XXXIV:9; C. Herrmann 1985, KatNr. 454-456;
  - als Positiv: C. Müller-Winkler 1978, Pl. XXVII:541-544; A. Wiese 2001, KatNr. 69.

KatNr. 466, Taf. CI
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR XIII (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-440
Masse: 12x16x4 mm
Material: kompaktes, festes, hellblaues Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik. Lilienblüte
Individuelle Datierung: EZ IA-IIA
Bibliographie: M. Dayagi-Mendels 2002, Fig. 4.11:8.
Parallelen:
- Karthago: P. Gauckler 1919, I, Pl. CLXVIII; J. Vercoutter 1945, Pl. XXV:4. Reihe a.

KatNr. 467-468, Taf. CI-CII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab ZR X (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-382/1-2
Masse: 8x13x5 mm
Material: Glas
Herstellung: gegossen
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: siehe KatNr. 462
Bibliographie: M. Dayagi-Mendels 2002, Fig. 4.8:22.
Individuelle Datierung: nicht möglich
Parallelen: siehe KatNr. 466

3.11. Blütenkomposition (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
469	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA.

KatNr. 469, Taf. CII
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-495
Masse: 16x7x4 mm
Material: kompaktes, festes, blaues Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Blütenknospe
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Blütenansatz horizontal.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht

3.12. Persea (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
470	*Tell Sera*[c]	Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW (SB II)	SB IIB-EZ IA
471	*Tell Sera*[c]	Area A/Square A-8/Loc. 1081/Str. IX (LB II)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 470-471, Taf. CII
Fundort: *Tell Sera*[c]
Fundstelle:
- **KatNr.** 470: Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW) (Tempel) (SB II)
- **KatNr.** 471: Area A/Square A-8/Loc. 1081/Str. IX (LB II)

Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Ausgrabungsjahr:
- **KatNr.** 470: 1974
- **KatNr.** 471: 1975

Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 38443
Masse:
- **KatNr.** 470: 20x21x4 mm
- **KatNr.** 471: 20x19x4 mm

Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser, durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Anhängerösen weggebrochen
Beschreibung:
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt. Drei spitze, dreifach gestreifte Blätter umgeben die Frucht an der Basis.
- Rückseite: flach

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die grosse Ähnlichkeit zu den Positiven der Model aus Qantir (siehe C. HERRMANN 1985, KatNr. 962-1026; ders. 2006, KatNr. 171-172) lassen vermuten, dass diese zwei Persea-Amulette aus der Ramsesstadt importiert wurden.
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. E. MCGOVERN 1985, Pl. 11:IV.G.1 162-180;
- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXIV:29, 34; C. HERRMANN 1985, KatNr. 962-1076; ders. 1990, KatNr. 171-175; ders. 2006, KatNr. 169-175;
  - als Positiv: C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXVI:497-502.

3.13. Palmette (5 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
472-474	*Tell Sera*[c]	Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW (SB II)	SB IIB-EZ IA.
475-476	*Tell Sera*[c]	Area A/Square B-7/Loc. 1119/Korb 3114/Str. IX ? (20. Dyn.)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 472-474, Taf. CII-CIII
Fundort: *Tell Sera*[c]
Fundstelle: Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X(YELLOW) (SB II)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Ausgrabungsjahr: 1974
Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 409, 38449, 38450
Masse:
- **KatNr.** 472: 25x20x3 mm
- **KatNr.** 473: 28x22x4 mm
- **KatNr.** 474: 17x20x3 mm

Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser, durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Ösen weggebrochen
Beschreibung:
- Vorderseite: Oberfläche leicht gewölbt. Blütenkomposition aus Lilie und Palmette mit tropfenförmigem Kern.
- Rückseite: flach

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die grosse Ähnlichkeit zu den Positiven der Model aus Qantir (siehe C. HERRMANN 1985, KatNr. 461-460; ders. 2006, KatNr. 176-179) lassen vermuten, dass diese drei Palmetten-Amulette aus der Ramsesstadt importiert wurden.
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. E. MCGOVERN 1985, Pl. 10: IV.F.2 131;
- Ägypten:
- als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVIII:388; R. KHAWAM 1971, Pl. XXXIV:28; M. HAMZA 1930, Pl. IV:A, Reihe 5:7, C. HERRMANN 1985, KatNr. 461-489; ders. 1990, KatNr. 108; ders. 2006, KatNr. 176-179;
- als Positiv: M. HAMZA 1930, Pl. III:C; FRANKFORT/PENDLEBURY 1933, Pl. XXVIII:6. C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXVIII:552, 552a.

KatNr. 475-476, Taf. CII-CIII
Fundort: *Tell Sera*[c]
Fundstelle: Area A/Square B-7/Loc. 1119/Korb 3114/Str. IX ? (SB IIB-EZ IA, 20. Dyn.)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Ausgrabungsjahr: 1975
Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 38344, 1140
Masse:
- **KatNr.** 475: 30x24x4 mm
- **KatNr.** 476: 11x19x3 mm

Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser, durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand:
- **KatNr.** 475: sehr gut
- **KatNr.** 476: obere Hälfte weggebrochen

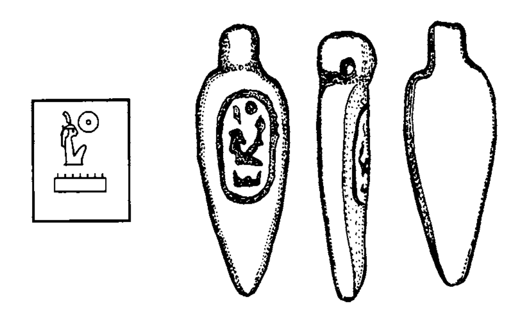
Beschreibung: siehe KatNr. 470-472
Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen und Parallelen: siehe KatNr.472-474

3.14. Blatt (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
477	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA.

KatNr. 477, Taf. CIII



Fundort: In der Gegend von *Tell ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5261. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3
Masse: 27x9,5x5,5 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit blauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Oberfläche stark abgenutzt
Beschreibung: Frontansicht

Vorderseite: Tropfenförmiges Blütenblatt mit dem Thronnamen Sethos' I.: *mn-m#o.t-ro.*
- Rückseite: flach. Die Öse für die Anhängervorrichtung verschmilzt mit dem unteren Ende des Blütenblattes.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund des Namens in der Kartusche ist es nicht zwingend, das Blattamulett in die Zeit der Hatschepsut zu datieren, da die Pharaonennamen noch lange nach dem Tod ihrer Träger, weiterhin als Götternamen auf Amuletten (vor allem auf Skarabäen) verwendet wurden. Materialbeschaffenheit, Motiv, Herstellungsverfahren weisen eher in die SB IIB-EZ IA (Ende der 19. bis Anfang der 20. Dynastie) hin.
Parallelen:
Ägypten:
- als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XIX:449-450, XX:546; R. KHAWAM 1971, Pl. XXXIV:7; C. HERRMANN 1985, KatNr. 1201-1243, 1369; ders. 1990, KatNr. 191-193;
- als Positiv: C. ALDRED 1972, Abb. 91.

3.15. Traube (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
478	Dor	Area D 3/Square AK 20/Loc. 14183 (hell.-röm.)	Pers.

KatNr. 478, Taf. CIII
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 3/Square AK 20/Loc. 14183 (hellenistisch-römisch)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1993
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr.** 141329
Masse: 14,5x11,8,5 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit dicker hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Anhängervorrichtung weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Weintraube
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung war in Form einer Öse anstelle des Traubenstiels auf die Frucht draufgesetzt.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die Traube in Form eines Amulettes ist in Israel/Palästina nur zweimal in Aschkelon aus EZ III-hellenistischem Fundkontext belegt.
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. E. McGovern 1985, Pl. 9:IV.E 109; C. Herrmann 2002, KatNr. 76-77;
- Ägypten:
  - als Model: F. Petrie 1894, Pl. XIX:441-448; R. Khawam 1971, Pl. XXXV:13-14, M. Hamza 1930, Pl. IV:A; C. Herrmann 1985, KatNr. 952-958; ders. 2006, KatNr. 181-183;
  - als Positiv: J. Settgast 1976, KatNr. 44; J.D.S. Pendlebury 1951, Taf. LXXVIII:3; J. Samson 1978, Abb. 44; C. Müller-Winkler 1987, Taf. XXV:474-489; Berlev/Hodjash 1998, Pl. 195:23, 198:XVII.467-468, 470;
- Karthago: P. Gauckler 1915, I, Pl. CXLV.

3.16. Djed (4 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
479	Lachisch	Area S/Layer VIIA/Loc. 3758/Korb 425532-80 (SB IIB)	SB IIB-EZ IA
480	Bet-Schean	Area SB 1/Square Y-12, Z-12/Loc. 38851/Level 92.23	SB IIB-EZ IA
481	Achsib	Grab XXIX (EZ II)	EZ IIC ?
482	unbekannt	unbekannt	EZ III-Pers. ?

KatNr. 479, Taf. CIV
Fundort: Lachisch
Fundstelle: Area S/Layer VIIA/Loc. 3758/Korb 425532-80 (SB IIB)
Ausgrabungsinstitution: Tel Aviv University
Ausgrabungsjahr: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-2751
Masse: 15x9x3 mm
Material: kompaktes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer und weisser Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: untere Hälfte des Pfeilers weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Djed-Pfeiler mit vierfach horizontal gestreiftem Kapitell. Der Pfeiler reicht im oberen Teil über das Kapitell hinaus.
- Rückseite: flach. Die äusserst kleine Öse ist mit dem oberen Rand des Pfeilers über dem Kapitell verschmolzen.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: FINKELSTEIN/GOPHER/HERZOG/USSISHKIN 2004, Fig. 23.19.12
Parallelen:
- Israel Palästina: P. MCGOVERN 1985, Pl. 14:V. B.1 223 und 224; C. HERRMANN 1994, KatNr. 1318-1322; ders. 2002, KatNr. 95-96;
- Ägypten:
  - als Model: R. KHAWAM 1971, Pl. XXXIV:4; C. HERRMANN 1985, KatNr. 1146-1151; ders. 1990, KatNr. 180-181; ders. 2006, KatNr. 301-306;
  - als Positiv: F. PETRIE [3]1975, Pl. III:35 b; G.A. REISNER 1907, Pl. I:5261-5339, VI:5974-5999, VII:12003-12010, 12025-12031; C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXXII:651-652; J. SAMSON 1978, Abb. 47/ii).

KatNr. 480, Taf. CIV
Fundort: Bet-Schean
Fundstelle: Area SB 1/Square Y-12, Z-12/Loc. 38851/Level 92.23/sehr schlechter Kontext
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut, Hebräische Universität Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1996
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 388242
Masse: 11,5x8,5x3,5mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Schaft weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Djed-Pfeiler mit vierfachem Kapitell.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung verschmolz mit dem Kapitell des Pfeilers.

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: siehe KatNr. 479

KatNr. 481, Taf. CIV
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab XXIX (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-566
Masse: 13x8x3 mm
Material: kompaktes, festes, graublaues Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: zweiseitig
- Vorder- und Rückseite: Djed-Pfeiler mit vierfachem Kapitell und dreimal vertikal gestreiftem Schaft. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Schaft horizontal direkt unter dem Kapitell.

Individuelle Datierung: EZ IIC ?
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Diese Djed-Pfeilervariante mit vertikal gestreiftem Schaft ist für den Raum Israel/Palästina einmalig.

KatNr. 482, Taf. CIV
Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 91-318

Masse: 26x19x7 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Djed-Pfeiler mit zweifachem Kapitell.
- Rückenseite: Der Pfeiler wird durch den Verstärkungsbalken gestützt, der nahtlos in den Fortsatz des Kapitells übergeht. Die Anhängervorrichtung durchbohrt den Verstärkungsbalken und den Schaft des Pfeilers direkt unter dem Kapitell.

Individuelle Datierung: EZ III-Perserzeit ?
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Diese Djed-Pfleilervariante mit zweifachem Kapitell ohne Dekoration ist für Israel/Palästina einmalig.

3.17. Anch (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
483	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA

KatNr. 483, Taf. CIV
Fundort: *Tell ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5263. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3
Masse: 38x13x5 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Anch. Der Raum in der Schleife ist durchbrochen. Der Querbalken ist mit zwei feinen vertikalen Linien dekoriert. Die Konturen des Schafts sind mit einer dünnen Linie nachgezogen.
- Rückseite: flach. Die zweimal vertikal gestreifte Anhängervorrichtung verschmilzt unten mit der Schleife.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Das Anch-Zeichen in Amulettform kommt im Raum Israel/Palästina ausschliesslich in der SB IIB-EZ IA vor.
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. E. McGovern 1985, Pl. 15: V.D.l 235; C. Herrmann 2002, KatNr. 98-100;
- Ägypten:
  - als Model: F. Petrie 1894, Pl. XVII:259-260; R. Khawam 1971, Pl. XXXIV:1; C. Herrmann 1985, KatNr. 1156-1157; ders. 1990, KatNr. 184; ders. 2006, KatNr. 320-321;
  - als Positiv: F. Petrie ³1975, Pl. III:30 b-c; G.A. Reisner 1907, Pl. VI:5849-5851; J. Samson 1978, Abb. 47(ii); C. Müller-Winkler 1987, Taf. XXXIV:698-700; M. Hüttner 1995, Taf. 47:27, Taf. 48:1, 4-5.

3.18. Tit-Zeichen (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
484	*Tell Seraᶜ*	Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW (SB)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 484, Taf. CV
Fundort: *Tell Seraᶜ*
Fundstelle: Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW) (Tempel) (SB)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Ausgrabungsjahr: 1974
Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 407
Masse: 14x8x3 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser, durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: untere Hälfte und Öse weggebrochen
Beschreibung:
- Vorderseite: Tit-Zeichen
- Rückseite: flach

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die grosse Ähnlichkeit zu den Positiven der Model aus Qantir (siehe C. Herrmann 1985, KatNr. 1158-1164; ders. 2006, KatNr. 315-319) lassen vermuten, dass dieses Tit-Amulett aus der Ramsesstadt importiert wurde.
Parallelen:
- Israel/Palästina: P. McGovern 1985, KatNr. V.A.1, 233-236; C. Herrmann 2002, KatNr. 101-102;
- Ägypten:
  - als Model: R. Khawam 1971, Pl. XXXIV:5 ; C. Herrmann 1985, KatNr. 1158-1164; ders. 1990, KatNr. 185-186; ders. 2006, KatNr. 316-317;
  - als Positiv: F. Petrie ³1975, Pl. VII:88 a-l; G.A. Reisner 1907, Pl. I:5349-5376; J. Samson 1978, Abb. 47(ii); C. Müller-Winkler 1987, Taf. XXXV:706-708; M. Hüttner 1995, Taf. 48:1-24.

3.19. Nefer (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
485-486	*Tell Sera^c*	Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW (SB)	SB IIB-EZ IA

KatNr. 485-486, Taf. CV
Fundort: *Tell Sera^c*
Fundstelle: Area A/Square K-5 und 6/Loc. 792/Str. X/YELLOW) (Tempel) (SB)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba
Ausgrabungsjahr: 1974
Aufbewahrungsort: Archäologische Abteilung der Ben Gurion Universität, Beerscheba, **RegNr.** 38445, 38446
Masse:
- **KatNr.** 485: 17x9x3 mm
- **KatNr.** 486: 13x8x3 mm

Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser, durchsichtiger Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Schaft weggebrochen
Beschreibung:
- Vorderseite: Herz und Luftröhre (Nefer).
- Rückseite: flach

Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Die Ähnlichkeit zu den Positiven der Model aus Qantir (siehe C. HERRMANN 1985, KatNr. 299-306; ders. 2006, KatNr. 315-319) lassen vermuten, dass diese Nefer-Amulette aus der Ramsesstadt importiert wurden.
Parallelen:
- Ägypten:
  - als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVII:266; R. KHAWAM 1971, Pl. XXXVI:2; C. HERRMANN 1985, KatNr. 299-306; ders. 1990, KatNr. 80-81; ders. 2006, KatNr. 148-154;
  - als Positiv: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. III:31 a; J. SAMSON 1978, Abb. 47(ii); C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXI:417-417a.

3.20. Tempelchen (1 Exemplar)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
487	Tel Batasch	Area H/Layer II/Loc 7001/Korb 10228 (EZ II)	EZ IIC

KatNr. 487, Taf. CV
Fundort: Tel Batasch
Fundstelle: Area H/Layer II/Loc 7001/Korb 10228 (EZ II)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1997
Aufbewahrungsort: IAA, Bet Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 97-1344
Masse: 24x9,5x10 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weisser und hellblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik. Tempelchen mit Götterschrein
- Seite 1: Aufgerichteter Uräus im Götterschrein
- Seite 2: Papyrussäule
- Seite 3: Scheintüre
- Seite 4: Papyrussäule

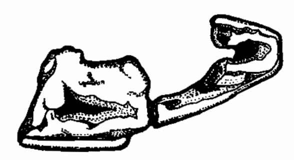
Individuelle Datierung: EZ IIC
Bibliographie: MAZAR/PANITZ-COHEN 2001, S. 240.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 1994, KatNr. 1328;
- Ägypten: F. PETRIE ^{3}1975, Pl. XLI:245 ap; A.G. REISNER 1958, Pl. VIII:12754; C. HERRMANN 2002, KatNr. 133;
- Karthago: P. GAUCKLER 1919, I, Pl. CLXVIII.

3.21. Ringe (3 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
488	Geser	Area VI/Square VI NE.5/Loc. 5052/Str. XIII/XII (SB II)	SB IIB-EZ IA
489-490	unbekannt	unbekannt	SB IIB-EZ IA

KatNr. 488, Taf. CV





Fundort: Geser
Fundstelle: Area VI/Square VI NE.5/Korb 148/ Loc. 5052/Str. XIII/XII (SB II)
Ausgrabungsinstitution: Albright Institut, Jerusalem und Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1971
Aufbewahrungsort: Albright Institut, Jerusalem, **RegNr.** 1289
Masse: 15x6x3 mm
Material: kompaktes, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: entzweigebrochen und nicht geklebt
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Körper eines Tieres. Das Hinterbein, der partiell erhaltene Schwanz und das eingeknickte Vorderbein, das mit dem Rahmen der Komposition verschmilzt, ist gut erkennbar. Das Tier war in einem ovalen Rahmen freigestellt.
- Rückseite: unbearbeitet

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Bemerkungen: Aufgrund der Parallelen eines Modelabdruckes aus Qantir (siehe Abbildung oben) ist das Fragment mit einer springenden Gazelle zu identifizieren, die Teil einer Ringplatte war. Das Schmuckstück bekam durch die Darstellung der Gazelle auch Amulettcharakter (näheres dazu siehe C. HERRMANN 2003, S. 34).
Parallelen:
- Ägypten:
  - als Model. F. PETRIE 1894, Pl. XVI:178, 188-189; R. KHAWAM 1971, Pl. XXXVI:12, XXXVIII:16; C. HERRMANN 1985, KatNr. 1342; ders. 2006, KatNr. 339;
  - als Positiv: U. HÖLSCHER 1951, Pl. 29:w; J. SAMSON 1978, Abb. 46(ii); C. HERRMANN 2003, KatNr. 947.

KatNr. 489, Taf. CV
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 23x9x2 mm
Material: kompaktes, festes, blaugrünes Kompositmaterial mit blaugrüner Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: zerbrochen und mit Klebemasse zusammengehalten
Beschreibung: Ring
- Ringplatte: Stark in die Länge gezogenes Horusauge. Braue, Lidränder, Schminkstrich, Spiralbogen und zweigeteilter Fortsatz sind glatt; Pupille trapezförmig.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten:
  - als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVI:176; R. KHAWAM 1971, Pl. XXXVI:10; C. HERRMANN 1985, KatNr. 1344-1346; ders. 1990, KatNr. 223-224;
  - als Positiv: FRANKFORT/PENDLEBURY 1933, Pl. XXIX:3.9; J. SAMSON 1978, Abb. 47(ii); C. MÜLLER-WINKLER 1978, Taf. XI:106

KatNr. 490, Taf. CV
Fundort: Israel/Palästina
Fundstelle: unbekannt
Aufbewahrungsort: Privatsammlung Taha, Jerusalem, keine **RegNr.**
Masse: 11x19x1,5 mm
Material: kompaktes, festes, dunkelblaues Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Ring weggebrochen
Beschreibung:
- Ringplatte mit Lotusblüte.

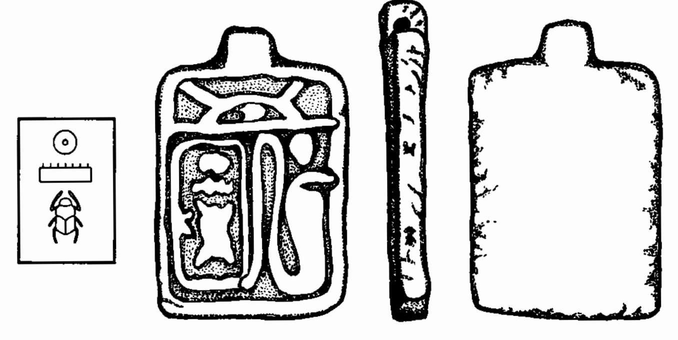
Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen:
- Ägypten:
  - als Model: F. PETRIE 1894, Pl. XVI:213.

3.22. Plättchen (2 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
491	*Tell ᶜAra*	Oberflächenfund	SB IIB-EZ IA
492	unbekannt	unbekannt	SB IIB

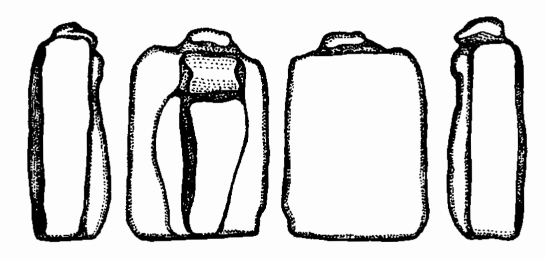
KatNr. 491, Taf. CV



Fundort: *Tell ᶜAra*
Fundstelle: Oberflächenfund
Ausgrabungsinstitution: IAA
Ausgrabungsjahr: ca. 1970
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 94-5269. Zur Zeit im Museum Kibbuz Gan Schmuel, Vitrine 3
Masse: 30x19x5 mm
Material: kompaktes, sehr festes, graues Kompositmaterial mit graublauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: Gerahmtes Plättchen mit sich windender Uräusschlange. Auf dem Kopf trägt sie die Sonnenscheibe. In der zweiten Schleife des Reptilleibes ist eine Kartusche mit dem Thronnamen Thutmosis III. *(mn-Xpr-ro)* eingebettet. Über der Komposition ist vermutlich ein Auge dargestellt.
- Rückenseite: flach. Die Anhängervorrichtung verschmilzt mit dem oberen Rand des Plättchens.

Individuelle Datierung: SB IIB-EZ IA
Bibliographie: unveröffentlicht
Parallelen: vgl. zur Kombination von Uräus und Kartusche auf einem Plättchen
- Ägypten: G.A. REISNER 1907, Pl. IX:12101.

KatNr. 492, Taf. CVI



Fundort: unbekannt
Aufbewahrungsort: IAA, Bet-Schemesch, Amal Nr. 6, **RegNr.** 02-497
Masse: 22x15x7 mm
Material: grüner Quarz
Herstellung: geschnitten
Erhaltungszustand: unterer Bereich weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Auf dem Hintergrund eines kleinen Steinplättchens ist eine sich aufbäumende Uräusschlange zu sehen. Es könnte auch ein Papyrusstengel dargestellt sein (vgl. dazu C. MÜLLER-WINKLER 1987, Taf. XXIV:461-473), doch nach ausgiebigem Vergleichen handelt es sich meines Erachtens um eine Uräusschlange.
- Rückenseite: flach

Bibliographie: unveröffentlicht
Individuelle Datierung: vermutlich SB IIB
Bemerkungen: Möglicherweise blieb das Amulett vom Hersteller unvollendet, da die Anhängervorrichtung zwar am oberen Rand des Plättchens vorhanden ist, jedoch die Durchbohrung fehlt. Andererseits kann es vom Hersteller auch als Mumienamulett bestimmt worden sein, denn diese haben oft keine Anhängeröse. Für den Raum Israel/Palästina ist dies eine einmalige Amulettvariante.

3.23. Varia (6 Exemplare)

Tabellarischer Überblick

KatNr.	Fundort	Fundstelle (Datierung nach Fundkontext)	Ind. Dat.
493	Dor	Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16253 (späte Pers.-hell.)	Pers.
494	Aschkelon	Grid 38/Square 74/L 1067/Korb 22 (EZ IA)	EZ IA
495	Aschdod	Area H (unstratifiziert)	EZ IA (?)
496	Geser	Area VI/Square VI NE 34/Str. XIV/XIII (SB IIB-EZ IA)	SB IIB-EZ IA
497	Achsib	Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)	EZ IIB
498	Achsib	unbekannt	EZ III

KatNr. 493, Taf. CVI
Fundort: Dor
Fundstelle: Area D 1/Square AT 11-12/Loc. 16253 (späte Perserzeit-hellenistisch)
Ausgrabungsinstitution: Archäologische Institute der Hebr. Univ., Jerusalem und der Univ. Haifa
Ausgrabungsjahr: 1996
Aufbewahrungsort: Museum of Nautical & Regional Archaeology, Dor, Kibbuz Nachscholim, **RegNr**. 165685
Masse: 8,5x5x5 mm
Material: poröses, festes, weisses Kompositmaterial mit weissblauer Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: eine der Anhängervorrichtungen weggebrochen
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: undefinierbares Gebilde
- Rückseite: flach. Oben und unten je eine Anhängervorrichtung.

Individuelle Datierung: Perserzeit
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 494, Taf. CVI
Fundort: Aschkelon
Fundstelle: Grid 38/Square 74/L 1067/Korb 22 (EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Harvard Univ., Cambridge, Mass., USA
Ausgrabungsjahr: 2004
Aufbewahrungsort: Aschkelon, Leon Levi Expedition Lab, **RegNr**. 56.252
Masse: 21x13x4 mm
Material: dünnes, sehr festes Glas mit marmorierter Struktur
Herstellung: gegossen
Erhaltungszustand: sehr gut
Beschreibung: Glasplättchen
- Vorderseite: Glasplättchen mit zwei konzentrischen Kreisen, zwischen denen in einer Reihe Punkte angeordnet sind. Die durch diese Anordnung der Kreise entstandene Scheibe ist in der Mitte leicht nach aussen gewölbt. Der untere Rand wird durch eine horizontale Spirale abgeschlossen. Am oberen Rand sitzt eine vierfach vertikal gestreifte Anhängervorrichtung.
- Rückseite: flach

Individuelle Datierung: nicht möglich
Bibliographie: unveröffentlicht

Kat. 495, Taf. CVI
Fundort: Aschdod
Fundstelle: Area H (EZ IA ?)
Ausgrabungsinstitution: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem
Aufbewahrungsort: IAA, Har Hozwim, Jerusalem, **RegNr.** H 2183-71
Masse: 23x18x3 mm
Material: Glas
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: unterer Bereich weggebrochen
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: geriffeltes Plättchen mit zwei Anhängerösen.
- Rückseite: flach

Individuelle Datierung: nicht möglich
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 496, Taf. CVI
Fundort: Geser
Fundstelle: Area VI/Square VI NE 34/Korb 185/ Str. XIV/XIII (SB IIB-EZ IA)
Ausgrabungsinstitution: Hebrew Union College – Jewish Institute of Religion – Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 1971
Aufbewahrungsort: Nelson Glueck School of Biblical Archaeology, Jerusalem, **RegNr**. 1079
Masse: 7x9x2 mm
Material: Glas
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: Fragment
Beschreibung: Vollplastik
- Vorderseite: quergestreiftes, sichelförmiges Gebilde. Vielleicht Fragment eines ausgebreiteten

Falkenflügelpaares mit Skarabäus (vgl dazu KatNr. 275)
- Rückseite: flach

Individuelle Datierung: nicht möglich
Bibliographie: unveröffentlicht

KatNr. 497, Tafc. CVII
Fundort: Achsib
Fundstelle: Grab N 1/Loc. 02-201/Phase 3 (Ende 9. Jh. a)
Ausgrabungsinstitution: Hebr. Univ., Jerusalem
Ausgrabungsjahr: 2002
Aufbewahrungsort: Archäologisches Institut der Hebr. Univ., Jerusalem, **RegNr.** 2315
Masse: 18x18x5,5 mm
Material: weiches, weisses Kompositmaterial ohne Glasur
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: in viele Teile zerbrochen und wieder geklebt
Beschreibung: Frontansicht
- Vorderseite: Medaillon mit sieben konzentrischen Kreisen, bei denen teilweise noch ein Punkt in der Mitte zu sehen ist.
- Rückseite: flach. Die Anhängervorrichtung durchbohrt das Medaillon entlang des Durchmessers.

Individuelle Datierung: Die einzige mir bis jetzt bekannte Parallele aus Akko wurde vom Ausgräber im Stratum IV (4. Jh. a) gefunden (siehe Parallelen). Für eine individuelle Datierung kenne ich zu wenig Vergleichsmaterial. Daher ist meines Erachtens der Datierungsvorschlag der zuständigen Archäologin zu übernehmen.
Bibliographie: E. MAZAR 2004, S. 253.
Parallelen:
- Israel/Palästina: C. HERRMANN 2002, KatNr. 90.

KatNr. 498, Taf. CVII
Fundort: Achsib (Buqbaq)
Ausgrabungsinstitution: Dep. of. Ant. in Pal., Ben-Dor-Grabung
Ausgrabungsjahr: 1941
Aufbewahrungsort: Israel Museum, Jerusalem, **RegNr.** 48-798
Masse: 12x6x5 mm
Material: poröses, weiches, weisses Kompositmaterial
Herstellung: mit Model
Erhaltungszustand: sehr abgenützte Oberfläche
Beschreibung: Vollplastik. Es könnte sich um den oberen Teil der weissen Krone handeln.
Individuelle Datierung: frühestens EZ III
Bibliographie: unveröffentlicht



LITERATURVERZEICHNIS

ALDRED, C. (1972), Die Juwelen der Pharaonen, München, Wien, Zürich.

ARIEL, D.T. – und andere (1996), Excavations at the City of David 1978-1985, Directed by Yigal Shiloh, Volume IV, Jerusalem.

BARDA, L./BRAUN, E. (2003) Tomb 1 of the Second Millennium BCE at Yiftah'el, Lower Galilee: 'Atiqot 44, 67-95.

BEN-ARIEH, S. (2004), Bronze and Iron Age Tombs at Tell Beit Mirsim, with contributions by David Alon, Dan Bahat, Baruch Brandl, Eliot Braun, Leonor Dujovny, Amir Golani and Patricia Smith, IAA Reports, Nr. 23, Jerusalem.

BENNETT, W.J. – BLAKELY, J.A. (1989), Tell el-Hesi, The Persian Period (Stratum V), American Scool of Oriental Research Excavation Reports, The Joint Archaeological Expedition to Tell el-Hesi, Volume Three, Winona Lake, Indiana.

BERLEV, O. – HODJASH, S. (1998), Catalogue of the Monuments of Ancient Egypt. From the Museums of the Russian Federation, Ukraine, Bielorussia, Caucasus, Middle Asia and the Baltic States (OBO.SA 17), Freiburg/Schweiz und Göttingen.

BIRAN, A. – GOPHNA, R. (1970), An Iron Age Burial Cave at Tel Halif, Israel Exploration Journal, Volume 20, No. 3-4, Jerusalem.

BONNET, H. (^{2}1971), Reallexikon der ägyptischen Religionsgeschichte, 2. unveränderte Aufl. von 1952, Berlin-New York.

BRODBECK, A – HORNUNG, E. – MEVES, C. – MÜLLER, M. – SCHLÖGL, H. – SPYCHER, R. – STAEHELIN, E. – WINKLER, C. (1978), Geschenk des Nils, Ägyptische Kunstwerke aus Schweizer Besitz, Basel.

BRUNNER-TRAUT, E. - BRUNNER, H. (1981), Die Ägyptische Sammlung der Universität Tübingen, 2 Bde.: Text und Tafeln, Mainz am Rhein

-------- BRUNNER TRAUT, E. - BRUNNER, H. – ZICK-NISSEN, J. (^{2}1984), Osiris, Kreuz und Halbmond: Die drei Religionen Ägyptens, Mainz am Rhein

BRUNTON, G. (1948), Matmar, British Museum Expedition to Middle Egypt 1929-1931, London.

COONEY J.D. (1976), Catalogue of Egyptian Antiquities in the British Museum IV. Glass, London.

DAYAGY-MENDELS, M. (2002), The Akhziv Cemeteries, The Ben-Dor Excavations, 1941-1944, IAA Reports, Nr. 15, Jerusalem.

ELGAVISH, J. (1968), Archaeological Excavations at Shikmona, Field Report Nr. 1, The Levels of the Persian Period, Seasons 1963-1965, Haifa.

ENGEL, E.-M. (1996), Model zur Fayence-Produktion aus Quantir, ÄUAT 10, S. 81-93, Wiesbaden (in Vorbereitung).

ERMANN, A. – GRAPOW, H. (^{2}1957), Wörterbuch der ägyptischen Sprache, 5 Bände, Berlin und Leipzig.

FAZZINI, R. A. – BIANCHI, R. S. und andere (1989), Ancient Egyptian Art in the Brooklyn Museum, USA.

FINKELSTEIN, I – GOPHER, A. - HERZOG, Z. – USSISHKIN, D. (2004), The Renewed Archaeological Excavations at Lachish (1973-1994), Volume III, Monograph Series Number 22, Tel Aviv.

FINKELSTEIN, I. - USSISHKIN, D. – HALPERN, B. (2000), Megiddo III, The 1992-1996 Seasons, Jerusalem.

FRANKFORT, H. – PENDLEBURY, J.D.S. (1933), The City of Akhenaten II, London.

GAMER-WALLERT, I. (1978), Ägyptische und ägyptisierende Funde von der iberischen Halbinsel, Beiheft zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Hg. Wolfgang Röllig, Reihe B (Geisteswissenschaften) Nr. 21, Wiesbaden.

GARDINER, A. (^{3}1957), Egyptian Grammar. Being an Introduction to the Study of Hieroglyphs, Oxford.

GAUCKLER, P (1915), Nécroples puniques de Carhage, Première Partie, Carnets de fouilles, avec une introduction de D. Anziani, Paris.

-------- (1915), Nécroples puniques de Carthage, Deuxièm Partie, Etudes diverses, Paris.

GERMER, R. (^{2}1998), Das Geheimnis der Mumien, Ewiges Leben am Nil, München, Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Berlin, Eine Ausstellung im Kulturforum Berlin-Tiergarten, New York.

GERMOND, PH. (2001), Das Tier im Alten Ägypten, München.

GITIN, S. (1994), Ekron of the Philistines: The Rise and Fall of a Seventh Century BCE Neo-Assyrian Vassal City State. Orient Express 1 (Institut d'Art et d'Archéologie, Sorbonne Université, Paris).

GOLANI, A. (1996), The Jewelry and the Jewelers at Tel Miqne-Ekron During the Iron Age, Jerusalem.

HAAS, F. A. (1999), Die Götteramulette der Sammlung des Rosicrucian Egyptian Museum in San José, Kalifornien, USA (Manuskript), Lizentiatsarbeit der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel (noch nicht veröffentlicht).

HAMZA, M. (1930), Excavations of the Department of Antiquities at Qantir (Faqus District) Season May 21-Juli 7, 1928: ASAE 30, 31-36.

HAYES, W. C. (1959), The Scepter of Egypt. A Background for the Study of the Egyptian Antiquities in the Metropolitan Museum of Art, The Hyksos Period and the New Kingdom.

HERRMANN, C. (1985), Formen für ägyptische Fayencen: Katalog der Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz und einer Privatsammlung (OBO 60), Freiburg/Schweiz und Göttingen.

-------- (1989), Fünf phönizische Formen für ägyptische Fayencen: ZDPV 105, 27-41, herausgegeben vom Deutschen Verein zur Erforschung Palästinas, Kommissionsverlag Otto Harrassowitz, Wiesbaden.

-------- (1990), Weitere Formen für ägyptische Fayencen aus der Ramsesstadt: Ägypten und Levante I, 17-74, Wien.

-------- (1994), Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel mit einem Ausblick auf ihre Rezeption durch das Alte Testament (OBO 138), Freiburg/Schweiz und Göttingen.

-------- (2002), Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel II (OBO 184), Freiburg/Schweiz und Göttingen.

-------- (2003), Die ägyptischen Amulette der Sammlungen BIBEL + ORIENT der Universität Freiburg/Schweiz, Anthropomorphe Gestalten und Tiere (OBO.SA 22), Freiburg/Schweiz und Göttingen.

-------- (2006), Formen für ägyptische Fayencen II (OBO), Freiburg/Schweiz und Göttingen (in Vorbereitung 2006)

HÖLBL, G. (1979), Beziehungen der ägyptischen Kultur zu Altitalien, 2 Bde., Études préliminaires aux religions orientales dans l'empire romain, Bd. 62, M. J. VERMASEREN (Hg.), Leiden.

-------- (1986), Ägyptisches Kulturgut im phönikischen und punischen Sardinien, 2 Bde., Études préliminaires aux religions orientales dans l'empire romain, Bd. 102, M. J. VERMASEREN (Hg.), Leiden.

HÖLSCHER, U. (1939), The Excavations of Medinet Habu II,. The Temples of the Eighteens Dynasty (Oriental Institute Publications 41), Chicago.

-------- (1951), The Excavations of Medinet Habu IV,. The Mortuary Temple of Ramses III. (Oriental Institute Publications 55), Chicago.

HÜTTNER, M. (1995), Mumienamulette im Totenbrauchtum der Spätzeit: Eine Untersuchung an Objekten in der ägyptischen Sammlung des Kunsthistorischen Museums, Veröffentlichungen der Institute für Afrikanistik und Ägyptologie der Universität Wien, Beiträge zur Ägyptologie, Bd. 12, Wien.

ILIFFE, J.H. (1936), A Hoard of Bronzes from Askalon, c. fourth century B.C.: QDAP 5, 61-68, Pl. XXIX-XXXIV.

KEEL, O. (^{2}1980), Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, Neukirchen-Vluyn und Zürich.

-------- (1995), Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit, Einleitung (OBO.SA 10), Freiburg/Schweiz und Göttingen.

-------- (1997), Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel von den Anfängen bis zur Perserzeit, Katalog Band I: Von Tell Abu-Farag bis ^{c}Atlit (OBO.SA 13), Freiburg/Schweiz und Göttingen.

KEEL, O. – KEEL-LEU, H. – SCHROER, S. (1989), Studien zu den Stempelsiegeln aus Palästina/Israel, Bd. II (OBO 88), Freiburg/ Schweiz und Göttingen.

KEEL, O. – UEHLINGER, C. (1990), Altorientalische Miniaturkunst. Die ältesten visuellen Massenkommunikationsmittel. Ein Blick in die Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg/Schweiz mit Beiträgen von MADELEINE GASSER, CHRISTIAN

HERRMANN, HILDI KEEL-LEU und CLAUDIA MÜLLER-WINKLER, Freiburg/ Schweiz und Göttingen.

-------- (1992), Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen (Quaestiones Disputatae 134), Freiburg, Basel und Wien.

KEMPINSKY, A. (2002), Tel Kabri, The 1986-1993 Excavation Seasons, Tel Aviv.

KHAWAM, R. (1971), Un ensemble de moules en terre-cuite de la 19[ième] dynastie: BIFAO 70, 133-160.

KOENIG, Y. (1992), Les patèques inscrits du Louvre, RdÉ 43, S. 123-132.

KRAUSPE, R. (1997), Das Ägyptische Museum der Universität Leipzig, Mainz am Rhein.

LÄ = HELCK, W – WESTENDORF, W (Hg.) (1977), Lexikon der Ägyptologie, Wiesbaden.

LILYQUIST, C. (2003), The Tomb of three Foreign Wives of Thuthmosis III., New Haven/London.

MAZAR, A. – PANITZ-COHEN, N. (2001) Timnah (Tel Batash) II, The Finds from the first Millenium BCE, Text, QEDEM, Monographs of the Institute of Archaeology, The Hebrew University of Jerusalem, Jerusalem.

MAZAR, E. (2001), The Phoenicians in Achziv, The Southern Cemetery, Jerome L. Joss Expedition, Final Report of the Excavations 1988-1990 (CDAM 7), Publicationes del Laboratorio de Arqueologia de la Universidad Pompeu Fabra de Barcelona.

-------- (2004), The Phoenician Family Tomb N. 1 at the Northern Cemetery of Achziv (10[th]-6[th] Centuries BCE), Sam Turner Expedition, Final Report of the Excavations, (CDAM 10), Publicaciones del Laboratorio de Arqueologia de la Universidad Pompeu Fabra de Barcelona.

MCGOVERN, P. E. (1985), Late Bronze Palestinian Pendants. Innovation in a Cosmopolitan Age (JSOT/ASOR Monograph Series 1), Sheffield.

MÜLLER-WINKLER, C. (1987), Die ägyptischen Objekt-Amulette. Mit Publikation der Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz, ehemals Sammlung Fouad S. Matouk (OBO.SA 5), Freiburg/Schweiz und Göttingen.

MYŚLIWIEC, K. (1998), Herr beider Länder, Ägypten im 1. Jahrtausend v. Chr., übersetzt von Tadeusz Kachlak, Kulturgeschichte der antiken Welt, Band 69, Mainz am Rhein

PADRÓ I PARCERISA, J. (1983), Egyptian-Type Documents From the Mediterranean Littoral of the Iberian Peninsula Before the Roman Conquest, II. Study of the Material from Western Languedoc to Murcia, EPRODLR 65, Leiden.

-------- (1985), Egyptian-Type Documents From the Mediterranean Littoral of the Iberian Peninsula Before the Roman Conquest, III. Study of the Material, Andalusia, EPRODLR 65, Leiden.

PAGE-GASSER, M. (2001), Götter bewohnten Ägypten. Bronzefiguren der Sammlungen Bibel+Orient der Universität Freiburg Schweiz, Freiburg/Schweiz und Göttingen.

PENDLEBURY, J.D.S. (1951), The City of Akhenaten III, 2 Bde., London.

PETRIE, W. M. F. (1890), Naukratis, Warminster.

-------- (1891), Illahun, Kahun and Gurob, Warminster.

-------- (1894), Tell el-Amarna, London.

-------- (1906), Hyksos and Israelite Cities, London.

-------- (1920), Lahun II, London.

-------- ([3]1975), Amulets, Nachdruck von 1914, Warminster.

QUACK, J. (2002), Habilitationsmanuskript, § 1.3.2. Die Sethos IB-Familie (noch unveröffentlicht).

QUIBELL, J.E. (1898), The Ramesseum and the Tomb of Ptah-Hetep, London.

RAEDLER, C, (1996), Fayencemodel mit Namensnennung Ramses' III. aus Quantir, ÄUAT 35, Wege öffnen, Festschrift für Rolf Gundlach zum 65. Geburtstag, Hg. M. Schade-Busch, S. 197-203, Wiesbaden.

REISNER, G. A. (1907), Catalogue Général des Antiquités Égyptiennes du Musée du Caire, Amulets I, Le Caire.

-------- (1958), Catalogue Général des Antiquités Égyptiennes du Musée du Caire, Amulets II, Le Caire.

SALEH, M. – SOUROUZIAN H. (1986), Die Hauptwerke im Ägyptischen Museum Kairo, offizieller Katalog, Mainz am Rhein.

SAMSON, J. (1978), Amarna, City of Akhenaten and Nefertiti. Nefertiti as Pharaoh, Warminster.

SÄVE-SÖDERBERGH, T. – TROY, L. (1991), New Kingdom Pharaonic Sites, The Finds and the Sites, The Scandinavian Joint Expedition to Sudanes Nubia, Vol. 5:3, Uppsala.

SCHOSKE, S. – WILDUNG, D. (1992) Gott und Götter im Alten Ägypten, Mainz am Rhein.

SEIPEL, W. (1993), Das Vermächtnis der Pharaonen, 3500 Jahre ägyptische Kultur, Meisterwerke aus der Ägyptisch-Orientalischen Sammlung des Kunsthistorischen Museums Wien, Museum Rietberg Zürich, Stuttgart.

SETTGAST, J. (1976), Nofretete – Echnaton, Mainz am Rhein

SETTGAST, J. – MUNRO, P. – WILDUNG, D. (1980), Tutanchamun, Mainz am Rhein.

SINGER-AVITZ, L. (1999), Beersheba – A Gateway Community in Southern Arabian Long-Distance Trade in the Eighth Century B.C.E., Tel Aviv, Journal of the Institute of Archaeology of Tel Aviv University, Volume 26, Nr. 1, Tel Aviv.

STERN, E. (1995), Excavations at Dor, Final Report, Volume I B, Areas A and C: The Finds, QEDEM Reports 2, The Institute of Archaeology, The Hebrew University of Jerusalem in Cooperations with the Israel Exploration Society, Jerusalem.

-------- ([1]1992, [2]1994, [3]2000) Dor, Ruler of the Seas, Nineteen Years of Excavations at the Israelite-Phoenician Harbor Town on the Carmel Coast, Revised and Expanded Edition, Jerusalem.

STRAWN, B. A. (2005), What Is Stronger than a Lion?, Leonine Image and Metaphor in the Hebrew Bible and the Ancient Near East, OBO 212, Freiburg/Schweiz und Göttingen.

VERCOUTTER, J. (1945), Les Objets Égyptiens et Égyptisants du Mobilier Funéraire Carthaginois, Bibliothèque Archéologique et Historique, Tome XL, Paris.

-------- (1975), Mirgissa II, Les Nécropoles, Paris.

VLEEMING, S. (2001), Some Coins of Artaxerxes and Other Short Texts in the Demotic Script Found on Various Objects and Gathered from Many Publications, Studia Demotica 5, Leuven/Paris/Sterling, 250-253.

WIESE, A. (2001), Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig. Die Ägyptische Abteilung. Unter Mitarbeit von Silvia Winterhalter und Andreas Brodbeck, Mainz am Rhein.

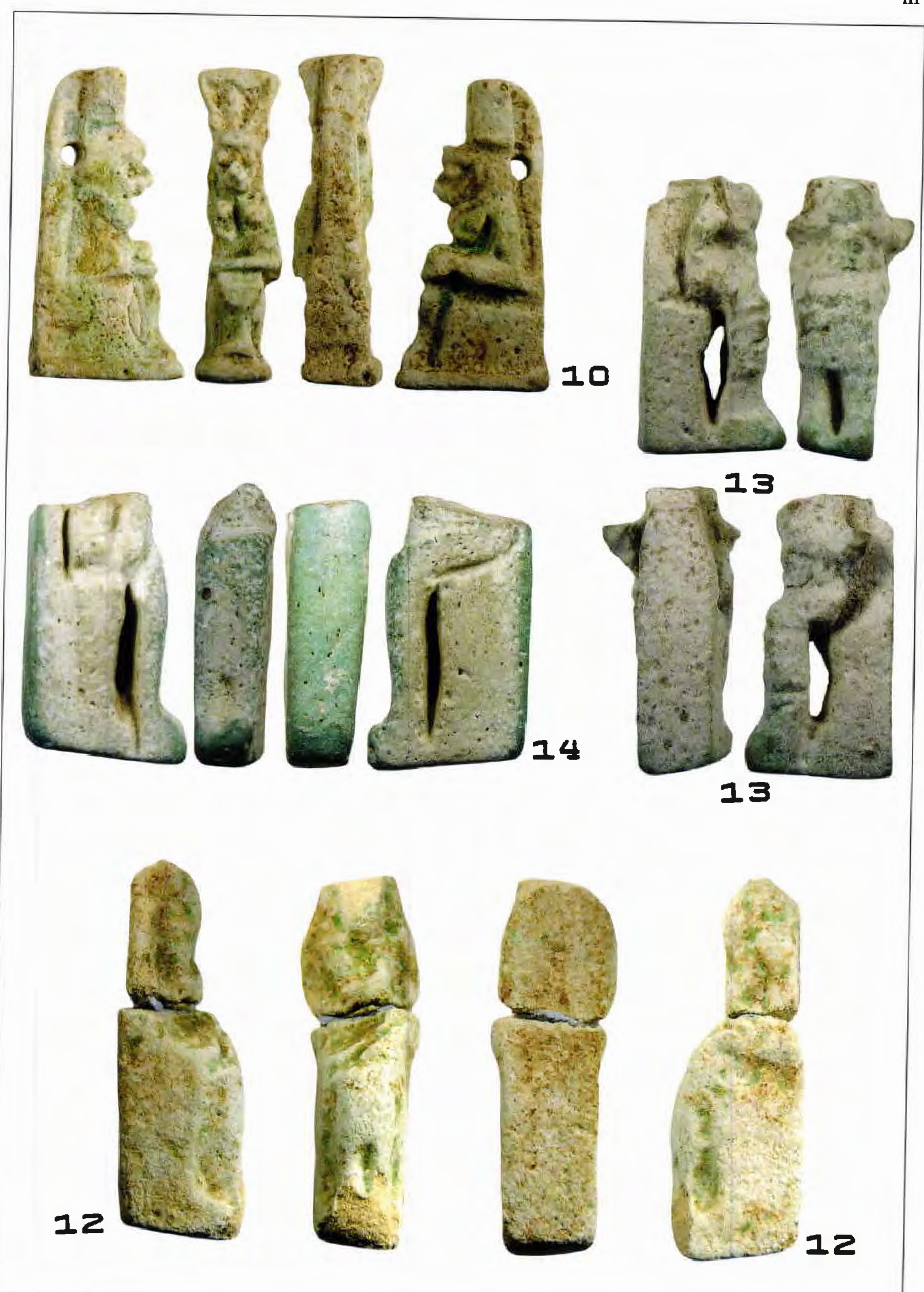
WILDUNG, D. – SCHOSKE, S. (1984), Nofret – die Schöne. Die Frau im Alten Ägypten, Mainz am Rhein.

WILDUNG, D. – SCHOSKE, S. (1992), Gott und Götter im alten Ägypten, Mainz am Rhein.

V. TAFELN


1
2
3
3
3
56318
4
5


6
7
8
9
9


10
13
14
13
12
12


15
15
16
16
17
17


18
18
19
19

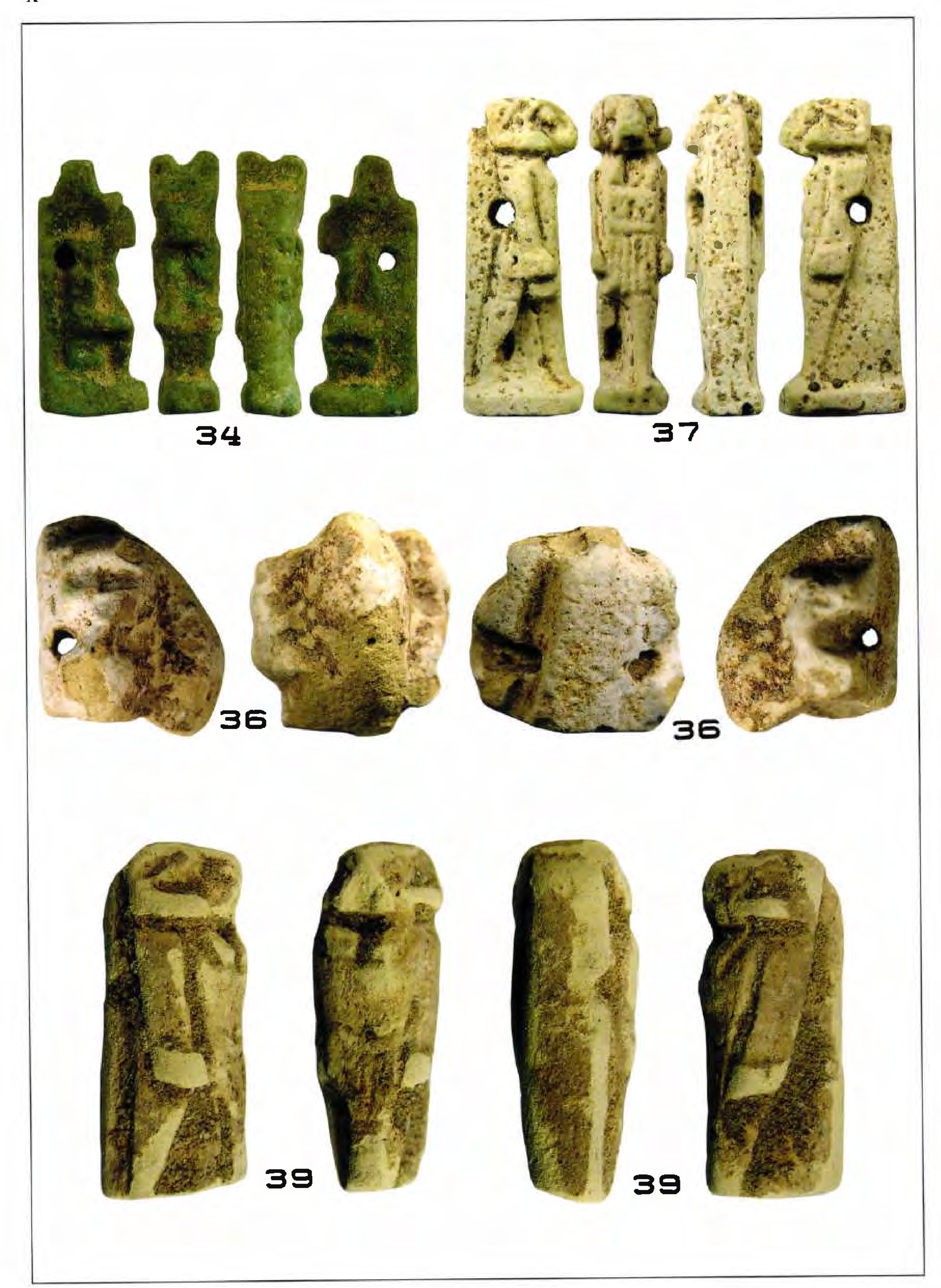

21
20
25
22
23
25


24
24
26
26
27
27



28
28
29
30
31
31

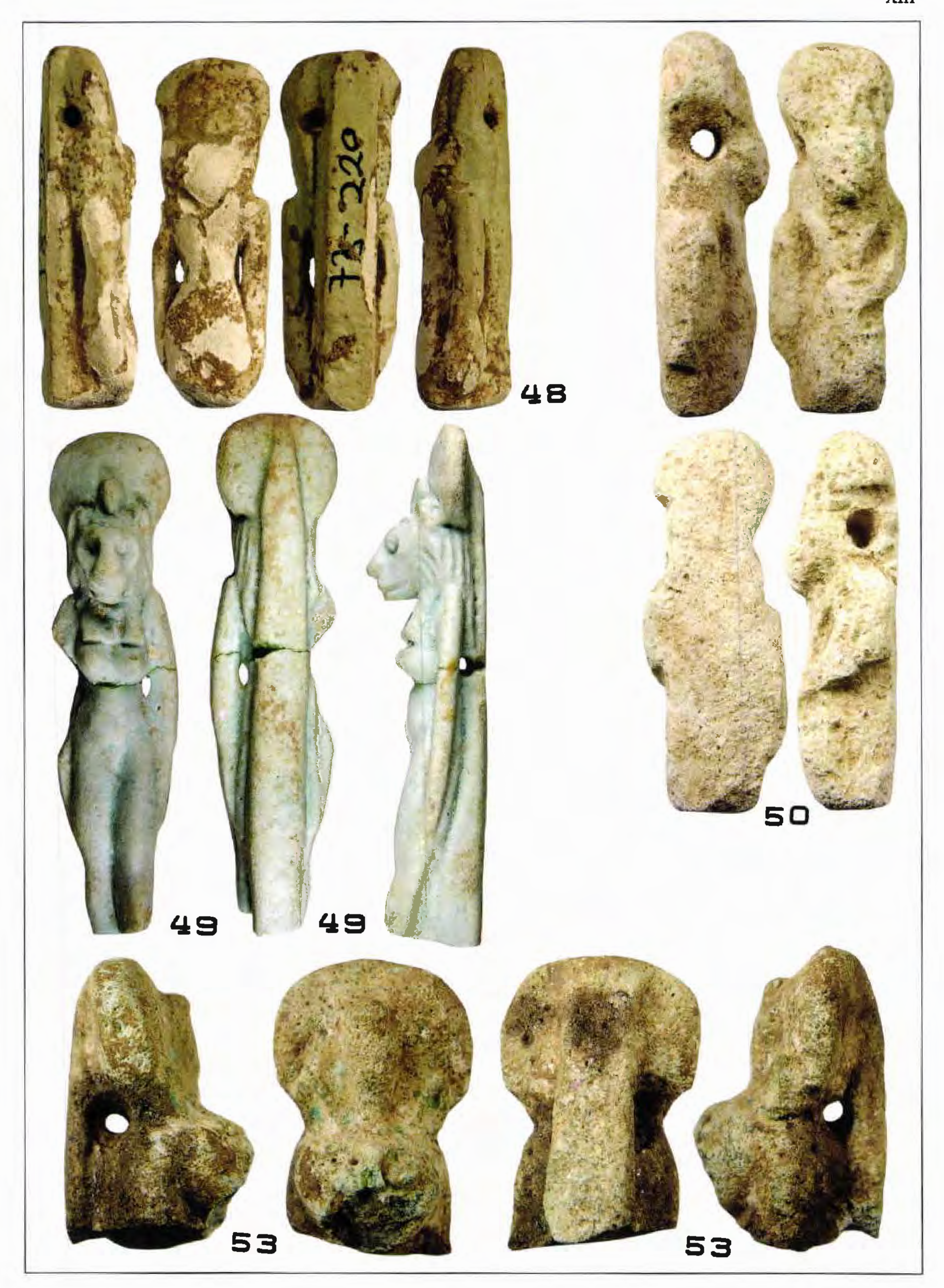

32
32
33
33
35
35


34
37
36
36
39
39



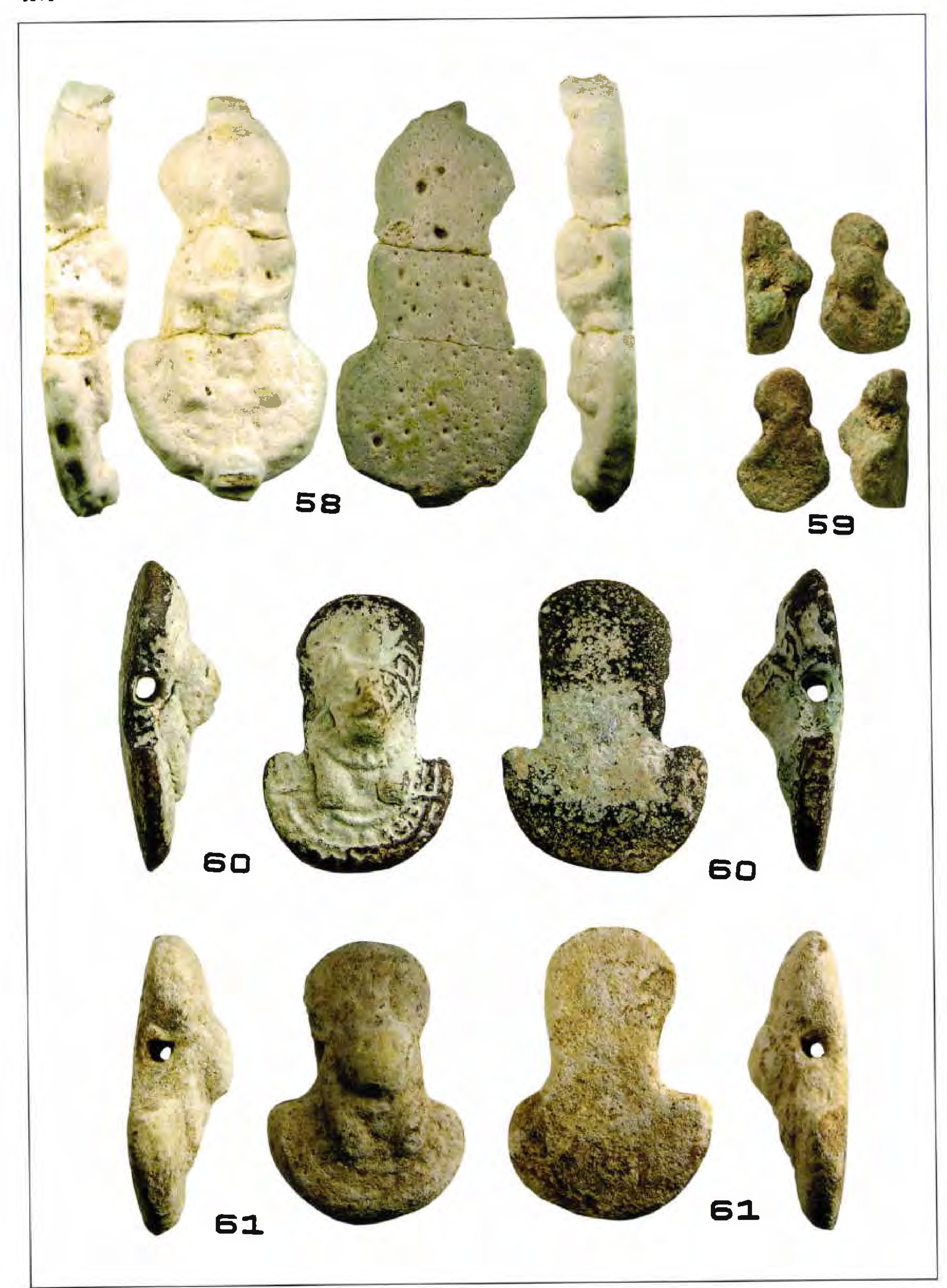
40
41
42
43
44
44


45
45
46
46
47
47

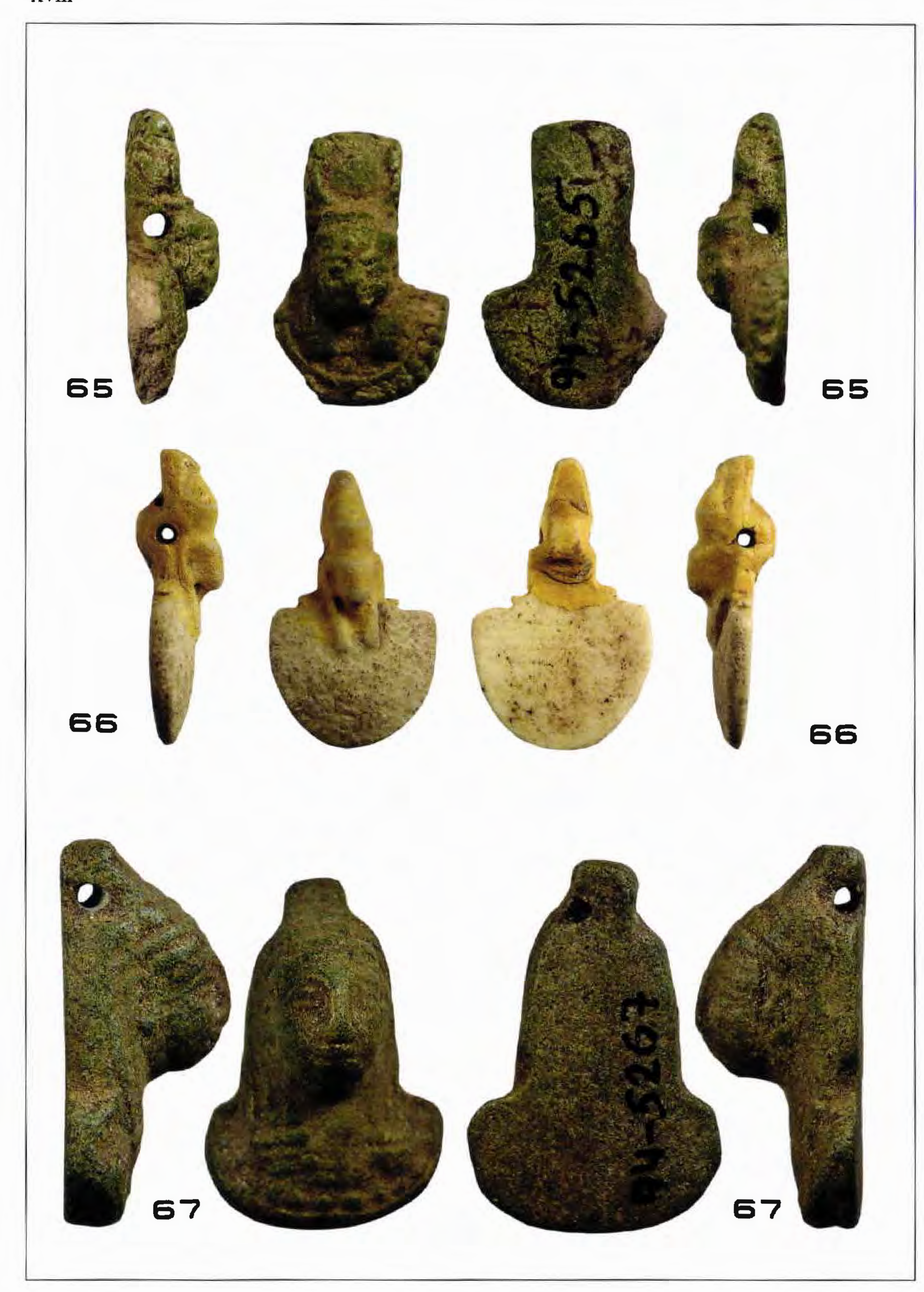

48
72-220
49
49
50
53
53


51
51
48-642
52
52


54
54
56
55
57
57


58
59
60
60
61
61


62
62
63
94-5262
63
64
64


65
65
66
66
67
67


68
68
69
69
70
71

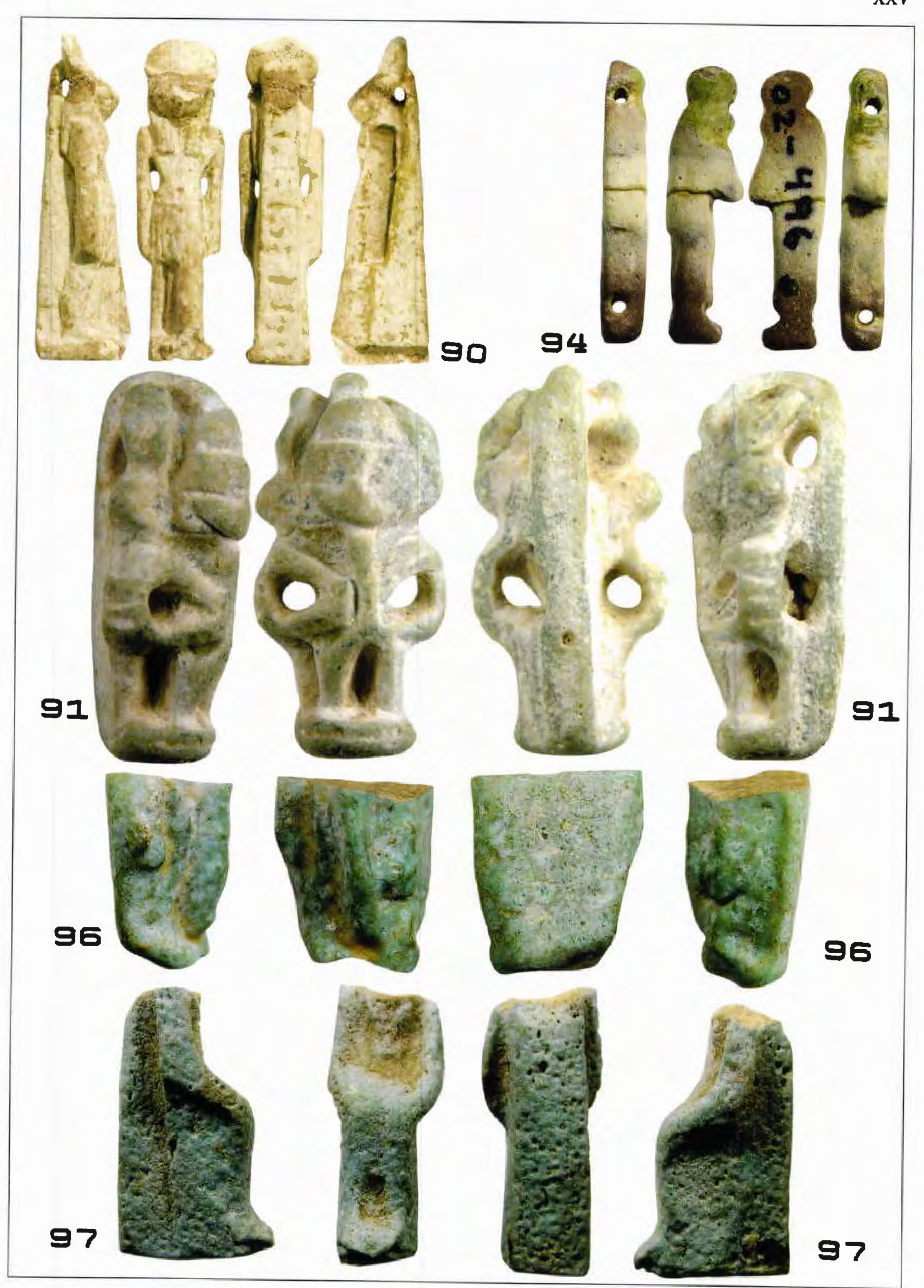

72
72
73
73
74
74


75
75
76
76
77
77
78
78


79
1-6478891
79
80
8955.7
80
81
82
83


84
84
85
86
87
87

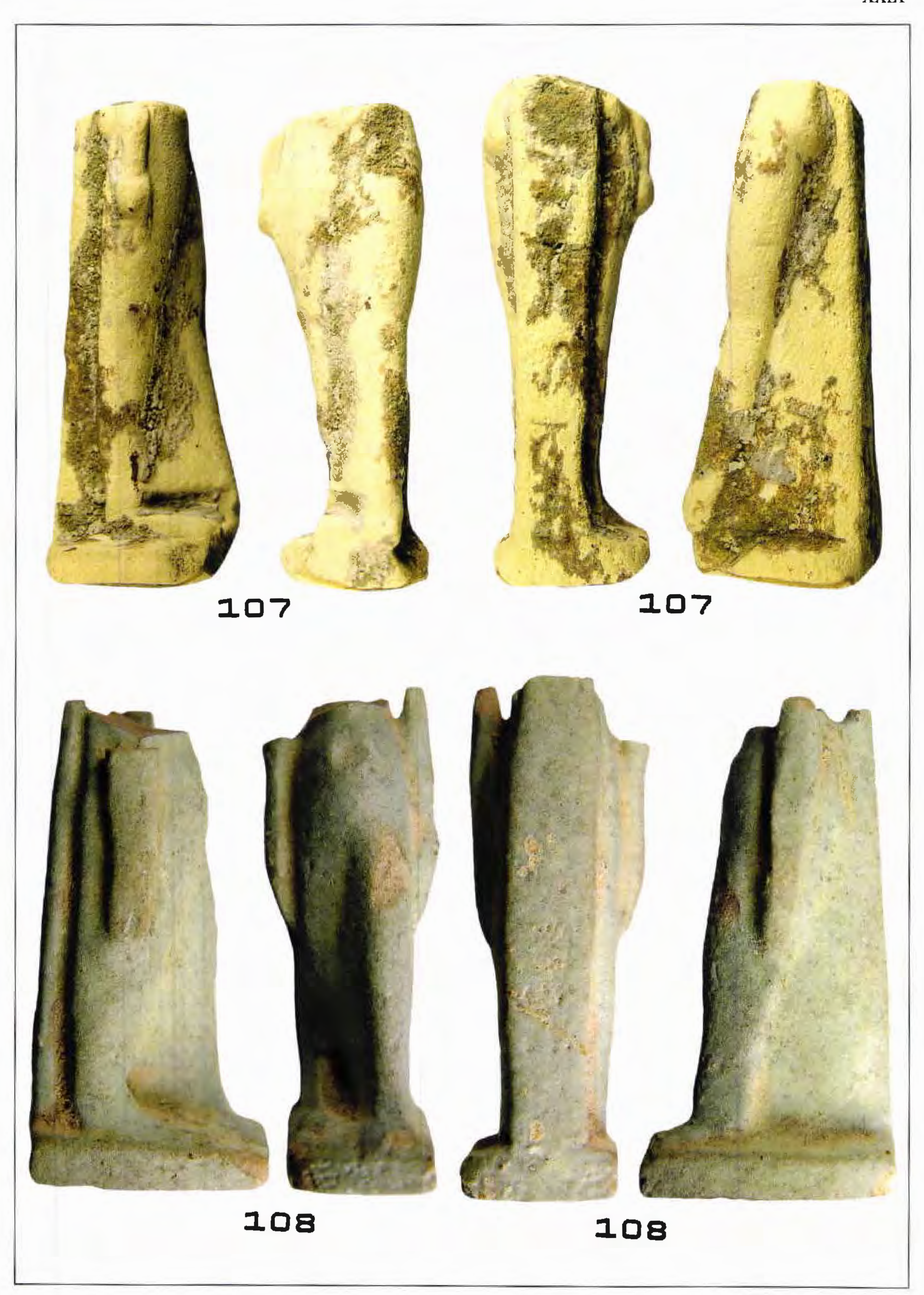

88
93
89
89
92
92


90
94
02-496
91
91
96
96
97
97

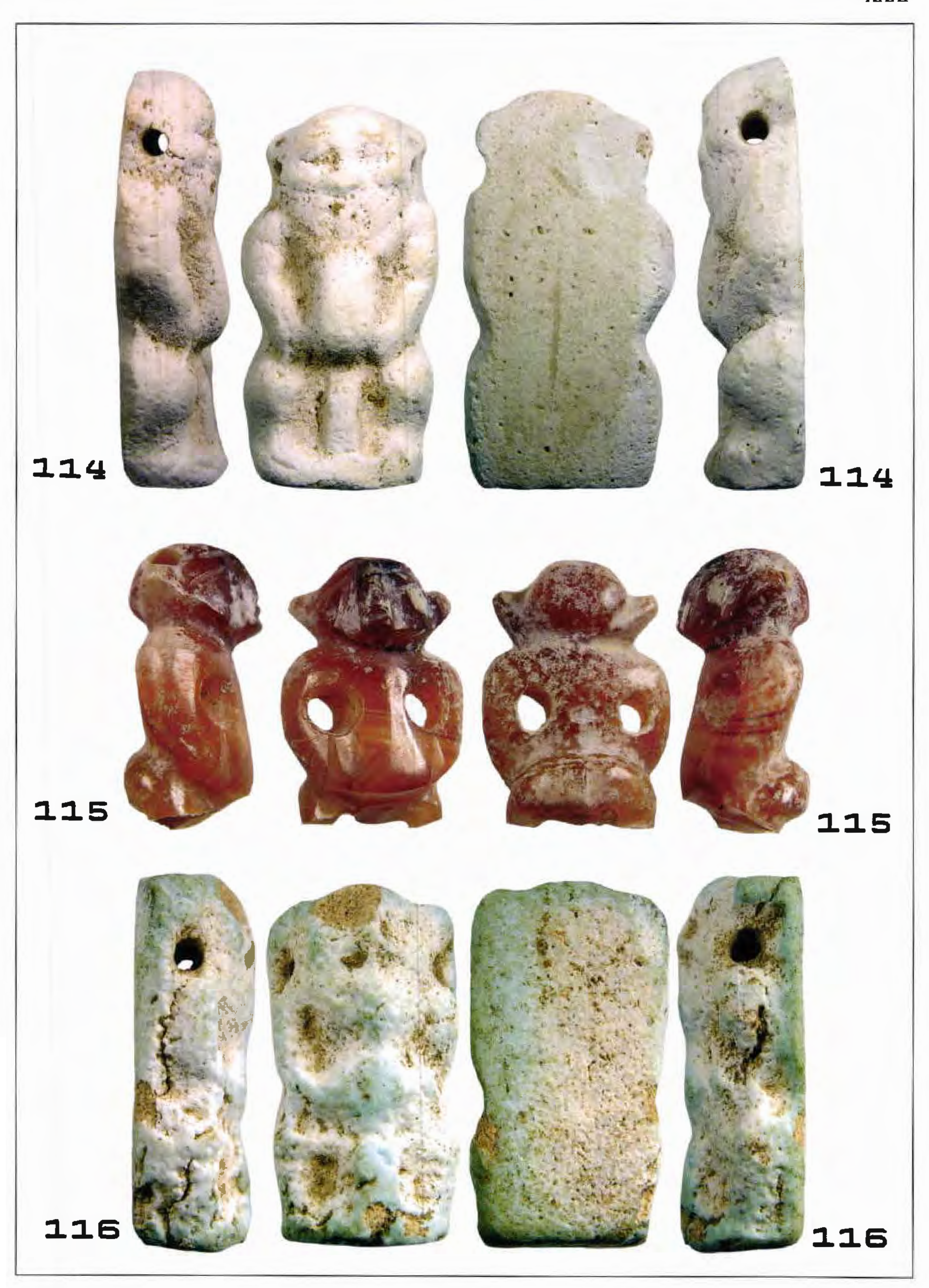

95
98
95
99
99


100
100
101
101
102
102


103
103
104
104
105
105
106
165306/3
106


107
107
108
108


110
109
111
111
112
112
113
113


114
114
115
115
116
116


117
117
118
118
119
119
120
120


121
122


123
123
124
124
125
125


126
126
127
127
128
128


129
129
130
130
131
131

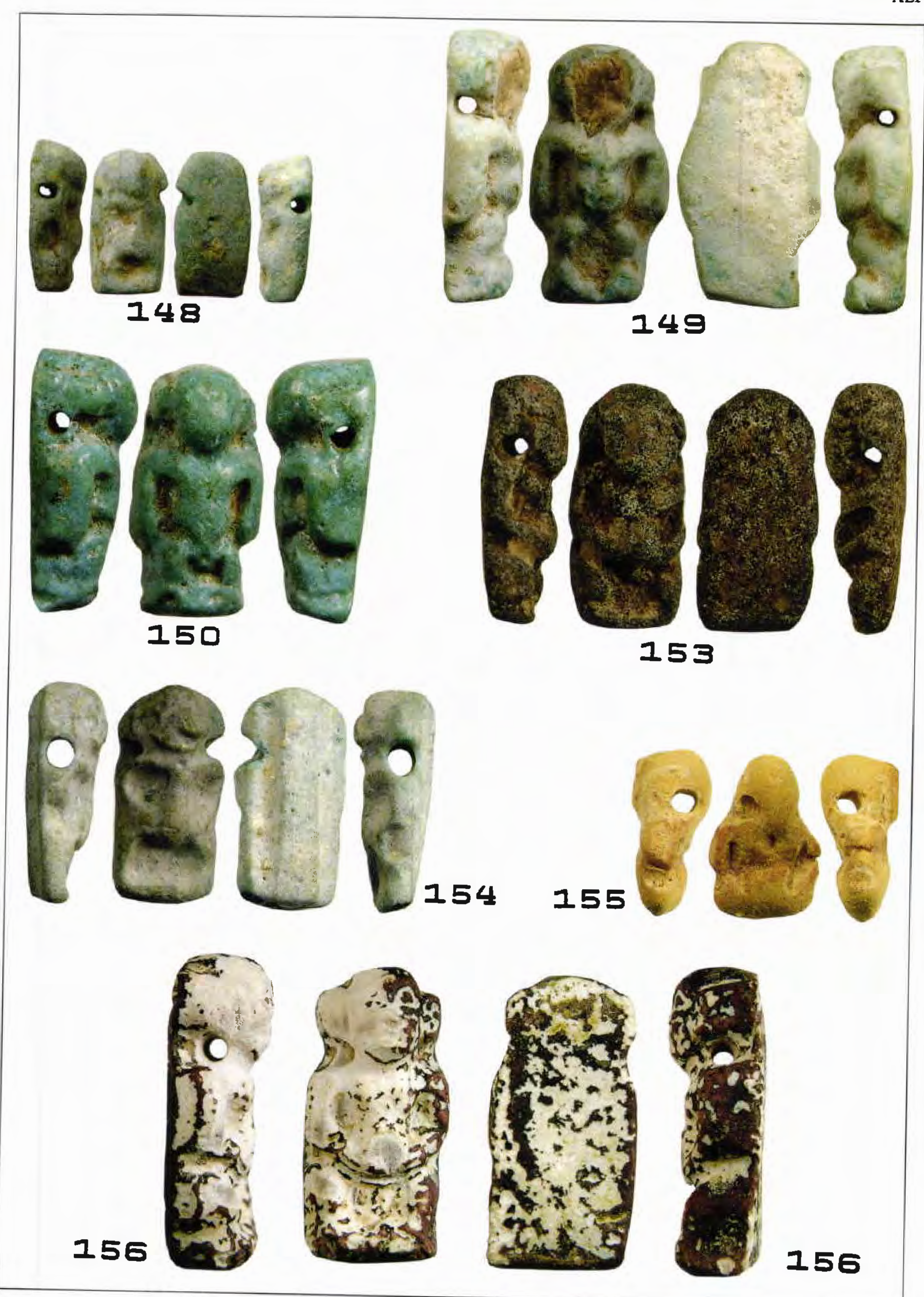

132
132
133
133
134
134



135
136
138
138


139
139
140
141
141
142
142


143
143
144
Dor-
16549
144
145
145
146
147



148
149
150
153
154
155
156
156


157
157
158
158
159
159


160
160
161
161
162
162


164
164
80-262
165
165


163
163
166
167
167


168
168
169
169
170
170
171

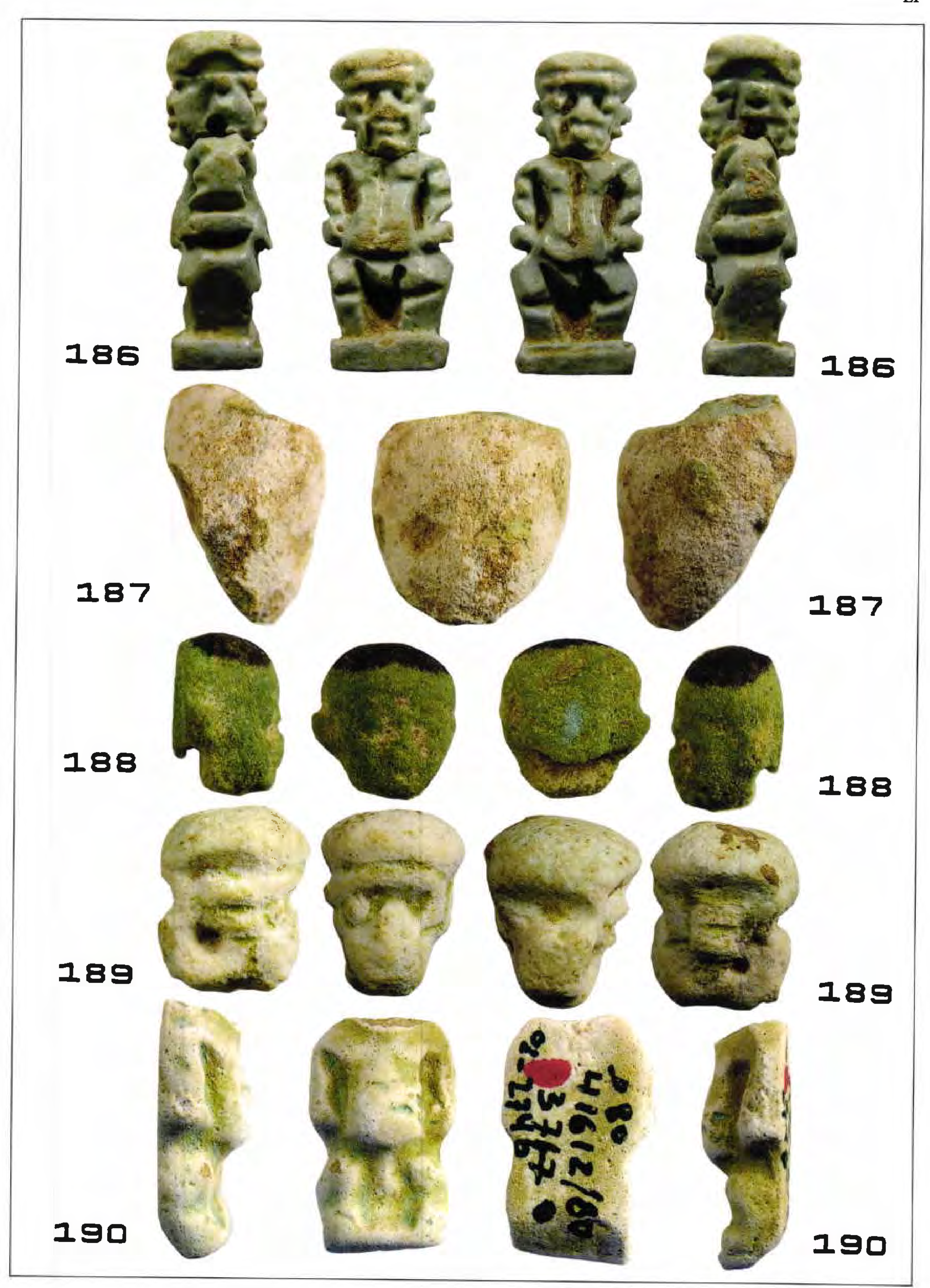

172
173
173
174
174
175
175



176
176
177
178

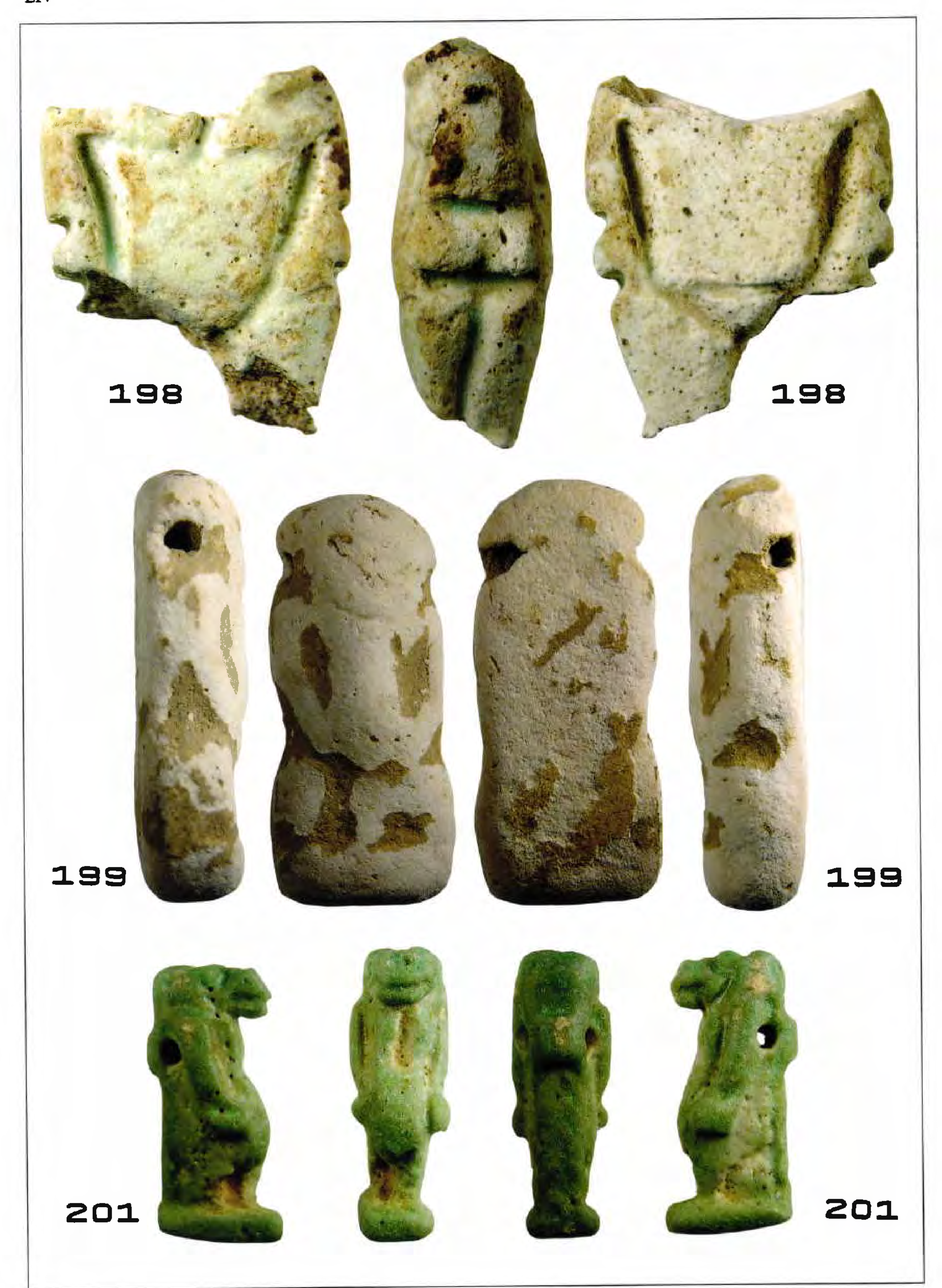

179
179
180
183
181


182
182
184
184
185
185


186
186
187
187
188
188
189
189
190
190


191
191
192
192
193
193
194
194


195
195
196
196
197
197
200


198
198
199
199
201
201


202 203
204
204
205
205
208
208


206
206
1682499-2
207
207
211
211


209
209
210
210
212
212


213
213
214
214
215
215


216
216
217
217
218
218
219
219
221
221


220
220
220
222
222
223
223
224
225


231
231
232
232
233
233
234
234


235
235
236
236
237
237
238
238
239
239
240
240

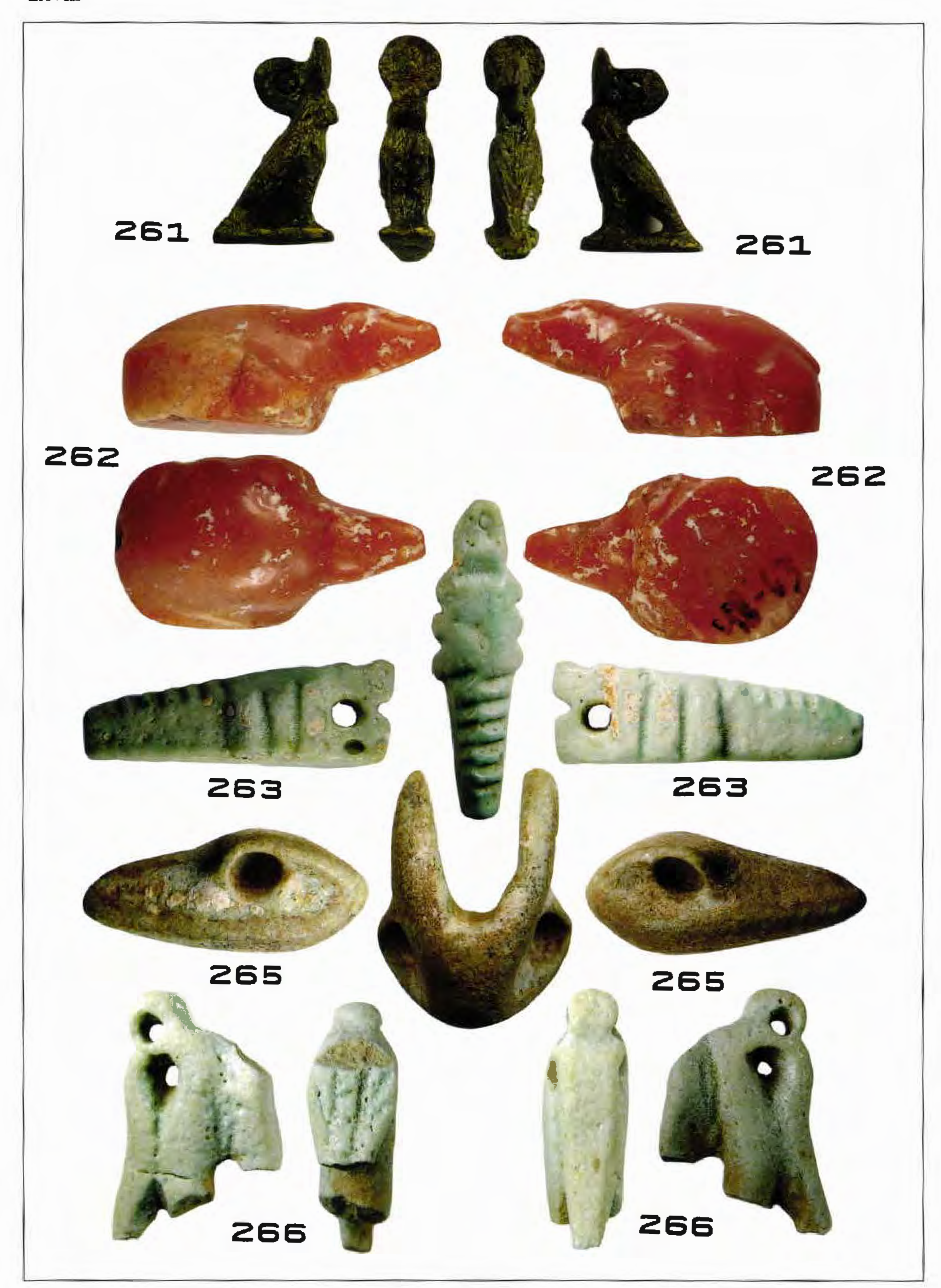

241
242
243
243
244
244
245
245


246
246
247
247
248
248
249
249


250
250
252
252
253
251

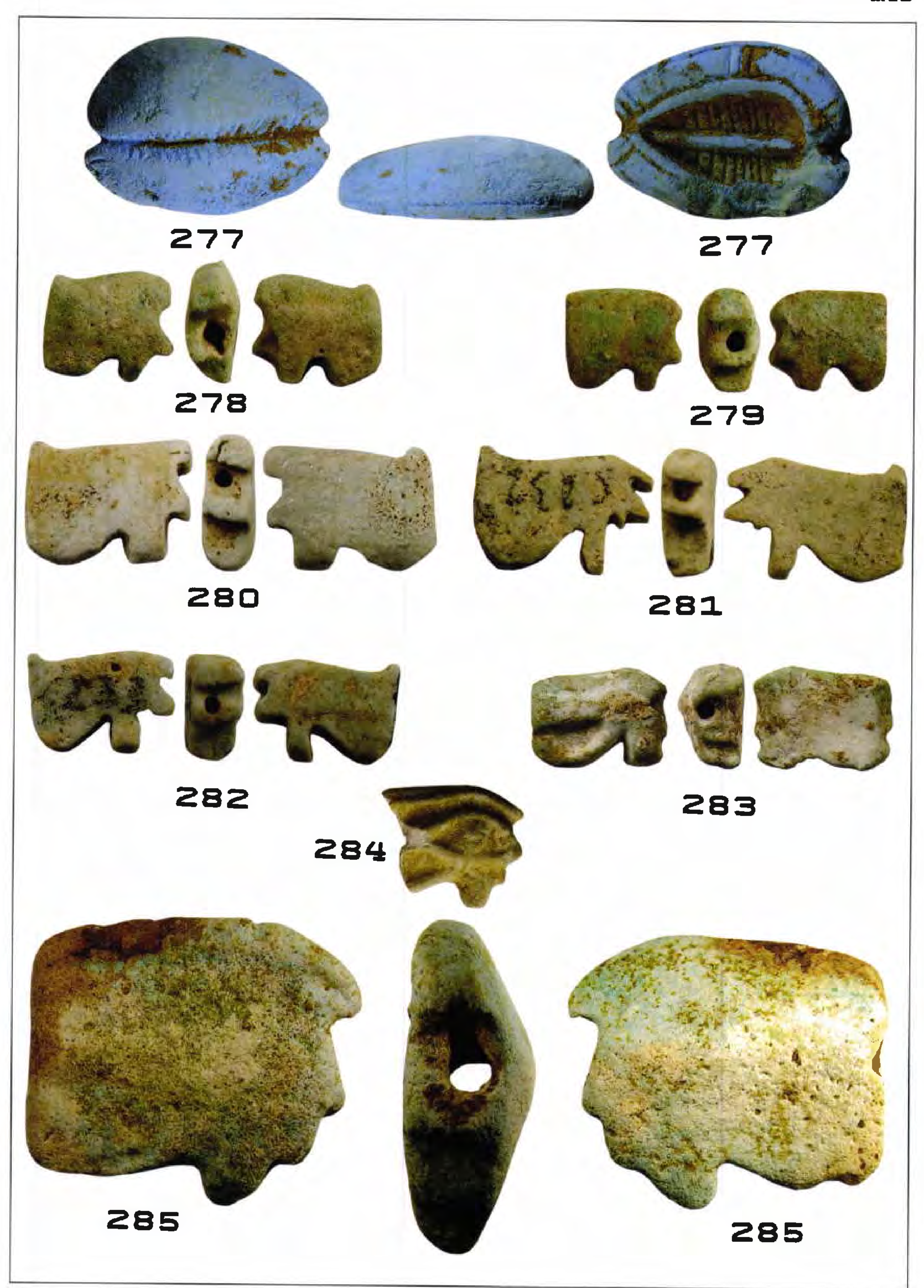

254
254
255
255
256
256
257
257


258
258
259
259
260
260

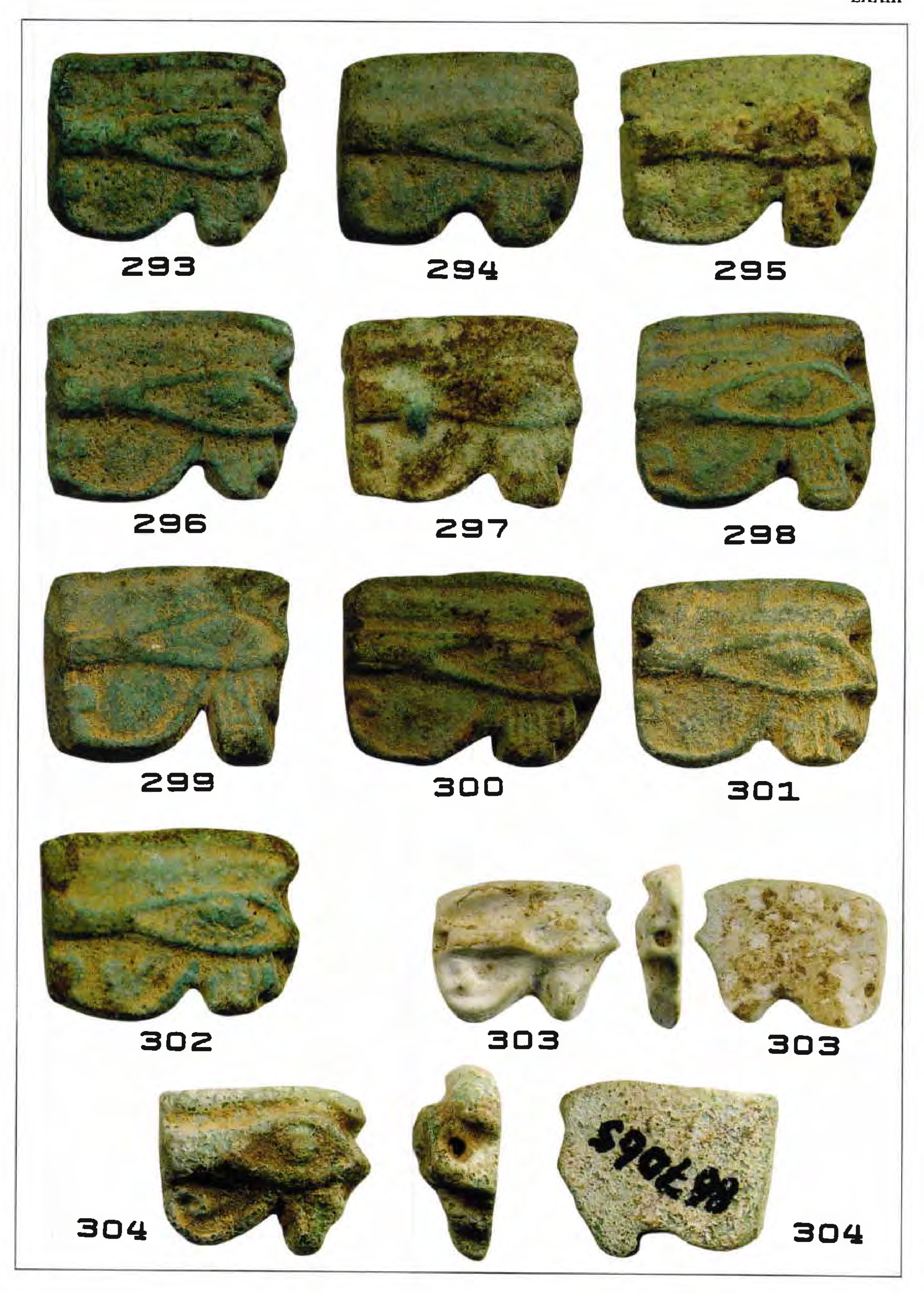

261
261
262
262
263
263
265
265
266
266

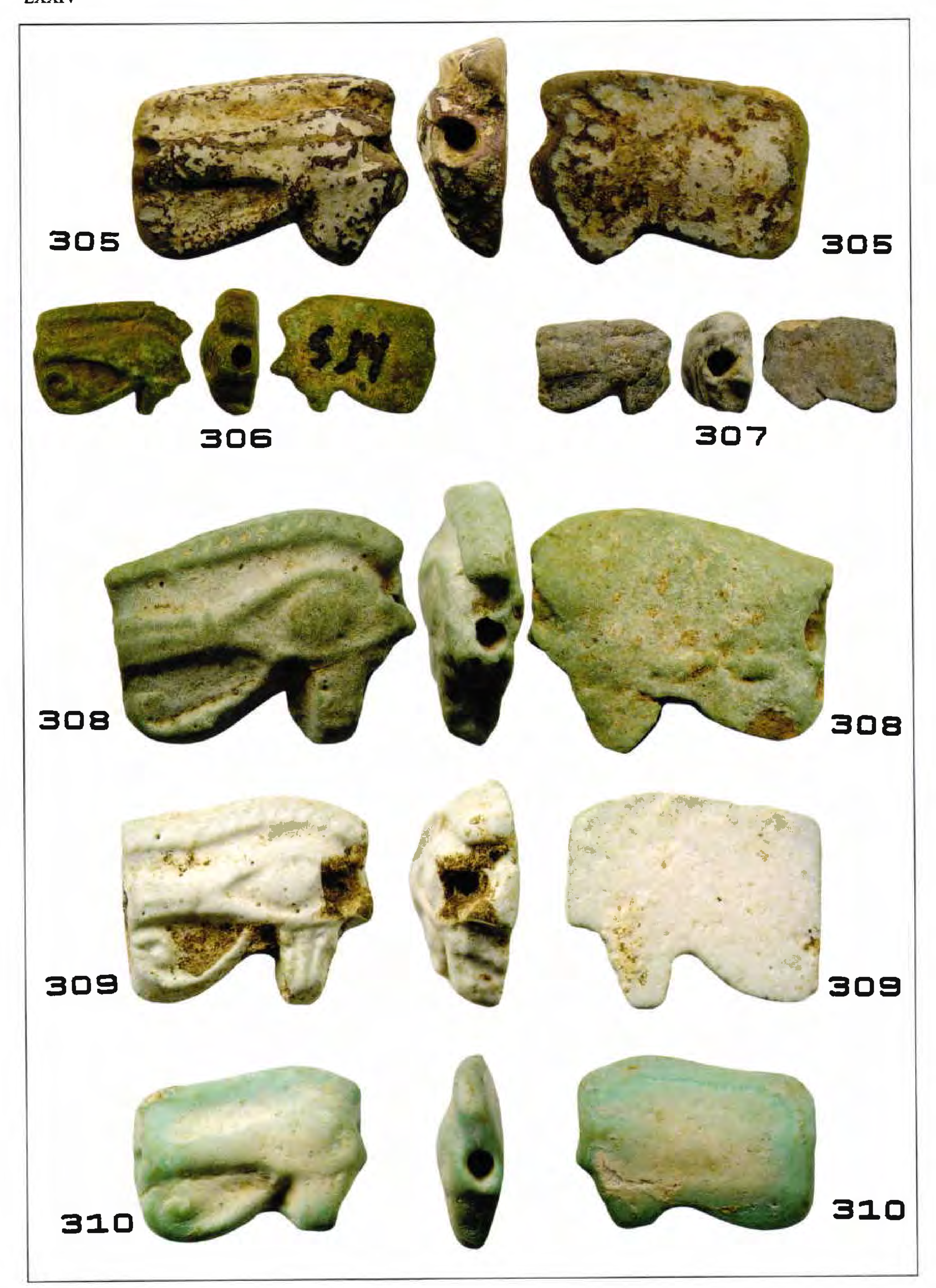

267
267
268
268
269
269
270
271
272
272

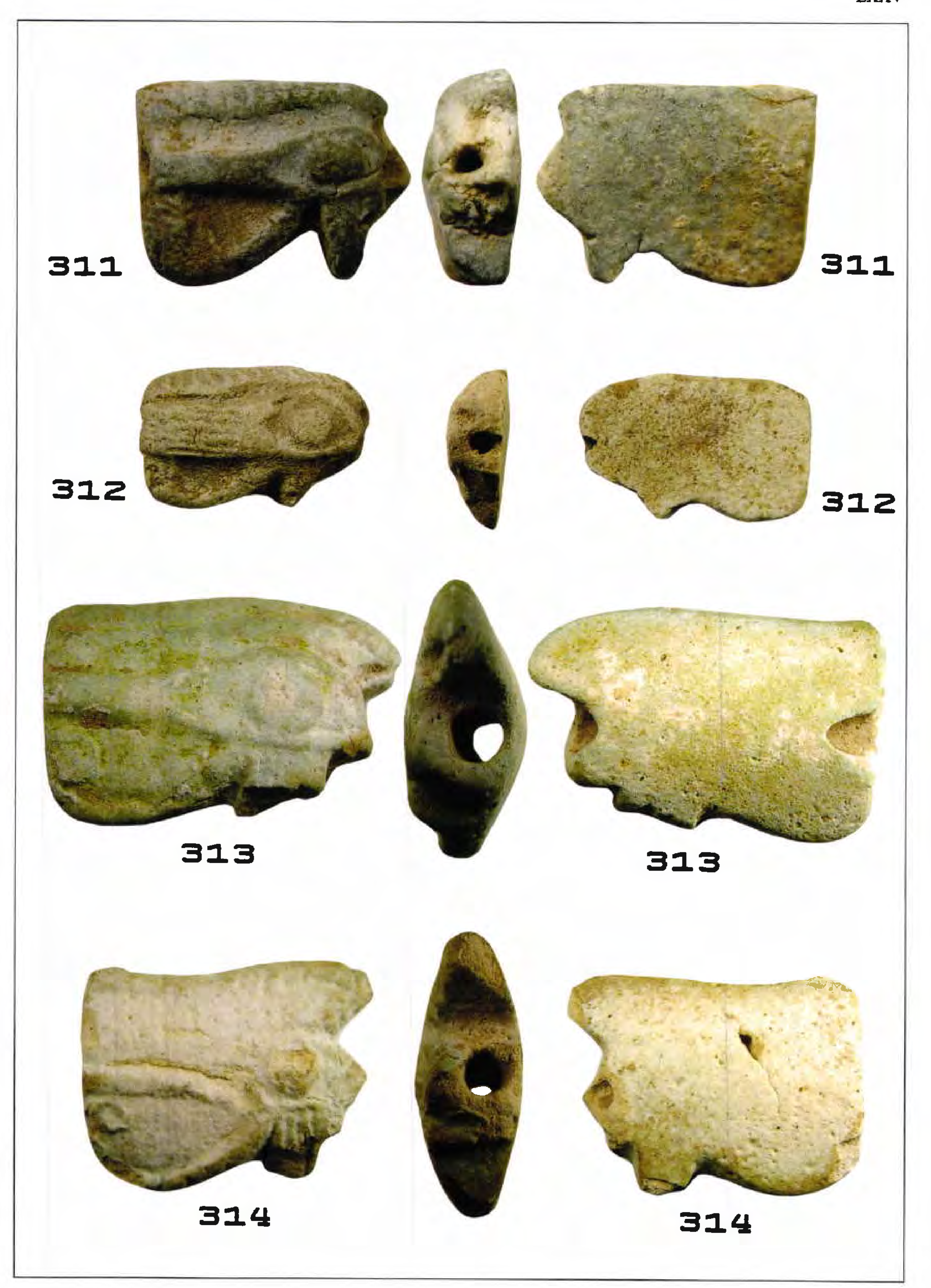

273
273
274
274
275
275
276
276

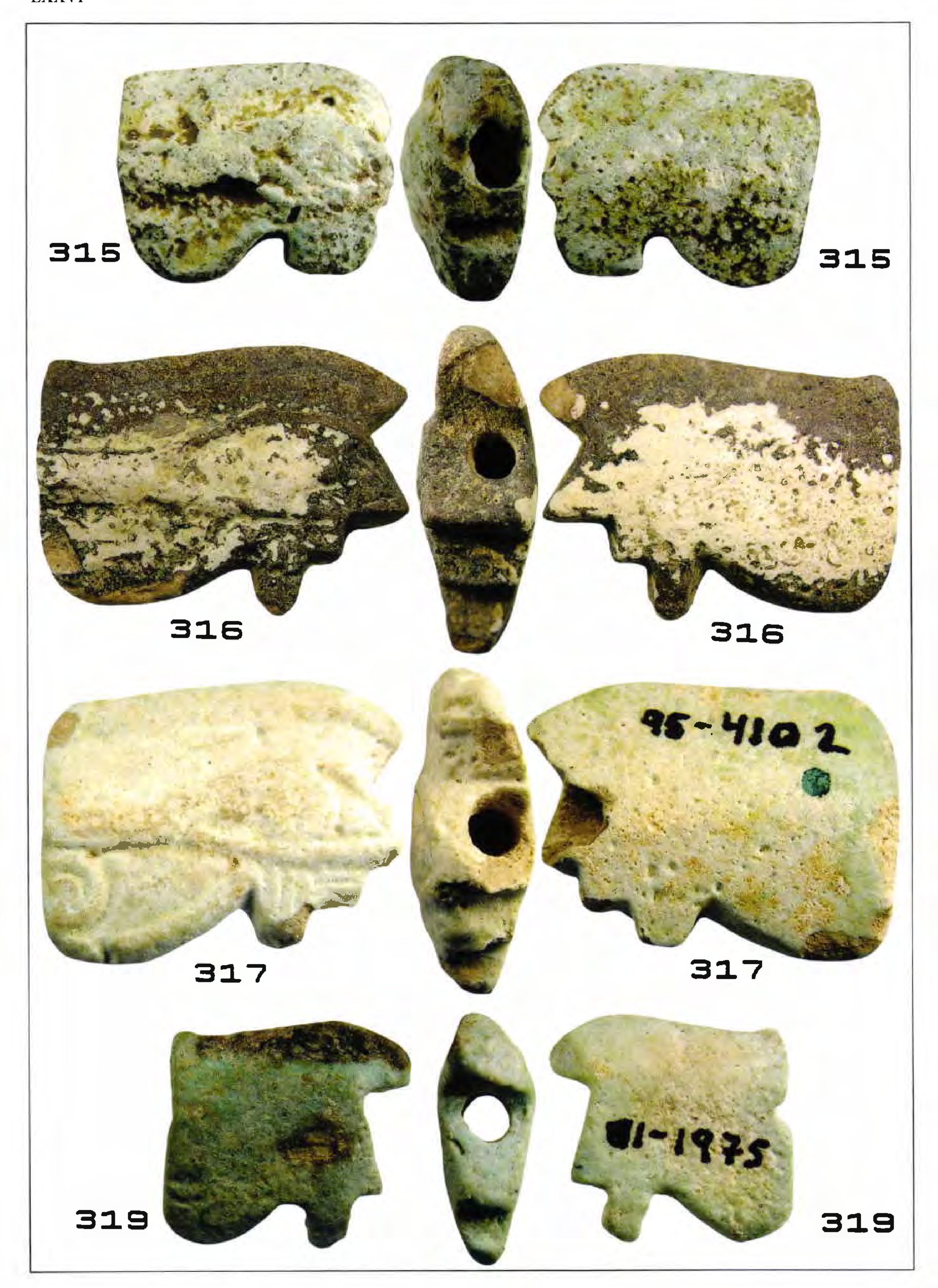

277
277
278
279
280
281
282
283
284
285
285

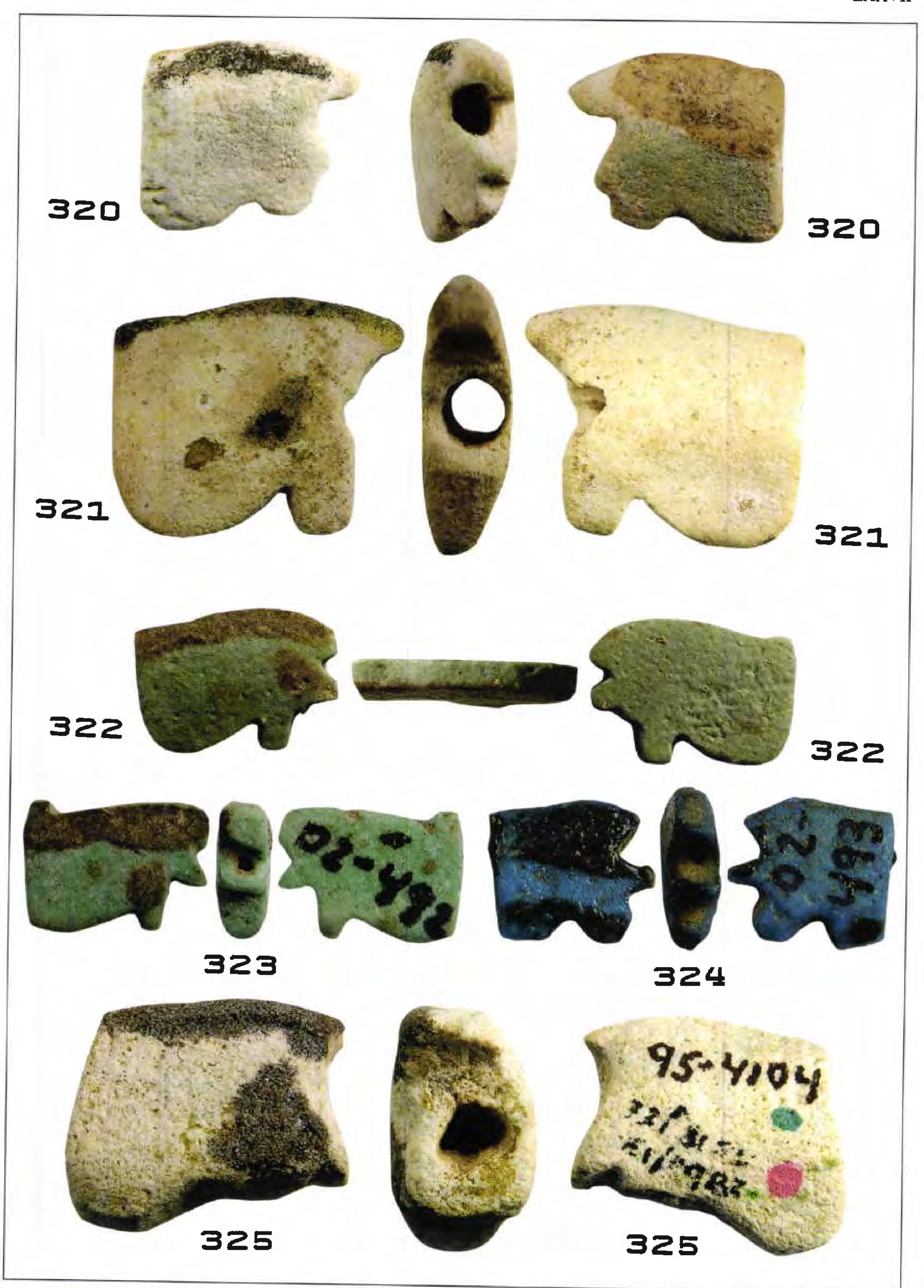

286
286
287
288
288
289
289
290
291
292

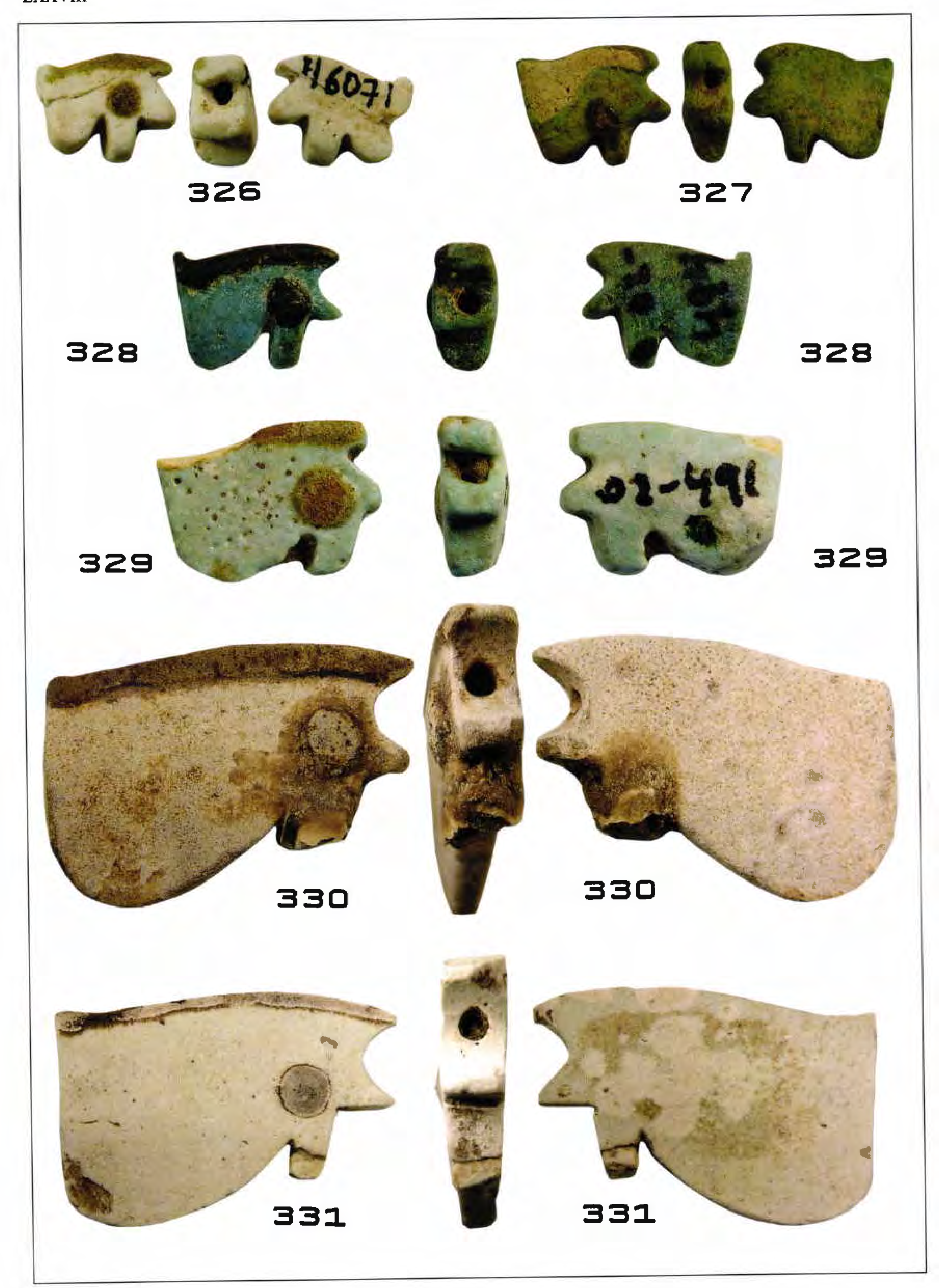

293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
303
304
86705
304

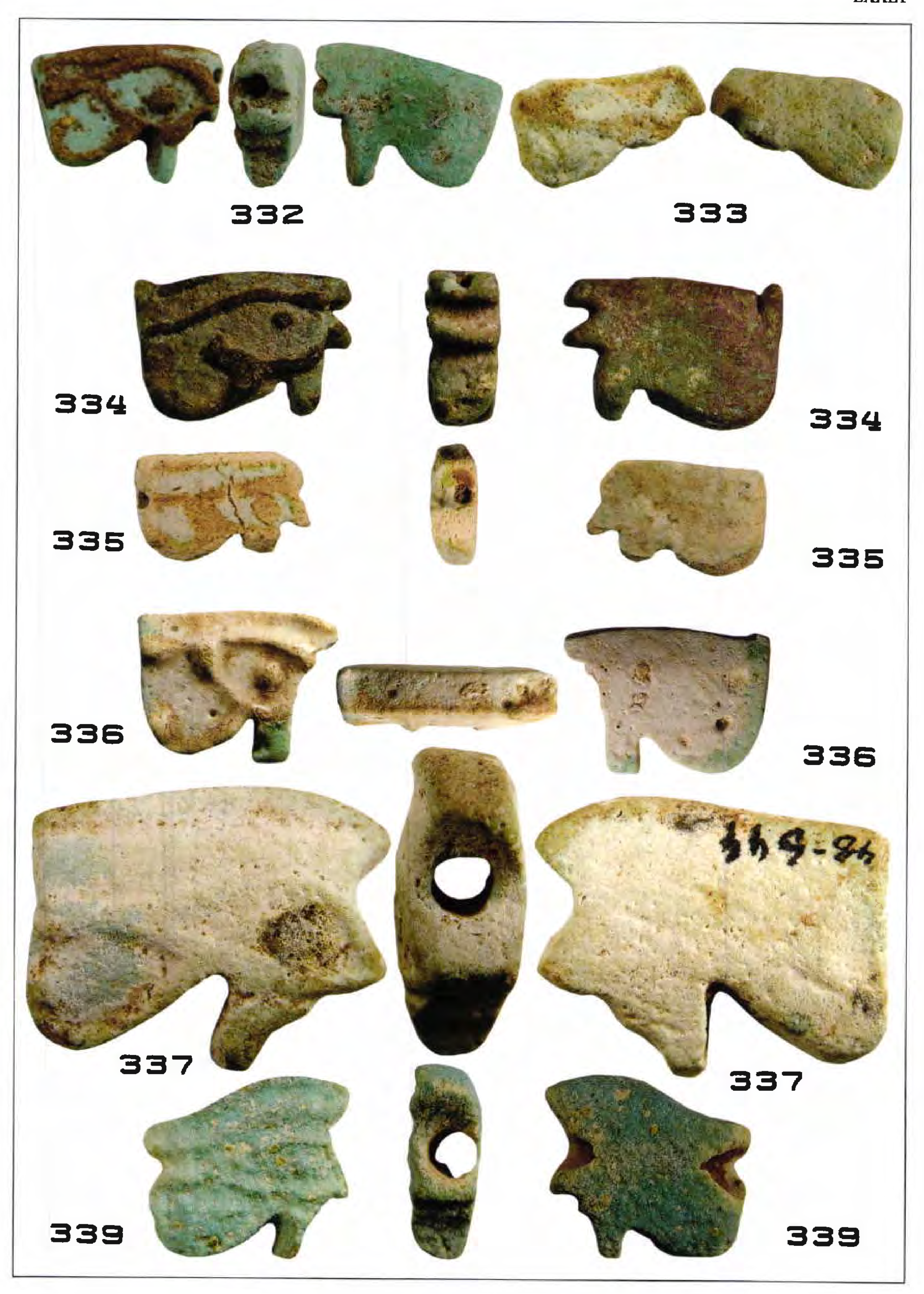

305
305
306
307
308
308
309
309
310
310

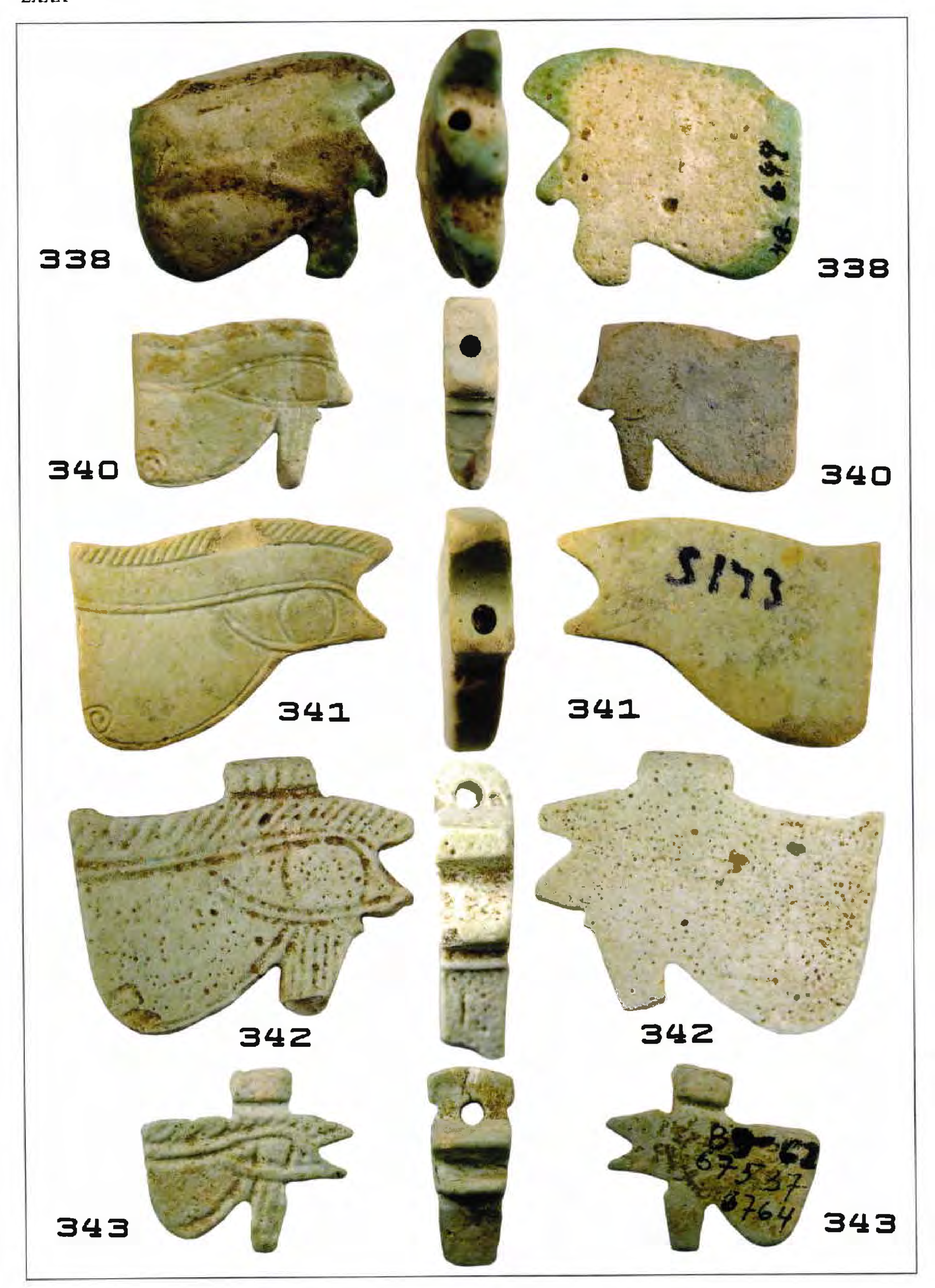

311
311
312
312
313
313
314
314


315
315
316
316
95-4102
317
317
1-1975
319
319


320
320
321
321
322
322
323
324
325
325


H6071
326
327
328
328
02-491
329
329
330
330
331
331

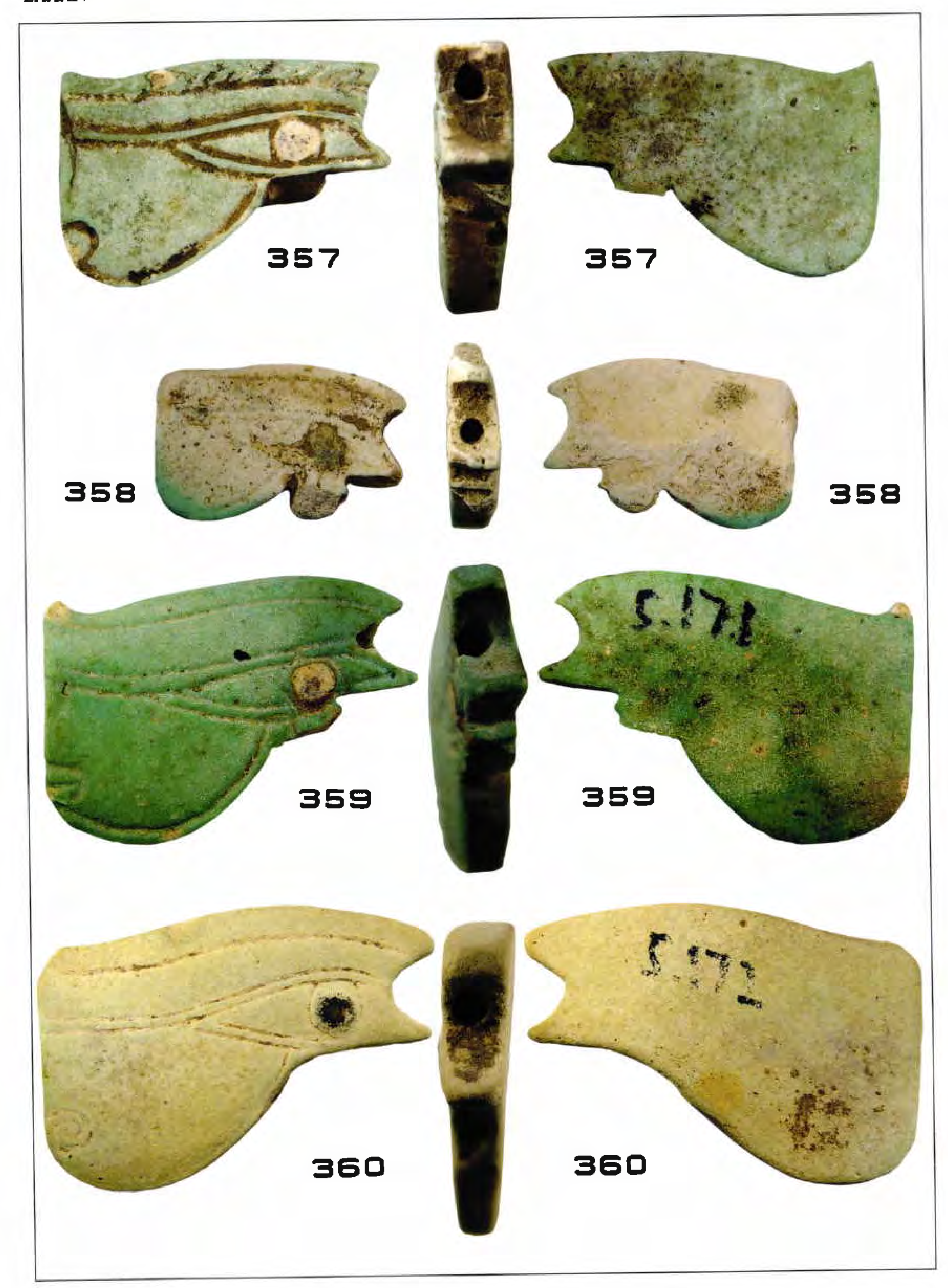

332
333
334
334
335
335
336
336
337
337
339
339


338
338
340
340
S173
341
341
342
342
343
343


344
344
345
346
346

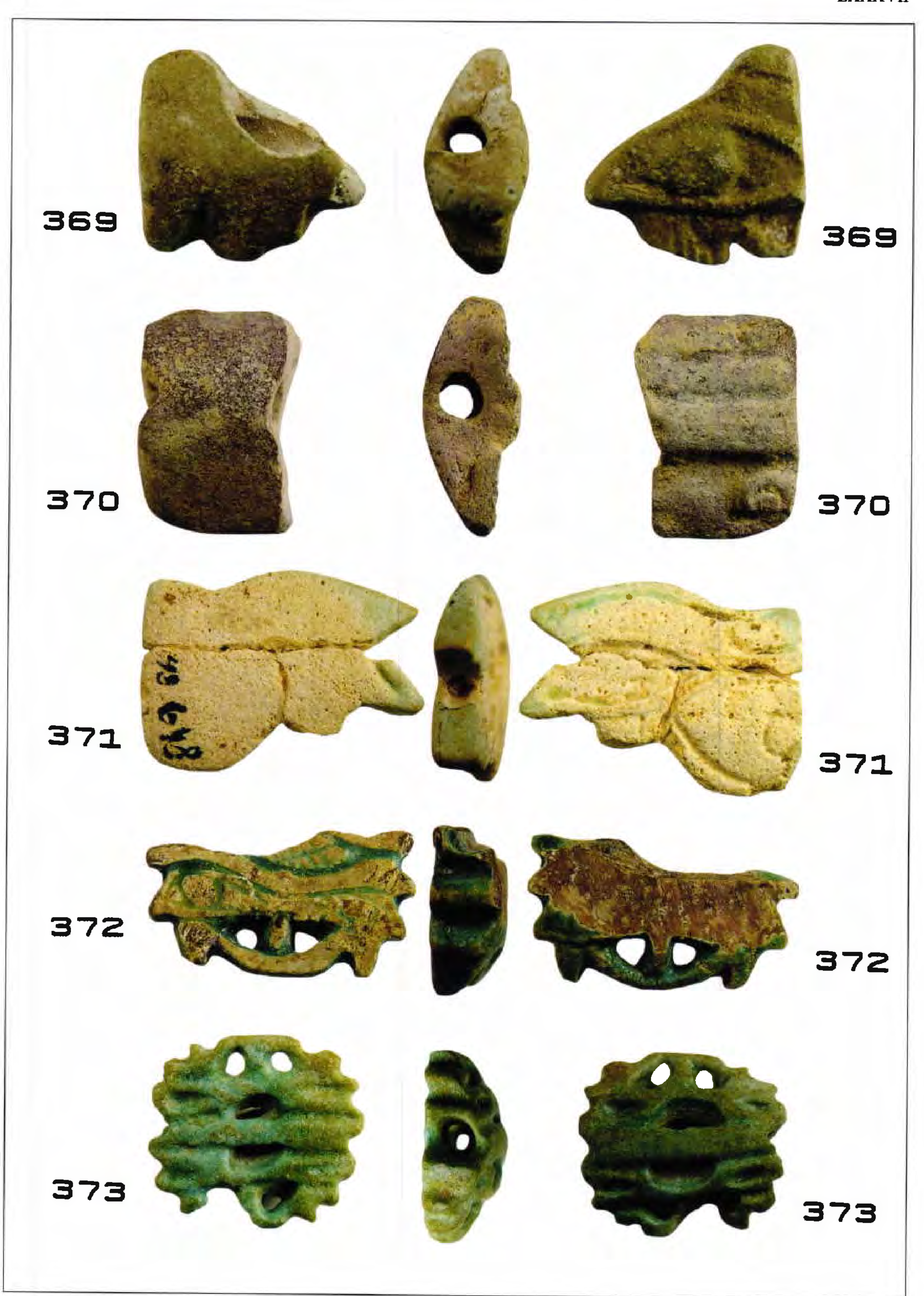

347
347
348
348
349
349
350
350


351
351
352
352
353
353
356
356
354

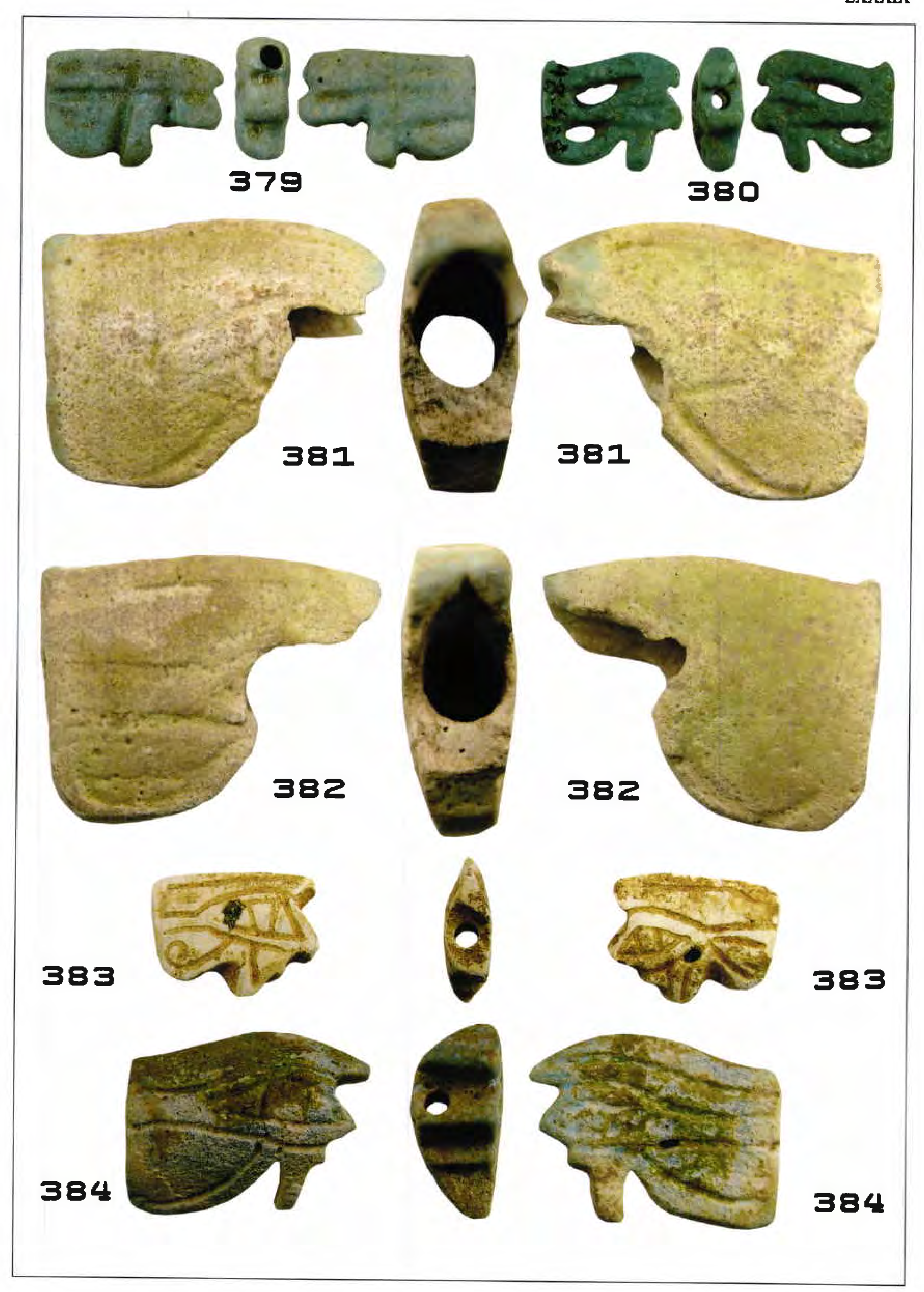

357
357
358
358
359
359
360
360

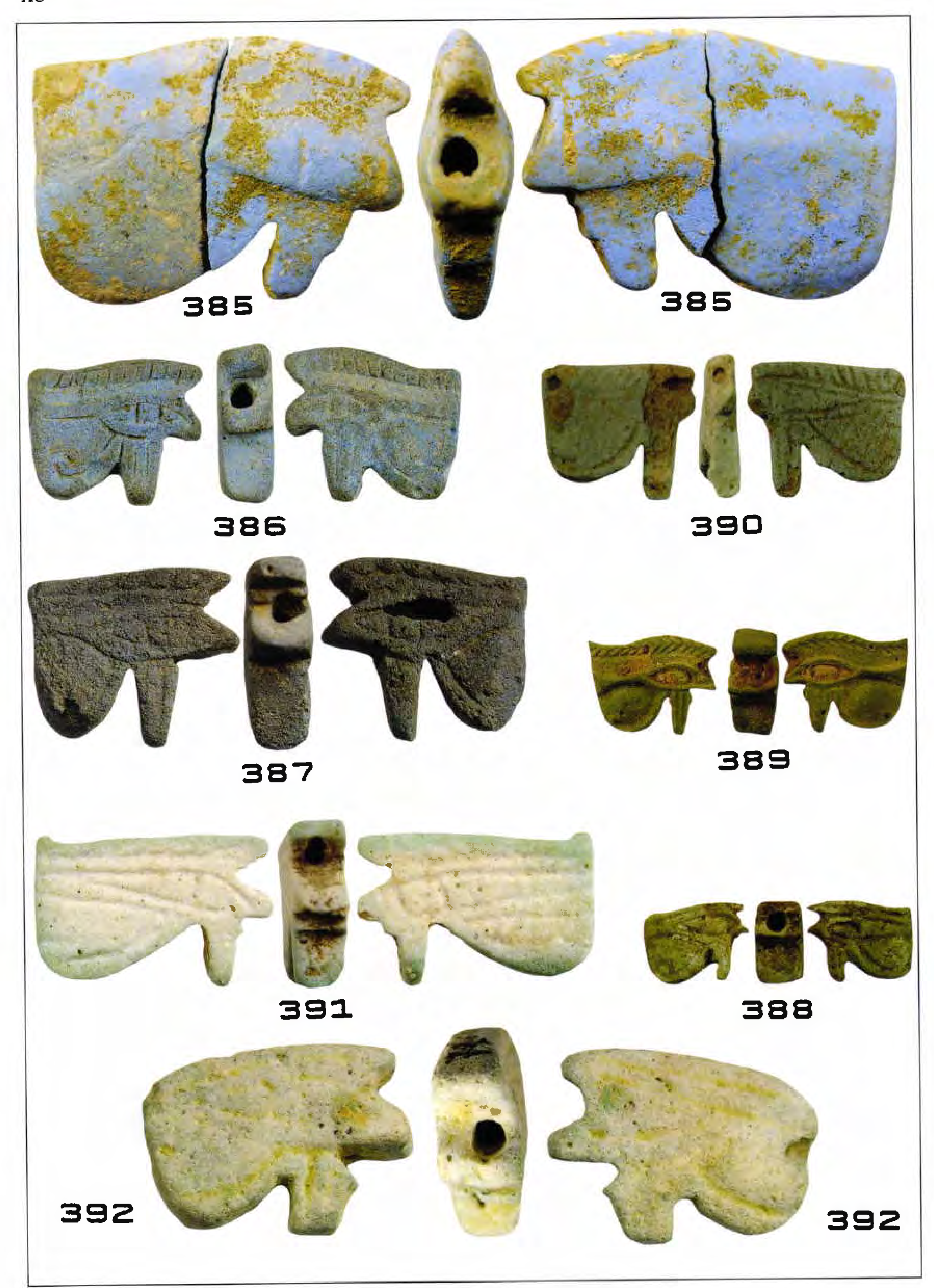

361
361
362
362
363
363
364
364

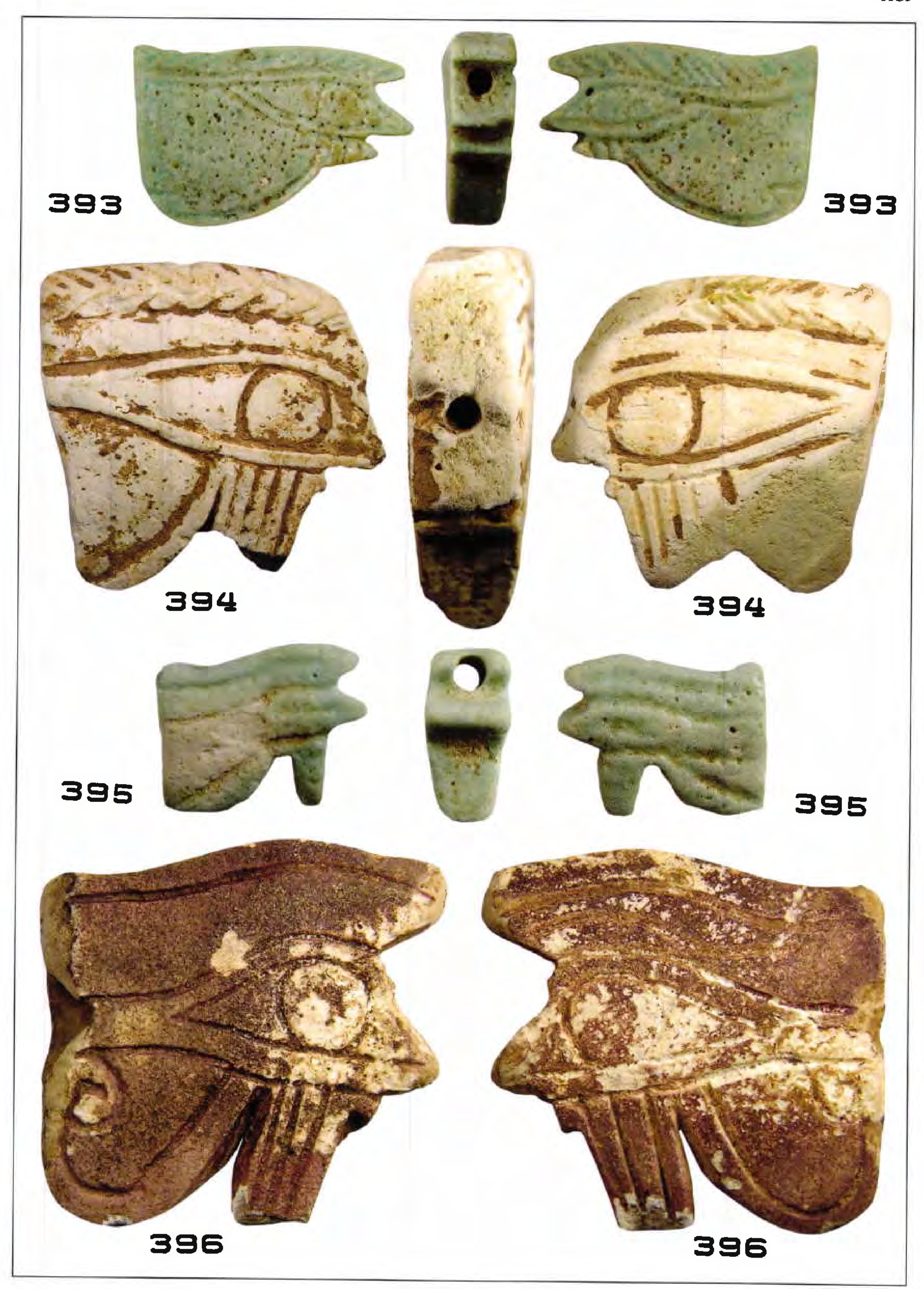

365
365
366
366
367
367
368
368

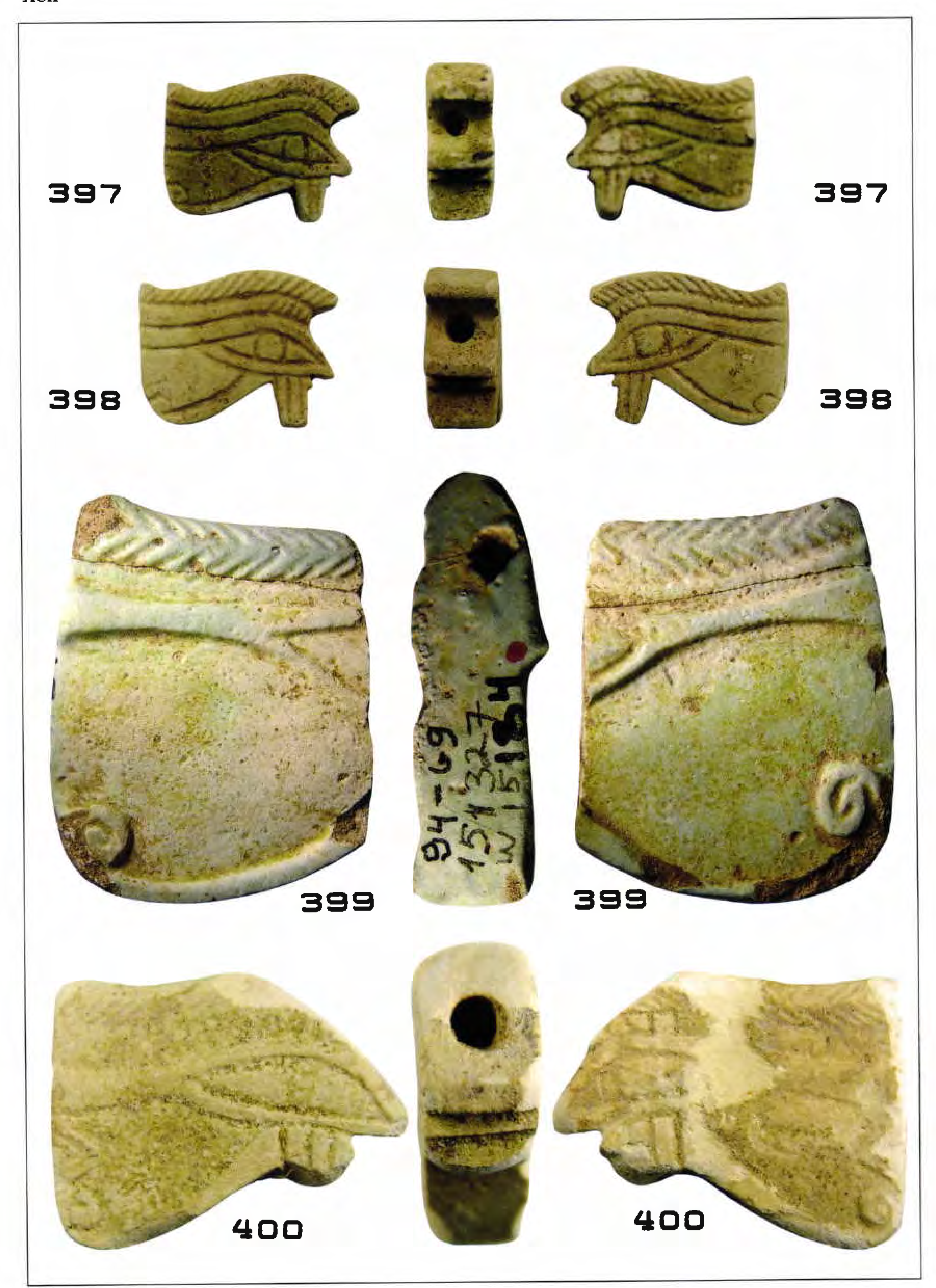

369
369
370
370
371
371
372
372
373
373

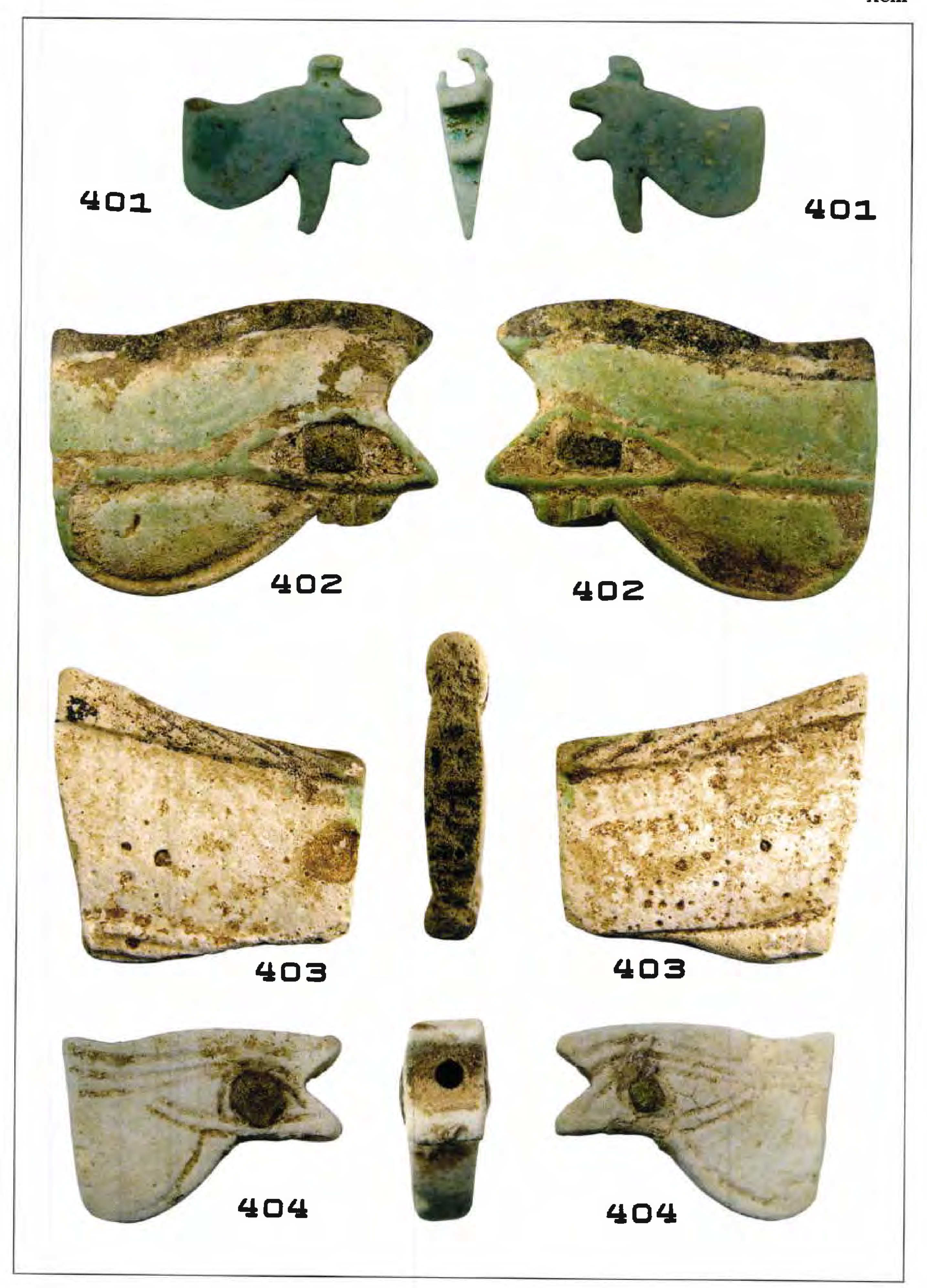

374
374
375
375
376
377
378

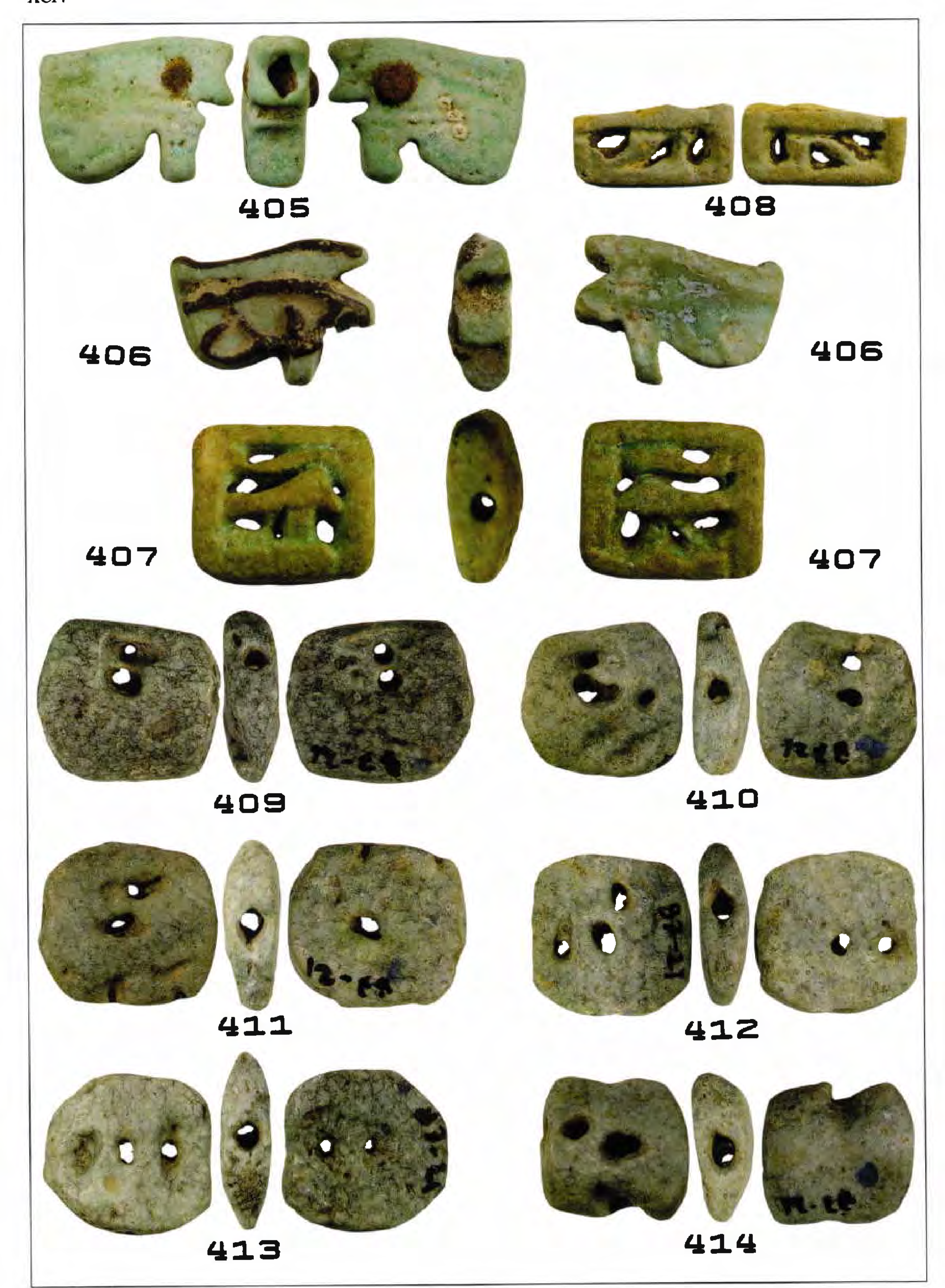

379
380
381
381
382
382
383
383
384
384

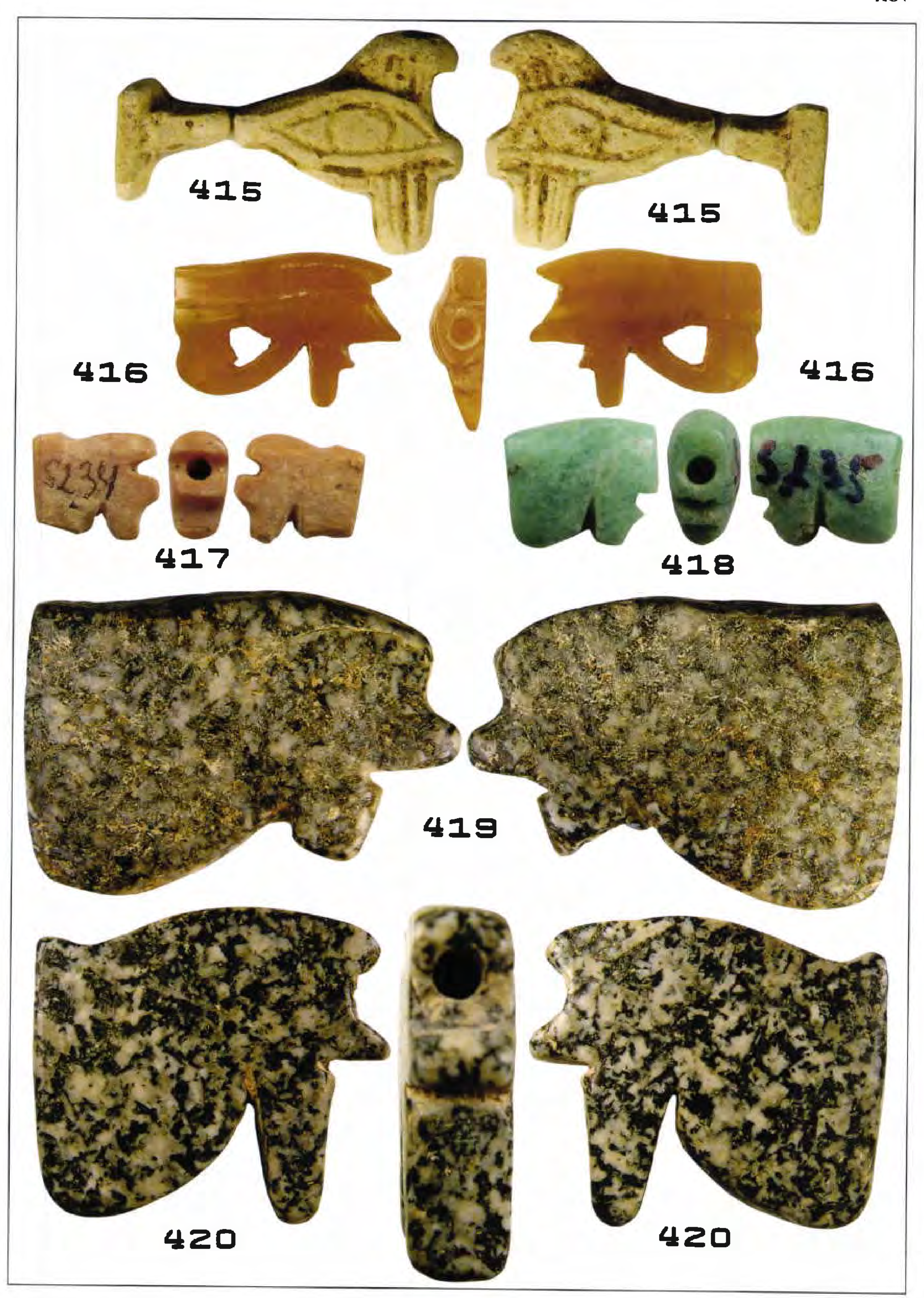

385
385
386
390
387
389
391
388
392
392


393
393
394
394
395
395
396
396

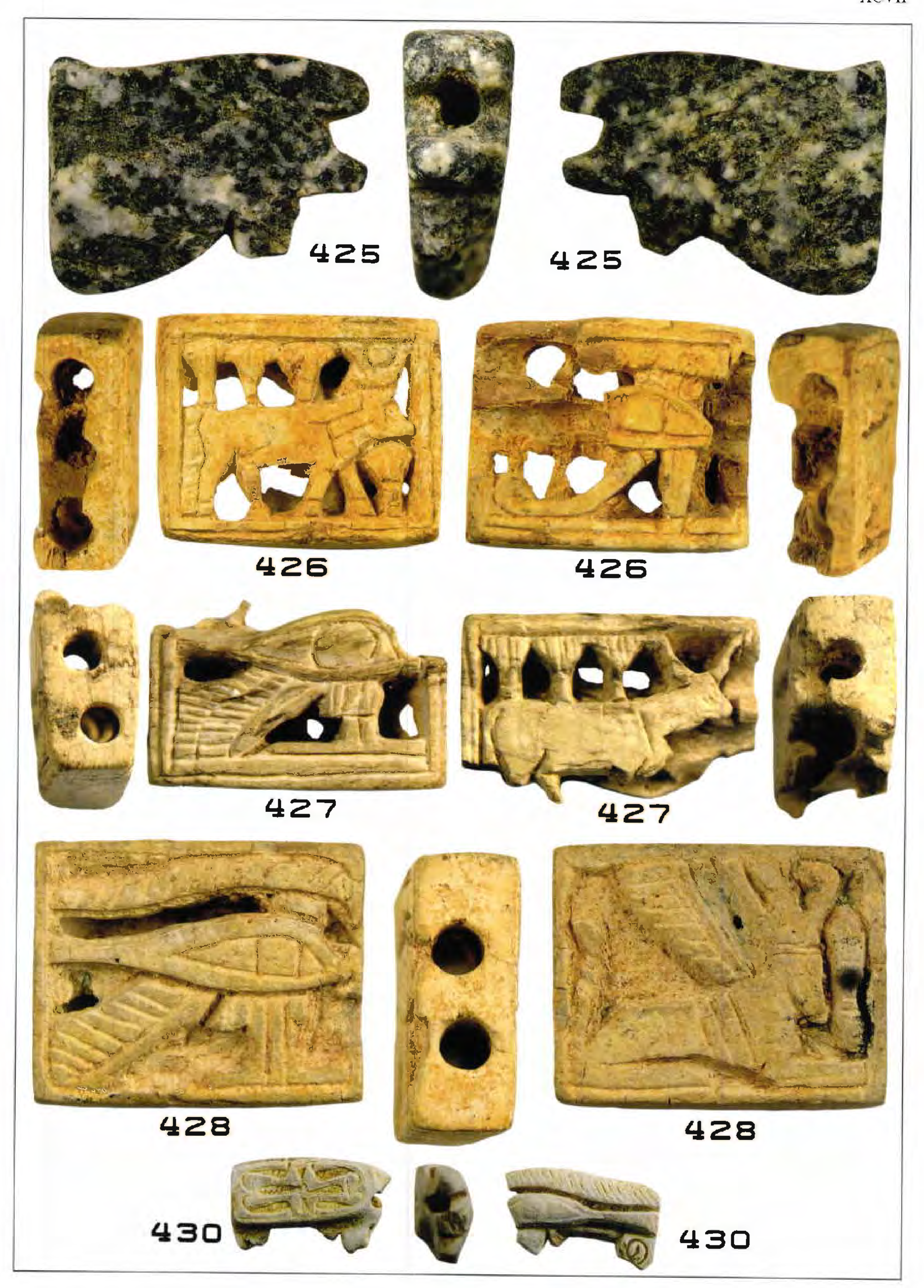

397
397
398
398
399
94-69
151327
W15154
399
400
400


401
401
402
402
403
403
404
404

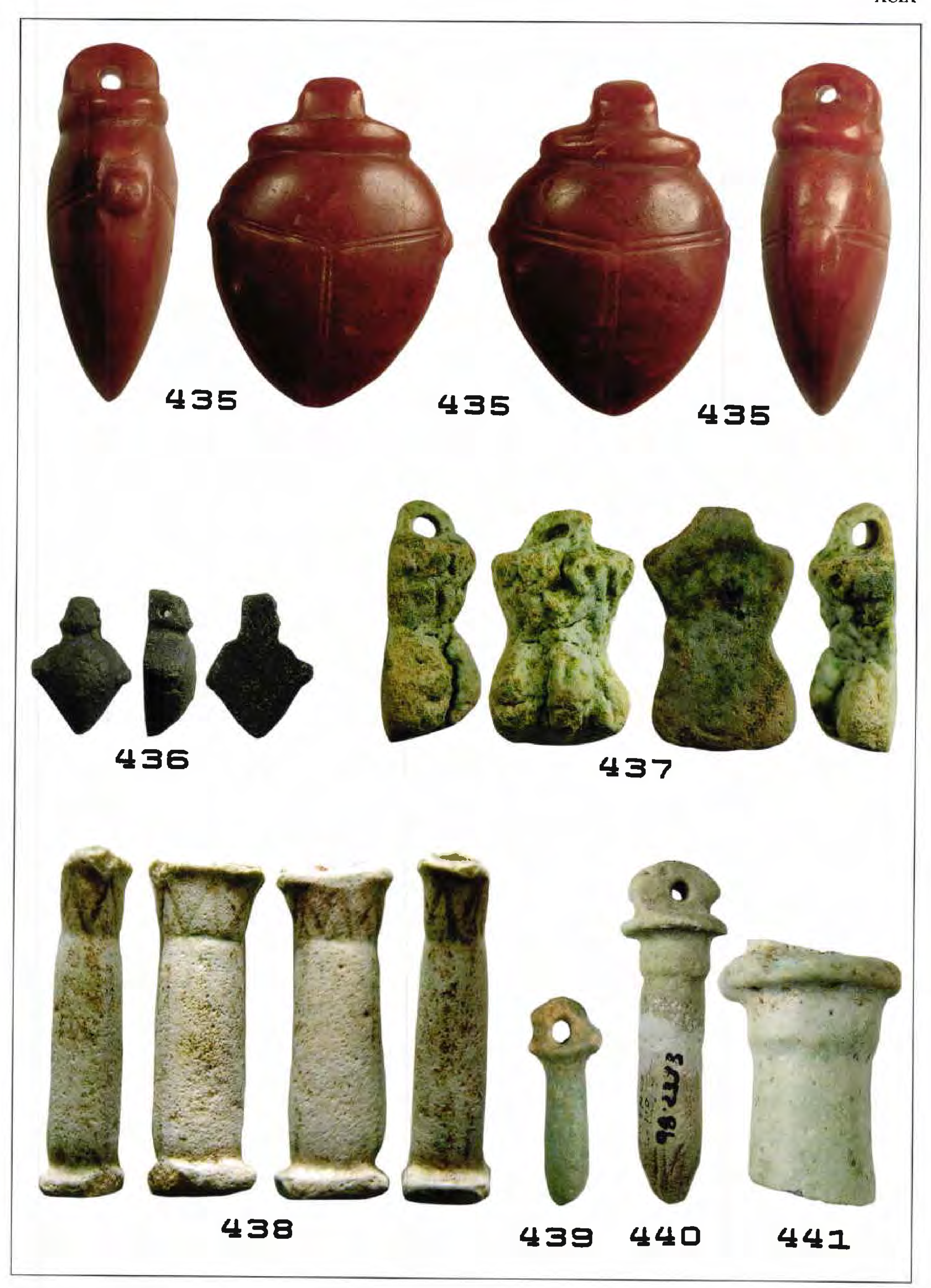

405
408
406
406
407
407
409
410
411
412
413
414


415
415
416
416
417
418
419
420
420


421
421
1707-4t
422
422
423
423
424
424


425
425
426
426
427
427
428
428
430
430


429
429
94-5264
432
432
433
433
434
434

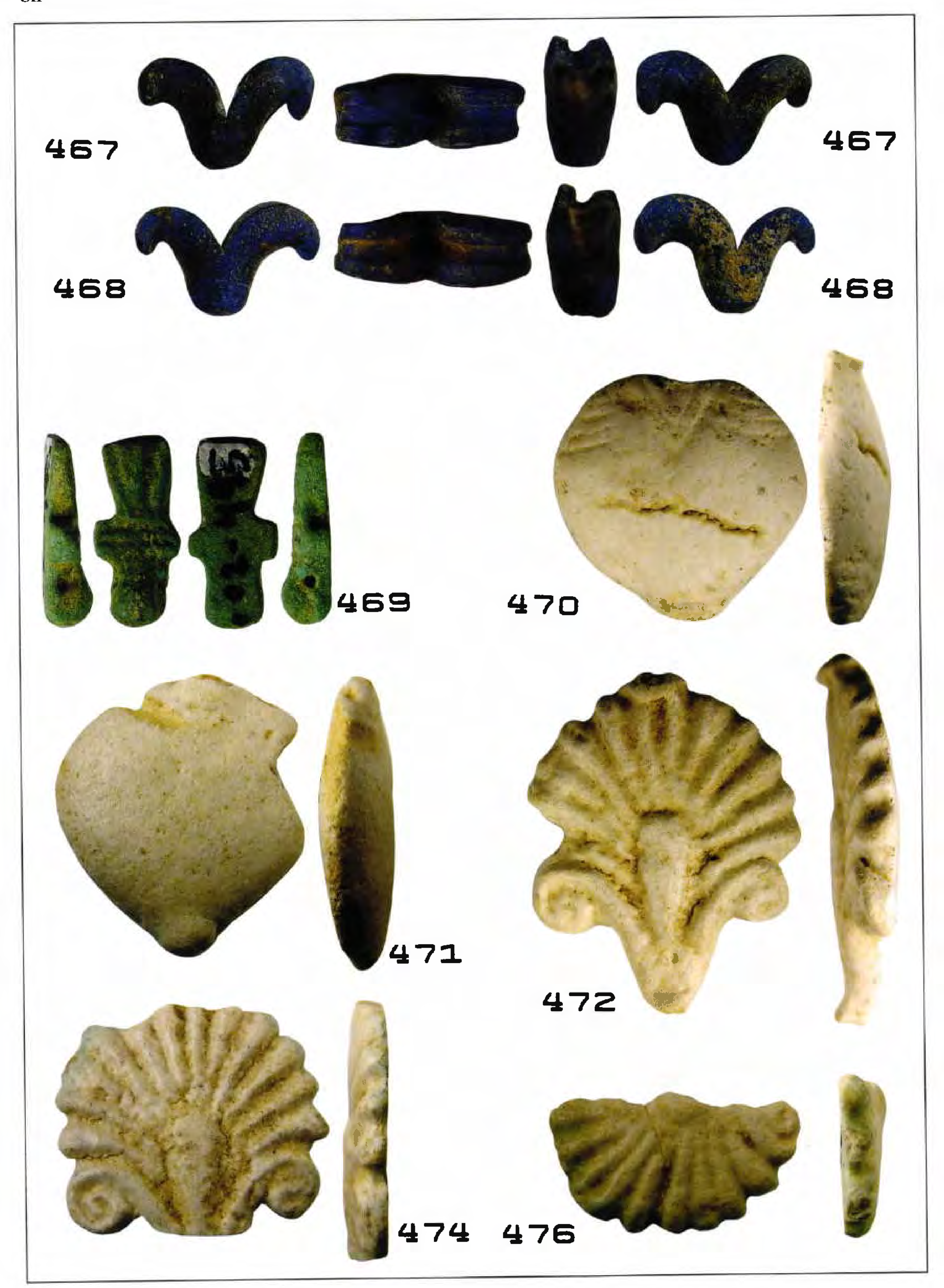

435
435
435
436
437
438
439
440
441

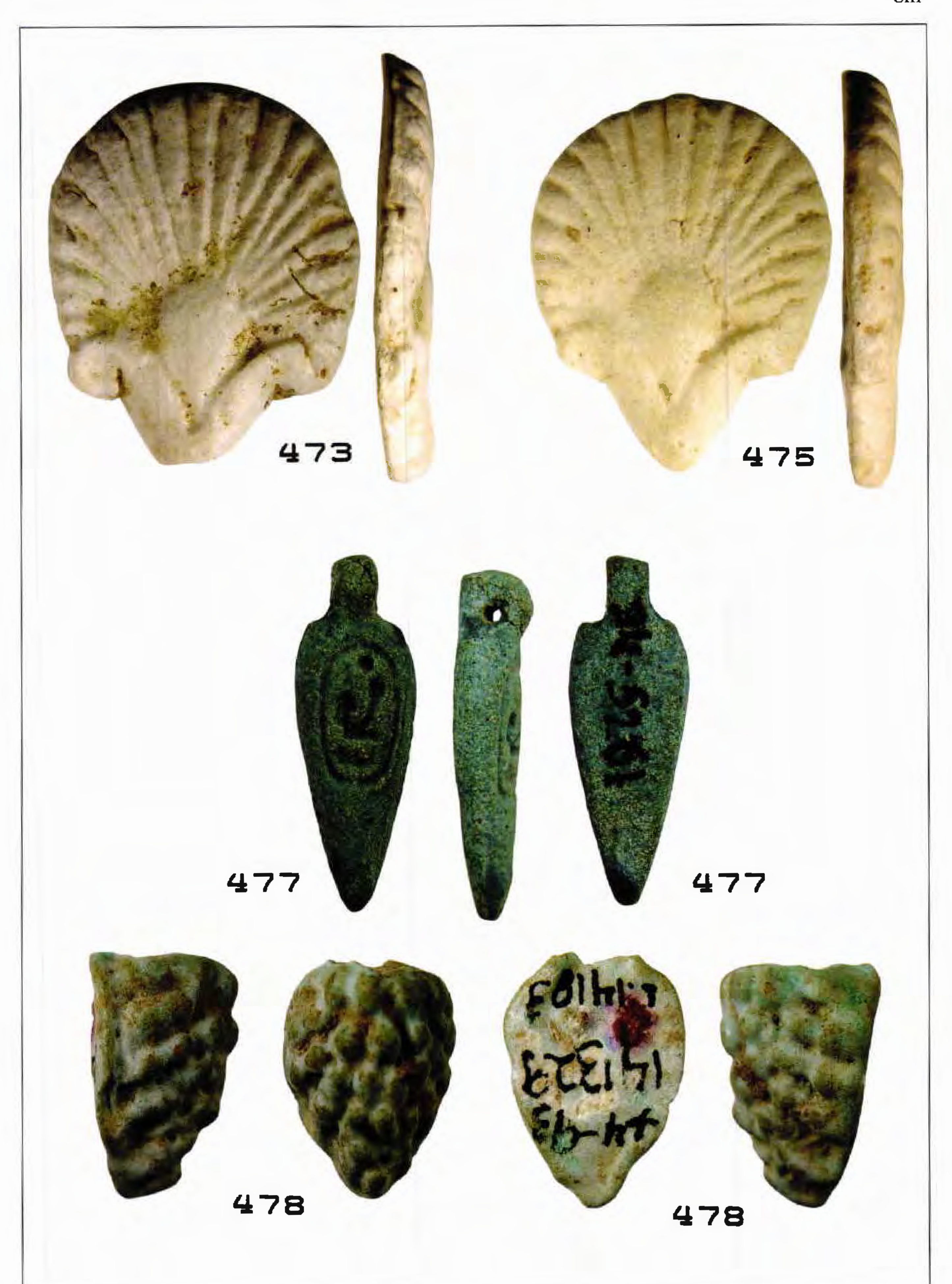
C





11659
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466


467
467
468
468
469
470
471
472
474
476


473
475
477
477
478
478


479
480
481
482
482
483
483


484
485
486
487
487
488
489
94-5269
490
491


492
492
493
496
494
494
495
495


497
497
498
498

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS, SERIES ARCHAEOLOGICA

Vol. 1 JACQUES BRIEND / JEAN-BAPTISTE HUMBERT (Ed.), Tell Keisan (1971–1976), une cité phénicienne en Galilée. 392 pages, 142 planches, 1980.

Vol. 2 BERTRAND JAEGER, Essai de classification et datation des scarabées Menkhéperré. 455 pages avec 1007 illustrations, 26 planches avec 443 figures. 1982.

Vol. 3 RAPHAEL GIVEON, Egyptian Scarabs from Western Asia from the Collections of the British Museum. 202 pages, 457 figures. 1985.

Vol. 4 SEYYARE EICHLER / MARKUS WÄFLER, Tall al-Hamīdīya 1, Vorbericht 1984. 360 Seiten, 104 Tafeln, 4 Seiten Illustrationen, 4 Faltpläne, 1 vierfarbige Tafel. 1985.

Vol. 5 CLAUDIA MÜLLER-WINKLER, Die ägyptischen Objekt-Amulette. Mit Publikation der Sammlung des Biblischen Instituts der Universität Freiburg Schweiz, ehemals Sammlung Fouad S. Matouk. 590 Seiten, 40 Tafeln. 1987.

Vol. 6 SEYYARE EICHLER / MARKUS WÄFLER / DAVID WARBURTON, Tall al-Hamīdīya 2, Symposium Recent Excavations in the Upper Khabur Region. 492 Seiten, 20 Seiten Illustrationen, 2 Falttafeln, 1 vierfarbige Tafel. 1990.

Vol. 7 HERMANN A. SCHLÖGL / ANDREAS BRODBECK, Ägyptische Totenfiguren aus öffentlichen und privaten Sammlungen der Schweiz. 356 Seiten mit 1041 Photos. 1990.

Vol. 8 DONALD M. MATTHEWS, Principles of composition in Near Eastern glyptic of the later second millennium B. C. 176 pages, 39 pages with drawings, 14 plates. 1990.

Vol. 9 CLAUDE DOUMET, Sceaux et cylindres orientaux: la collection Chiha. Préface de Pierre Amiet. 220 pages, 24 pages d'illustrations. 1992.

Vol. 10 OTHMAR KEEL, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Einleitung. 376 Seiten mit 603 Abbildungen im Text. 1995.

Vol. 11 BEATRICE TEISSIER, Egyptian Iconography on Syro-Palestinian Cylinder Seals of the Middle Bronze Age. XII-224 pages with numerous illustrations, 5 plates. 1996.

Vol. 12 ANDRÉ B. WIESE, Die Anfänge der ägyptischen Stempelsiegel-Amulette. Eine typologische und religionsgeschichtliche Untersuchung zu den «Knopfsiegeln» und verwandten Objekten der 6. bis frühen 12. Dynastie. XXII-366 Seiten mit 1426 Abbildungen. 1996.

Vol. 13 OTHMAR KEEL, Corpus der Stempelsiegel-Amulette aus Palästina/Israel, Band I. Von den Anfängen bis zur Perserzeit. Katalog Band I: Von Tell Abu Farağ bis 'Atlit. VIII–808 Seiten mit 375 Phototafeln. 1997.

Vol. 14 PIERRE AMIET, JACQUES BRIEND, LILIANE COURTOIS, JEAN-BERNARD DUMORTIER, Tell el Far'ah. Histoire, glyptique et céramologie. 100 pages. 1996.

Vol. 15 DONALD M. MATTHEWS, The Early Glyptic of Tell Brak. Cylinder Seals of Third Millennium Syria. 368 pages, 18 plates. 1997.

Vol. 16 SHUA AMORAI-STARK, Wolfe Family Collection of Near Eastern Prehistoric Stamp Seals. 208 pages. 1998.

Vol. 17 OLEG BERLEV – SVETLANA HODJASH, Catalogue of the Monuments of Ancient Egypt. From the Museums of the Russian Federation, Ukraine, Bielorussia, Caucasus, Middle Asia and the Baltic States. XIV-334 pages, 208 plates. 1998.

Vol. 18 ASTRID NUNN, Der figürliche Motivschatz Phöniziens, Syriens und Transjordaniens vom 6. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr. XII-280 Seiten, 78 Seiten Tafeln, 1 Karte. 2000.

Vol. 19 ANDREA M. BIGNASCA, I kernoi circolari in Oriente e in Occidente. Strumenti di culto e immagini cosmiche. XII-328 Seiten. Tafeln und Karten inbegriffen. 2000.

Vol. 20 DOMINIQUE BEYER, Emar IV – Les sceaux. Mission archéologique de Meskéné-Emar. Recherches au pays d'Aštata. XIV–512 pages de texte, 72 planches. 2001.

Vol. 21 MARKUS WÄFLER, Tall al-Ḥamīdīya 3. Zur historischen Geographie von Idamaraṣ zur Zeit der Archive von Mari(2) und Šubat-enlil/Šeḫnā. 304 Seiten und 14 Falttafeln.

Vol. 22 CHRISTIAN HERRMANN: Die Ägyptischen Amulette der Sammlungen BIBEL + ORIENT der Universität Freiburg Schweiz.X-204 Seiten, 126 Seiten Tafeln inbegriffen. 2003.

Vol. 23 MARKUS WÄFLER: Tall al-Hamidiya 4. Vorbericht 1988-2001. 272 Seiten. 20 Pläne. 2004.

Vol. 24 CHRISTIAN HERRMANN: Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel. Band III. XII–252 Seiten und 112 Seiten Bildtafeln. 2006.

ACADEMIC PRESS FRIBOURG
VANDENHOECK & RUPRECHT GÖTTINGEN

ORBIS BIBLICUS ET ORIENTALIS

Lieferbare Bände

Bd. 25/1a MICHAEL LATTKE: *Die Oden Salomos in ihrer Bedeutung für Neues Testament und Gnosis.* Band Ia. Der syrische Text der Edition in Estrangela Faksimile des griechischen Papyrus Bodmer XI. 68 Seiten. 1980.

Bd. 25/2 MICHAEL LATTKE: *Die Oden Salomos in ihrer Bedeutung für Neues Testament und Gnosis.* Band II. Vollständige Wortkonkordanz zur handschriftlichen, griechischen, koptischen, lateinischen und syrischen Überlieferung der Oden Salomos. Mit einem Faksimile des Kodex N. XVI–201 Seiten. 1979.

Bd. 25/3 MICHAEL LATTKE: *Die Oden Salomos in ihrer Bedeutung für Neues Testament und Gnosis.* Band III. XXXIV–478 Seiten. 1986.

Bd. 25/4 MICHAEL LATTKE: *Die Oden Salomos in ihrer Bedeutung für Neues Testament und Gnosis.* Band IV. XII–284 Seiten. 1998.

Bd. 46 ERIK HORNUNG: *Der ägyptische Mythos von der Himmelskuh.* Eine Ätiologie des Unvollkommenen. Unter Mitarbeit von Andreas Brodbeck, Hermann Schlögl und Elisabeth Staehelin und mit einem Beitrag von Gerhard Fecht. XII–129 Seiten, 10 Abbildungen. 1991. Dritte Auflage.

Bd. 50/1 DOMINIQUE BARTHÉLEMY: *Critique textuelle de l'Ancien Testament.* 1. Josué, Juges, Ruth, Samuel, Rois, Chroniques, Esdras, Néhémie, Esther. Rapport final du Comité pour l'analyse textuelle de l'Ancien Testament hébreu institué par l'Alliance Biblique Universelle, établi en coopération avec Alexander R. Hulst †, Norbert Lohfink, William D. McHardy, H. Peter Rüger, coéditeur, James A. Sanders, coéditeur. 812 pages. 1982.

Bd. 50/2 DOMINIQUE BARTHÉLEMY: *Critique textuelle de l'Ancien Testament.* 2. Isaïe, Jérémie, Lamentations. Rapport final du Comité pour l'analyse textuelle de l'Ancien Testament hébreu institué par l'Alliance Biblique Universelle, établi en coopération avec Alexander R. Hulst †, Norbert Lohfink, William D. McHardy, H. Peter Rüger, coéditeur, James A. Sanders, coéditeur. 1112 pages. 1986.

Bd. 50/3 DOMINIQUE BARTHÉLEMY: *Critique textuelle de l'Ancien Testament.* Tome 3. Ezéchiel, Daniel et les 12 Prophètes. Rapport final du Comité pour l'analyse textuelle de l'Ancien Testament hébreu institué par l'Alliance Biblique Universelle, établi en coopération avec Alexander R. Hulst †, Norbert Lohfink, William D. McHardy, H. Peter Rüger †, coéditeur, James A. Sanders, coéditeur. 1424 pages. 1992.

Bd. 50/4 DOMINIQUE BARTHÉLEMY: *Critique textuelle de l'Ancien Testament.* Tome 4. Psaumes. Rapport final du comité pour l'analyse textuelle de l'Ancien Testament hébreu institué par l'Alliance biblique Universelle, établi en coopération avec Alexander r. Hulst, Norbert Lohfink, William D. McHardy, H. Peter Rüger, coéditeur, James A. Sanders, coéditeur, édité à partir du manuscrit inachevé de Dominique Barthélemy par Stephen Desmond Ryan et Adrian Schenker. XLVI-938 pages. 2005.

Bd. 53 URS WINTER: *Frau und Göttin.* Exegetische und ikonographische Studien zum weiblichen Gottesbild im Alten Israel und in dessen Umwelt. XVIII–928 Seiten, 520 Abbildungen.1983. 2. Auflage 1987. Mit einem Nachwort zur 2. Auflage.

Bd. 55 PETER FREI / KLAUS KOCH: *Reichsidee und Reichsorganisation im Perserreich.* 352 Seiten, 17 Abbildungen. 1996. Zweite, bearbeitete und erweiterte Auflage.

Bd. 143 KLAUS BIEBERSTEIN: *Josua-Jordan-Jericho.* Archäologie, Geschichte und Theologie der Landnahmeerzählungen Josua 1–6. XII–494 Seiten. 1995.

Bd. 144 CHRISTL MAIER: *Die «fremde Frau» in Proverbien 1–9.* Eine exegetische und sozialgeschichtliche Studie. XII–304 Seiten. 1995.

Bd. 145 HANS ULRICH STEYMANS: *Deuteronomium 28 und die* adê *zur Thronfolgeregelung Asarhaddons.* Segen und Fluch im Alten Orient und in Israel. XII–436 Seiten. 1995.

Bd. 146 FRIEDRICH ABITZ: *Pharao als Gott in den Unterweltsbüchern des Neuen Reiches.* VIII–228 Seiten. 1995.

Bd. 147 GILLES ROULIN: *Le Livre de la Nuit. Une composition égyptienne de l'au-delà.* Ire partie: traduction et commentaire. XX–420 pages. IIe partie: copie synoptique. X–169 pages, 21 planches. 1996.

Bd. 148 MANUEL BACHMANN: *Die strukturalistische Artefakt- und Kunstanalyse.* Exposition der Grundlagen anhand der vorderorientalischen, ägyptischen und griechischen Kunst. 88 Seiten mit 40 Abbildungen. 1996.

Bd. 150 ELISABETH STAEHELIN / BERTRAND JAEGER (Hrsg.): *Ägypten-Bilder.* Akten des «Symposions zur Ägypten-Rezeption», Augst bei Basel, vom 9.–11. September 1993. 384 Seiten Text, 108 Seiten mit Abbildungen. 1997.

Bd. 151 DAVID A.WARBURTON: *State and Economy in Ancient Egypt.* Fiscal Vocabulary of the New Kingdom. 392 pages. 1996.

Bd. 152 FRANÇOIS ROSSIER SM: *L'intercession entre les hommes dans la Bible hébraïque.* L'intercession entre les hommes aux origines de l'intercession auprès de Dieu. 408 pages. 1996.

Bd. 153 REINHARD GREGOR KRATZ / THOMAS KRÜGER (Hrsg.): *Rezeption und Auslegung im Alten Testament und in seinem Umfeld.* Ein Symposion aus Anlass des 60. Geburtstags von Odil Hannes Steck. 148 Seiten. 1997.

Bd. 154 ERICH BOSSHARD-NEPUSTIL: *Rezeptionen von Jesaja 1–39 im Zwölfprophetenbuch.* Untersuchungen zur literarischen Verbindung von Prophetenbüchern in babylonischer und persischer Zeit. XIV–534 Seiten. 1997.

Bd. 155 MIRIAM LICHTHEIM: *Moral Values in Ancient Egypt.* 136 pages. 1997.

Bd. 156 ANDREAS WAGNER (Hrsg.): *Studien zur hebräischen Grammatik.* VIII–212 Seiten. 1997.

Bd. 157 OLIVIER ARTUS: *Etudes sur le livre des Nombres*. Récit, Histoire et Loi en Nb 13,1–20,13. X–310 pages. 1997.

Bd. 158 DIETER BÖHLER: *Die heilige Stadt in Esdras α und Esra-Nehemia*. Zwei Konzeptionen der Wiederherstellung Israels. XIV–464 Seiten. 1997.

Bd. 159 WOLFGANG OSWALD: *Israel am Gottesberg*. Eine Untersuchung zur Literargeschichte der vorderen Sinaiperikope Ex 19–24 und deren historischem Hintergrund. X–300 Seiten. 1998.

Bd. 160/1 JOSEF BAUER / ROBERT K. ENGLUND / MANFRED KREBERNIK: *Mesopotamien: Späturuk-Zeit und Frühdynastische Zeit*. Annäherungen 1. Herausgegeben von Pascal Attinger und Markus Wäfler. 640 Seiten. 1998.

Bd. 160/3 WALTHER SALLABERGER / AAGE WESTENHOLZ: *Mesopotamien: Akkade-Zeit und Ur III-Zeit*. Annäherungen 3. Herausgegeben von Pascal Attinger und Markus Wäfler. 424 Seiten. 1999.

Bd. 161 MONIKA BERNETT / OTHMAR KEEL: *Mond, Stier und Kult am Stadttor*. Die Stele von Betsaida (et-Tell). 175 Seiten mit 121 Abbildungen. 1998.

Bd. 162 ANGELIKA BERLEJUNG: *Die Theologie der Bilder*. Herstellung und Einweihung von Kultbildern in Mesopotamien und die alttestamentliche Bilderpolemik. 1998. XII–560 Seiten. 1998.

Bd. 163 SOPHIA K. BIETENHARD: *Des Königs General*. Die Heerführertraditionen in der vor-staatlichen und frühen staatlichen Zeit und die Joabgestalt in 2 Sam 2–20; 1 Kön 1–2. 388 Seiten. 1998.

Bd. 164 JOACHIM BRAUN: *Die Musikkultur Altisraels/Palästinas*. Studien zu archäologischen, schriftlichen und vergleichenden Quellen. XII–372 Seiten, 288 Abbildungen. 1999.

Bd. 165 SOPHIE LAFONT: *Femmes, Droit et Justice dans l'Antiquité orientale*. Contribution à l'étude du droit pénal au Proche-Orient ancien. XVI–576 pages. 1999.

Bd. 166 ESTHER FLÜCKIGER-HAWKER: *Urnamma of Ur in Sumerian Literary Tradition*. XVIII–426 pages, 25 plates. 1999.

Bd. 167 JUTTA BOLLWEG: *Vorderasiatische Wagentypen*. Im Spiegel der Terracottaplastik bis zur Altbabylonischen Zeit. 160 Seiten und 68 Seiten Abbildungen. 1999.

Bd. 168 MARTIN ROSE: *Rien de nouveau*. Nouvelles approches du livre de Qohéleth. Avec une bibliographie (1988–1998) élaborée par Béatrice Perregaux Allisson. 648 pages. 1999.

Bd. 169 MARTIN KLINGBEIL: *Yahweh Fighting from Heaven*. God as Warrior and as God of Heaven in the Hebrew Psalter and Ancient Near Eastern Iconography. XII–374 pages. 1999.

Bd. 170 BERND ULRICH SCHIPPER: *Israel und Ägypten in der Königszeit*. Die kulturellen Kontakte von Salomo bis zum Fall Jerusalems. 344 Seiten und 24 Seiten Abbildungen. 1999.

Bd. 171 JEAN-DANIEL MACCHI: *Israël et ses tribus selon Genèse 49*. 408 pages. 1999.

Bd. 172 ADRIAN SCHENKER: *Recht und Kult im Alten Testament*. Achtzehn Studien. 232 Seiten. 2000.

Bd. 173 GABRIELE THEUER: *Der Mondgott in den Religionen Syrien-Palästinas*. Unter besonderer Berücksichtigung von KTU 1.24. XVI–658 Seiten und 11 Seiten Abbildungen. 2000.

Bd. 174 CATHIE SPIESER: *Les noms du Pharaon comme êtres autonomes au Nouvel Empire*. XII–304 pages et 108 pages d'illustrations. 2000.

Bd. 175 CHRISTOPH UEHLINGER (ed.): *Images as media* – Sources for the cultural history of the Near East and the Eastern Mediterranean (Ist millennium BCE). Proceedings of an international symposium held in Fribourg on November 25-29, 1997. XXXII–424 pages with 178 figures, 60 plates. 2000.

Bd. 176 ALBERT DE PURY/THOMAS RÖMER (Hrsg.): *Die sogenannte Thronfolgegeschichte Davids*. Neue Einsichten und Anfragen. 212 Seiten. 2000.

Bd. 177 JÜRG EGGLER: *Influences and Traditions Underlying the Vision of Daniel 7:2-14*. The Research History from the End of the 19th Century to the Present. VIII–156 pages. 2000.

Bd. 178 OTHMAR KEEL / URS STAUB: *Hellenismus und Judentum*. Vier Studien zu Daniel 7 und zur Religionsnot unter Antiochus IV. XII–164 Seiten. 2000.

Bd. 179 YOHANAN GOLDMAN / CHRISTOPH UEHLINGER (éds.): *La double transmission du texte biblique*. Etudes d'histoire du texte offertes en hommage à Adrian Schenker. VI–130 pages. 2001.

Bd. 180 UTA ZWINGENBERGER: *Dorfkultur der frühen Eisenzeit in Mittelpalästina*. XX–612 Seiten. 2001.

Bd. 181 HUBERT TITA: *Gelübde als Bekenntnis*. Eine Studie zu den Gelübden im Alten Testament. XVI–272 Seiten. 2001.

Bd. 182 KATE BOSSE-GRIFFITHS: *Amarna Studies, and other selected papers*. Edited by J. Gwyn Griffiths. 264 pages. 2001.

Bd. 183 TITUS REINMUTH: *Der Bericht Nehemias*. Zur literarischen Eigenart, traditions-geschichtlichen Prägung und innerbiblischen Rezeption des Ich-Berichts Nehemias. XIV–402 Seiten. 2002.

Bd. 184 CHRISTIAN HERRMANN: *Ägyptische Amulette aus Palästina/Israel II*. XII–188 Seiten und 36 Seiten Abbildungen. 2002.

Bd. 185 SILKE ROTH: *Gebieterin aller Länder*. Die Rolle der königlichen Frauen in der fiktiven und realen Aussenpolitik des ägyptischen Neuen Reiches. XII–184 Seiten. 2002.